



**DIAKOVERE
AKADEMIE**

Weiterbildungszentrum
im Annastift



FORT- UND WEITERBILDUNGEN

Jahresprogramm 2024

**WAS MAN WILL,
MUSS MAN GANZ WOLLEN,
HALB IST ES
GLEICH NICHTS**

Johann Hinrich Wichern



Sehr geehrte Damen und Herren,
 liebe Kolleginnen und Kollegen,
 liebe Freunde und UnterstützerInnen der DIAKOVERE Akademie,

seit Sommer 2023 sind die Seminare für das Jahr 2024 auf unserer Homepage buchbar. Und viele Buchungen sind auch schon bis weit in das Jahr 2024 eingegangen. Das freut uns sehr und bestärkt uns darin, Ihnen Termine so früh wie möglich zur Verfügung zu stellen. So wie wir das mit unserem Programmheft 2024 auch tun wollen. Wir sind früher dran als die Jahre davor und das soll Ihnen Planungssicherheit geben.

Auch 2024 wird es wieder, neben den bewährten Themen, Schwerpunkte geben, die ich hier kurz aufzeigen will. Mehr dazu finden Sie auf den jeweiligen Seiten im Programmheft. Für Ihre Flexibilität haben wir den Bereich der Webinare weiter ausgebaut. Hier finden Sie einiges im Programmheft, aber viel mehr auf der Homepage unter dem Bereich „Webinare“. Sie werden überrascht sein, welche Möglichkeiten das Medium bietet. Schauen Sie unbedingt mal rein.

Auch im Bereich der Geriatrischen Weiterbildung ZERCUR gehen wir neue Wege. Zusammen mit unserem Kooperationspartner Albertinen Akademie in Hamburg sind wir einer der größten ZERCUR Anbieter mit einem Komplettangebot für Pflege und Therapie. Hier profitieren Sie vom Know How zweier erfahrener Akademien mit den Seminarstandorten Hamburg und Hannover.

Es wächst weiter und gedeiht: Das pädagogisch-didaktische Angebot für Lehrende und Praxisanleiter unterschiedlicher Berufsgruppen. In Zeiten von Fachkräftemangel und schweren Rahmenbedingungen für das Gesundheitswesen geht es darum, die Menschen, die bei uns arbeiten gesund zu halten, an das Unternehmen zu binden und es ihnen zu ermöglichen, dass sie ihre Arbeit machen können. Bildung ist da zwar nicht alles was man tun kann. Man kann aber mit Schulung und Weiterbildung einiges dafür tun, dass es auch in herausfordernden Zeiten Entwicklungen gegen den Trend gibt.

Dazu möchte ich Sie und Ihre Mitarbeitenden ermutigen. Es ist hilfreich sich manchmal etwas Zeit zu nehmen und die Perspektive zu wechseln, um ein Problem einmal von einer anderen Warte aus zu betrachten und eine neue Lösung zu finden. Gerade jetzt wird es darauf ankommen, wer innovative Ideen nicht nur entwickeln, sondern umsetzen kann. Vorsprung durch Bildung nennt man das. Ich lade Sie dazu ein, sich Zeit für neue Lösungen zu nehmen – es lohnt sich.

Herzliche Grüße
 Ihr Jochen Biller, Akademieleitung,
 und das Team der DIAKOVERE Akademie

Wir sind für Sie da

Akademieleitung



Jochen Biller
Dipl.-Pädagoge

Fachbereich Führungskräfteentwicklung
und Kommunikation

Telefon 0511 5354-673
jochen.biller@diakovere.de

Fachbereiche/ Staatl. Weiterbildungen



Jonas Müller

Gesundheits- und Krankenpfleger,
Fachkraft für Leitungsaufgaben in
der Pflege

Fachbereich Pflege; Weiterbil-
dung Fachkraft für Leitung in der
Pflege; Praxisanleiter

Telefon 0511 5354-619
jonas.mueller@diakovere.de



**Margit
Frehrking**

Logopädin, M.A.
Erwachsenenbildung

Fachbereich Therapie und
Pädagogik

Telefon 0511 5354-695
margit.frehrking@diakovere.de



**Eckardt
Wedemeyer**

Lehramtsexamen,
Fachkraft Intensiv- und
Anästhesiepflege

Weiterbildung Fachkraft für Inten-
siv- und Anästhesiepflege

Telefon 0511 5354-624
eckardt.wedemeyer@diakovere.de



**Ann-Kathrin
Otte**

Hebamme,
Fachkraft Frühe Hilfen,
Familienhebamme

Weiterbildung Fachkraft
Frühe Hilfen

Telefon 0511 5354-666
ann-kathrin.otte@diakovere.de



**Andreas
Ludin**

Dipl. Pfl.-Pädagoge
Ausbilder für Erste Hilfe

Fachbereich Erste Hilfe,
Reanimation und Notfallschu-
lungen

Telefon 0511 5354-662
akademie@diakovere.de



**Dr. Frank
Nacke**

Pädagogischer Mitarbeiter
IT-Spezialist

Fachbereich E-Learning

Telefon 0511 5354-844
frank.nacke@diakovere.de

Info

Unsere Verwaltung erreichen Sie unter der Telefonnummer
0511 5354-662
 und der allgemeinen E-Mail-Adresse **akademie@diakovere.de**

Alle Seminare finden Sie auch online auf
www.diakovere-akademie.de

Verwaltung



Kathrin Schindler
 kathrin.schindler@diakovere.de



Carmen Müller
 carmen.mueller@diakovere.de



Sebastian Neuner
 sebastian.neuner@diakovere.de



David Ammer
 david.ammer@diakovere.de

Organisation

Service



Paraskevi Pertsemidou
 Telefon 0511 5354-664
 paraskevi.pertsemidou@diakovere.de



Maren Koch
 Telefon 0511 5354-620
 maren.koch@diakovere.de

Seminarservice



Silke Cohrs
Britta Germanus
Nadine Germanus
Jesco Schrader



NEU

**Same Same But Different –
Transkulturelle Ergotherapie**

Kultur- und migrationssensible
Behandlung und Beratung
am Beispiel der pädiatrischen
Ergotherapie

Isabell Kost,

1. Auflage 2023, kartoniert:

ISBN 978-3-8248-1307-0,

380 Seiten, plus Download

Arbeitsblätter,

EUR 40,00 [D]



NEU

Movefood

Die feine Art zu essen – trotz
Schluckbeschwerden

Rolf Caviezel, Fritz Treiber,

1. Auflage 2023, Hardcover:

ISBN 978-3-8248-1314-8,

240 Seiten,

EUR 40,00 [D]



Tel.: +49 6126 9320-13 | Fax: +49 6126 9320-50

bestellung@schulz-kirchner.de | www.skvshop.de

Lieferung versandkostenfrei innerhalb Deutschlands



Inhaltsverzeichnis nach Themenblöcken

Für DIAKOVERE-Mitarbeitende sind Seminare, die mit dem DIAKOVERE-Logo  gekennzeichnet sind, im Rahmen des internen Fortbildungsbudget, kostenfrei. Alle anderen Seminare sind auch für DIAKOVERE-Mitarbeitende kostenpflichtig.

Ergotherapie	Physiotherapie	Sprachtherapie	Pflege	Medizin	Pädagogik	Management/Verwaltung	weitere zentrale Dienste	Seite
●	●	●	●	●	●	●	●	

Weiterbildungen in der Pflege

Weiterbildung Praxisanleitung – interdisziplinär	●	●	●	●		●		21
Weiterbildung Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege				●				22
Weiterbildung zur Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege				●				23
Intermediate Care Qualifikation				●				24
Anerkannte Weiterbildung zur Fachkraft Frühe Hilfen				●				25

Pflege

Qualifizierung Hygienebeauftragte/r Pflege				●				26	
Basiskurs Wundexperte ICW				●	●			27	
Wundexperte ICW - Auffrischungstag				●	●			28	
Basiskurs Ersteinschätzung, Manchester Triage System				●	●			29	
Nicht - invasive Ventilation (NIV)	●	●	●	●		●		30	
Grundlagen der Beatmung	●	●	●	●		●		31	
Was ist eigentlich "Auto Flow"? – Beatmung in Theorie und Praxis	●	●	●	●		●		32	
Bewegtes Lagern® – Ein Konzept übergreifender Ansatz	●	●	●	●				33	
Bewegtes Lagern® – Grundkurs	●	●	●	●				34	
Rückengerechter Transfer und kleine Hilfsmittel in der Pflege				●				35	
Der Umgang mit schwierigsten Patienten – Deeskalationstraining	●	●	●	●	●			36	
Resilienz – Die Kunst des positiven Abfederns	●	●	●	●	●	●		37	
Resilienz – Die Kunst des positiven Abfederns – Aufbaukurs	●	●	●	●	●	●		38	

Inhaltsverzeichnis nach Themenblöcken

Für DIAKOVERE-Mitarbeitende sind Seminare, die mit dem DIAKOVERE-Logo  gekennzeichnet sind, im Rahmen des internen Fortbildungsbudget, kostenfrei. Alle anderen Seminare sind auch für DIAKOVERE-Mitarbeitende kostenpflichtig.

Ergotherapie	Physiotherapie	Sprachtherapie	Pflege	Medizin	Pädagogik	Management/Verwaltung	weitere zentrale Dienste	Seite
●	●	●	●	●	●	●	●	

Kinästhetik

Kinästhetik – Grundkurs	●	●		●				39	
Kinästhetik – Aufbaukurs	●	●		●				40	

Basale Stimulation

Basiskurs Basale Stimulation®	●	●	●	●	●			41	
Basale Stimulation® in der letzten Lebensphase – Thementag	●	●	●	●	●			42	
Aufbaukurs Basale Stimulation®	●	●	●	●	●			43	

Recht in der Pflege

Recht in der Pflege: Pflegedokumentation, Delegation und Selbstbestimmung	●	●	●	●				44	
Recht in der Pflege: Zum Umgang mit Fixierungen, Zwangsanwendungen und ihre Grenzen	●	●	●	●				45	
Recht in der Pflege: Auffrischung für Praxisanleitungen	●	●	●	●				46	
Kinderschutz im beruflichen Kontext der ambulanten Hilfen				●	●			47	
Kinderschutz im beruflichen Kontext von stationären Hilfen				●	●	●		48	
Kinderschutz im beruflichen Kontext				●	●	●		49	

Bobath

Bobath Pflegegrundkurs				●				50	
Das Bobath-Konzept in der Logopädie			●					51	

Osteopathie

Osteopathie-Ausbildung, 1 Ausbildungsjahr		●			●			52	
---	--	---	--	--	---	--	--	----	--

Manuelle Therapie

Manuelle Medizin bei Kindern Kurs A					●			54	
-------------------------------------	--	--	--	--	---	--	--	----	--

Inhaltsverzeichnis nach Themenblöcken

Für DIAKOVERE-Mitarbeitende sind Seminare, die mit dem DIAKOVERE-Logo  gekennzeichnet sind, im Rahmen des internen Fortbildungsbudget, kostenfrei. Alle anderen Seminare sind auch für DIAKOVERE-Mitarbeitende kostenpflichtig.

Ergotherapie	Physiotherapie	Sprachtherapie	Pflege	Medizin	Pädagogik	Management/Verwaltung	weitere zentrale Dienste	Seite
●	●	●	●	●	●	●	●	

Manuelle Lymphdrainage

Manuelle Lymphdrainage Zertifikatsausbildung		●						55
--	--	---	--	--	--	--	--	----

Manuelle und funktionelle Therapien

Webinar: Akupressur bei ausgewählten Schmerzerkrankungen	●	●	●					56	
Webinar: Narben und ihre ganzheitliche Behandlung (M.I.N.T.-Konzept Peters®)	●	●	●					57	
Narbentherapie – Basisseminar (M.I.N.T.-Konzept Peters®)	●	●	●	●				58	
Narbentherapie – Aufbauseminar (M.I.N.T.-Konzept Peters®)	●	●	●	●				59	
Schröpfen – ein Seminar für TherapeutInnen	●	●	●					60	
Taping für ErgotherapeutInnen	●	●						61	
Webinar: Covid-Therapie – von der Entstehung bis Long-Covid	●	●						62	
Physiotherapie auf Intensivstationen – Basisseminar		●						63	
Webinar: Physiotherapie auf Intensivstationen – Basisseminar		●						64	
Webinar: Physiotherapie auf Intensivstationen – Fortgeschrittenen Kurs		●						65	
Webinar: Ergotherapie auf der Intensivstation – eine Einführung	●							66	
Ergotherapie auf der Intensivstation – Aufbaukurs	●							67	

Sprach- und Sprechstörungen

Taping für LogopädInnen			●					68
Webinar: Sprachverständnisstörungen bei Kindern			●					69
Webinar: Verbale Entwicklungsdyspraxie in der Logopädie und die Assoziationsmethode nach McGinnis			●					70

Inhaltsverzeichnis nach Themenblöcken

Für DIAKOVERE-Mitarbeitende sind Seminare, die mit dem DIAKOVERE-Logo  gekennzeichnet sind, im Rahmen des internen Fortbildungsbudget, kostenfrei. Alle anderen Seminare sind auch für DIAKOVERE-Mitarbeitende kostenpflichtig.

Ergotherapie	Physiotherapie	Sprachtherapie	Pflege	Medizin	Pädagogik	Management/Verwaltung	weitere zentrale Dienste	Seite
●	●	●	●	●	●	●	●	

Sprach- und Sprechstörungen

Diagnostik und Therapie ausgeprägter aphasischer Störungen			●					71
Diagnostik und Therapie restaphasischer Störungen			●					72
Diagnostik, Therapie und Elternberatung bei mehrsprachigen Kindern			●					73
Behandlung von fazialen und intra-oralen Paresen in Anlehnung an PNF			●					74
Late Talker in der logopädischen Praxis			●					75
Sprachtherapie für Kinder im Vorschulalter nach Dr. Barbara Zollinger			●					76
Webinar: DortMuT – Dortmunder Mutismus-Therapie für Kinder und Jugendliche			●					77

Stimmstörungen

Webinar: SOVTE, NOVAFON, LAX VOX(C) – Therapie der Stimm lippenlähmungen & der spasmodischen Dysphonie			●					78
Stimme und Faszie Grundkurs			●					79
StimmFit bei den Profis - Stimmtherapie bei BerufssprecherInnen und BerufssängerInnen			●					80
Webinar: Stimm- und Sprechtherapie bei neurodegenerativen Erkrankungen Fokus: Morbus Parkinson und Multiple Sklerose			●					81
Webinar: Induzierbare laryngeale Obstruktionen (ILO/VCD)			●					82
Webinar: Stimmtherapie und Hilfen für den Alltag nach Laryngektomie			●					83

Schluckstörungen

Trachealkanülen aus therapeutischer Sicht	●	●	●					84
---	---	---	---	--	--	--	--	----

Inhaltsverzeichnis nach Themenblöcken

Für DIAKOVERE-Mitarbeitende sind Seminare, die mit dem DIAKOVERE-Logo  gekennzeichnet sind, im Rahmen des internen Fortbildungsbudget, kostenfrei. Alle anderen Seminare sind auch für DIAKOVERE-Mitarbeitende kostenpflichtig.

Ergotherapie	Physiotherapie	Sprachtherapie	Pflege	Medizin	Pädagogik	Management/Verwaltung	weitere zentrale Dienste	Seite
●	●	●	●	●	●	●	●	

Schluckstörungen

Neurologo für (Wieder-) Einsteiger: Diagnostik und Therapie von Dysphagien – ein Intensivseminar			●					85	
F.O.T.T.® – Einführungsseminar	●	●	●	●	●			86	
CMD-Crash für Logos			●					87	
HandsLogOn	●	●	●	●		●		88	
Akupressur in der Logopädie			●					89	
Orofaziale Regulationstherapie nach Rodolfo Castillo Morales – Einführung	●	●	●	●		●		90	
SOS – SÄUGLING OHNE SAUGEN!	●	●	●	●	●			91	

Neurofeedback

Neurofeedback in Theorie und Praxis	●	●			●			92	
-------------------------------------	---	---	--	--	---	--	--	----	--

Geriatrie

Zercur Geriatrie Basiskurs	●	●	●	●				98	
Bobath Pflegegrundkurs				●				99	
Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie	●	●	●	●				100	
Integrative Validation (IVA) nach Richard® – Grundkurs	●	●	●	●				101	
Integrative Validation (IVA) nach Richard® – Aufbaukurs	●	●	●	●				102	
Grundlagenseminar Kontinenz				●				103	
Kommunikation und Beziehungsarbeit	●	●	●	●				104	
Die begleitende Hand	●	●	●	●				105	
Demenz – Gerontopsychiatrische Grundlagen	●	●	●	●				106	
Webinar: Möglichkeiten der poststationären Versorgung	●	●	●	●				107	

Inhaltsverzeichnis nach Themenblöcken

Für DIAKOVERE-Mitarbeitende sind Seminare, die mit dem DIAKOVERE-Logo  gekennzeichnet sind, im Rahmen des internen Fortbildungsbudget, kostenfrei. Alle anderen Seminare sind auch für DIAKOVERE-Mitarbeitende kostenpflichtig.

Ergotherapie	Physiotherapie	Sprachtherapie	Pflege	Medizin	Pädagogik	Management/Verwaltung	weitere zentrale Dienste	Seite
●	●	●	●	●	●	●	●	

Geriatric								
Wundmanagement				●				108
Respectare Basiskurs	●	●	●	●	●			109 
Medikamente im Alter				●				110
Gruppentherapie in der Geriatrie	●	●	●					111
Schmerzen-Zercur	●	●	●	●				112
Sprach- und Sprechstörungen/Tracheostoma	●	●	●	●				113
Das Bobath-Konzept in der Logopädie			●					114
Psychologie des Alterns	●	●	●					115
Geriatrisches Assessment und ICF/Clinical Reasoning	●	●	●					116
Mobilität und motorisches Lernen	●	●	●					117
Mobilität und Stürze im Alter				●	●			118
Palliativpflege und Sterbebegleitung				●				119
Therapeutische Maßnahmen bei kognitiv Beeinträchtigten	●	●	●	●				120
Das Affolter-Modell®	●	●	●	●				121
Geriatrische Versorgungsstrukturen	●	●	●	●				122
Medikamente und ihre Auswirkungen auf therapeutische Maßnahmen	●	●	●					123
Probleme bei der Nahrungsaufnahme / Ernährung / Dysphagie	●	●	●					124
Umgang mit Schmerzen in der Therapie	●	●	●					125

Pädiatrie

Webinar: Gebärdens-unterstützte Kommunikation (GuK) und UK in der Frühförderung	●	●	●	●	●			126
--	---	---	---	---	---	--	--	-----

Inhaltsverzeichnis nach Themenblöcken

Für DIAKOVERE-Mitarbeitende sind Seminare, die mit dem DIAKOVERE-Logo  gekennzeichnet sind, im Rahmen des internen Fortbildungsbudget, kostenfrei. Alle anderen Seminare sind auch für DIAKOVERE-Mitarbeitende kostenpflichtig.

Ergotherapie	Physiotherapie	Sprachtherapie	Pflege	Medizin	Pädagogik	Management/Verwaltung	weitere zentrale Dienste	Seite
●	●	●	●	●	●	●	●	

Pädiatrie

Gebärden-unterstützte Kommunikation (GuK) und UK in der Frühförderung	●	●	●	●		●		127	
Webinar: Marburger Konzentrationstraining	●	●	●	●		●		128	
Entwicklungstest sechs Monate bis sechs Jahre – ET 6-6-R (Revision)	●	●	●	●		●		129	
Gebärden-unterstützte Kommunikation, Aufbaukurs mit Zertifikatsprüfung	●	●	●	●		●		131	
Syndromspezifische Förderung von Kindern mit Down-Syndrom im Krippen- und Kindergartenalter	●	●	●	●		●		132	
Syndromspezifische Förderung von Kindern mit Down-Syndrom im Schulalter	●	●	●	●		●		133	
PäPKi – Raupenseminar – Ein neuromotorisches Übungsprogramm für Kinder im Vor- und Grundschulalter				●	●			134	
Erfolgreich lernen mit und ohne ADHS	●	●	●	●		●		135	
Leserechtschreibstörungen – Ferflikst nochma	●	●	●	●		●		136	

Geburtshilfe

Kinderschutz im beruflichen Kontext der ambulanten Hilfen				●	●			138	
Kinderschutz im beruflichen Kontext				●	●			139	
Taping von Schwangerschaft bis Wochenbett	●	●						140	
PäPKi – Pädagogische Praxis für Kindesentwicklung				●	●			141	
Akupressur von Schwangerschaft bis Wochenbett	●	●						143	

Inhaltsverzeichnis nach Themenblöcken

Für DIAKOVERE-Mitarbeitende sind Seminare, die mit dem DIAKOVERE-Logo  gekennzeichnet sind, im Rahmen des internen Fortbildungsbudget, kostenfrei. Alle anderen Seminare sind auch für DIAKOVERE-Mitarbeitende kostenpflichtig.

Ergotherapie	Physiotherapie	Sprachtherapie	Pflege	Medizin	Pädagogik	Management/Verwaltung	weitere zentrale Dienste	Seite
●	●	●	●	●	●	●	●	

Psychiatrie/ Psychosomatik

Gruppen-Ergotherapie für psychisch erkrankte Menschen (PsychErgo-Konzept)	●							144
Ergotherapie von Menschen mit Angst- und Panikstörungen oder Zwangsstörungen (PsychErgo-Konzept)	●							145
Ergotherapie von Kindern mit emotionalen Störungen (PsychErgo-Konzept)	●							146
Achtsamkeit – Haltung und Methode für die psychisch-funktionelle Ergotherapie (PsychErgo-Konzept)	●							147
Einführung in die Ergotherapie mit psychisch erkrankten Menschen (PsychErgo-Konzept)	●							148
Entwicklungspsychologie des menschlichen Betätigungsverhaltens (PsychErgo-Konzept)	●							149
Ergotherapie von Menschen mit Depressionen (PsychErgo-Konzept)	●							150
Strategien der Gesprächsführung in der Ergotherapie mit psychisch erkrankten Menschen (PsychErgo-Konzept)	●							151
Diagnostik und Zielvereinbarung in der Ergotherapie mit psychisch erkrankten Menschen (PsychErgo-Konzept)	●							152
Webinar: Autismus-Spektrum-Störung (ASS)	●	●	●	●	●	●		153 
Das fünf Phasen Modell zum Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung	●	●	●	●	●	●		154 
Förderung der sozialen Kontaktfähigkeit bei Menschen mit Autismus	●	●	●	●	●	●		155

Präventionsthemen

Sicher und gelassen im Stress – Mentale Stresskompetenz	●	●	●	●	●	●	●	156 
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Inhaltsverzeichnis nach Themenblöcken

Für DIAKOVERE-Mitarbeitende sind Seminare, die mit dem DIAKOVERE-Logo  gekennzeichnet sind, im Rahmen des internen Fortbildungsbudget, kostenfrei. Alle anderen Seminare sind auch für DIAKOVERE-Mitarbeitende kostenpflichtig.

Ergotherapie	Physiotherapie	Sprachtherapie	Pflege	Medizin	Pädagogik	Management/Verwaltung	weitere zentrale Dienste	Seite
●	●	●	●	●	●	●	●	

Präventionsthemen

Aufbauworkshop: Sicher und gelassen im Stress	●	●	●	●	●	●	●	157	
Workshop Gewaltprävention und Deeskalationstraining	●	●	●	●	●	●	●	158	
Zeit- und Selbstmanagement: Reflexionen und Anleitung	●	●	●	●	●	●	●	159	
Zeit- und Selbstmanagement: Vertiefen – üben – klären (Aufbauworkshop)	●	●	●	●	●	●	●	160	
Webinar: Update Zeit- und Selbstmanagement	●	●	●	●	●	●	●	161	
Der Rauchfrei-Kompaktkurs – Gemeinsam fällt es leichter	●	●	●	●	●	●	●	162	
Der Rauchfrei-Tageskurs – Gemeinsam fällt es leichter	●	●	●	●	●	●	●	163	
Look @ yourself	●	●	●	●	●	●	●	164	
Deeskalation und Selbstverteidigung für Frauen in Gesundheits- und Sozialberufen	●	●	●	●	●	●	●	165	

Behindertenhilfe

Sexualität und Behinderung oder behinderte Sexualität?				●		●		166	
Kinderschutz im beruflichen Kontext von stationären Hilfen				●		●		167	

Methodik/Didaktik

Lernprozesse bei Erwachsenen verstehen und begleiten/Unterrichte erwachsenengerecht planen	●	●	●	●	●	●	●	168	
Praktische Ausbildung in Gesundheits- und Sozialberufen anleiten und begleiten	●	●	●	●	●	●		169	
Kompetenzorientiert Prüfen in Gesundheits- und Sozialberufen	●	●	●	●	●	●		170	
Stimmtraining und Methodentraining für Lehrende in Gesundheits- und Sozialberufen	●	●	●	●	●	●		171	

Inhaltsverzeichnis nach Themenblöcken

Für DIAKOVERE-Mitarbeitende sind Seminare, die mit dem DIAKOVERE-Logo  gekennzeichnet sind, im Rahmen des internen Fortbildungsbudget, kostenfrei. Alle anderen Seminare sind auch für DIAKOVERE-Mitarbeitende kostenpflichtig.

Ergotherapie	Physiotherapie	Sprachtherapie	Pflege	Medizin	Pädagogik	Management/Verwaltung	weitere zentrale Dienste	Seite
●	●	●	●	●	●	●	●	

Methodik/Didaktik

Grundlagen Wissenschaftlichen Arbeitens	●	●	●	●	●	●			172
Webinar: Digitale Medien in der Lehre	●	●	●	●	●	●			173
Umgang mit "schwierigen" SchülerInnen in Schule und Praxisort	●	●	●	●	●	●			174
Webinar: Fördern und Fordern in heterogenen Lerngruppen	●	●	●	●	●	●			175
Wie gelingt guter Unterricht – Einführung in Methodik und Didaktik für Lehrende in Gesundheits- und Sozialberufen	●	●	●	●	●	●			176
Fachpädagogin/Fachpädagoge Gesundheits- und Sozialberufe – Gesamtkurs	●	●	●	●	●	●			177
Gruppenprozesse in Lerngruppen kennen und begleiten	●	●	●	●	●	●			178
Beratung von Lernenden in Berufsbildung und Praxisanleitung	●	●	●	●	●	●			179

IT/EDV

Microsoft Teams	●	●	●	●	●	●	●	●	180	
Umstellung auf Office 2016	●	●	●	●	●	●	●	●	181	
Von Null auf Windows – Schnell und einfach fit am PC	●	●	●	●	●	●	●	●	182	
MS Excel 1 – Basisseminar	●	●	●	●	●	●	●	●	183	
MS Excel 2 – Aufbau-seminar	●	●	●	●	●	●	●	●	184	
MS Excel 3 – Fortgeschrittene, mit Pivottabellen	●	●	●	●	●	●	●	●	185	
MS Word – Einsteiger/Auffrischung	●	●	●	●	●	●	●	●	186	
MS Word – Fortgeschrittene Techniken	●	●	●	●	●	●	●	●	187	

Inhaltsverzeichnis nach Themenblöcken

Für DIAKOVERE-Mitarbeitende sind Seminare, die mit dem DIAKOVERE-Logo  gekennzeichnet sind, im Rahmen des internen Fortbildungsbudget, kostenfrei. Alle anderen Seminare sind auch für DIAKOVERE-Mitarbeitende kostenpflichtig.

Ergotherapie	Physiotherapie	Sprachtherapie	Pflege	Medizin	Pädagogik	Management/Verwaltung	weitere zentrale Dienste	Seite
●	●	●	●	●	●	●	●	

IT/EDV

MS Outlook effizient nutzen	●	●	●	●	●	●	●	188	
MS PowerPoint – Einsteiger/Auffrischung	●	●	●	●	●	●	●	189	

Gesprächsführung/Kommunikation

Erfolgreiches Besprechungsmanagement	●	●	●	●	●	●	●	190	
Kommunikation im Team – Grundlagen für gute Teamarbeit	●	●	●	●	●	●	●	191	
Gesprächsführung mit "schwierigen" Patienten, Bewohnern oder Angehörigen	●	●	●	●	●	●	●	192	
Kundenfreundliches Telefonieren – auch in schwierigen Situationen	●	●	●	●	●	●	●	193	
Kundenkommunikation auf Wahlleistungsstationen	●	●	●	●	●	●	●	194	

Führungstraining

Psychologische Grundlagen wirksamer Führung	●	●	●	●	●	●	●	195	
Konfliktmanagement für Führungskräfte	●	●	●	●	●	●	●	196	
DIAKOVERE Führungskräfte Workshop –	●	●	●	●	●	●	●	197	
Führen mit einer ganzheitlichen Landkarte	●	●	●	●	●	●	●	198	
Wie unterstütze ich meine chronisch kranken Mitarbeitenden?	●	●	●	●	●	●	●	199	
Prävention und Umgang mit Suchtmittelauffälligkeiten am Arbeitsplatz	●	●	●	●	●	●	●	200	
Kommunikation im Team für Führungskräfte - Grundlagen für gute Teamarbeit	●	●	●	●	●	●	●	201	
Training zur Durchführung von Personalentwicklungsgesprächen für Führungskräfte	●	●	●	●	●	●	●	202	

Inhaltsverzeichnis nach Themenblöcken

Für DIAKOVERE-Mitarbeitende sind Seminare, die mit dem DIAKOVERE-Logo  gekennzeichnet sind, im Rahmen des internen Fortbildungsbudget, kostenfrei. Alle anderen Seminare sind auch für DIAKOVERE-Mitarbeitende kostenpflichtig.

Ergotherapie	Physiotherapie	Sprachtherapie	Pflege	Medizin	Pädagogik	Management/Verwaltung	weitere zentrale Dienste	Seite
●	●	●	●	●	●	●	●	

Führungskräftetraining

Vorstellungsgespräche professionell führen	●	●	●	●	●	●	●	203	
Führung gestalten – Lösungswege entwickeln	●	●	●	●	●	●	●	204	
Wirksame Instrumente der Mitarbeitermotivation	●	●	●	●	●	●	●	205	

Erste Hilfe / Ersthelfer

Ersthelfer-Ausbildung	●	●	●	●	●	●	●	206	
Ersthelfer-Fortbildung	●	●	●	●	●	●	●	207	
Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder						●		208	

Brandschutz

Brandschutz – Schulung mit Löschmitteln	●	●	●	●	●	●	●	209	
---	---	---	---	---	---	---	---	-----	---

Medizinprodukte

Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz (MPDG) – Anwenderschulung	●	●	●	●	●	●		210	
Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz (MPDG) – Beauftragenschulung	●	●	●	●	●	●		211	

Strahlenschutz

Aktualisierung Fachkunde Strahlenschutz (Röntgendiagnostik) für Ärzte				●	●		●	212	
20-Stunden Strahlenschutzkurs nach §18a RöV für OP-Personal/OTA/Funktionsdienste				●	●		●	213	
Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz (RöV) für OP- und Funktionsdienste				●	●		●	214	

Klinische Studien/Forschung

Webinar: GCP-Auffrischkurs mit Update ICH-GCP Leitlinie E6/R3				●	●		●	215	
--	--	--	--	---	---	--	---	-----	---

Inhaltsverzeichnis nach Themenblöcken

Für DIAKOVERE-Mitarbeitende sind Seminare, die mit dem DIAKOVERE-Logo  gekennzeichnet sind, im Rahmen des internen Fortbildungsbudget, kostenfrei. Alle anderen Seminare sind auch für DIAKOVERE-Mitarbeitende kostenpflichtig.

Ergotherapie	Physiotherapie	Sprachtherapie	Pflege	Medizin	Pädagogik	Management/Verwaltung	weitere zentrale Dienste	Seite
●	●	●	●	●	●	●	●	

Diakonische Identität/Ethik

Ethik in der Altenhilfe	●	●	●	●	●	●	●	●	216	
Seminarfreizeit Springe: Wir suchen die Weite... und finden, was uns gefällt!	●	●	●	●	●	●	●	●	217	
Drahtseilakt – Zwischen Anspruch und Wirklichkeit	●	●	●	●	●	●	●	●	218	
Unterwegs im Wandel der Zeit	●	●	●	●	●	●	●	●	219	
Ethik in der Praxis – Die Frage nach "guter Arbeit"	●	●	●	●	●	●	●	●	220	
Selbstfürsorge im Alltag	●	●	●	●	●	●	●	●	221	
Reflexion meiner Helferrolle	●	●	●	●	●	●	●	●	223	

Inhaltsverzeichnis nach Themenblöcken

Für DIAKOVERE-Mitarbeitende sind Seminare, die mit dem DIAKOVERE-Logo  gekennzeichnet sind, im Rahmen des internen Fortbildungsbudget, kostenfrei. Alle anderen Seminare sind auch für DIAKOVERE-Mitarbeitende kostenpflichtig.

Ergotherapie	Physiotherapie	Sprachtherapie	Pflege	Medizin	Pädagogik	Management/Verwaltung	weitere zentrale Dienste	Seite
								

ReferentInnenverzeichnis

ReferentInnenverzeichnis	225
--------------------------	-----

Allgemeines

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Widerrufsbelehrung	232
Datenschutzbedingungen	234
Seminaranmeldung	235
Weitere Angebote für Ihren Erfolg	236
Fördermöglichkeiten	238
Kooperationspartner	239
Mitgliedschaften	240
Anfahrtsbeschreibung	242
Qualitätsmanagement in der Weiterbildung	246
E-Learning	248
Albertinen Akademie	249
Notizen	250
Impressum	256



FORT- UND WEITERBILDUNGEN 2024

Jahresprogramm der DIAKOVERE Akademie

Exopulse Mollii Suit

Reduziert Spastiken,
aktiviert die Muskeln.

Hauptpatientengruppen

- Multiple Sklerose (MS)
- Zerebralparese
- Schlaganfall
- Rückenmarksverletzung

Verwendungszweck

- Entspannung spastischer Muskeln
- Erhaltung oder Erweiterung des Bewegungsumfangs
- Aktivierung und Reaktivierung von Muskeln
- Symptomatische Linderung hartnäckiger chronischer Schmerzen

Ansprechpartner:

Wiebke von Klot

Tel. 0511 / 535 84 500

wklot@john-bamberg.de



Weiterbildung Praxisanleitung – interdisziplinär

Unser Kurs "Praxisanleitung – interdisziplinär" beinhaltet 300 Stunden. Teilnehmende aus Pflege, Geburtshilfe, Therapie, OP und anderen Berufsgruppen sind dazu herzlich willkommen.

Ziel der Weiterbildung:

PraxisanleiterInnen sichern mit ihrer Arbeit nicht nur die Qualität der Ausbildung, sie tragen auch wesentlich zur zukünftigen Qualität der Einrichtung selbst bei. Die Teilnehmenden der Weiterbildung werden in der Lage sein, Auszubildende kompetent und zielgerichtet zu begleiten, anzuleiten und zu bewerten.

Inhalte/Lernziele

Die Weiterbildung entspricht dem aktuellen berufspädagogischen Erkenntnisstand und erfolgt entsprechend der ergänzenden Bestimmungen zur praktischen Ausbildung nach dem Pflegeberufgesetz (PflBG) des RdErl. d. MK v. 11.5.2020. Für alle Berufsgruppen, für die noch keine Rahmenbedingungen vorliegen, werden die Inhalte modifiziert und entsprechend angepasst. Nach Abschluss der Weiterbildung sind Sie in der Lage als PraxisanleiterInnen Auszubildende, Pflegehilfskräfte und neue Mitarbeitende gezielt fachdidaktisch und unter Einbeziehung der gelernten berufspädagogischen Kompetenzen anzuleiten.

Die Weiterbildung findet berufsbegleitend mit einem Umfang von 300 Unterrichtsstunden statt. Dabei unterteilt sie sich in 200 Unterrichtsstunden Berufsdidaktik und 100 Unterrichtsstunden berufsspezifische Themen.

Der Kurs ist interdisziplinär aufgebaut. 200 Unterrichtseinheiten sind Termine, die berufspädagogische Inhalte für alle Teilnehmenden aus allen Berufsgruppen beinhalten. Diese entsprechen der Berufsdidaktik. Zu den berufsspezifischen 100 Unterrichtsstunden gehören Seminarveranstaltungen, Workshops, Interventionsgruppen und Praxisbesprechungen.

Kursleitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Gesundheits- und KrankenpflegerIn, Gesundheits- und KinderkrankenpflegerIn, AltenpflegerIn, Pflegefachfrau/-mann, Hebammen, HeilerziehungspflegerIn, PhysiotherapeutIn, ErgotherapeutIn, Anästhesietechnische AssistentIn, Operationstechnische AssistentIn, LogopädIn

Hinweis

Für Informationen zur Weiterbildung, Modularisierung und Interdisziplinarität sprechen Sie bitte Herrn Jonas Müller an.
Telefon 0511 5354-619

304 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2402-001E		
Beginn	Mo. 05.02.24		
Ende	Mi. 23.10.24		
Teilnehmerzahl	20	Kosten	1.600,00 EUR
			1.440,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Weiterbildung Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege

Kursleitung
Jonas Müller

Zielgruppe

Pflegefachfrau/Pflegefachmann, Gesundheits- und Krankenpflegerin/-pfleger, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin/-pfleger, Krankenschwester/-pfleger, Kinderkrankenschwester/-pfleger, Hebamme/Entbindungspfleger, Altenpflegerin/-pfleger, Heilerziehungspflegerin/-pfleger

Methodik

Der Unterricht erfolgt in Blöcken von je 5 Tagen mit 40 Unterrichtseinheiten. Thematischen Inputs, Gruppenarbeiten, Diskussion, Praktische Übungen, Reflexion, Fallbearbeitung, Rollenspiele, Onlinemodule

Hinweis

Für Informationen zur Fachweiterbildung, zu organisatorischen Fragen und zu Anmeldemodalitäten, sprechen Sie bitte Herrn Jonas Müller an. Telefon 0511 5354-619

Die Weiterbildung zur Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege ist nach der Verordnung vom 18. März 2002; letzte berücksichtigte Änderung: Verordnung vom 24.11.2021 (Nds. GVBl. S. 806; 2022 S. 91) staatlich anerkannt.

Zur Wahrnehmung von Führungs- und Leitungsaufgaben bedarf es neben aller Fachkompetenz auch der Fähigkeit zu planen, zu organisieren, anzuleiten, zu beraten, betriebswirtschaftliche Erfordernisse zu erkennen und bei der eigenen Arbeit zu berücksichtigen. Diese Inhalte vermittelt die Fachweiterbildung in Theorie und Praxis.

Inhalte/Lernziele

- Pflegetheorien
- Qualitätssicherung
- Leitungs- und Führungsmodelle
- Techniken der Anleitung
- Begleitung und Schulung
- Kommunikationsinstrumente und Reflexionstechniken
- Organisieren und Wirtschaften als Leitungsaufgabe
- Sozial- und Gesundheitswissenschaftliche Aspekte

Ablauf und Grundlage

Die Weiterbildung besteht aus 720 Stunden theoretischem Unterricht. Diese können in einen Grundkurs mit 460 sowie einen Aufbaukurs mit 260 Stunden geteilt werden. Zum Erwerb der staatlichen Anerkennung müssen Grund- und Aufbaukurs absolviert werden. Zusätzlich muss ein Praktikum von insgesamt 20 Wochen (770 Stunden) absolviert werden. Davon sind mindestens 5 Wochen (192,5 Stunden) außerhalb der eigenen Einrichtung sowohl im ambulanten als auch im stationären Bereich abzuleisten. Zur staatlichen Prüfung gehören am Ende des Aufbaukurses eine Hausarbeit und ein schriftlicher sowie ein mündlicher Prüfungsteil. Der Abschluss vermittelt die staatliche Anerkennung zur Fachkraft für Leitungsaufgaben in der Pflege und berechtigt zum Hochschulstudium in Niedersachsen.

720 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.			
Beginn	Frühjahr 2025		
Ende	Sommer 2026		
Teilnehmerzahl	20	Kosten	auf Anfrage



Weiterbildung zur Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege

Die Weiterbildung zur Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege ist nach der Verordnung über die Weiterbildung in Gesundheitsfachberufen vom 18.03.2002, zuletzt geändert am 24.11.2021, staatlich anerkannt.

Inhalte/Lernziele

Die Weiterbildung soll zur Wahrnehmung der Aufgaben in den verschiedenen Fachgebieten der Intensiv- und Anästhesiepflege und in der Assistenz in der Intensivmedizin und Anästhesie befähigen.

Theorie

- Allgemeine pflegerelevante Kenntnisse (160 UStd.)
- Intensiv- und Anästhesiepflege (280 UStd.)
- Pflegerelevantes Grundwissen aus Bezugswissenschaften (280 UStd.)

Praxis

Die Praktika dauern insgesamt 2079 Stunden.

- 616 Stunden in einer oder mehreren Anästhesieabteilungen mit mindestens drei operativen Fachbereichen
- 1232 Stunden auf medizinischen oder operativen Intensivstationen unterschiedlicher Fachrichtungen und Schwerpunkte
- 231 Stunden in weiteren für die Intensiv- und Anästhesiepflege wichtigen diagnostischen und therapeutischen Funktionsbereichen

Zeitlicher Rahmen

Die Weiterbildung wird als berufsbegleitender Lehrgang mit theoretischem und praktischem Unterricht, sowie mit einer in den Lehrgang eingegliederten praktischen Mitarbeit in derzeitigen und künftigen Einsatzbereichen (Intensivtherapiestation, Anästhesieabteilung) angeboten. Der Unterricht wird in Blockunterricht und tageweise (mittwochs) durchgeführt. Die Weiterbildung dauert zwei Jahre und beginnt jeweils zweijährig im Mai.

Abschluss

Die geschützte Weiterbildungsbezeichnung Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege ist staatlich anerkannt.

Kursleitung

Eckardt Wedemeyer

Zielgruppe

Zugangsvoraussetzungen:
Die Zugangsvoraussetzungen erfüllt, wer bereits in einem der Kooperationshäuser in der Intensiv- oder Anästhesiepflege eingesetzt und berechtigt ist, eine der in § 1 Abs. 1, § 58 Abs. 1 und 2 und § 64 Pflegeberufegesetz genannten Berufsbezeichnungen zu führen.

Hinweis

Für Informationen zur Fachweiterbildung, zu organisatorischen Fragen und zu Anmeldemodalitäten, sprechen Sie bitte Herrn Eckardt Wedemeyer an.
Telefon 0511 5354-624

720 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2505-001W		
Beginn	Mo. 07.05.25		
Ende	Fr. 16.04.27		
Teilnehmerzahl	22	Kosten	auf Anfrage



Intermediate Care Qualifikation

Kursleitung
Eckardt Wedemeyer

Zielgruppe
Zugangsvoraussetzungen: Erlaubnis zum Führen einer der in § 1 Abs. 1, § 58 Abs. 1 und 2 und § 64 Pflegeberufegesetz genannten Berufsbezeichnungen.

Hinweis
Für Informationen zur Fachweiterbildung, zu organisatorischen Fragen und zu Anmeldemodalitäten, sprechen Sie bitte Herrn Eckardt Wedemeyer an.
Telefon 0511 5354-624

Die Inhalte dieser Qualifizierung wenden sich an Pflegende, die auf Intermediate Care Stationen beschäftigt sind. Inhaltlich ist die Qualifizierung durch das Curriculum der Weiterbildung zur Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege geregelt.

Ziele der Qualifizierung
Die Qualifizierung vermittelt Kompetenzen zur Überwachung sowie zur verantwortungsvollen ganzheitlichen Pflege der Patienten in diesem Betreuungsbereich.

- Inhalte**
- Ganzheitliche Beobachtung und Überwachung
 - Lungen- und Atemwegserkrankungen
 - Atemförderung
 - Stoffwechsel-, Magen-, Darmerkrankungen
 - Neurologische Erkrankungen
 - Gynäkologische Erkrankungen
 - Bewegungsförderung und Lagerung
 - Schmerztherapie
 - Reanimation, Notfallmanagement
 - Herz- Kreislauferkrankungen

Empfohlene Praktika
Intermediate Care: 10 Wochen
Intensivpflege: 4 Wochen
Anästhesiepflege und Aufwachraum: 2 Wochen

Abschluss
Die Qualifizierung schließt mit einem Testat ab.

240 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2505-002P		
Beginn	Mo. 12.05.25		
Ende	Mo. 26.01.26		
Teilnehmerzahl	5	Kosten	auf Anfrage

Anerkannte Weiterbildung zur Fachkraft Frühe Hilfen

Die anerkannte interdisziplinäre Weiterbildung für Fachkräfte aus dem Gesundheitswesen besteht aus einem Curriculum von 400 UStd. in Theorie und Praxis. Zusätzlich zu den Seminaren ist eine Facharbeit anzufertigen sowie eine mündliche und schriftliche Prüfung abzulegen. Bestandteil der Maßnahme ist außerdem die dokumentierte Teilnahme an regionalen Interventionsgruppen in sieben Sitzungen mit mindestens 28 UStd..

Durch die anerkannte Weiterbildung wird die geschützte Berufsbezeichnung "Fachkraft Frühe Hilfen/Familienhebamme" oder "Fachkraft Frühe Hilfen/Familien- Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin" erworben.

Inhalte/Lernziele

Die anerkannte Weiterbildung umfasst Unterricht in Theorie und Praxis mit insgesamt mindestens 400 UStd. und gliedert sich u.a. in folgende Schwerpunkte:

- Kenntnisse der Probleme bei Risikoschwangerschaften
- Pränataldiagnostik
- Managementkompetenz
- Betriebsorganisation
- Rechtsgrundlagen
- Kenntnisse in der Kinder- und Jugendhilfe
- Psychosoziale und sozialpädagogische Grundkenntnisse

Zusätzlich sind folgende Leistungen zu erbringen:

- Die Durchführung praktischer Einsätze zur Vorbereitung der Facharbeit (20 UStd.)
- Anfertigen der Facharbeit (20 UStd.)
- Arbeit in Interventionsgruppen

Kursleitung

Ann-Kathrin Otte

Päd. Leitung

Ann-Kathrin Otte

Zielgruppe

Die Zugangsvoraussetzung für die Teilnahme erfüllt, wer berechtigt ist die staatlich anerkannte Berufsbezeichnung Hebamme oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin zu führen und 2 Jahre lang als Hebamme oder als Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin tätig war.

Hinweis

Für Informationen zur Fachweiterbildung, zu organisatorischen Fragen und zu Anmeldemodalitäten, sprechen Sie bitte Frau Ann-Kathrin Otte an. Telefon 0511 5354-666

404 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2409-009W		
Beginn	Mo. 23.09.24		
Ende	Di. 23.06.26		
Teilnehmerzahl	20	Kosten	2.630,00 EUR

Qualifizierung Hygienebeauftragte/r Pflege

Kursleitung
Monika Tkacz
Alicja Giesemann
Christoph Lassahn

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe
Pflegefachkräfte

Methodik
Fachvorträge, Diskussion
und Übungen

Die Qualifizierung wird durchgeführt gemäß der Leitlinie der Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V. (VHD). Die Aufgaben der Hygienebeauftragten in der Pflege leiten sich vom jeweiligen Tätigkeitsgebiet mit all seinen Facetten und Problemen ab. Der Schwerpunkt der Aufgaben liegt in der Funktion als Bindeglied und Ansprechpartner zwischen allen in dem Bereich tätigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und anderen mit Hygieneaufgaben betrauten Personen (Hygieneteam).

Inhalte/Lernziele

- Modul 1: Organisation und Betriebslehre
- Gesetzliche Grundlagen der Krankenhaushygiene
 - Richtlinie des Robert Koch-Instituts, TRBA 250
 - Strukturen der Krankenhaushygiene
 - Hygieneskizzen, Hygiene- und Desinfektionsplan
- Modul 2: Grundlagen der Hygiene
- Grundlagen der Mikrobiologie
 - Infektionskette, Kennen von Übertragungswegen
 - Nosokomiale Infektionen
- Modul 3: Grundlagen der Antiseptik und Desinfektion
- Grundlagen der Desinfektion
 - Wirkstoffe, Wirkmechanismen, Desinfektionsverfahren
- Modul 4: Persönliche Hygiene/Lebensmittelhygiene
- Basishygiene
 - Personalhygiene/Händehygiene/Ver- und Entsorgung
 - Küchen- und Lebensmittelhygiene für den ambulanten/stationären Bereich
- Modul 5: Infektionskrankheiten
- Hygienemaßnahmen bei übertragbaren Erkrankungen und multiresistenten Erregern (z.B. MRSA, VRE, ESBL)
 - Isolierungsmaßnahmen (z.B. CDAD, Noroviren, TBC)

Die Fortbildung wird mit einem Lernerfolgsnachweis in Form eines Kolloquiums abgeschlossen.

40 UStd.	Termin 				
Seminar-Nr.	2404-028IF				
Tag/Datum/Uhrzeit	Do.	25.04.24	08.00 – 15.00	Fr.	31.05.24
	Fr.	26.04.24	08.00 – 15.00	Fr.	14.06.24
	Do.	30.05.24	08.00 – 15.00		
Teilnehmerzahl	14		Kosten	990,00 EUR	
				0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	



Basiskurs Wundexperte ICW

Wunden können durch unterschiedlichste Ursachen entstehen. Diese Ursachen und weitere Faktoren verhindern oft ein Abheilen akuter Wunden. Daraus ergibt sich oft die Entstehung von chronischen Wunden.

Betroffene erleben durch chronische Wunden erhebliche Einschränkungen in der eigenen Lebensqualität. Durch das zeitlich lang andauernde Bestehen der Wunde kommt es zu Einschränkungen und Belastungen nicht nur für den Betroffenen, sondern auch der Angehörigen und der Bezugspersonen.

Chronische Wunden stellen aber auch für Pflegende Probleme in fast allen pflegerischen Versorgungsbereichen dar. Zur Versorgung und Betreuung von Menschen mit chronischen Wunden wurden in den letzten Jahren eine unüberschaubare Menge von spezialisierten Produkten und Leistungen entwickelt.

Leider kommt es sehr häufig zu unkoordinierter Anwendung. Daraus resultieren oft unnötig lange Heilungsprozesse, unnötige Kosten und schlechte Versorgungsqualitäten.

Diese Defizite resultieren nicht aus den einzelnen Produkten oder der Durchführung medizinisch pflegerischer Handlungen. Sie sind darin begründet, dass es häufig nur zu unzureichender, mangelnder und nicht sinnvoller Auswahl und Kombination der Versorgungsprodukte und Versorgungsmöglichkeiten kommt.

Inhalte/Lernziele

Die TN lernen die Komplexität der Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden am Beispiel der im Expertenstandard erfassten chronischen Wunden Dekubitalulcera, Ulcus cruris und Diabetisches Fußulcus kennen. Den TN wird notwendiges Fachwissen und strukturiertes Vorgehen für die konkrete Versorgung vermittelt. Sie reflektieren die eigene Rolle und wissen um die Wichtigkeit des vernetzten interprofessionellen Vorgehens.

Die Gebühr setzt sich zusammen aus 1.045,00 EUR Grundgebühr, 165,00 Prüfungsgebühr, 80,00 EUR Zertifikatsgebühr

Kursleitung
Carsten Hampel-Kalthoff

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe
ApothekerInnen, ÄrztInnen (HumanmedizinerInnen), HeilpraktikerInnen, HeilerziehungspflegerInnen, Medizinische FachangestellteInnen (MFA), Operationstechnische AssistentInnen (OTA), Pflegefachkräfte (Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, Gesundheits- und KinderkrankenpflegerInnen, AltenpflegerInnen), PodologInnen, PhysiotherapeutInnen mit Zusatzqualifikation Lymphtherapeut

Nur die in der Zielgruppe genannten Berufsgruppen können die Zertifizierung der ICW/TÜV PersCert zum Wundexperten ICW® erlangen. Andere Interessierte können gerne ohne Prüfung teilnehmen und erhalten nach Abschluss der Theoriezeit eine Teilnahmebestätigung.

58 UStd.	Termin 	
Seminar-Nr.	2402-022IF	
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 12.02.24 09.00 – 16.30	Di. 20.02.24 09.00 – 16.30
	Di. 13.02.24 09.00 – 16.30	Mo. 26.02.24 09.00 – 16.30
	Mi. 14.02.24 09.00 – 16.30	Di. 27.02.24 09.00 – 16.30
	Mo. 19.02.24 09.00 – 16.30	Mo. 11.03.24 10.00 – 13.15
Teilnehmerzahl	25	Kosten
		1.290,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Wundexperte ICW - Auffrischungstag

3 Termine zu unterschiedlichen Themen der Wundversorgung

Kursleitung
Carsten Hampel-Kalthoff
Simone Müller
Dr. med. Susanne Kanya

Päd. Leitung
 Jonas Müller

Zielgruppe
 Pflegefachkräfte, die in der Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden eingebunden sind.

Dieser Fortbildungstag richtet sich an alle Pflegekräfte, die in die Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden eingebunden sind, speziell an Absolventen der Fortbildung Wundexperte ICW.

Inhalte/Lernziele
 Immer wieder gibt es Neuerungen und Weiterentwicklungen auf dem Gebiet der Versorgung von Menschen mit chronischen Wunden. Diese Tagesseminare dienen sowohl der Auffrischung des aktuellen Wissens als auch der Auseinandersetzung mit den täglich auftauchenden Herausforderungen, erworbenes Wissen in die Praxis umzusetzen.

Wir laden Sie ausdrücklich ein, Fallbeispiele aus der eigenen Praxis mitzubringen.

Hinweis
 Die Veranstaltung wird mit 8 Rezertifizierungspunkten von der ICW/ TÜV Zertifizierungsstelle anerkannt.

8 UStd.	Termin 1 			Termin 2 			Termin 3 		
Seminar-Nr.	2401-009IF			2408-017IF			2411-038IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	31.01.24	09.00 – 16.30	Di.	27.08.24	09.00 – 16.30	Di.	12.11.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	25			Kosten			189,00 EUR		
							0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende		

Basiskurs Ersteinschätzung, Manchester Triage System

Eine zunehmende Zahl an PatientInnen sucht täglich die Notaufnahmen der Krankenhäuser auf. Dabei umfasst das Spektrum alle Variationen von akut vital bedrohten PatientInnen bis hin zum eigentlich hausärztlich zu versorgenden kleineren Gesundheitsproblem.

Die systematische und strukturierte Bestimmung der Behandlungsdringlichkeit unterstützt die Bemühungen um die Verbesserung der Versorgungssicherheit in der Notaufnahme. Darüber hinaus verbessert sich die Arbeitsqualität an der Schnittstelle zum kassenärztlichen Notfalldienst.

Die Durchführung dieser sogenannten Ersteinschätzung soll sicherstellen, dass eine hohe Behandlungsdringlichkeit zuverlässig erkannt wird und betreffende PatientInnen zeitnah einem/einer ÄrztIn zugeführt werden. Nur PatientInnen, die ohne Gefahr warten können, sollen warten müssen oder aber dem/der diensthabenden ÄrztIn der KV-Sprechstunde zugewiesen werden.

Inhalte/Lernziele

- Hintergründe, Ziel und Zweck der Ersteinschätzung, Vergleich existierender Systeme, Vorgang der Entscheidungsfindung
- Einführung in das Manchester-Triage-System: Aufbau des Systems, Ablauf einer Ersteinschätzung, Schmerzeinschätzung in der Notaufnahme, Integration der Berufserfahrung des/der MitarbeiterIn und des subjektiven Empfindens des/der PatientIn
- Praktische Übungen mit Fallbeispielen
- Einschätzung der Behandlungspriorität im Großschadensfall
- Rechtliche Situation in der Notaufnahme (Schwerpunkt Pflege), juristische Aspekte der Ersteinschätzung und des neuen Aufgabenbereichs, Bedeutung der Dokumentation

Kursleitung
Jörg Krey

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe
Zielgruppe sind die Ersteinschätzung durchführenden Pflegekräfte, Medizinische Fachangestellte und RettungsassistentInnen, sowie die der Notaufnahme fest zugeordneten ÄrztInnen.

16 UStd.	Termin 1		Termin 2		Termin 3	
Seminar-Nr.	2402-010E		2405-010E		2411-020E	
Tag/Datum/Uhrzeit	Do. 08.02.24	09.00 – 17.00	Do. 23.05.24	09.00 – 17.00	Do. 21.11.24	09.00 – 17.00
	Fr. 09.02.24	09.00 – 17.00	Fr. 24.05.24	09.00 – 17.00	Fr. 22.11.24	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	20		Kosten	340,00 EUR		
				245,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende		

Nicht - invasive Ventilation (NIV)

Kursleitung
Marc Gast

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe
Pflegefachkräfte,
ÄrztInnen, Ergo- und
PhysiotherapeutInnen,
Heilerziehungspfleger-
Innen, Mitarbeitende in
der Behinderten-
betreuung

Inhalte/Lernziele
In den letzten Jahren hat der Einsatz von NIV auf den Intensivstationen immer mehr Einzug gehalten. Dabei stellt diese eine Alternative zur invasiven Beatmung dar; keinesfalls kann sie diese ersetzen.

Aber: Auch NIV ist eine Beatmung und ist vom Umfang der Betreuung pflegerischer- als auch ärztlicherseits oft umfangreicher als bei intubierten PatientInnen. Daher ist es notwendig zu wissen, wann genau PatientInnen „genivt“, werden können und dürfen, welche Kontraindikationen es gibt und wann der Zeitpunkt zur Intubation gekommen ist.

5 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2403-035IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	06.03.24	09.00 – 13.00
Teilnehmerzahl	15	Kosten	99,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Grundlagen der Beatmung

Diese Fortbildung richtet sich an alle, die noch wenig Erfahrung mit dem Thema Beatmung haben. Sie dient auch der Auffrischung bereits vorhandener Kenntnisse. Es werden die wichtigsten Begrifflichkeiten in der Atemphysiologie und die Zusammenhänge von Beatmung und Herz-Kreislauf erläutert.

Inhalte/Lernziele

- Atemphysiologie: Ventilation, Distribution, Perfusion, Diffusion, Resistance, Compliance, Lungenvolumina
- Begrifflichkeiten der Beatmung: Steuerung, Druck, Volumen, kontrolliert, assistiert, Flowkurven
- Ziele der Beatmung: Von der Intubation zur Extubation ein kurzer Überblick
- Beatmungsformen und Einstellparameter am Respirator: CPAP, ASB, BIPAP, IPPV, FiO², Volumen, Flow, P_{insp}, ASB, PEEP, AF, T_{insp}, I:E, Rampe
- Alarmgrenzen
- Kriterien lungenprotektiver Beatmung: Wichtigste Kriterien, Volu- und Barotrauma
- Blutgasanalyse: pH-Wert, Normwerte, respiratorische und metabolische Azidose und Alkalose, Ursachen und Therapieansätze, BGAs selbst definieren
- Wie verändere ich CO² und O²: Druck-/ Volumenveränderungen, PEEP, Flowkurven, FiO²
- Highflow: Alternative zu NIV ?
- Nicht invasive Ventilation: Tipps zum Handling mit PatientIn und Respirator

Ziel ist es, sinnvolle Veränderungen an der Beatmung vornehmen zu können und dabei die aktuellen Standards der S-3 Leitlinie „Invasive Beatmung“ zu beachten.

Kursleitung
Marc Gast

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe
Pflegefachkräfte,
ÄrztInnen, Ergo- und
PhysiotherapeutInnen,
Heilerziehungspfleger-
Innen, Mitarbeitende in
der Behinderten-
betreuung

8 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2406-025IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Do. 06.06.24	09.00 – 16.00	
Teilnehmerzahl	15	Kosten	135,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Was ist eigentlich "Auto Flow"? – Beatmung in Theorie und Praxis

Kursleitung
Marc Gast

Päd. Leitung
 Jonas Müller

Zielgruppe
 Pflegefachkräfte,
 ÄrztInnen, Ergo- und
 PhysiotherapeutInnen,
 HeilerziehungspflegerInnen,
 Mitarbeitende in
 der Behinderten-
 betreuung

Inhalte/Lernziele
 In diesem Kurs stellen wir Ihnen Grundlagen der Beatmung wie BGA Interpretation, Flow, Resistance, Compliance sowie die gängigsten Beatmungsformen in ihren Eigenheiten vor.

Um Ihnen für die Praxis aber mehr "Handwerkszeug" mitzugeben, werden wir Ihnen auch selten benutzte Beatmungsformen wie APRV oder IPPV Autoflow näherbringen und verschiedene Messmanöver (u.a. Okklusionsdruckmessung, Ventilations-Perfusions-Verhältnis) darstellen.

Anhand vieler praktischer Beispiele und unter Einsatz einer Beatmungssimulation versuchen wir in der Theorie gelerntes in die Praxis umzusetzen.

8 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2411-047IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Di.	05.11.24	09.00 – 16.00
Teilnehmerzahl	15	Kosten	135,00 EUR
0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende			

Bewegtes Lagern® – Ein Konzept übergreifender Ansatz

Der Ansatz betrachtet das Thema der Patientenlagerung aus unterschiedlichen Perspektiven. Dabei nutzt er die Prinzipien von bekannten Konzepten (Kinästhetik, Bobath, Basale Stimulation®, Feldenkrais und Affolter), um das Lagern zur therapeutischen und pflegetherapeutischen Maßnahme werden zu lassen. Zusätzlich werden Tonusreduzierung, Orientierung, Atemunterstützung, Dekubitusprophylaxe sowie Schmerz thematisiert und Lösungen problemorientiert erarbeitet.

Inhalte/Lernziele

Das Neue an diesem Ansatz ist die Zusammenführung aller bisherigen Annahmen von Lagerung und Bewegung sowie vom Lagern und Bewegen eines Menschen. Es wird aufgezeigt, wie diese unterschiedlichen Sichtweisen sich gegenseitig ergänzen und neue Blickwinkel auf ein altes pflegerisches Thema zulassen.

Von diesem Ansatz profitiert die Pflege, da sie nun Lagerung zielorientiert und auf die individuelle Situation des Betroffenen anpassen kann. Dabei berücksichtigt sie die Fähigkeiten und gesundheitlichen Probleme des kranken, behinderten oder alten Menschen. Therapie und Pädagogik nutzen Lagerung mit diesem Ansatz, um ihre therapeutischen und pädagogischen Ziele auch bei sehr eingeschränkten und körperlich schwachen Menschen verfolgen zu können. Eine geeignete Lagerung kann Ausgangspunkt für ein therapeutisches oder pädagogisches Angebot werden oder dieses zusätzlich unterstützen. Das Tagesseminar bietet eine Einführung in das Thema mit vielen Erfahrungssequenzen und Ideen für die tägliche Arbeit.

Bitte mitbringen

Bequeme Kleidung, dicke Socken, ein Handtuch, ggf. ein kleines Kopfkissen/ Nackenrolle.

Kursleitung
Frieder Lückhoff

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe
PflegerInne, Ergo-
therapeutInne,
PhysiotherapeutInne,
HeilpädagogInne,
Heilerziehungs-
pflegerInne

8 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2403-017E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	06.03.24	10.30 – 17.30
Teilnehmerzahl	20	Kosten	135,00 EUR



Bewegtes Lagern® – Grundkurs

Kursleitung

Frieder Lückhoff

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Pflegekräfte, PhysiotherapeutInnen, ErgotherapeutInnen, SprachtherapeutInnen, ÄrztInnen, HeilerziehungspflegerInnen, interessierte Angehörige

Die Pflege verabschiedet sich (oft schwer und ungern) vom standardisierten Lagern eines/einer PatientIn. Sicherlich ist ein Lagerungsschwerpunkt die Dekubitusprophylaxe. Da aber Druck und Scherkräfte immer nur in Bezug zur Zeit als Ursache für ein Druckgeschwür gesehen werden können, ist nicht allein die Lagerungsposition im Mittelpunkt professioneller Pflege, sondern das auf die individuelle Situation und Bedürfnisse des/der PatientIn ausgerichtete Bewegen. Zusätzlich stellt sich die Frage, inwieweit Lagerung auch anderen Zielen dienen kann? Und damit kommt das Therapeutische ins Spiel.

Inhalte/Lernziele

Geplant werden Lagerung und der Weg in die Lagerungsposition zur therapieunterstützenden Maßnahme. Es gilt die Orientierung zu fördern, die Atmung zu unterstützen, den Körper wahrnehmbar zu machen, das aktive Bewegen zu ermöglichen, pflegerische und therapeutische Handlungen dem Ziel entsprechend zu gestalten, Tonus zu regulieren und auch Haltungsbewegungen zu verbessern. Hierzu sind unterschiedliche Lagerungshilfsmittel eher unterstützend oder hemmen kreatives und angemessenes Arbeiten.

Das Seminar zeigt, wie Lagerung neu verstanden und anders als bisher umgesetzt werden kann. Die Inhalte des Seminars werden den Teilnehmenden mit Fokus auf Eigen- und Partnererfahrungen vermittelt. Der Einstieg in das Verständnis des Konzeptes "Bewegtes Lagern" unter Zuhilfenahme von Lagerungshilfsmitteln wird für die Teilnehmenden nachvollziehbar. Schwerkraft, Widerstand, Unterstützungsfläche, Geschwindigkeit, Nachvollziehbarkeit und die verschiedenen Haltungs-/Bewegungsmuster werden thematisiert. Dabei kommen die Konzepte Kinästhetik, Basale Stimulation®, Feldenkrais und Bobath zur Sprache. Die Lernsequenzen werden nach den Erfahrungen bezüglich der Möglichkeit zur Nutzung in eigenen Schulungseinheiten reflektiert und ausgewertet.

24 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2408-006E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Do.	22.08.24	10.30 – 17.30
	Fr.	23.08.24	08.30 – 17.30
	Sa.	24.08.24	08.30 – 16.00
Teilnehmerzahl	20	Kosten	390,00 EUR

Rückengerechter Transfer und kleine Hilfsmittel in der Pflege

Rückenerkrankungen sind kein „Schicksal“, sondern meistens das Ergebnis jahrelanger Belastungen des eigenen Körpers. Es gibt Faktoren, die die „Rückengesundheit“ unterstützen. Hilfsmittel können – richtig angewendet – einen wichtigen Beitrag zum rückengerechten Arbeiten leisten.

Inhalte/Lernziele

Ziel des Seminars ist es, die Mitarbeitenden für das Thema „Rücken“ noch stärker zu sensibilisieren und ihnen die sachgerechte Anwendung verschiedener Hilfsmittel, gerade auch in stressigen Alltagssituationen, vorzustellen.

- Grundsätze rückengerechten Arbeitens: Prävention, persönliche Voraussetzungen, Fitness, Kleidung, Schuhwerk, Gefährdungen „Bewegen statt Heben“
- Einsatz von Hebeliftern und Aufstehhilfen im Betrieb, rechtliche Voraussetzungen, Anwendungsindikationen, praktische Anwendung
- Rückengerechte Arbeitstechniken: Transfer im Bett
- Kleine Hilfsmittel
- „Kleine Sünden“: Routinebelastungen und deren Vermeidung (z.B. Rollstuhltransport, Bewegen von Gewichten)
- „Vermeidungsstrategien“ vs. Überzeugung: Möglichkeiten zur Mitarbeitermotivation (rechtliche Grundsätze, Standardisierungen)

Kursleitung
Andreas Ludin

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe
Gesundheits- und KrankenpflegerInnen, HeilerziehungspflegerInnen, AltenpflegerInnen, Hebammen

Methodik
Vortrag, praktische Übungen, Gruppenarbeit

8 UStd.	Termin 1 		Termin 2 		Termin 3 	
Seminar-Nr.	2403-015IF		2406-011IF		2409-016IF	
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 11.03.24	09.00 – 16.30	Mo. 17.06.24	09.00 – 16.30	Mo. 16.09.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	15		Kosten	135,00 EUR		
				0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende		

Der Umgang mit schwierigsten Patienten – Deeskalationstraining

Kursleitung
Dietmar Böhmer

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Mitarbeitende im Krankenhaus in Pflege, Medizin und Therapie, Hebammen

Methodik
Lehrgespräche, Metaplantechnik, Diskussion, Übungen, Praxisbeispiele, Videoanalyse von gezeigten Filmen

In der heutigen Zeit in einem Krankenhaus zu arbeiten, bedeutet oftmals mit einem Maximum an verschiedensten Belastungen fertig zu werden. Dies gilt in besonderem Maße für alle im Akutbereich Tätigen. Schwierige PatientInnen, unerwartete Komplikationen, Personalnotstand und leere Kassen bewirken ein Übriges, um die Stressbelastung der MitarbeiterInnen in die Höhe zu treiben. Kommt es dann zu Situationen mit hohem Eskalationspotential, so fehlt es häufig an der angemessenen Handlungskompetenz. Das Seminar bietet Anregungen und konkrete Hilfen, berufliche Konfliktsituationen und -verläufe mit hohem Eskalationspotential zu untersuchen und die Beibehaltung der Handlungsfähigkeit wieder zu erreichen.

Inhalte/Lernziele

- Hintergründe und Warnsignale von Konflikten werden aufgezeigt
- Ursachen und Bewältigungsstrategien von Eskalationen werden analysiert und verdeutlicht
- Die eigenen Ressourcen werden bewusst gemacht, individuelle Handlungspläne entworfen
- Die "kleine Schule" der Stressforschung – wie machen sich Stressoren bemerkbar und was bewirken sie?
- Beibehaltung der Handlungskompetenz; Vermittlung von Grundtechniken und Grundregeln deeskalierenden Verhaltens
- Das Training; Vermittlung von Trainingsmethoden, Erstellen eines Trainingsplanes, Verbinden der einzelnen Lehreinheiten

16 UStd.	Termin 1 			Termin 2 		
Seminar-Nr.	2402-012IF			2409-017IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Do.	22.02.24	09.00 – 16.00	Do.	12.09.24	09.00 – 16.00
	Fr.	23.02.24	09.00 – 16.00	Fr.	13.09.24	09.00 – 16.00
Teilnehmerzahl	16			Kosten	390,00 EUR	
					0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Resilienz - Die Kunst des positiven Abfederns

Inhalte/Lernziele

In diesem Kurs haben Sie die Möglichkeit Ihre eigene psychische Widerstandsfähigkeit zu entdecken, zu stärken und pflegen zu lernen.

Aufgrund hohen äußeren und eigenen Anforderungen und den damit oftmals verbundenen Strukturvorgaben, verlernen wir, unsere eigene Handlungsfähigkeit zu erkennen, zu nutzen und zu wahren.

Diese wichtigen Ressourcen ermöglichen uns aktiv Einfluss auf unseren Arbeitsalltag zu nehmen, Druck zu mindern, die Kommunikation zu verbessern und Teambildung zu fördern.

Mit praktischen und theoretischen Übungen sollen Anregungen zur Handlungsfähigkeit entdeckt werden.

Kursleitung
Henriette Hansen

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe
Pflegekräfte, Berufsgruppen aus der Behinderten- und Altenhilfe, Ergo- und PhysiotherapeutInnen, HeilerziehungspflegerInnen, Hebammen

Methodik
Praktische und theoretische Übungen

8 UStd.	Termin 1 		Termin 2 		
Seminar-Nr.	2402-011IF		2409-015IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 26.02.24	09.00 – 16.00	Mo. 23.09.24	09.00 – 16.00	
Teilnehmerzahl	15		Kosten	135,00 EUR	
				0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Resilienz - Die Kunst des positiven Abfederns – Aufbaukurs

Kursleitung
Henriette Hansen

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe
Pflegekräfte, Hebammen, Berufsgruppen aus der Behinderten- und Altenhilfe, Ergo- und PhysiotherapeutInnen, HeilerziehungspflegerInnen

Methodik
Praktische und theoretische Übungen
Kollegialer Austausch

Inhalte/Lernziele
In diesem Kurs haben Sie die Möglichkeit Ihre eigene psychische Widerstandsfähigkeit zu entdecken, zu stärken und pflegen zu lernen. Dieser Kurstag baut auf dem Gelernten aus "Resilienz - Die Kunst des positiven Abfederns" auf.

Aufgrund hohen äußeren und eigenen Anforderungen und den damit oftmals verbundenen Strukturvorgaben, verlernen wir, unsere eigene Handlungsfähigkeit zu erkennen, zu nutzen und zu wahren.

Diese wichtigen Ressourcen ermöglichen uns aktiv Einfluss auf unseren Arbeitsalltag zu nehmen, Druck zu mindern, die Kommunikation zu verbessern und Teambildung zu fördern.

Mit praktischen und theoretischen Übungen sollen Anregungen zur Handlungsfähigkeit entdeckt werden.

4 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2404-017IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 15.04.24	09.00 – 13.00	
Teilnehmerzahl	15	Kosten	79,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	



Ergänzungsbereich 24 Punkte

Kinästhetik – Grundkurs

Kinaesthetics ist die Bezeichnung für die Erfahrungswissenschaft, die sich mit Bewegungskompetenz als einer der zentralen Grundlagen des menschlichen Lebens auseinandersetzt. Der Begriff Kinaesthetics kann mit „Kunst/Wissenschaft der Bewegungswahrnehmung“ übersetzt werden. Kinaesthetics basiert auf der Erfahrung und Wahrnehmung der eigenen Bewegung. Es führt zu einer erhöhten Achtsamkeit für die Qualitäten und Unterschiede der eigenen Bewegung in allen alltäglichen Aktivitäten.

Inhalte/Lernziele

- Kennenlernen grundlegender Konzepte der Kinästhetik, die eine effektive und gesunderhaltende körperliche Interaktion mit PatientInnen bzw. BewohnerInnen ermöglichen
- Erlernen einfacher Transfers und Umlagerungen (mit Anwendung am Bett, Rollstuhl, Stuhl und Boden) durch erfahrungsbezogenen Unterricht, wodurch eine Übertragung auf den eigenen Arbeitsbereich ermöglicht wird
- Entwickeln einer persönlichen Bewegungs- und Handlungsfähigkeit, um das Risiko von berufsbedingten Verletzungen und Überlastungsschäden bei Mobilisationsleistungen zu mindern
- Möglichkeiten erarbeiten, PatientInnen/ BewohnerInnen in der Entwicklung ihres Genesungsprozesses zu unterstützen und sie aktiv zu beteiligen
- Anwenden der Transfers und Umlagerungen im eigenen Arbeitsbereich in den Zeiträumen zwischen den einzelnen Grundkurstagen
- Reflexion der Umsetzung körperlicher Interaktion mit PatientInnen/BewohnerInnen mittels kinästhetischer Prinzipien nach den Praxisphasen und dadurch Sicherung der persönlichen Bewegungs- und Handlungsfähigkeiten

Bitte mitbringen

Bequeme Kleidung, warme Socken, Decke, Schreibmaterial

Kursleitung
Gundula Geist
Andreas Matthies

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe
MitarbeiterInnen aus der Pflege und Behindertenbetreuung, HeilerziehungspflegerInnen, Ergo- u. PhysiotherapeutInnen

Methodik
Kurzreferate, praktische Übungen

32 UStd.	Termin 1 			Termin 2 			Termin 3 		
Seminar-Nr.	2401-013IF			2403-013IF			2408-005IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	31.01.24	09.00 – 16.30	Mo.	11.03.24	09.00 – 16.30	Mo.	12.08.24	09.00 – 16.30
	Di.	20.02.24	09.00 – 16.30	Do.	18.04.24	09.00 – 16.30	Do.	12.09.24	09.00 – 16.30
	Mi.	06.03.24	09.00 – 16.30	Di.	14.05.24	09.00 – 16.30	Fr.	25.10.24	09.00 – 16.30
	Di.	12.03.24	09.00 – 16.30	Mi.	05.06.24	09.00 – 16.30	Fr.	15.11.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	14			Kosten	380,00 EUR				
				0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende					



Kinästhetik-Aufbaukurs

Kursleitung
Gundula Geist

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe
Berufsgruppen aus der
Pflege und Behinder-
tenbetreuung, Ergo- und
PhysiotherapeutInnen,
Heilerziehungs-
pflegerInnen

Methodik
Kurzreferate, praktische
Übungen

Kinaesthetics ist die Bezeichnung für die Erfahrungswissenschaft, die sich mit Bewegungskompetenz als einer der zentralen Grundlagen des menschlichen Lebens auseinandersetzt. Der Begriff Kinaesthetics kann mit „Kunst/Wissenschaft der Bewegungswahrnehmung“ übersetzt werden. Kinaesthetics basiert auf der Erfahrung und Wahrnehmung der eigenen Bewegung. Es führt zu einer erhöhten Achtsamkeit für die Qualitäten und Unterschiede der eigenen Bewegung in allen alltäglichen Aktivitäten.

Inhalte/Lernziele

Nach einer kurzen Wiederholung der Inhalte des Grundkurses geht es im Aufbaukurs um die Vertiefung der bereits kennengelernten Fertigkeiten.

- Vertiefung theoretischer u. praktischer Kenntnisse und Fertigkeiten aus dem Grundkurs
- Selbstständige Analyse und Einschätzung der PatientInnensituation/BewohnerInnensituation
- Verfeinerung und Verbesserung beim Handling von PatientInnen bzw. BewohnerInnen

Teilnahmevoraussetzung für den Aufbaukurs ist die vorherige Teilnahme an einem Grundkurs.

Bitte mitbringen

Bequeme Bewegungskleidung, warme Socken, Decke, Schreibmaterial

32 UStd.	Termin 	
Seminar-Nr.	2409-028IF	
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 16.09.24	09.00 – 16.00
	Do. 26.09.24	09.00 – 16.00
	Mi. 23.10.24	09.00 – 16.00
	Do. 07.11.24	09.00 – 16.00
Teilnehmerzahl	14	Kosten
		380,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Wahlbereich 24 Punkte



Pflichtbereich 24 Punkte



Basiskurs Basale Stimulation®

Das Konzept der Basalen Stimulation® nach Prof. Fröhlich geht hauptsächlich auf die Arbeit mit geistig und körperlich behinderten Kindern zurück. Die Erfahrungen haben jedoch gezeigt, dass die bei dem Konzept Basale Stimulation® vermittelten Prinzipien eine grundlegende und allgemein gültige Bedeutung für Menschen aller Altersstufen, Kranke und sogar Gesunde haben.

Inhalte/Lernziele

Basale Stimulation® macht Menschen mit Wahrnehmungs- und Aktivitätsstörungen (z. B. Apallisches Durchgangssyndrom, immobile, schwerkranke, desorientierte, somnolente oder demente Menschen) Angebote, die sie für ihre Entwicklungs- und Wahrnehmungsfähigkeit nutzen können.

1. Die Bedeutung der Hände als professionelles Werkzeug in der Pflege: Berührungsqualitäten und deren Intension, Berührungstestament, Körperorientierungs-/Wahrnehmungsfähigkeiten entdecken bzw. fördern
2. Die Haut als therapeutisches Medium: Beruhigende und belebende Körperwaschung, Ausstreichungen und Einreibungen (z. B. die Atemstimulierende Einreibung/ASE), Haut als Kommunikationsmedium setzen (z. B. Initialberührung), Druck und Zug als Wahrnehmungsangebote
3. Verschiedene Lagerungen als Bewegungslernangebote zur vestibulären Stimulation
4. Angebote zur vibratorischen Stimulation

Bitte mitbringen

Bequeme Kleidung, dicke Socken, Lieblingsmusik, eigene Körperlotion, evtl. Kissen für Knie/Kopf.

Als Bildungsurlaub nach dem NBildUG anerkannt.

Kursleitung

Frieder Lückhoff

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Pflegende, HeilerziehungspflegerInnen, PhysiotherapeutInnen, ErgotherapeutInnen, SprachtherapeutInnen, ÄrztInnen, interessierte Angehörige

Methodik

Vortrag, praktische Arbeit, Eigenerfahrung, Partnerarbeit, Reflexion

24 UStd.	Termin 1		Termin 2		Termin 3	
Seminar-Nr.	2403-016E		2406-012IF		2410-015E	
Tag/Datum/Uhrzeit	Do.	07.03.24	10.30 – 17.30	Do.	20.06.24	10.30 – 17.30
	Fr.	08.03.24	08.30 – 17.30	Fr.	21.06.24	08.30 – 17.30
	Sa.	09.03.24	08.30 – 16.00	Sa.	22.06.24	08.30 – 16.00
Teilnehmerzahl	20		Kosten	390,00 EUR		

Basale Stimulation® in der letzten Lebensphase - Thementag

Kursleitung
Frieder Lückhoff

Päd. Leitung
 Jonas Müller

Zielgruppe
 Pflegende und Therapeu-
 tInnen, die Menschen in
 ihrem letzten Lebensab-
 schnitt begleiten,
 ehrenamtliche HelferIn-
 nen und Angehörige

Methodik
 Vortrag, praktische Arbeit,
 Eigenerfahrung, Übungen

Körperlichkeit begleitet und bewegt uns zeitlebens. Gerade am
 Beginn und zum Ende des Lebens kommt ihr eine besondere
 Bedeutung zu.

Inhalte/Lernziele
 Berührungsqualität und Beziehungsaufbau, die für den Menschen in
 der letzten Lebensphase unterstützend, hilfreich und stimmig sind,
 werden zur zentralen Aufgabe von Pflegenden und TherapeutInnen.
 Angebote über die Sinne begleiten Menschen in der Gestaltung eines
 wertvollen Entwicklungsabschnitts, wenn Themen wie Vollenden, Ver-
 abschieden oder Loslassen eine elementare Bedeutung bekommen.

Das Konzept Basale Stimulation® bietet viele Anregungen und
 Handreichungen zu diesen Themen für MitarbeiterInnen, die in den
 Bereichen Hospiz, Palliative Care oder Langzeitpflege arbeiten. Im
 Seminar ist Raum, sein Wissen zum Konzept zu vertiefen. In Eigener-
 fahrungen und Partnerarbeit werden gezielte Anregungen vermittelt.
 Möglichkeiten und Grenzen des Konzeptes für den Arbeits- und
 Begegnungsalltag werden dargestellt.

Bitte mitbringen
 bequeme Kleidung, evtl. Kissen für Knie/Kopf

8 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2404-0191F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo.	29.04.24	10.30 – 17.30
Teilnehmerzahl	20	Kosten	135,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Aufbaukurs Basale Stimulation®

Der Aufbaukurs setzt bei der Umsetzung der Kenntnisse des Basis-kurses an. Teilnahme- bzw. Zugangsvoraussetzung ist der Besuch eines 3-tägigen Basiskurses Basale Stimulation® mit mindestens 24 Unterrichtseinheiten. Der Kurs muss von einem/r autorisierten MultiplikatorIn, KursleiterIn oder PraxisbegleiterIn Basale Stimulation® durchgeführt worden sein.

Inhalte/Lernziele

Der Basiskurs Basale Stimulation® hat seinen Schwerpunkt in den somatischen, vestibulären und taktil-haptischen Wahrnehmungsbe-reichen. Im Aufbaukurs werden diese Inhalte vertieft. Hinzu kommen die vibratorische, die visuelle, die orale und die auditive Stimulation. Die Erfahrungen der Teilnehmenden bei der Umsetzung des Konzep-tes in ihrem Praxisfeld werden im Kurs aufgegriffen. Für mitgebrachte Fragen und Problemstellungen wird Raum gelassen und es werden gemeinsam Lösungsvorschläge erarbeitet.

Zentraler Bestandteil des Aufbaukurses sind wieder Eigenerfahrung und Partnerarbeit. Der Erfahrungsaustausch unter den Teilnehmen-den und eine interdisziplinäre Zusammensetzung der Gruppe bieten viele Gelegenheiten, Anregungen für das eigene Arbeitsfeld mitzu-nehmen.

Nach Absolvierung des Aufbaukurses wird ein Zertifikat ausgestellt, das die Voraussetzung zur Zulassung zur Weiterbildung "Praxisbeglei-terIn Basale Stimulation® (Deutschland, Schweiz, Polen, Tschechien) darstellt.

Bitte mitbringen

Bequeme Kleidung, die eigene (Lieblings-)Körperlotion, die eigene Zahnbürste, eine Decke und evtl. Kissen

Als Bildungsurlaub nach dem NBildUG anerkannt.

Kursleitung

Frieder Lückhoff

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Berufsgruppen in der Pflege, Therapie und Medizin, die vor allem mit schwer wahrneh-mungseingeschränkten Menschen arbeiten

Methodik

Vortrag, praktische Übun-gen, Eigenerfahrung und Reflektion

24 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2412-002IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Do.	05.12.24	10.30 – 17.30
	Fr.	06.12.24	08.30 – 17.30
	Sa.	07.12.24	08.30 – 16.00
Teilnehmerzahl	15	Kosten	390,00 EUR
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Recht in der Pflege: Pflegedokumentation, Delegation und Selbstbestimmung

Kursleitung
Andrea Rust

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe
Mitarbeitende aus
Medizin, Pflegekräfte,
Hebammen, TherapeutIn-
nen, Heilerziehungspfle-
gerInnen, Mitarbeitende
aus der Betreuung

Methodik
Vortrag, Erfahrungsaus-
tausch, Fallbeispiele,
Diskussion

Der Berufsalltag von Pflegekräften ist geprägt von vielseitigen rechtlichen Rahmenbedingungen. MedizinerInnen und Pflegekräfte bewegen sich dabei täglich in unterschiedlichen Rechtsgebieten, deren Tragweite oft schwierig einzuschätzen ist. Das Seminar gibt einen fundierten und praxiserprobten Überblick über folgende Themen:

Inhalte/Lernziele

- Rechtsgrundlagen der Pflegedokumentation:
Bedeutung der Dokumentation, insbesondere als Beweismittel
- Delegation ärztlicher Maßnahmen an Pflegepersonal:
Die drei Einwilligungen (PatientIn, ÄrztIn, Pflegekraft) an wen, was unter welchen Bedingungen?
- Selbstbestimmung bei Krankheit (heilbar oder unheilbar):
Sicherstellung des eigenen Willens, Patientenverfügung und Patientenwille, Angehörige, Betreuer, Ärzte: Was dürfen sie, was nicht?

Hinweis

Die Dozentin Frau Rust hat im Kohlhammerverlag ein Buch zum Thema veröffentlicht.

[Andrea Rust: Fallübungen Recht in der Pflege](#)

8 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2403-005IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	20.03.24	09.00 – 16.00
Teilnehmerzahl	16	Kosten	159,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Recht in der Pflege: Zum Umgang mit Fixierungen, Zwangsanwendungen und ihre Grenzen

Der Berufsalltag von Pflegekräften ist geprägt von vielseitigen rechtlichen Rahmenbedingungen. MedizinerInnen und Pflegekräfte bewegen sich dabei täglich in unterschiedlichen Rechtsgebieten, deren Tragweite oft schwierig einzuschätzen ist. Das Seminar gibt einen fundierten und praxiserprobten Überblick über die Themen:

Inhalte/Lernziele

- „Eure Sorge fesselt mich“ – Sicherheit versus Freiheit?
- Recht auf das eigene Lebensrisiko – auch bei Krankheit?
- Ansichten von Dritten (Krankenkassen, Polizei, Angehörige ...)
- Menschenwürde bei Alter und Krankheit – Freiheit ist die Freiheit zur (Un)vernunft – Maßstab für unsere Entscheidungen
- Recht auf Verwahrlosung? – Rechte des (unmittelbaren) Umfelds

Hinweis

Die Dozentin Frau Rust hat im Kohlhammerverlag ein Buch zum Thema veröffentlicht.

Andrea Rust: Fallübungen Recht in der Pflege

Kursleitung
Andrea Rust

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe

Mitarbeitende aus Medizin, Pflegekräfte, Hebammen, TherapeutInnen, HeilerziehungspflegerInnen, Mitarbeitende aus der Betreuung

Methodik

Vortrag, Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele, Diskussion

8 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2410-0031F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	02.10.24	09.00 – 16.00
Teilnehmerzahl	14	Kosten	159,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Recht in der Pflege: Auffrischung für Praxisanleitungen

Kursleitung
Andrea Rust

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe
Mitarbeitende aus
Medizin, Pflegekräfte,
TherapeutInnen, Heiler-
ziehungspflegerInnen,
Mitarbeitende aus der
Betreuung, die als
Praxisanleitungen tätig
sind, Hebammen

Methodik
Vortrag, Erfahrungsaus-
tausch, Fallbeispiele,
Diskussion

Der Berufsalltag von Pflegekräften ist geprägt von vielseitigen rechtlichen Rahmenbedingungen. MedizinerInnen und Pflegekräfte bewegen sich dabei täglich in unterschiedlichen Rechtsgebieten, deren Tragweite oft schwierig einzuschätzen ist. Das Seminar gibt einen fundierten und praxiserprobten Überblick über die Themen die für Praxisanleitungen relevant sind.

Hinweis
Die Dozentin Frau Rust hat im Kohlhammerverlag ein Buch zum Thema veröffentlicht.
[Andrea Rust: Fallübungen Recht in der Pflege](#)

8 UStd.	Termin 1 			Termin 2 		
Seminar-Nr.	2404-016IF			2409-014IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	17.04.24	09.00 – 16.00	Mi.	25.09.24	09.00 – 16.00
Teilnehmerzahl	14			Kosten	159,00 EUR	
					0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Kinderschutz im beruflichen Kontext der ambulanten Hilfen

Kindeswohlgefährdung richtig einschätzen und gesetzeskonform handeln

In den letzten Jahren registrieren die Behörden in Deutschland eine steigende Zahl von Fällen bei denen Kinder und Jugendliche durch Ereignisse innerhalb und außerhalb ihrer Familien (Vernachlässigung, Misshandlung, Missbrauch u.a.) körperlichen und seelischen Schaden davon getragen haben.

Rückblickend zeigt sich, dass viele Menschen beruflichen Kontakt zu den Opfern hatten und das Schlimmste häufig hätte vermieden werden können, wenn zum rechten Zeitpunkt gehandelt worden wäre. Diese Erkenntnis hat dazu geführt, dass die Sicherstellung des Kinderschutzes nun per Gesetz nicht nur Aufgabe der Jugendämter sondern aller Menschen ist, die beruflich mit Kindern in Kontakt sind.

Inhalte/Lernziele

- Definition Kindeswohlgefährdung und ihre Anzeichen
- Das Kinderschutzverfahren
- Berufsgruppen mit gesetzlichem Auftrag bei Kindeswohlgefährdung
- Die Rolle des Jugendamtes
- Das Instrument der Gefährdungseinschätzung
- Vorgehensweise nach der Gefährdungseinschätzung
- Die Rolle der Insofern erfahrenen Fachkraft für Kinderschutz

Das Seminar vermittelt sowohl die rechtlichen Grundlagen als auch Instrumentarien zur Wahrnehmung dieser Schutzpflicht.

Kursleitung

Sigrid Boutebiba-Ludwig

Päd. Leitung

Jochen Biller

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen, die beruflich mit Babys, Kindern und Jugendlichen in Kontakt sind. Der Themenzuschnitt dieses Seminars richtet sich speziell an SchulklassistentInnen, Sozialpädagogische Familienhilfen, Familienberatungsstellen, Hebammen, Fachkräfte Frühe Hilfen

Methodik

Vortrag, Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele, Diskussion

8 UStd.

Termin | 

Seminar-Nr. 2402-0231F

Tag/Datum/Uhrzeit Di. 06.02.24 09.00 – 16.00

Teilnehmerzahl 16

Kosten 159,00 EUR

0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Kinderschutz im beruflichen Kontext von stationären Hilfen

Kindeswohlgefährdung richtig einschätzen und gesetzeskonform handeln

Kursleitung
Sigrid Boutebiba-Ludwig

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Alle Berufsgruppen, die beruflich mit Babys, Kindern und Jugendlichen in Kontakt sind. Der Themenzuschnitt dieses Seminars richtet sich speziell an Mitarbeitende in Wohngruppen der stationären Kinder-, Jugend- oder Eingliederungshilfe, sonstige Wohnformen

Methodik
Vortrag, Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele, Diskussion

In den letzten Jahren registrieren die Behörden in Deutschland eine steigende Zahl von Fällen bei denen Kinder und Jugendliche durch Ereignisse innerhalb und außerhalb ihrer Familien (Vernachlässigung, Misshandlung, Missbrauch u.a.) körperlichen und seelischen Schaden davon getragen haben. Rückblickend zeigt sich, dass viele Menschen beruflichen Kontakt zu den Opfern hatten und das Schlimmste häufig hätte vermieden werden können, wenn zum rechten Zeitpunkt gehandelt worden wäre. Diese Erkenntnis hat dazu geführt, dass die Sicherstellung des Kinderschutzes nun per Gesetz nicht nur Aufgabe der Jugendämter sondern aller Menschen ist, die beruflich mit Kindern in Kontakt sind.

- Inhalte/Lernziele**
- Definition Kindeswohlgefährdung und ihre Anzeichen
 - Das Kinderschutzverfahren
 - Berufsgruppen mit gesetzlichem Auftrag bei Kindeswohlgefährdung
 - Die Rolle des Jugendamtes
 - Das Instrument der Gefährdungseinschätzung
 - Vorgehensweise nach der Gefährdungseinschätzung
 - Die Rolle der Insofern erfahrenen Fachkraft für Kinderschutz

Das Seminar vermittelt sowohl die rechtlichen Grundlagen als auch Instrumentarien zur Wahrnehmung dieser Schutzpflicht.

8 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2408-014IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Di.	13.08.24	09.00 – 16.00
Teilnehmerzahl	16	Kosten	159,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Kinderschutz im beruflichen Kontext

Kindeswohlgefährdung richtig einschätzen und gesetzeskonform handeln

In den letzten Jahren registrieren die Behörden in Deutschland eine steigende Zahl von Fällen bei denen Kinder und Jugendliche durch Ereignisse innerhalb und außerhalb ihrer Familien (Vernachlässigung, Misshandlung, Missbrauch u.a.) körperlichen und seelischen Schaden davon getragen haben.

Rückblickend zeigt sich, dass viele Menschen beruflichen Kontakt zu den Opfern hatten und das Schlimmste häufig hätte vermieden werden können, wenn zum rechten Zeitpunkt gehandelt worden wäre. Diese Erkenntnis hat dazu geführt, dass die Sicherstellung des Kinderschutzes nun per Gesetz nicht nur Aufgabe der Jugendämter sondern aller Menschen ist, die beruflich mit Kindern in Kontakt sind.

Inhalte/Lernziele

- Definition Kindeswohlgefährdung und ihre Anzeichen
- Das Kinderschutzverfahren
- Berufsgruppen mit gesetzlichem Auftrag bei Kindeswohlgefährdung
- Die Rolle des Jugendamtes
- Das Instrument der Gefährdungseinschätzung
- Vorgehensweise nach der Gefährdungseinschätzung
- Die Rolle der Insofern erfahrenen Fachkraft für Kinderschutz

Das Seminar vermittelt sowohl die rechtlichen Grundlagen als auch Instrumentarien zur Wahrnehmung dieser Schutzpflicht.

Kursleitung

Sigrid Boutebiba-Ludwig

Päd. Leitung

Jochen Biller

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen, die beruflich mit Babys, Kindern und Jugendlichen in Kontakt sind, z.B. Pflegekräfte, ÄrztInnen, Hebammen, SozialpädagogInnen, TherapeutInnen, LehrerInnen

Methodik

Vortrag, Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele, Diskussion

8 UStd.	Termin 	
Seminar-Nr.	2410-017IF	
Tag/Datum/Uhrzeit	Di. 22.10.24	09.00 – 16.00
Teilnehmerzahl	16	Kosten
		159,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Pflichtbereich 80 Punkte



Bobath Pflegegrundkurs

Therapeutisch aktivierende Pflege Erwachsener nach erworbenen Hirnschädigungen –

Bobath-Konzept-Hemiplegie (BIKA® anerkannt)

Kursleitung

Nikolaus Gerdemann

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Pflegefachkräfte

Methodik

Wissensvermittlung,
Selbsterfahrung der
Teilnehmende, PatientIn-
nendemonstration, Arbeit
mit PatientInnen unter
Anleitung

Das Bobath-Konzept ist ein Bewegungskonzept für Menschen mit neuronalen Erkrankungen. Über Bewegung soll die beeinträchtigte neuronale Vernetzung des Betroffenen beeinflusst werden. Es hat den Ansatz, den PatientInnen nicht eine notdürftige Kompensation seiner paretischen Seite beizubringen, sondern es wird bei dem/der PatientIn ein Lernprozess eingeleitet, zur Wiedererlangung der verlorengegangenen Bewegungsfähigkeiten. Die in den DRGs geforderte aktivierende therapeutische Pflege (z.B. OPS 8-550) ist Inhalt eines Bobath-Pflegegrundkurses.

Inhalte/Lernziele

- Das therapeutische aktivierende Handling, z.B. bei der Mobilisation im Bett
- Die Positionierung, in einer therapeutischen Stellung, um normale Bewegung anzubahnen
- Das Selbsthilfetraining, als das für den/die PatientIn besonders geeignete Lernangebot unter Ausnutzung der funktionalen Bewegung

Zwischen Teil 1 und Teil 2 müssen die Teilnehmenden eine Pflegesequenz dokumentieren, und somit ihre Pflegepraxis in den Kurs integrieren.

Hinweis

Anerkannt als Bildungsurlaub nach dem NBildUG.

80 UStd.	Termin					
Seminar-Nr.	2411-040E					
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo.	04.11.24	09.00 – 16.30	Mo.	20.01.25	08.30 – 16.30
	Di.	05.11.24	08.30 – 16.30	Di.	21.01.25	08.30 – 16.30
	Mi.	06.11.24	08.30 – 16.30	Mi.	22.01.25	07.00 – 15.30
	Do.	07.11.24	08.30 – 16.30	Do.	23.01.25	07.00 – 15.30
	Fr.	08.11.24	08.30 – 14.30	Fr.	24.01.25	07.00 – 14.00
Teilnehmerzahl	12			Kosten	1.080,00 EUR	
					970,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	



Pflichtbereich 24 Punkte

Das Bobath-Konzept in der Logopädie

Die Behandlung des Gesichtes und des oralen Traktes ist ein Überschneidungsgebiet aller Berufsgruppen bei PatientInnen mit zentralen Läsionen. Bei dieser Fortbildung lernen LogopädInnen den Einfluss der Gesamtmotorik auf den facio-oralen Trakt und umgekehrt kennen.

Dies geschieht auf der Basis des Bobath-Konzeptes. Die in Selbsterfahrung erworbenen Kenntnisse bzgl. des Handlings, der Lagerung und des Transfers sind in der Behandlung von neurologisch geschädigten Erwachsenen von großem Nutzen.

Hinweis

Dieses Seminar findet in der Albertinen Akademie in Hamburg statt. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Weiterleitung Ihrer Daten an unseren Kooperationspartner zu.

Kursleitung
Marianne Brune

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe
LogopädInnen

24 UStd. / 24 FP		Termin			
Seminar-Nr.	2407-003E				
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo.	15.07.24	09.00 – 16.30		
	Di.	16.07.24	09.00 – 16.30		
	Mi.	17.07.24	09.00 – 16.30		
Teilnehmerzahl	16			Kosten	400,00 EUR

Osteopathie-Ausbildung

Kursleitung

**Institut für angewandte
Osteopathie
Ludger Niehaus
Philipp Richter**

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe

PhysiotherapeutInnen,
ÄrztInnen,
HeilpraktikerInnen,
MasseurInnen mit
Zusatzstunden in
manueller Therapie

Hinweis

Neue Kurse beginnen
immer zum Jahresanfang

1. Ausbildungsjahr 2024
Start: 15.02.2024

Osteopathie ist eine ganzheitliche Therapie. Sie basiert auf gründlichen, anatomischen und physiologischen Kenntnissen. Behandelt werden funktionelle Störungen im Bewegungsapparat und an den Organen, z.B. Gelenkblockaden, Torticollis, Neuralgien, Gastritis, Nieren-/Blasenprobleme, Asthma, Infektionsanfälligkeit.

Große Bedeutung hat auch die Cranio-Sacrale Osteopathie, die am Schädel, an den Hirnhäuten und am Nervensystem arbeitet.

Inhalt der Seminare

- Bewegungsapparat
- Viszeralosteopathie
- Anatomie
- Differential- und Ausschlussdiagnostik
- Gynäkologie
- Ernährungslehre
- Reflextechniken
- Craniosacralosteopathie
- Bildgebende Untersuchungen
- Behandlung klinischer Fälle
- Pädiatrie
- Endokrinologie
- Dissektion

Osteopathieausbildung

Die Ausbildung wird als Teilzeit-Unterricht über 5 Jahre mit insgesamt 1.350 Unterrichtsstunden organisiert. Danach absolvieren die Teilnehmenden eine Prüfung nach den Richtlinien des Dachverbandes der B.A.O. (Bundesarbeitsgemeinschaft für Osteopathie).

Schwerpunkte des Ausbildungsprogramms sind, neben der Vermittlung osteopathischer Behandlungsmethoden und medizinischen Fachwissens, die Ausschlussdiagnostik und die Klinik.

Anmeldungen und Infos ausschließlich über:

Institut für angewandte Osteopathie (IFAÖ)
Lucas-Cranach-Straße 1, 54634 Bitburg
Telefon 06561 670457
www.ifaop.com

PT – MACHT MICH JEDEN TAG BESSER

pt

ZEITSCHRIFT
FÜR **PHYSIO**
THERAPEUTEN

76. Jahrgang
Juli 2023

**VORTEILS-
ANGEBOT**
**4 AUSGABEN
ZUM PREIS
VON 2!**

**MEIN
FREUND,
DER
ROBOTER**

Jetzt bestellen auf
pt-abo.de/probierpaket42
und
Aktionscode
„diakovere“
angeben.

Oder hier scannen.



Atlasterapie nach Arlen und Manuelle Medizin bei Kindern

Atlasterapie 1 + Diagnostikkurs 1 - Gesamtseminar

Kursleitung

Dr. med. Peter Weng
Dr. med. Anneke Thren
Ruth Kamping
Dr. med. Stephan Dreher

Päd. Leitung
 Jochen Biller

Zielgruppe

Zur Kursteilnahme sind nur approbierte ÄrztInnen mit abgeschlossener Weiterbildung in Manuelle Medizin bei einer von der ÄMKA anerkannten Schule (DGMM, SAMM und ÖÄMM) zugelassen. Die Qualifikationen müssen bei der Kursanmeldung schriftlich nachgewiesen werden.

Die manualmedizinische Behandlung bei Kindern entwickelte sich aus den Erfahrungen mit erwachsenen Patienten, deren physische und psychische Voraussetzungen mit denen des Kindes nicht vergleichbar sind. Es lassen sich daher die klassischen manualmedizinischen Behandlungstechniken nicht ohne weiteres auf Kinder übertragen, auch wenn Kind und Erwachsener vergleichbaren anatomischen und neurophysiologischen Gesetzmäßigkeiten unterliegen.

Die diagnostische und therapeutische Vorgehensweise bei Kindern erfordert eine sorgsame Anpassung an Alter und Entwicklungsstand. So unterscheidet sich beispielsweise die neurophysiologische und funktionsdiagnostische Beurteilung eines Säuglings und auch dessen Behandlung grundlegend von der des Vorschulkindes oder Schulkindes.

Hinweis

Die Atlasterapie Kurse sollten vor Beginn der Kinderkurse abgeschlossen sein oder können alternativ parallel zu den Kinderkursen absolviert werden. Sie umfassen in den Kinderkursen A und B die ersten beiden Tage der Kursdauer. Für bereits ausgebildete Atlasterapeuten/-therapeutinnen verkürzt sich die Kursdauer für die Kinderkurse A und B entsprechend.

Die Diagnostikkurse A+B sind Voraussetzung für die Teilnahme an den Therapiekursen C+D.

Die Kurse in Atlasterapie und Manueller Medizin bei Kindern in Hannover werden in Kooperation mit der Ärztesgesellschaft für Manuelle Kinderbehandlung und Atlasterapie durchgeführt. Weitere Infos auch unter www.aegamk.de

Aktuelle Termine finden Sie immer auf www.diakovere-akademie.de

Manuelle Lymphdrainage Zertifikatsausbildung

(AZAV-zertifiziert für Förderung bei der Arbeitsagentur)

Die Manuelle Lymphdrainage ist eine besondere Form der Massage, abgestimmt auf die Anatomie und Physiologie sowohl des Lymphgefäßsystems, als auch auf die Flüssigkeiten im Interstitium. Das Haupteinsatzgebiet ist die Behandlung von Schwellungen unterschiedlichster Ursache und Ausprägung. Außerdem wirkt sie schmerzlindernd und ausgesprochen entspannend.

Inhalte/Lernziele

- Geschichte der Manuellen Lymphdrainage
- Topographie, Anatomie und Physiologie des Lymphgefäßsystems
- Praxis der Grifftechnik (Grund- und Sondergriffe)
- Griffcharakteristika, Wirkungsweise der Manuellen Lymphdrainage
- Kontraindikationen und Einschränkungen
- Allgemeine und spezielle Ödempathophysiologie
- Theoretische und praktische Behandlungskonzepte der typischen Indikationen
- Theorie und Praxis der speziellen Bandagetechniken, u. a. beim Lymphödem
- Grundlagen der allgemeinen und speziellen Onkologie
- Praktische Patientenvorstellungen

ABSCHLUSS UND ZERTIFIKAT

Die Weiterbildung schließt mit einer Prüfung (schriftlich, praktisch, mündlich) gemäß der bundeseinheitlichen Ausbildungs- und Prüfungsordnung ab. Sie ist von den Spitzenverbänden der Krankenkassen anerkannt und berechtigt nach erfolgreichem Abschluss zur Abrechnung mit den Krankenkassen.

Bitte gesonderte Vertragsunterlagen anfordern.

Bitte mitbringen

Schreib- und Zeichenmaterial, zwei große Frotteehandtücher, bequeme Kleidung

Anerkannt als Bildungsurlaub nach dem NBildUG.

Kursleitung
Dirk Riedel
Dr. med Michael Zippe

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
PhysiotherapeutInnen,
ÄrztInnen, MasseurlInnen,
Medizinische Bade-
meisterInnen

170 UStd. / 170 FP		Termin	
Seminar-Nr.	2410-005E		
Beginn	Di.	01.10.24	08.00 – 17.00
Ende	Fr.	25.10.24	08.00 – 17.00
Die Seminarzeiten sind in der Regel 08.00 – 17.00 Uhr			
Teilnehmerzahl	24		Kosten
		1.350,00 EUR	
		1.161,10 EUR AZAV-gefördert	

Webinar: Akupressur bei ausgewählten Schmerzserkrankungen

Kursleitung
Bianca Peters

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
Ergo- und Physiothera-
peutInnen, Pflegekräfte

Akupressur ist eine effektive nicht-invasive Methode, um einfach und gezielt Schmerzserkrankungen wie Schulter- oder Knieschmerzen bei Erwachsenen, Jugendlichen oder Kindern in der Klinik, in der Praxis oder im Hausbesuch zu behandeln. In diesem Online-Kurs lernen Sie spezielle Punktekombinationen am Körper und Ohr kennen, um ausgewählte Schmerzpathologien zu behandeln. Das Gelernte können Sie direkt nach dem Kurs anwenden.

Bitte beachten Sie
unser vielfältiges
Webinar-Angebot auf
www.diakovere-akademie.de

4 UStd. / 4 FP	Termin Webinar 		
Seminar-Nr.	2401-005IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	24.01.24	17.30 – 20.45
Teilnehmerzahl	20	Kosten	69,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Webinar: Narben und ihre ganzheitliche Behandlung (M.I.N.T.-Konzept Peters®)

Narben können in vielfacher Hinsicht ganzheitlich behandelt werden. Zur Unterstützung der Wundheilung und der Bildung von neuem Gewebe wie auch zur Reduzierung von Entzündungen und Schmerzen gibt es eine Vielzahl von unterschiedlichen naturheilkundlichen Kräutern und Pflanzen. In diesem Seminar lernen Sie mehr über das Schmerzgedächtnis, über phytotherapeutische Analgetika und westliche Kräuter, über Schüssler-Salze, über den Einfluss von Ernährung und über geeignete Vitamine und Mineralstoffe zur Unterstützung der Narbenheilung kennen.

Inhalte/Lernziele

- Schmerzgedächtnis und Gate-Control-Theory
- Dysbiosen, Silent Inflammation und ihre Wirkung auf die Narbenheilung
- Medikamente als Mikronährstoffräuber
- phytotherapeutische Analgetika und westliche Kräuter
- Schüssler-Salze in der Wund- und Narbenbehandlung
- Ernährung
- Vitamin- und Mineralstoffhaushalt

Kursleitung
Bianca Peters

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
ErgotherapeutInnen,
PhysiotherapeutInnen,
LogopädInnen

Methodik
Vermittlung theoretischer
Kenntnisse, Fallbeispiele

**Bitte beachten Sie
unser vielfältiges
Webinar-Angebot auf
www.diakovere-akademie.de**

8 UStd. / 8 FP	Termin 1 Webinar 			Termin 2 Webinar 		
Seminar-Nr.	2402-030IF			2412-009IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	23.02.24	10.00 – 17.30	Fr.	06.12.24	10.00 – 17.30
Teilnehmerzahl	20			Kosten	149,00 EUR	
					0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Narbentherapie – Basisseminar (M.I.NT.-Konzept Peters®)

Kursleitung
Bianca Peters

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
ErgotherapeutInnen,
PhysiotherapeutInnen,
LogopädInnen, Hebammen,
weitere Heilberufe

Methodik
Vermittlung theoretischer
Kenntnisse, praktische
Übungen, Partnerübungen,
Fallbeispiele

Die Narbenbehandlung nimmt mehr und mehr einen wichtigen Teil in der therapeutischen Arbeit ein. Betrachtet man die Narbe als "Störfeld", so kann sie zu verschiedenen Dysbalancen und Schwierigkeiten in der Bewegung führen oder auch chronische Schmerzen verursachen.

Finden sich beispielsweise Narben über Gelenken, ist es umso wichtiger, dass Sie als TherapeutIn die Narbe sorgfältig behandeln und den PatientInnen mit Tipps und Ratschlägen unterstützen.

In diesem Seminar lernen Sie mehr über die Wichtigkeit der Narbenbehandlung, über die verschiedenen Narbentypen und über die Wundheilung bzw. Wundheilungsstörungen. Zudem erfahren Sie Wichtiges zum Thema "schmerzende Narbe". Am Ende des Seminars sind Sie in der Lage, einen aussagekräftigen Narbenbefund zu erstellen und eine individuelle Therapie zu planen.

- Inhalte/Lernziele**
- Aufbau der Haut
 - Narbentypen
 - Wundheilung, Phasen der Wundheilung und Wundheilungsstörungen
 - Die schmerzende Narbe
 - Narbenstatus und Narbenbefund
 - Umgang mit atrophischen, keloiden und hypertrophen Narben
 - praktische Übungen mit dem Narbenstab
 - Wärme- und Kälteanwendungen
 - Narbenapplikationen z.B. Cremes, Öle u.a.
 - Ödemreduktion
 - Therapieplanung

Eigene Praxisbeispiele können mitgebracht werden.

8 UStd. / 8 FP	Termin 1 			Termin 2 		
Seminar-Nr.	2403-0061F			2410-0061F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Do.	07.03.24	10.00 – 17.00	Do.	24.10.24	10.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	18			Kosten	160,00 EUR	
					0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Narbentherapie – Aufbauseminar (M.I.N.T.-Konzept Peters®)

Die Narbentherapie stellt einen wichtigen Teil in der Behandlung von PatientInnen dar. Unabhängig vom PatientInnenklientel oder der Narbengröße. So kann beispielsweise eine Kaiserschnittnarbe zu Schwierigkeiten in der Verdauung, zu Magen- oder Rückenbeschwerden führen.

Gerade deshalb ist es wichtig, dass der/die TherapeutIn in der Lage ist, die Narbe sorgfältig zu behandeln und den PatientInnen in Bezug auf z.B. Narbenmassage oder Anwendung von Cremes grundlegend zu beraten.

In diesem Seminar lernen Sie als Ergo-, PhysiotherapeutIn, LogopädIn und medizinische Fachkraft mehr über die ganzheitliche Narbenbehandlung, über die Anwendung spezieller Schröpfttechniken und über mögliche Applikationen von Narben- und Lymph tapes.

Am Ende des Seminars sind Sie in der Lage, atrophe, keloide und hypertrophe Narben ganzheitlich zu behandeln. Zudem lernen Sie Behandlungsverfahren wie das Schröpfen und das Narbentape bzw. Gittertape kennen.

Inhalte/Lernziele

- Narbenbefund
- Kompressionstechniken
- Vertiefende Techniken mit dem Narbenstab
- Spezielle Schröpfttechniken
- Applikation spezieller Narbentapes
- Applikation von Gittertapes
- Applikation von Lymph tapes

Kursleitung

Bianca Peters

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

ErgotherapeutInnen,
PhysiotherapeutInnen,
LogopädInnen, Hebammen,
weitere Heilberufe

Methodik

Vermittlung theoretischer
Kenntnisse, praktische
Übungen, Partnerübungen,
Fallbeispiele

8 UStd. / 8 FP	Termin 1 		Termin 2 	
Seminar-Nr.	2403-007IF		2410-007IF	
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr. 08.03.24	10.00 – 17.00	Fr. 25.10.24	10.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	22		Kosten	160,00 EUR
				0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Schröpfen – ein Seminar für TherapeutInnen

Kursleitung
Bianca Peters

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
ErgotherapeutInnen,
PhysiotherapeutInnen,
LogopädInnen, Hebammen,
HeilpraktikerInnen

Methodik
Vermittlung theoretischer
Kenntnisse, Fallbeispiele

Das Schröpfen ist eine sehr effektive Methode, um PatientInnen mit akuten und chronischen Schmerzen, verklebten Narben sowie muskulären, faszialen und organischen Beschwerden erfolgreich zu behandeln. Beispielsweise können Schmerzen im Schulter-Arm-Bereich Anzeichen für eine träge Verdauung des Dickdarms sein.

In diesem Seminar lernen Sie die Anwendung des unblutigen Schröpfens bei unterschiedlichen Erkrankungen des Körpers kennen. Da es sich um eine nichtinvasive Methode handelt, ist diese durch Ergo-, PhysiotherapeutInnen und LogopädInnen gleichermaßen in der Praxis einsetzbar. Am Ende des Seminars sind Sie in der Lage, häufige Erkrankungen des Körpers ganzheitlich zu betrachten und mithilfe des Schröpfens nachhaltig zu behandeln.

Inhalte/Lernziele

- Indikationen und Kontraindikationen des Schröpfens
- Formen des Schröpfens
- Abrechnungsmodalitäten und Einsatz in der Praxis
- Anamnese, Inspektion und Palpation
- Erstellen eines Therapieplans

Praktische Anwendung:

- Impingement-Syndrom
- Tendovaginitis stenosans de Quervain (Sehnenscheidenentzündung)
- Epicondylitis radialis humeri (Tennisellenbogen)
- Lymphödem im Finger- und Handbereich, Unter- und Oberarm
- Obstipation bzw. Darmträgheit
- Narbe nach Karpaltunneloperation
- Kaiserschnittnarbe
- Knieschmerzen
- Fersensporn

8 UStd. / 8 FP	Termin 1 		Termin 2 	
Seminar-Nr.	2403-008IF		2410-008IF	
Tag/Datum/Uhrzeit	Sa. 09.03.24	10.00 – 17.30	Sa. 26.10.24	10.00 – 17.30
Teilnehmerzahl	20		Kosten	160,00 EUR
				0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Taping für ErgotherapeutInnen

Das Taping ist ein sehr hilfreiches Medium, um den Erfolg in der ergotherapeutischen Arbeit zu erhöhen. Nach Operationen können sogenannte Lymph tapes appliziert werden, um den Lymphfluss gezielt zu aktivieren. Bei SchlaganfallpatientInnen kann das Tape die Schulter stabilisieren und einer Subluxation entgegenwirken. Im Fokus des Seminars steht die ganzheitliche ergotherapeutische Arbeitsweise. Hierbei werden zu den jeweiligen Erkrankungen tiefergehende Behandlungsmöglichkeiten und mögliche beeinflussende Faktoren besprochen. Im Anschluss daran erfolgt die Anwendung individueller Tapeanlagen. Aufgrund der flexiblen Einsatzmöglichkeit ermöglicht das Tape die Integration in den Alltag des/der PatientIn.

Inhalte/Lernziele

In diesem Seminar lernen Sie verschiedene Indikationen, Kontraindikationen und auch Anlagetechniken bzw. Applikationsformen des Tappings, wie die Muskel- und Ligamenttechnik kennen. Zudem erfahren Sie mehr über die Sonderform "Gittertape". Am Ende des Seminars sind Sie in der Lage, eigenständig Tapes für ausgewählte Erkrankungen aus dem Bereich der Handrehabilitation und Neurologie zu applizieren und den PatientInnen hinsichtlich der Tapeanwendung zu beraten.

Theorie

- Gewebekunde und Farbenlehre
- Indikationen und Kontraindikationen
- Muskeltechnik
- Ligamenttechnik
- Gittertapes als Sonderform

Praxis

- Karpaltunnelsyndrom
- Epicondylitis radialis humeri (Tennisellenbogen)
- Subluxation der Schulter
- ulnare und radiale Instabilität des Handgelenks
- Rhizarthrose
- Lymphödem der Hand und des Unterarms

Kursleitung

Bianca Peters

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

ErgotherapeutInnen,
PhysiotherapeutInnen

Methodik

Vermittlung theoretischer
Kenntnisse, praktische
Übungen, Partner-,
Kleingruppenübungen,
Fallbeispiele

8 UStd. / 8 FP

Termin | 

Seminar-Nr.	2410-004IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	23.10.24	10.00 – 17.30
Teilnehmerzahl	18	Kosten	165,00 EUR
0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende			

Webinar: Covid-Therapie – von der Entstehung bis Long-Covid

Kursleitung
Silke Filipovic
Silke Klarmann

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
PhysiotherapeutInnen,
ErgotherapeutInnen,
LogopädInnen, ÄrztInnen
und Interessierte

Methodik
Vortrag, Gruppenarbeit,
praktische Übungen

Inhalte/Lernziele

Die Teilnehmenden werden auf den aktuellen Kenntnisstand des pathologischen Mechanismus des SARS-COV2 Virus und die daraus resultierenden Symptome und Auswirkungen gebracht. Daraus abgeleitet werden die Therapieoptionen in den Phasen von akut- bis long-/post-Covid. Es wird ein potenzieller Behandlungsleitfaden, Funktionsdiagnostik aufgezeigt, Red Flags skizziert, besprochen und mögliche Leitsymptome charakterisiert. Die Therapieoptionen bzw. praktischen Inhalte werden in Bild und Videosequenzen erläutert. Grundlage des vermittelten Wissens ist die S1-Leitlinie nach Koczculla et al 2022 sowie spezifischen wissenschaftlichen Erkenntnissen.

THEORETISCHE EINFÜHRUNG

In diesem Teil erlernen die Teilnehmenden den aktuell bekannten pathophysiologischen Wirkmechanismus des Virus mit seinen Auswirkungen. Das Lernziel ist die Erkenntnis und Fähigkeit zur Differenzierung, die Vielfalt der Symptomlast differenzieren zu können, mit der Ableitung physiotherapeutisch / ergotherapeutisch / logopädischer relevanter Leitsymptome.

„PRAKTISCHER“ TEIL

Die Teilnehmenden betrachten die möglichen Leitsymptome in den Phasen akut (moderat-klinisch -intensivmedizinisch) sowie rehabilitativ, im Sinne post-Covid und long-Covid und sind am Ende in der Lage das Gelernte umzusetzen: Befund - Funktionstest - Differenzialdiagnostisches Vorgehen - Assessments

Sichere Therapieplanung für die Phänotypen Lunge - Muskuloskelettal - cardio-vasculär - ZNS und andere mit Therapieoptionen und Beispielen.

Themen sind der richtige Umgang mit Fatigue, PEM/PESE, Trainings- / Belastungsintoleranz, Kognitionsstörung, Atemtherapie, Schmerzen (Gelenk, Muskel, Kopf, Ohr), Tinnitus, Pacing, Stimmstörungen, Zirkulationsstörungen (arteriell, venös, lymphatisch) sowie neurologische Defizite

8 UStd. / 8 FP	Termin 1 Webinar 				Termin 2 Webinar 				Termin 3 Webinar 				
Seminar-Nr.	2401-019IF				2403-034IF				2406-024IF				
Tag/Datum/Uhrzeit	Di.	30.01.24	08.00 – 11.30		Di.	05.03.24	08.00 – 11.30		Di.	18.06.24	08.00 – 11.30		
	Mi.	31.01.24	08.00 – 11.30		Mi.	06.03.24	08.00 – 11.30		Mi.	19.06.24	08.00 – 11.30		
Teilnehmerzahl	30				Kosten	140,00 EUR							
						0.00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende							

Physiotherapie auf Intensivstationen – Basisseminar

Im Bereich der Intensivmedizin ist Physiotherapie etwas spezieller als im ambulanten Bereich, in normalen Physiotherapie-Praxen oder Reha-Zentren. In der Intensivmedizin geht es vorwiegend um Atemtherapie, Mobilisation und Gehfähigkeit, Aktivitäten des täglichen Lebens, verbunden mit grundlegender Stabilisation der Haltung. Das „Ausgangsniveau“ des/der PatientIn ist so gering, dass man grundlegend aufbauen muss. Das verfügbare Spektrum der Physiotherapie muss an die Gegebenheiten einer Intensivstation, die Gerätschaften (Beatmung, Perfusoren, ECMO, Hämofiltration und andere „störende“ Zugänge) aber auch einer Vielzahl von Medikamenten, Multimorbiditäten und ggf. diversen operativen bzw. invasiven Eingriffen, auch unter Beachtung hygienischer Standards, angepasst werden.

Inhalte/Lernziele

Die Anpassung der Therapie ist weitreichend, denn ein/e wach werdende/r PatientIn ist mit sich und seiner/ihrer Umgebung stark überfordert. Dies gilt es zu beachten, um daraus eine optimale Therapieplanung zu erstellen. Diese Schwierigkeiten sollen in dem angebotenen Kurs aufgezeigt, in einer beispielhaften Therapieplanung umgesetzt und durch praktische Anteile vermittelt werden. Dazu werden die Grundlagen zur Arbeit auf einer Intensivstation vermittelt, sowie eine komplexe Darstellung einer Therapieplanung und Durchführung anhand von anerkannten Konzepten, wie dem europäischen Stufenmodell, Marburger Stufenkonzept sowie Frühmobilisierungskonzepte. Zudem wird auf die aktuelle Berechnungssystematik zur Komplexpauschale Intensivmedizin eingegangen.

Der Kurs richtet sich an PhysiotherapeutInnen, Stationsleitungen und StationsärztInnen, die wenig oder keine Erfahrung mit der Arbeit auf Intensivstation haben. Erfahrene TherapeutInnen können hier ihr Wissen auffrischen oder stabilisieren.

Kursleitung
Silke Filipovic

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
PhysiotherapeutInnen, auch für EinsteigerInnen geeignet, Stationsleitungen, ÄrztInnen

Methodik
Vortrag, Gruppenarbeit, praktische Übungen

9 UStd. / 9 FP	Termin 	
Seminar-Nr.	2406-005IF	
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi. 05.06.24	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	18	Kosten
		149,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Webinar: Physiotherapie auf Intensivstationen – Basisseminar

Kursleitung
Silke Filipovic

Päd. Leitung
 Margit Frehrking

Zielgruppe
 PhysiotherapeutInnen, auch für EinsteigerInnen geeignet, ErgotherapeutInnen

Methodik
 Vortrag, Gruppenarbeit, praktische Übungen

Im Bereich der Intensivmedizin ist Physiotherapie etwas spezieller als im ambulanten Bereich, in normalen Physiotherapie-Praxen oder Reha-Zentren. In der Intensivmedizin geht es vorwiegend um Atemtherapie, Mobilisation und Gehfähigkeit, Aktivitäten des täglichen Lebens, verbunden mit grundlegender Stabilisation der Haltung. Das „Ausgangsniveau“ des/der PatientIn ist so gering, dass man grundlegend aufbauen muss. Das verfügbare Spektrum der Physiotherapie muss auf die Gegebenheiten einer Intensivstation, die Gerätschaften (Beatmung, Perfusoren, ECMO, Hämofiltration und andere „störende“ Zugänge) aber auch einer Vielzahl von Medikamenten, Multimorbiditäten und ggf. diversen operativen bzw. invasiven Eingriffen, auch unter Beachtung hygienischer Standards, angepasst werden.

Inhalte/Lernziele

Die Anpassung der Therapie ist weitreichend, denn ein/e nach werdende/r PatientIn ist mit sich und seiner/ihrer Umgebung stark überfordert. Dies gilt es zu beachten, um daraus eine optimale Therapieplanung zu erstellen. Diese Schwierigkeiten sollen in dem angebotenen Kurs aufgezeigt, in einer beispielhaften Therapieplanung umgesetzt und durch praktische Anteile vermittelt werden. Dazu werden die Grundlagen zur Arbeit auf einer Intensivstation vermittelt, sowie eine komplexe Darstellung einer Therapieplanung und Durchführung anhand von anerkannten Konzepten, wie dem europäischen Stufenmodell, Marburger Stufenkonzept sowie Frühmobilisierungskonzepte. Zudem wird auf die aktuelle Berechnungssystematik zur Komplexpauschale Intensivmedizin eingegangen.

Der Kurs richtet sich an PhysiotherapeutInnen, Stationsleitungen und StationsärztInnen, die wenig oder keine Erfahrung mit der Arbeit auf Intensivstation haben. Erfahrene TherapeutInnen können hier ihr Wissen auffrischen oder stabilisieren.

8 UStd. / 8 FP	Termin 1 Webinar 			Termin 2 Webinar 			Termin 3 Webinar 		
Seminar-Nr.	2401-0061F			2405-0091F			2410-0131F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Di.	16.01.24	08.00 – 11.15	Di.	14.05.24	08.00 – 11.15	Di.	22.10.24	08.00 – 11.15
	Mi.	17.01.24	08.00 – 11.15	Mi.	15.05.24	08.00 – 11.15	Mi.	23.10.24	08.00 – 11.15
Teilnehmerzahl	18			Kosten			149,00 EUR		
							0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende		

Webinar: Physiotherapie auf Intensivstationen – Fortgeschrittenen Kurs

Die Kursinhalte vermitteln eine aktuelle und vertiefende Sichtweise diverser Themenschwerpunkte. Der Kurs bietet ein Update und eine Möglichkeit zum Erfahrungsaustausch. Er findet nur per Webinar statt. Verschiedene ExpertenInnen, die online zugeschaltet werden, werden die einzelnen Thematiken beleuchten. Ziel ist es, alle TherapeutInnen auf den aktuellen Stand der intensivpflichtigen Neuerungen zu bringen und Themenkomplexe mit vertiefendem Hintergrundwissen zu beleuchten.

Inhalte/Lernziele

Themenschwerpunkt 1: Komplikationen der Intensivstation, Intensiv-erworbene Schwäche (ICU-AW/CIP/CIM), Funktioneller Befund Assessment: CPAx, Delir

Themenschwerpunkt 2: Lungenversagen/Organversagen (inkl BGA), Beatmung, Weaning, Trainingsplan, Blutgasanalyse

Themenschwerpunkt 3: Covid 19 von prä-intensivpflichtiger Phase bis hin zum Long-Covid-Syndrom, Bezug zum Thema und Umgang. Umsetzung der im Bezug zum Therapieleitfaden Intensivstation (Basiskurs) Erkenntnisse auf Covid 19

Themenschwerpunkt 4 wechselnd: Physiotherapie - Neurologie auf der Intensivstation, Physiotherapie - Palliativ-Care auf der Intensivstation

Hinweis

Die DozentInnen sind Experten Ihres Fachgebiets. Silke Filipovic PT, B.Sc, Wolfsburg/Marburg und Silke Klarmann PT, Kiel für alle Bereiche sowie Carsten Hermes M.A., BWL, Fachpfleger AI, Bonn; Sabrina Eggmann PT, PD, Bern (CH); Angela Kindler PT, Bern (CH); Johanna Stannek PT, Freiburg; Silke Stebner PT, Darmstadt; Andrea Kopf PT M.A., Mainz; Melanie Lemke PT, Wolfsburg/Hamburg-Eppendorf und weitere.

Kursleitung
Silke Filipovic

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe

Dieser Kurs richtet sich an sehr erfahrene TherapeutInnen (vorrangig PT, aber auch Ergo und Logo), die auf Intensivstation tätig sind oder den Basiskurs absolviert haben.

8 UStd.	Termin 1 Webinar 			Termin 2 Webinar 			Termin 3 Webinar 		
Seminar-Nr.	2402-009IF			2406-008IF			2411-021IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Di.	20.02.24	08.00 – 11.15	Di.	11.06.24	08.00 – 11.15	Di.	19.11.24	08.00 – 11.15
	Mi.	21.02.24	08.00 – 11.15	Mi.	12.06.24	08.00 – 11.15	Mi.	20.11.24	08.00 – 11.15
Teilnehmerzahl	20			Kosten			149,00 EUR		
							0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende		

Webinar: Ergotherapie auf der Intensivstation – eine Einführung

Kursleitung
Friederike Bonetti

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
ErgotherapeutInnen

Die Arbeit auf der Intensivstation stellt allen Mitgliedern im therapeutischen Team täglich neue herausfordernde Aufgaben. Die Ergotherapie ist ein wichtiger Bestandteil der Therapie in diesem Bereich und beeinflusst grundlegend das Lernen sowie den Outcome mit individuellen und an das Niveau der PatientInnen angepassten Maßnahmen.

Förderlich dazu hat sich der 24h-Ansatz des Bobath-Konzeptes erwiesen, der zusätzlich eine Struktur zur interdisziplinären Arbeit auf Intensivstation anbietet und den Lernprozess der PatientInnen über einen möglichst langen Zeitraum ihres Tages unterstützt.

Inhalte/Lernziele

- Theoretische Grundlagen (Organisation auf Intensivstation, Zugänge, Abgänge, Medikamente, Aufwachphasen, Grenzen und Chancen der Ergotherapie auf Intensivstation)
- Clinical Reasoning (Ressourcen finden, Assessments kennenlernen, interdisziplinäre Ziele finden)
- Teamwork (Arbeit alleine oder mit mehreren TherapeutInnen, Erstellen von interdisziplinären Tagesplänen, 24-h Prinzip des Bobath-Konzeptes)
- Bewegungsübergänge gestalten und Positionierung für Haltung und Bewegung sowie Handling und Transfers
- Wie beginne und integriere ich Kognition und ADLs sinnvoll?

Der Kurs richtet sich an ErgotherapeutInnen und soll einen Einblick in das Clinical Reasoning und in therapeutische Ansätze zur Rehabilitation auf der Intensivstation in Theorie und Praxis bieten.

8 UStd. / 8 FP	Termin Webinar		
Seminar-Nr.	2401-002E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Sa.	27.01.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	18	Kosten	149,00 EUR

Ergotherapie auf der Intensivstation – Aufbaukurs

Die Arbeit auf der Intensivstation stellt allen Mitgliedern im therapeutischen Team täglich neue herausfordernde Aufgaben. Die Ergotherapie ist ein wichtiger Bestandteil der Therapie in diesem Bereich und beeinflusst grundlegend das Lernen sowie den Outcome mit individuellen und an das Niveau der PatientInnen angepassten Maßnahmen.

Förderlich dazu hat sich der 24h- Ansatz des Bobath- Konzeptes erwiesen, der zusätzlich eine Struktur zur interdisziplinären Arbeit auf Intensivstation anbietet und den Lernprozess der PatientInnen über einen möglichst langen Zeitraum ihres Tages unterstützt.

Der Aufbaukurs baut auf die im Einführungskurs erlangten Fähigkeiten und Fertigkeiten zu theoretischem Wissen sowie praktischer Arbeit auf der Intensivstation auf. In diesem Kursteil werden in theoretischem Unterricht, sowie in Selbsterfahrung, Partner- und Gruppenarbeit, vertiefende therapeutische Aspekte im intensivmedizinischen Alltag vermittelt.

Inhalte/Lernziele

- Wie kann eine sinnvolle Kommunikations- und Arbeitsstruktur auf der Intensivstation aussehen?
- Wie gehe ich mit DelirpatientInnen um?
- Wie gestalte ich Bewegungsübergänge und Transfers möglichst sicher und möglichst aktiv?
- Warum ist der Transfer auf den Boden sinnvoll und wie kann ich ihn gestalten?
- Wie kann ich auch schwerstbetroffene PatientInnen aktivieren?
- Wie kann ich aus interdisziplinär erarbeiteten Zielen einen individuellen und variablen 24h-Tagesplan für die PatientInnen erstellen?
- Wie involviere ich Angehörige in den therapeutischen Prozess?

Kursleitung
Friederike Bonetti

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
ErgotherapeutInnen, die entweder schon den Basiskurs absolviert haben oder bereits gute grundlegende Erfahrungen im intensivstationären Setting sammeln konnten.

24 UStd. / 24 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2409-005E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	06.09.24	09.00 – 16.30
	Sa.	07.09.24	09.00 – 16.30
	So.	08.09.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	18	Kosten	390,00 EUR

Taping für LogopädInnen

Kursleitung
Dr. phil. Volker Runge

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
LogopädInnen und
SprachtherapeutInnen

Das Taping hat einen zentralen Platz im Therapiebereich eingenommen. Mittels dieser Technik lassen sich u. a.:

- Schmerzen reduzieren
- Mikrozirkulationen im menschlichen Gewebe verbessern
- Faszien und Kapseln in ihrer Lage korrigieren
- Eutonus von Muskeln herstellen und
- Gelenkfehlstellungen korrigieren

Inhalte/Lernziele

In dem praxisorientierten Taping-Kurs für LogopädInnen wird Ihnen gezeigt, wie man das Taping in der Behandlung logopädischer Störungsbilder nutzen kann. Denn auch hier können beispielsweise Tonus-Probleme insbesondere von Sprech-, Stimm- und Schluckmuskeln auftreten.

Zuerst werden die bedeutendsten Anlagetechniken geschult, wobei Sie zahlreiche Tapeanlagen selbst aufbringen bzw. erlernen werden, um sich mit dem Taping als solches vertraut zu machen. Danach werden logopädische Symptome aufgeführt, die mit dem Taping behandelt werden könnten. Gleichzeitig wird die entsprechende Anlagetechnik erlernt.

Im Anschluss an den Kurs werden Sie in der Lage sein, fall- und beschwerdespezifisch zu reagieren und gezielt ein logopädisches Tape anzulegen. Sie werden das Taping in Ihrer Arbeit als LogopädIn effektiv zur Erreichung Ihrer Ziele einsetzen können. Wobei das Taping immer als ergänzende Therapiemaßnahme zu den bereits bewährten Therapiemethoden betrachtet werden muss.

Hinweis

Für den Kurs ist bequeme Kleidung für den Oberkörper notwendig (Trainingsjacke, Top bzw. Unterhemd). Die Materialkosten sind im Seminarbetrag bereits enthalten.

9 UStd. / 9 FP	Termin 1		Termin 2	
Seminar-Nr.	2402-002E		2409-002E	
Tag/Datum/Uhrzeit	Sa. 10.02.24	09.30 – 17.30	So. 08.09.24	09.30 – 17.30
Teilnehmerzahl	20		Kosten	165,00 EUR

Webinar: Sprachverständnisstörungen bei Kindern

Das Sprachverständnis stellt die Basis für die Sprachentwicklung von Kindern dar. Störungen in diesem Bereich können dafür verantwortlich sein, dass erste Wörter ausbleiben und Kinder mit unauffälligen kognitiven Fähigkeiten die 50-Wörter-Grenze bis zum zweiten Geburtstag nicht erreichen können. Im Kindergartenalter sind floskelhafte Sätze, Echolalien, Missverständnisse und häufiges Ja-Sagen bei Fragen typische Symptome. Im Schulalter können Probleme im Sprachverständnis den Schulerfolg behindern, wenn z.B. das sinnentnehmende Lesen nicht gelingt. In diesem Seminar werden diagnostische Möglichkeiten bei Störungen im Sprachverständnis aufgezeigt (z.B. TSVK, TROG-D, Geschichtentest). Für den Bereich Therapie werden verschiedene Ansätze besprochen, durch Videobeispiele belegt und durch Materialanregungen ergänzt, beispielsweise der Therapieansatz für kleine Kinder in Anlehnung an Zollinger, Therapiebausteine für die Arbeit auf den (entwicklungsentsprechenden) verschiedenen linguistischen Ebenen (abgeleitet vom TROG-D bzw. TSVK), Strategien für ein erfolgreiches Sprachverstehen (Förderung der Sprachverstehenskontrolle) sowie für das Schulalter die Förderung des Lese-Sinn-Verständnisses.

Inhalte/Lernziele

- physiologische Entwicklung
- Möglichkeiten der Diagnostik
- typische Symptome
- Vorgehen in der Therapie
- Ableitung diagnostischer Erkenntnisse

Die Teilnehmenden

- kennen die physiologische Entwicklung von rezeptiven Fähigkeiten
- kennen diagnostische Möglichkeiten, um SV zu überprüfen
- können aus den Ergebnissen der Diagnostik therapeutische Schritte ableiten
- sind in der Lage, ein Therapieverfahren auszuwählen und umzusetzen

Kursleitung
Carmen Barth

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
LogopädInnen und
SprachtherapeutInnen

13 UStd. / 13 FP	Termin Webinar		
Seminar-Nr.	2403-003E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	15.03.24	13.00 – 18.30
	Sa.	16.03.24	09.00 – 14.15
Teilnehmerzahl	20		Kosten 209,00 EUR

Webinar: Verbale Entwicklungsdyspraxie in der Logopädie und die Assoziationsmethode nach McGinnis

Kursleitung
Cornelia Reuß

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
LogopädInnen,
SprachtherapeutInnen

Kinder mit dyspraktischen Problemen haben Schwierigkeiten, Artikulationsbewegungen gezielt zu planen. Dies kann Phoneme und Phonemfolgen betreffen. Wird diese hartnäckige Sprachentwicklungsstörung nicht erkannt, kann ein Therapieerfolg lange auf sich warten lassen.

Inhalte/Lernziele

Ziel des ersten Teils des Seminars ist es, die Symptome der verbalen Entwicklungsdyspraxie sowie differentialdiagnostische Merkmale zur Abgrenzung zu anderen Aussprachestörungen zu erkennen. Im zweiten Teil wird der Therapieansatz nach McGinnis vorgestellt. Modifiziert ist dieser Ansatz auch für "nicht-sprechende" oder behinderte Kinder anwendbar. Anhand von Videoaufzeichnungen werden Symptome und Therapiebeispiele vorgestellt.

- Symptome der Entwicklungsdyspraxie
- Differenzialdiagnostische Merkmale zu anderen Aussprachestörungen
- Therapieansatz: Assoziationsmethode nach McGinnis
- Videomaterial zur Verdeutlichung von Symptomen und Therapiebeispielen

Bitte mitbringen

Einen roten und blauen Stift

9 UStd. / 9 FP	Termin 1 Webinar		Termin 2 Webinar	
Seminar-Nr.	2404-008E		2410-010E	
Tag/Datum/Uhrzeit	Sa.	20.04.24	09.00 – 17.00	Sa. 19.10.24 09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	16	Kosten		160,00 EUR

Diagnostik und Therapie ausgeprägter aphasischer Störungen

Ausgeprägte aphasische Störungen, wie z.B. recurring utterances, Sprachautomatismen oder eine Logorrhö, stellen besondere therapeutische Herausforderungen dar. Denn Betroffene, die unter diesen Symptomen leiden, können sich nur selten aktiv am therapeutischen Zielsetzungsprozess beteiligen. Außerdem gelingt es häufig nicht, einen stabilen (sprachlichen) Kontakt zu ihnen herzustellen. Letztlich sind die kognitiven Fähigkeiten in der Regel ebenfalls stark reduziert. Um dennoch sprachliche Fortschritte zu erreichen, ist Kreativität gefragt, indem unterschiedliche therapeutische Ansätze miteinander kombiniert werden.

Zu den therapeutischen Ansätzen, die in dem Seminar vorgestellt werden, gehören Methoden zur Hemmung automatisierter sprachlicher Elemente, der Aufbau eines konzeptuellen Wissens zur Förderung des Sprachverständnisses, der Einsatz von elektronischen Hilfsmitteln sowie gruppentherapeutische Angebote. Diese Ansätze werden partizipativ erarbeiteten Therapiezielen untergeordnet, bei denen die Teilhabe und die (sprachlichen) Aktivitäten im Vordergrund stehen.

Inhalte/Lernziele

- Einführung in die Diagnose und Therapie ausgeprägter aphasischer Störungen
- Vorstellung diagnostischer Möglichkeiten, die neuropsychologische Beeinträchtigungen (Aufmerksamkeit, Konzentration, Gedächtnis) bei PatientInnen mit einer Aphasie erfassen
- Darstellung therapeutischer Ansätze zur Förderung funktioneller und aktivitätsorientierter sprachlicher Leistungen
- Vorschläge zur Therapiedokumentation auf der Basis der ICF

Kursleitung
Holger Grötzbach

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
LogopädInnen und
SprachtherapeutInnen

Methodik
Lehrgespräch mit Power
Point Präsentation

8 UStd. / 8 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2405-006E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	03.05.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	20	Kosten	145,00 EUR

Diagnostik und Therapie restaphasischer Störungen

Kursleitung
Holger Grötzbach

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
LogopädInnen und
SprachtherapeutInnen

Methodik
Lehrgespräch mit Power-
point-Präsentation

Leichte aphasische Störungen stellen therapeutisch zwei Herausforderungen dar: Zum einen erwarten die Betroffenen, dass ihre Störungen schnell und effektiv beseitigt werden. Zum anderen spiegelt sich die Dramatik der sprachlichen Symptome weniger in objektiven Befunden, als vielmehr in der subjektiven Wahrnehmung der Betroffenen wider. So wird nicht selten über Wortfindungsstörungen geklagt, die sich entweder gar nicht oder nur marginal nachweisen lassen.

Inhalte/Lernziele

- Einführung in die Diagnose leichter aphasischer Störungen
- Vorstellung der Prinzipien der kontext-sensitiven Aphasitherapie
- Vorschläge zum Transfer von sprachlichen Verbesserungen in den Alltag
- Bedeutung der Umstellungsfähigkeit (exekutiven Funktionen) für die Aphasitherapie

Die Fortbildung hat das Ziel, beiden Herausforderungen zu begegnen. Dazu werden diagnostische und therapeutische Möglichkeiten vorgestellt, die auf der kontext-sensitiven Aphasitherapie beruhen. In ihr geht es vor allem darum, Aufgaben zu wählen, die sich an den Interessen der Betroffenen orientieren, und von Anfang an auf einen Transfer der geübten Leistungen in den Alltag zu achten. Dies wird insbesondere dadurch erreicht, dass Aufgaben als Ganzes trainiert werden, das repetiert wird, ohne zu wiederholen und dass die sprachliche Umstellungsfähigkeit in den Therapiefokus gerückt wird. Diese Prinzipien werden durch ein hohes sprachliches Anforderungsniveau ergänzt, das jeweils knapp über der Leistungsgrenze eines Betroffenen liegen sollte.

8 UStd. / 8 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2405-007E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Sa.	04.05.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	14	Kosten	145,00 EUR

Diagnostik, Therapie und Elternberatung bei mehrsprachigen Kindern

Die meisten Fachpersonen, die mit Kindern arbeiten, kennen die Unsicherheit bei der Einschätzung der Sprachfähigkeit bei Migrantenkindern:

Kann das Kind einfach noch nicht ausreichend Deutsch oder liegt eine Sprachentwicklungsstörung vor, die die Indikation einer Sprachtherapie nach sich zieht?

Inhalte/Lernziele

- Formen der mehrsprachigen Erziehung; Aspekte der Elternberatung
- Logopädische Anamnese bei mehrsprachigen Kindern
- Logopädische Diagnostik mit SCREEMIK2, SCREENIKS etc.
- Kontrastive Sprachvergleiche
- Aktuelle Therapiekonzepte für mehrsprachige Kinder

Nach Absolvierung des Seminars können Sie:

- Unterscheidung der physiologischen mehrsprachigen Entwicklung von Sprachentwicklungsstörungen im Zusammenhang mit Mehrsprachigkeit
- Diagnostische Sicherheit durch vertieften Einblick und Erprobung von geeigneten diagnostischen Verfahren
- Therapeutische Ansätze für mehrsprachige Kinder
- Wissen über kulturelle Divergenzen erwerben und Sicherheit in der Elternberatung gewinnen

Im Seminar lernen Sie die physiologische mehrsprachige Entwicklung von Sprachentwicklungsstörungen bei Mehrsprachigkeit zu differenzieren. Neben einem vertieften Einblick in aktuelle diagnostische Verfahren und Therapiekonzepte werden wichtige Aspekte der Elternberatung an Fallbeispielen beleuchtet sowie Videobeispiele zur Verdeutlichung der Seminarinhalte eingesetzt.

Kursleitung
Dr. Lilli Wagner

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
SprachheilpädagogInnen, LogopädInnen und SprachtherapeutInnen

Methodik
Vortrag, Diskussion, Arbeitsgruppen, Falldarstellungen

16 UStd. / 16 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2406-006E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	14.06.24	11.00 – 18.30
	Sa.	15.06.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	20		Kosten 260,00 EUR

Behandlung von fazialen und intra-oralen Paresen in Anlehnung an PNF

Kursleitung
Dr. phil. Volker Runge

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
LogopädInnen,
SprachtherapeutInnen

Inhalte/Lernziele

Das Seminar dient der theoretischen und praktischen Einführung in die Behandlung von fazialen und intra-oralen Paresen in Anlehnung an die PNF- Methode (Propriozeptive Neuromuskuläre Faszilitation), die sich durch die Strukturiertheit ihrer Vorgehensweise sehr bewährt hat. Im Mittelpunkt steht das Erlernen des Umgangs mit propriozeptiv neuromuskulären Fazilitationstechniken im faziooralen Bereich.

Es erfolgt eine Anleitung zur praxisnahen Anwendung unter Berücksichtigung von beispielsweise F.O.T.T. und weiterer Verfahren, Außerdem findet ein Transfer der PNF-Methode auf intraorale Schädigungen statt.

Den Schwerpunkt des Seminars stellt die praktische Einweisung in die Behandlungsmethode dar. Dabei soll gezeigt werden, wie die PNF-Methode speziell bei PatientInnen mit zentralen Fazialis paresen angewendet werden kann.

9 UStd. / 9 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2409-003E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Sa.	07.09.24	09.30 – 17.30
Teilnehmerzahl	16	Kosten	150,00 EUR

Late Talker in der logopädischen Praxis

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über den ungestörten Spracherwerb und die möglichen Abweichungen. Wir betrachten die spezifischen Symptome eines Late Talkers und wie eine sich daraus ergebende sinnvolle Therapieplanung aussehen kann. Ein wichtiger Bestandteil des Seminars ist die Entscheidungsfindung über den Therapiebeginn, die Methodenwahl wie die Elternberatung.

Inhalte/Lernziele

Sie werden in der Lage sein, Late Talker zu erkennen, die Therapie zu planen und Eltern zu begleiten.

Hinweis

Bitte bringen Sie eigene Praxisbeispiele mit.

Kursleitung
Ruth Könecke

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
Mitarbeitende aus dem Bereich der Sprachtherapie/Logopädie und Kita

Methodik
Anschaulicher Vortrag
Fallbeispiele/Videos, Gruppenarbeit

16 UStd. / 16 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2409-011E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Do.	12.09.24	10.00 – 17.30
	Fr.	13.09.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	20	Kosten	260,00 EUR

Sprachtherapie für Kinder im Vorschulalter nach Dr. Barbara Zollinger

Kursleitung
Claudia Dürmüller

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
alle sprachtherapeutischen Berufsgruppen und interessierte Fachpersonen aus anderen Bereichen der Frühförderung (z.B. Ergotherapie, Physiotherapie, Heilpädagogik)

Methodik
Die theoretischen Ausführungen des Vortrags werden anhand vieler Videobeispiele aus der Praxis veranschaulicht

In diesem Seminar werden in einem ersten Schritt die Prozesse aufgezeigt, die im Bereich der symbolischen und der sozial-kommunikativen Entwicklung den Spracherwerb vorbereiten, im dritten Lebensjahr zur Entdeckung der Sprache führen und den Aufbau der Sprache von Kindern im Vorschulalter mitbestimmen. Darauf aufbauend werden die Diagnostik anhand des Entwicklungsprofils nach Zollinger und therapeutische Methoden des sprachentwicklungspsychologischen Ansatzes vorgestellt.

Inhalte/Lernziele

- Die Teilnehmenden kennen nach diesem Seminar zentrale diagnostische und therapeutische Prinzipien für die logopädische Arbeit mit kleinen Kindern mit Spracherwerbsstörungen.
- Die KursbesucherInnen sind nach dieser Fortbildung dazu befähigt zu beurteilen, ob ein zugewiesenes Kind ein "Latebloomer" ist oder ob der Spracherwerb ernsthaft gestört oder blockiert ist.
- Die Teilnehmenden kennen das theoretische Modell und den sprachentwicklungspsychologischen Therapieansatz von Zollinger.

15 UStd. / 15 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2409-008E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	27.09.24	10.00 – 17.30
	Sa.	28.09.24	09.00 – 16.00
Teilnehmerzahl	24	Kosten	270,00 EUR

Webinar: DortMuT – Dortmunder Mutismus-Therapie für Kinder und Jugendliche

Die Arbeit mit selektiv mutistischen Kindern ist seit vielen Jahren der zentrale Therapie- und Forschungsschwerpunkt im Sprachtherapeutischen Ambulatorium der TU Dortmund. Beratungs- und Therapieanfragen erfolgen mittlerweile deutschlandweit. Die intensive Beschäftigung mit diesem Themenschwerpunkt führte 2014 zur Gründung des Dortmunder Mutismus Zentrums (DortMuZ). Der integrativ therapeutische Ansatz "DortMuT" basiert auf dem Konzept von Katz-Bernstein für schweigende Kinder und Jugendliche, der von uns weiterentwickelt und spezifiziert wurde.

Inhalte/Lernziele

- fachliche Grundlagen zum selektiven Mutismus
- Gestaltung von Erstkontakten mit selektiv mutistischen Kindern und Jugendlichen unterschiedlichen Alters
- Zugänge im sprachtherapeutischen Kontext, u. a. Konzept des Safe Place, Arbeit mit Handpuppen, Symbol- und Rollenspiel als therapeutische Intervention
- verhaltenstherapeutische Elemente: Verhandlungen und Verträge, Transferaufgaben
- Beratung von Eltern
- interdisziplinäre Zusammenarbeit und Vernetzung und ggf. Fallbesprechung
- sich im Kontakt mit schweigenden oder schweisamen Kindern sicherer zu fühlen
- sich intensiver in die Perspektive der Betroffenen hineinzuversetzen und ihr Verhalten zu verstehen
- vielfältige Wege und Methoden kennenzulernen, die schweigende Kinder bzw. Jugendliche auf ihrem Weg ins Sprechen unterstützen können.

Hinweis

Nach der Teilnahme können vertiefende Veranstaltungen besucht und die Weiterbildung zum DortMuT-Therapeuten absolviert werden.

Kursleitung
Kerstin Bahrfeck

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
LogopädInnen, SprachtherapeutInnen, Atem-, Sprech- und StimmlehrerInnen, Kinder- und JugendlichenpsychotherapeutInnen, HeilpädagogInnen, ErgotherapeutInnen, HeilerziehungspflegerInnen, Integrationsfachkräfte und weitere Fachpersonen, die mit selektiv mutistischen Kindern oder Jugendlichen arbeiten

Methodik
Vortrag/Filme, Partner-/ Gruppenarbeit

16 UStd. / 16 FP	Termin Webinar		
Seminar-Nr.	2410-009E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo.	07.10.24	11.00 – 18.30
	Di.	08.10.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	16	Kosten	260,00 EUR

Webinar: SOVTE, NOVAFON, LAX VOX(C) – Therapie der Stimmlippenlähmungen & der spasmodischen Dysphonie

Kursleitung

Michael Helbing

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

LogopädInnen, SprachtherapeutInnen, Atem-, Sprech- und StimmlehrerInnen

Bereich Stimmlippenlähmung

Die Behandlung von Stimmlippenlähmungen wirft immer wieder Fragen auf. In diesem Kurs erhalten Sie einen dezidierten Überblick über die verschiedenen Formen der Lähmung und die dazu gehörenden Behandlungsvorschläge. Dazu erhalten Sie Impulse für eine ganzheitliche und effiziente Therapie. Umfangreiches Arbeitsmaterial für Sie und Ihre Patient*innen ergänzen die Kursinhalte.

Bereich spasmodische Dysphonie

Das Spektrum der Erkrankung reicht von Einschränkungen der Stimm- und Sprechfunktion bis hin zu Zwerchfellstörungen und Schluckbeschwerden. Die Betroffenen sind verzweifelt ob der wenigen Anlaufstellen, ärztlichen und therapeutischen Interventionen und Hilfsmittel. In diesem Kurs ist daher nicht nur die restitutive Therapie der Fokus, sondern auch die adaptiven Maßnahmen (u.a. Arbeitsplatzanpassung, Hilfsmittel) und die Selbstfürsorge im Umgang mit der bestehenden Symptomatik. Praktisch werden viele Wege erlernt, die direkt in die Behandlung übertragen werden können.

Theoretisch betrachten wir die Risikofaktoren beider Störungsbilder, schauen und hören uns Patient*innenbeispiele an, sprechen über die operativen und medikamentösen Behandlungsmöglichkeiten und diskutieren verschiedene Therapiemodelle.

Therapeut*innen und Patient*innen fühlen sich oft ratlos im Umgang mit Stimmlippenlähmungen und spasmodischen Dysphonien – dieser Kurs möchte durch Wissen neue Wege aufzeigen.

Inhalte/Lernziele

- Die Stimmlippenlähmung – Basics
- Operative Eingriffe
- Die spasmodische Dysphonie – Basics
- Einsatz der Semi-occluded Vocal Tract Exercises
- Einsatz von Hilfsmitteln in der Behandlung von Stimmlippenlähmungen und der spasmodischen Dysphonie

8 UStd. / 8 FP	Termin Webinar		
Seminar-Nr.	2404-007E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	24.04.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	20	Kosten	150,00 EUR

Stimme und Faszie Grundkurs

Dynamische Selbstorganisation in der Stimmtherapie

Die Faszien sind das elastische und schwingungsfähige Gewebe in unserem Körper. Sie bilden ein sehr komplexes, körpereigenes Netzwerk und reagieren bei Stress mit Verengung, Verkrampfung und Verfilzung. Dies blockiert Atmung und Stimmgebung. Die fasziale Arbeit dient der Reorganisation im Körper. Sie lässt die Faszie wieder elastisch, flexibel und schwingungsfähig werden. Dieses Seminar zeigt die Verbindung zwischen faszialer Arbeit und Stimmtherapie.

Inhalte/Lernziele

- Einführung in die fasziale Körperstruktur
- Wie funktioniert Reorganisation im Körper (Forschungsmodell – Tensegrity)
- Die Faszie als das innere Wahrnehmungsorgan (6. Sinn)
- Wie reagiert die Faszie bei Stress?
- Prinzipien der Reorganisation (Atmung, Stimme und Faszie)
- Einführung in die fasziale Stimmbehandlung (Bewegung / Atem-Behandlung / Stimmgebung)
- Wahrnehmungsschulung – Kontraste (vorher / nachher) in der Atmung, im Sprechen, Tönen und Singen
- Eine Vorstellung über die Komplexität des faszialen Systems zu bekommen
- Verstehen, wie Reorganisation im Körper erfolgt
- Prinzipien der faszialen Atembehandlung zu erlernen
- Synchronisierung: Gleitfähigkeit im Gewebe und Stimmeinsatz
- Parameter für die Dynamisierung des Klangs zu erlernen
- Anwendung: Sprechen, Tönen und Singen

Anwendung bei PatientInnen mit Funktioneller Dysphonie und Dysodie, Atemwegserkrankungen (COPD, Lungenemphysem), spasmodische Dysphonie, Vocal Cord Dysfunction, neurologische Störungen (z.B. Parkinson) und Problemen mit der Tonusregulation (z.B. MFT).

Kursleitung

Anne Meurer

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

LogopädInnen, StimmtherapeutInnen, GesangspädagogInnen, TherapeutInnen, die mit neurologischen Störungen und Tonusregulation arbeiten

Methodik

Vortrag, Filme, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten

20 UStd. / 20 FP

Termin

Seminar-Nr.	2405-008E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	03.05.24	17.00 – 20.15
	Sa.	04.05.24	09.00 – 16.30
	So.	05.05.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	16		Kosten 339,00 EUR

StimmFit bei den Profis – Therapie der professionellen Sprechstimme

Kursleitung
Michael Helbing

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
LogopädInnen/Sprach-
therapeutInnen

Lernen Sie die Schwerpunkte der Stimmtherapie bei SprecherInnen kennen und erarbeiten Sie sich dieses spannende Themengebiet. In diesem Kurs lernen Sie praktisch Menschen mit Stimmlerufen im Bereich Dysphonie zu behandeln, zu begleiten und im beruflichen Alltag zu beraten. Unser Spektrum greift Leistungsbereiche wie Rundfunk, Schauspiel, Sport, Vertrieb und Pädagogik auf. Alles Bereiche in den viel gesprochen werden muss. Intensiv arbeiten wir an sprecherischen Qualitäten und einer belastbaren Sprechfunktion. Ein großer Schwerpunkt spielt die Arbeit an der Auftrittsangst und dem Umgang mit Lampenfieber. Kreative Impulse, vielfältiges Material und Verknüpfungen zu anderen Therapiebereichen erwarten Sie in dieser lebendigen Fortbildung.

Inhalte/Lernziele

- Stimmphysiologie & Anforderungsniveau der SprecherInnenstimmen
- Dysphonien
- Stimmtherapie unter besonderen zeitlichen Bedingungen
- Therapie des Globus
- Lampenfieber und Auftrittsangst behandeln
- Training von Leistungsstimmenj

Bitte mitbringen

bewegungsfreundliche Kleidung, rutschfeste Socken, 1 Handtuch

16 UStd. / 16 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2408-018E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	16.08.24	10.00 – 17.30
	Sa.	17.08.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	20	Kosten	269,00 EUR

Webinar: Stimm- und Sprechtherapie bei neurodegenerativen Erkrankungen

Schwerpunkt Morbus Parkinson

PatientInnen mit Parkinson sind es gewohnt, dass nach einiger Zeit die Stimmkraft nachlässt und Verwandte und Freunde nachfragen, was Sie geäußert haben. Sie vermeiden oft zu telefonieren oder sich in eine Gesellschaft zu begeben aus Angst nicht verstanden oder „gehört“ zu werden. Störungen der Konzentration, des Mundschlusses, des Schluckens und der Motorik prägen den Alltag der Betroffenen. Lernen Sie gezielt eine laute Sprechstimme zu erarbeiten, ganzheitlich kommunikativen Problemen zu begegnen und die Beweglichkeit und Kraft Ihrer PatientInnen zu unterstützen.

Schwerpunkt Multiple Sklerose

Fatigue, Stimmverlust, Schwierigkeiten der Artikulation – die Krankheit der 1000 Gesichter, hat auch zahlreiche Auswirkungen auf die Kommunikation. Die Behandlungsansätze differieren hier deutlich zu anderen neurologischen Erkrankungen.

Lernen Sie, wie Sing- und Sprechstimme, Atem und Bewegung Ihrer PatientInnen mit MS unterstützt und behandelt werden können.

Sie erhalten ein breites Fachwissen, diskutieren Therapieinhalte und erarbeiten praxisnahe Therapiemodule. Die Fortbildung ist zu einem großen Teil praktisch ausgelegt um Sie optimal auf den Therapiealltag vorzubereiten.

Kursleitung

Michael Helbing

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

LogopädInnen, SprachtherapeutInnen, Atem-, Sprech- und StimmlehrerInnen

8 UStd. / 8 FP	Termin Webinar		
Seminar-Nr.	2408-019E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Di.	20.08.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	20	Kosten	150,00 EUR

Webinar: Induzierbare laryngeale Obstruktionen (ILO/VCD)

Therapie, Behandlung, Rehabilitation

Kursleitung
Michael Helbing

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
LogopädInnen und
SprachtherapeutInnen

Kaum ein anderes pulmonär-phoniatrisches Störungsbild wird so heftig diskutiert wie die VCD – Vocal cord Dysfunction (auch EILO – exercise induced laryngeal obstruction). Was passiert: Der Atem stockt, die Angst steigt und kein Ton ist mehr herauszubringen. Betroffene stehen unter einem immensen Leidensdruck und werden oft fehldiagnostiziert bis sie schließlich die Diagnose VCD/EILO erhalten. Die Angst zu ersticken oder einen erneuten VCD-Anfall zu bekommen ist groß.

Im Rahmen des Workshops lernen die Teilnehmenden die Diagnose VCD/EILO kennen, verstehen und therapieren. Dies beinhaltet auch, dass sie die VCD/EILO gegenüber anderen Störungsbildern (z.B. Asthma oder spasmodische Dysphonie) abgrenzen können und wissen, wie sie die Emotionalität ihrer PatientInnen als unerlässliche Ressource in ihrer Therapie nutzen.

Inhalte/Lernziele

- VCD/EILO-Steckbrief
- Abgrenzung von VCD/EILO zu anderen Störungsbildern
- VCD-Technik im Anfall bei inspiratorischer und expiratorischer VCD/EILO
- Verhaltenstherapeutischer Ansatz der VCD/EILO-Therapie
- Emotionale Stimmentwicklung innerhalb der Stimmtherapie
- Therapie der spasmodischen Dysphonie
- Therapie eines Asthma bronchiale mit Auswirkung auf die Sing- und Sprechstimme
- Einsatz manueller Techniken (u.a. Taping, manuelle Griffe)
- Einsatz der Semi-occluded Vocal Tract Exercises in der Behandlung von Sprech- und Stimmstörungen mit Atemwegserkrankungen (SOVTE)

16 UStd. / 16 FP	Termin Webinar		
Seminar-Nr.	2409-009E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Sa.	21.09.24	10.00 – 17.30
	So.	22.09.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	18	Kosten	260,00 EUR

Webinar: Stimmtherapie und Hilfen für den Alltag nach Laryngektomie

Dieses Seminar ist für Sie als LogopädIn oder SprachtherapeutIn konzipiert, der/die in der Praxis oder Klinik mit laryngektomierten Menschen arbeitet und das theoretische und praktische Wissen um dieses Störungsbild erarbeiten, erweitern oder auffrischen möchte. Im Seminar werden die theoretischen und vor allem praktischen Grundlagen für die Stimmtherapie nach Laryngektomie erarbeitet.

Inhalte/Lernziele

- Funktionsveränderungen nach Laryngektomie
- Sprechen mit dem Elektrolarynx
- Klassische Ösophagusstimme
- Ösophagusstimme mittels Shunt Ventil
- Alltagshilfen und Hilfsmittel nach Laryngektomie

Die Teilnehmenden sind nach dem Seminar in der Lage, eine Befunderhebung durchzuführen und darauf aufbauend eine Therapieplanung zu erstellen sowie diese anzuleiten.

Kursleitung

Cornelia Reuß

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

LogopädInnen und
SprachtherapeutInnen

Methodik

Vortrag, Videobeispiele,
praktische Erprobung,
Austausch

9 UStd. / 9 FP

Termin | **Webinar**

Seminar-Nr.	2411-009E				
Tag/Datum/Uhrzeit	Sa.	16.11.24	09.00 – 17.00		
Teilnehmerzahl	20		Kosten	149,00 EUR	

Trachealkanülen aus therapeutischer Sicht

Fluch oder Segen einer Trachealkanüle

Kursleitung
Alexander Fillbrandt

Päd. Leitung
 Margit Frehrking

Zielgruppe
 LogopädInnen,
 SprachtherapeutInnen

Methodik
 Präsentation, Diskussion
 und Übungen am Modell

Trachealkanülen sind ein Segen, weil sie bei schwersten Dysphagien die Aspiration von Speichel oder Nahrung bis in die Lunge verhindern. Sie sind aber auch ein Fluch, weil sie viele Bereiche des Alltags unserer PatientInnen stören. Außerdem verstärken sie die Schluckstörung. LogopädInnen haben bei der Versorgung von Trachealkanülen-trägerInnen eine erhebliche Verantwortung zu tragen. Dieses Seminar bereitet Sie auf diese Verantwortung vor. Sie lernen die Indikationen und Arten von Tracheotomien kennen, erfahren welche Arten von Trachealkanülen es gibt und wie Sie anhand der Eigenschaften die richtige Trachealkanüle für Ihre PatientInnen auswählen. Sie lernen das schonende Absaugen und wie Sie einen Wechsel einer Trachealkanüle optimal vorbereiten und durchführen. Für Ihre Therapieplanung lernen Sie ein Dekanülierungsschema kennen und werden erfahren, welche Schnittstellen mit anderen Berufsgruppen wichtig sind.

Inhalte/Lernziele

- Anatomische Grundlagen
- Tracheotomien
- Trachealkanülen und deren Anwendung und Einsatz, Trachealkanülenwechsel
- Therapieinhalte und Befundung
- rechtliche Aspekte
- praktische Übungen zum Absaugen und Wechsel einer Trachealkanüle
- Stoma-Pflege

Die Teilnehmenden

- kennen die Indikationen für Tracheotomien und deren wichtigste Anagemethoden
- kennen Eigenschaften von Trachealkanülen und können diese bestimmten Erfordernissen zuordnen
- können schonend therapeutisch absaugen
- können einen Wechsel der Trachealkanüle vorbereiten und begleiten

16 UStd. / 16 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2402-035E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Sa.	17.02.24	10.00 – 17.30
	So.	18.02.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	24	Kosten	270,00 EUR

Neurologo für (Wieder-) Einsteiger: Diagnostik und Therapie von Dysphagien – ein Intensivseminar

Dysphagien mit all ihren symptomatischen Facetten stellen uns im Praxisalltag immer wieder vor große Herausforderungen. Wie schätze ich die Symptomatik ein? Was kann und darf der/die PatientIn essen und trinken? Wie behandle ich richtig? Was tun, wenn der/die PatientIn sich verschluckt? Dieses Seminar zeigt Möglichkeiten der Diagnostik und Therapie einer dysphagischen Störung in Praxis/Hausbesuch und Klinik auf.

Inhalte/Lernziele

- Physiologie und Pathophysiologie des Schluckvorgangs
- Vorstellung von Befundmöglichkeiten (z.B. Aspirationsschnelltest, Kö.Be.S., SWAL-QOL u.a.)
- Ernährungsmöglichkeiten bei Dysphagie
- Theoretische und praktische Vorstellung von Therapiemöglichkeiten (Restituierende/kompensatorische/adaptierende Therapieverfahren)
- Notfallmaßnahmen
- Durchführung von Befundmöglichkeiten
- Handling der vorgestellten Therapiemöglichkeiten
- Exemplarische Erstellung von konkreten Therapiesequenzen anhand von Patientenbeispielen
- Vermittlung und Vertiefung theoretischer Grundlagen der Dysphagie
- Vorstellung von Befundmöglichkeiten zur Erfassung einer dysphagischen Störung
- Vermittlung von Übungen in Theorie und Praxis unter Berücksichtigung der zugrunde liegenden dysphagischen Symptomatik

Kursleitung
Alexandra Kopmann

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
LogopädInnen und SprachtherapeutInnen

Methodik
Vortrag, Filme, Einzel-, Partner- und Gruppenarbeiten

24 UStd. / 24 FP	Termin 1			Termin 2		
Seminar-Nr.	2403-010E			2409-007E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo.	04.03.24	10.00 – 17.30	Mo.	02.09.24	10.00 – 17.30
	Di.	05.03.24	09.00 – 16.30	Di.	03.09.24	09.00 – 16.30
	Mi.	06.03.24	09.00 – 16.30	Mi.	04.09.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	20			Kosten	369,00 EUR	

F.O.T.T.® – Einführungsseminar

Kursleitung
Jürgen Meyer-Königs-
büscher

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
ErgotherapeutInnen,
PhysiotherapeutInnen,
Stimm-, Sprech- und
SprachtherapeutInnen,
PflegerIn, ÄrztInnen

Methodik
Vortrag, Videobeispiele,
Partner- und Kleingrup-
penarbeit als Selbster-
fahrung und in Work-
shops. Die praktische
Arbeit der Teilnehmende
unter Anleitung des Se-
minarleiters nimmt einen
hohen Stellenwert ein.

Das zweitägige Einführungsseminar stellt die Befundung und Behandlung von erwachsenen PatientInnen mit erworbenen Störungen der oralen Ernährung nach zentralen Läsionen nach dem F.O.T.T.®-Konzept (Therapie des Facio-oralen Traktes) von Kay Coombes vor. Das F.O.T.T.®-Konzept basiert auf einer holistischen Betrachtungsweise des Menschen. Im Vordergrund des Behandlungskonzeptes steht der Mensch und nicht die Störung.

Inhalte/Lernziele

- Darstellung der physiologischen und beeinträchtigten Schluckfrequenz
- Vermittlung des Einflusses von Haltung und Bewegung auf die orale Nahrungsaufnahme
- Kennenlernen wichtiger Strukturen des facio-oralen Bereiches, ihrer Funktionen und ihrer Rolle bei der oralen Nahrungsaufnahme
- Erarbeitung von Befund und Behandlungsansätzen (taktile und visuelle Untersuchung, Mundstimulation, therapeutisches Essen, therapeutische Mundhygiene)
- Hypothesenbildung über das WARUM der Beeinträchtigungen der oralen Nahrungsaufnahme
- Einblicke in die apparative Diagnostik

Bitte mitbringen

Badehandtuch, Zahnbürste, bequeme Kleidung

15 UStd. / 15 FP	Termin 1 			Termin 2 			
Seminar-Nr.	2404-002IF			2411-002IF			
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	12.04.24	10.00 – 18.15	Fr.	15.11.24	10.00 – 18.15	
	Sa.	13.04.24	09.00 – 14.15	Sa.	16.11.24	09.00 – 14.15	
Teilnehmerzahl	20			Kosten	260,00 EUR		
							0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

CMD-Crash für Logos

Schaut man sich die CMD mal genauer an, so fällt auf, dass viele Bereiche der Behandlung einer CMD sich mit denen eines/einer LogopädIn überschneiden. Vor allem im Bereich der funktionellen Stimmtherapie kann durchaus eine CMD mit Hauptauslöser für die stimmlichen Problematiken sein. In diesem Seminar lernen Sie, wie sie eine CMD erkennen und aus logopädischer Sicht behandeln können.

Inhalte/Lernziele

- Definition: Was ist eigentlich eine CMD?
- Wie erkenne ich eine CMD?
- Symptome und Komplikationen
- Anatomischer Hintergrund
- Interdisziplinäre Behandlungsmöglichkeiten bei einer CMD
- Theorie und Praxis anhand des Anamnese- und Befundbogens vereint
- Behandlung einer CMD im logopädischen Rahmen
- Übungen, die der/die PatientIn selbstständig im Rahmen von häuslichen Übungen durchführen kann
- Verstehen der Zusammenhänge zwischen Kiefergelenk, Kaumuskulatur und Körperstatik
- Selbstständige Anamnese und logopädische Befundung einer CMD
- Erlernen von Behandlungsmöglichkeiten bei einer CMD
- Hintergrundwissen über die Interdisziplinäre Zusammenarbeit bei einer CMD

Bitte mitbringen

Decke, bequeme Kleidung

Kursleitung

Christina Schönhold

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

LogopädInnen, SprachtherapeutInnen und StimmtherapeutInnen

Methodik

Vortrag, Einzel- und Partnerarbeit

18 UStd. / 18 FP

Termin

Seminar-Nr.	2404-011E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	12.04.24	11.00 – 18.30
	Sa.	13.04.24	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	14	Kosten	285,00 EUR

HandsLogOn

Sanfte Griffe für die logopädische Behandlung

Kursleitung

Christina Schönhold

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

LogopädInnen, SprachtherapeutInnen und StimmtherapeutInnen

Methodik

Vortrag, Einzel- und Partnerarbeit

Die logopädische Behandlung findet inzwischen nicht mehr nur am Schreibtisch statt, sondern wird zunehmend ganzheitlicher und findet direkt an den PatientInnen statt. Mittels verschiedener leichter, sanfter Grifftechniken können Dysphagie-, Dysarthrie- und DysphoniepatientInnen zusätzlich zu den klassischen Therapieansätzen gut unterstützt werden, indem die Strukturen gelockert und mobilisiert werden. In diesem Seminar lernen Sie die Hintergründe und die Anwendung einiger dieser Griffe.

Inhalte/Lernziele

- Mögliche Ziele für die Therapie
- Für welche PatientInnen eignen sich die Griffe?
- Kontraindikationen
- Anatomische Kenntnisse auffrischen zu den oberen Atemwegen, den unteren Atemwegen, dem knöchernen und knorpeligen Thorax und den Muskeln des Thorax
- Lagebeschreibungen
- Griffe zum Thema Atmung, Hustenunterstützung, Stimmgebung, Lockerung gezielter Muskeln und Muskelgruppen, Sprechen und Schlucken
- Verstehen der Zusammenhänge zwischen Atmung, Stimm- und Schluckfunktionen und Muskulatur
- Selbstständige Anwendung der verschiedenen Griffe bei unterschiedlichen Störungsbildern
- Anwendung bei PatientInnen mit: Funktionellen- und organischen Dysphonien, Atemwegserkrankungen (COPD), neurologischen Störungen (z.B. Parkinson, Apoplex) und Problemen mit der Tonusregulierung

Bitte mitbringen

Decke, bequeme Kleidung

18 UStd. / 18 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2411-012E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	15.11.24	11.00 – 18.30
	Sa.	16.11.24	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	14	Kosten	285,00 EUR

Akupressur in der Logopädie

Die bunten Klebebänder sind längst in der logopädischen Behandlung angekommen. Doch kennst du auch schon die kleinen Crosstapes? Lerne, wie du sie richtig anwendest. Da man mit den Crosstapes auch Akupressurpunkte stimulieren kann, lernst du in diesem Kurs die für logopädische Patienten (und Therapeuten) nützlichsten Akupressurpunkte kennen und wo sie zu finden sind.

Inhalte/Lernziele

- Crosstapes – was ist das überhaupt?
- Crosstapes vs. KinesioTapes
- Kontraindikationen
- Crosstapes und ihre Anwendung
 - Schmerz und Triggerpunkte
 - Narben
 - Blutergüsse
 - Lymphentstauung
- Nützliche Akupressurpunkte am Körper
- Ohrakupressur und Ohrsamen

Kursleitung

Christina Schönhold

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

LogopädInnen und

SprachtherapeutInnen

9 UStd./ 9 FP.

Termin

Seminar-Nr. 2411-013E

Tag/Datum/Uhrzeit So. 17.11.24 09.00 – 17.00

Teilnehmerzahl 16

Kosten 165,00 EUR

Orofaziale Regulationstherapie nach Rodolfo Castillo Morales – Einführung

Kursleitung
Irmgard Helene Kaulmann

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
LogopädInnen, SprachheiltherapeutInnen, ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen, KrankenpflegerInnen, Hebammen, ErzieherInnen, HeilerziehungspflegerInnen

Das Castillo Morales – Konzept, früher bekannt als die „Orofaziale Regulationstherapie“, wurde vom argentinischen Rehabilitationsarzt Dr. Castillo Morales, unter Mitarbeit von Dr. Juan Brondo, entwickelt. Das ganzheitliche Konzept wird begleitet von seiner Philosophie und den anthropologischen Wurzeln aus Lateinamerika. Besonderes Augenmerk richtet Castillo Morales auf den Zusammenhang zwischen Körper und orofazialen Komplex bei Haltung und Aktivitäten in verschiedenen Positionen. Maßgeblich beeinflusst ist das Castillo Morales-Konzept durch das BOBATH- Konzept. Dr. Castillo Morales bezeichnete das Ehepaar Bobath als seine großen Lehrer. (Quelle: „Das Castillo Morales-Konzept“ Thieme Verlag)

Inhalte/Lernziele

Das Seminar bietet eine Einführung in Hilfen, die sich positiv auf den Muskeltonus und den Bewegungsmöglichkeiten der PatientInnen auswirken.

- Grundlagen und Herkunft der Orofazialen Regulationstherapie
- Normalentwicklung und Pathologie des Orofazialen Komplexes
- Bedeutung der physiologischen Bewegungsentwicklung in Bezug auf Nahrungsaufnahme und Artikulation
- Einführende „Techniken“ zur Unterstützung von Nahrungsaufnahme (Löffelanbahnung und Trinkanbahnung) sowie Artikulation (Atmung und Lautanbahnung)

Bitte mitbringen

Ein kleines Handtuch

15 UStd. / 15 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2404-012E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	19.04.24	14.30 – 20.00
	Sa.	20.04.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	20	Kosten	260,00 EUR
		225,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

SOS – SÄUGLING OHNE SAUGEN!

Störung der Nahrungsaufnahme bei Säuglingen und Kindern

Essen und Trinken sind die elementaren Voraussetzungen, um eine positive physische und psychische Entwicklung des Säugling / Kindes zu gewährleisten.

Ohne eine entsprechende Ernährung gerät die „Gesamtentwicklung“ ins „Schwanken“. Nicht nur organische „Schäden“ sind vorprogrammiert, sondern auch die „Sprechentwicklung“ ist massiv gefährdet. Dieses Seminar beschäftigt sich mit dem frühesten Lebensalter bis hin zu größeren Kindern.

Es werden verschiedene Möglichkeiten der Behandlung vorgestellt:

- Die Behandlung nach dem Bobath-Konzept
- Die Behandlung nach dem Castillo Morales-Konzept

Dieses Seminar möchte Hintergrundwissen vermitteln. Es werden die früheste Entwicklung des Säuglings und deren Abweichungen bis zum Kindesalter von 4 Jahren durchleuchtet.

Inhalte/Lernziele

- Die physiologische Bewegungsentwicklung in Bezug auf Nahrungsaufnahme und Artikulation
- Normalentwicklung und Pathologie des Orofazialen Komplexes
- Tonusregulation und Haltungshintergrund als elementare Grundpfeiler der Therapie
- Sondenbegleitung und Stabilisierung der „Schluckfrequenz“
- Früheste Unterstützung zur „Trinkanbahnung“ und „Löffelakzeptanz“
- Verschiedene „Lagerungsmöglichkeiten“ zur Vertiefung der Atemphasen

Bitte mitbringen

Ein kleines Handtuch

Kursleitung

Irmgard Helene Kaulmann

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

LogopädInnen und SprachtherapeutInnen, ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen, Hebammen, KrankenpflegerInnen, ErzieherInnen

Methodik

Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse, praktisches gegenseitiges „Üben“, Gruppenarbeit und Analyse von Videobeispielen

15 UStd. / 15 FP

Termin

Seminar-Nr. 2411-015E

Tag/Datum/Uhrzeit Fr. 08.11.24 14.30 – 20.00

Sa. 09.11.24 09.00 – 16.00

Teilnehmerzahl 12

Kosten 260,00 EUR

Neurofeedback in Theorie und Praxis

Kursleitung
Ute Bolduan
Thomas Theis

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
ErgotherapeutInnen,
PhysiotherapeutInnen,
andere Berufsgruppen
auf Anfrage

Methodik
Referat, Demonstration,
praktisches Üben in
Zweiergruppen - Systeme
werden gestellt

- Inhalte/Lernziele**
- Was ist Neurofeedback? Einführung in die Entwicklung der Methode (technischer Hintergrund und klinische Anwendung)
 - Überblick über moderne Neurofeedbackverfahren
 - Das internationale 10/20-System zur Platzierung der Elektroden
 - Neurophysiologische Grundlagen zum Verständnis der Methode
 - Das klinische Modell:
 - + funktionelle Neuroanatomie
 - + Die Rolle der Neuromodulatoren
 - + Der Neurofeedback Trainingsprozess
 - + Trainingsfrequenz
 - + Elektrodenpositionierung
 - + Interpretation von Symptomen und Trainingsergebnissen
 - Praktisches Neurofeedbacktraining mit verschiedenen Elektrodenplatzierungen
 - Therapeutisches Vorgehen
 - Eingangs-Assessment und Re-Assessment
 - Trainingsprozess und Protokollentscheidungsbaum
 - CPT (Continuous Performance Test) zur Beurteilung von Daueraufmerksamkeit, Impulskontrolle und Reaktionsgeschwindigkeit
 - Abschlusstest

Groblernziel
Nach Absolvierung des Seminars sind die Teilnehmenden in der Lage, Neurofeedback nach dem symptom-basierten Ansatz nach Othmer in ihrer Praxis einzusetzen.

- Feinlernziele**
Die Teilnehmenden beherrschen
- Durchführung des Assessments
 - Auswahl geeigneter Protokolle
 - Protokollanpassung nach Symptomen
 - Erfolgskontrolle und Dokumentation

50 UStd. / 50 FP	Termin				
Seminar-Nr.	2411-007E				
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo.	18.11.24	08:30 – 18:00	Do.	21.11.24 08:30 – 18:00
	Di.	19.11.24	08:30 – 18:00	Fr.	22.11.24 08:30 – 16:00
	Mi.	20.11.24	08:30 – 18:00		
Teilnehmerzahl	14		Kosten	1.190,00 EUR	



ZERCUR GERIATRIE®

(Zertifiziertes Curriculum Geriatrie)

System und Weiterbildungen

Im Jahr 2005 hat der Bundesverband Geriatrie mit der Entwicklung und Konzipierung von Fort- und Weiterbildungen für die Geriatrie begonnen. Ziel war es, eine alternative Fortbildung zu entwickeln, welche alle notwendigen Grundlagen im Sinne des Teamansatzes in der Geriatrie vermittelt, sich jedoch zugleich zeitlich auf das wirklich wesentliche Basiswissen beschränkt. Das erworbene Basiswissen sollte in der weiteren Folge durch eine fachspezifische Weiterbildung für die einzelnen Professionen vertieft werden können. Als Ergebnis hat der Bundesverband Geriatrie die Fort- und Weiterbildungsqualifizierung „ZERCUR GERIATRIE®“ entwickelt.

Die Sicherung und Förderung der Qualität in der Versorgung der Patienten ist heute zu einem zentralen Element in der Gesundheitsversorgung geworden. Von besonderer Bedeutung ist dabei die Qualifikation des Personals. Vor diesem Hintergrund setzen die geriatrischen DRGs „qualifiziertes Personal“ voraus und im Rehabereich findet dieser Gedanke über die verschiedenen Qualitätssicherungsverfahren Eingang.

Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit in einem therapeutischen Team stellt die Arbeit im Bereich der Geriatrie ganz besondere Anforderungen. Anforderungen, die in der Aus-

bildung bzw. beim Einsatz in anderen Indikationsbereichen nicht immer vermittelt wurden. Aus diesem Grund steht der Teamgedanke im Mittelpunkt des vom Bundesverband Geriatrie entwickelten und zertifizierten Konzeptes „ZERCUR GERIATRIE®“.

Im Rahmen von ZERCUR werden Ihnen von Praktikern die wichtigsten Themen aus dem Bereich der Geriatrie und ihre Zusammenhänge bzw. Umsetzung im therapeutischen Team in kompakter Form vermittelt.

Dieses zertifizierte Curriculum Geriatrie gliedert sich wie folgt:

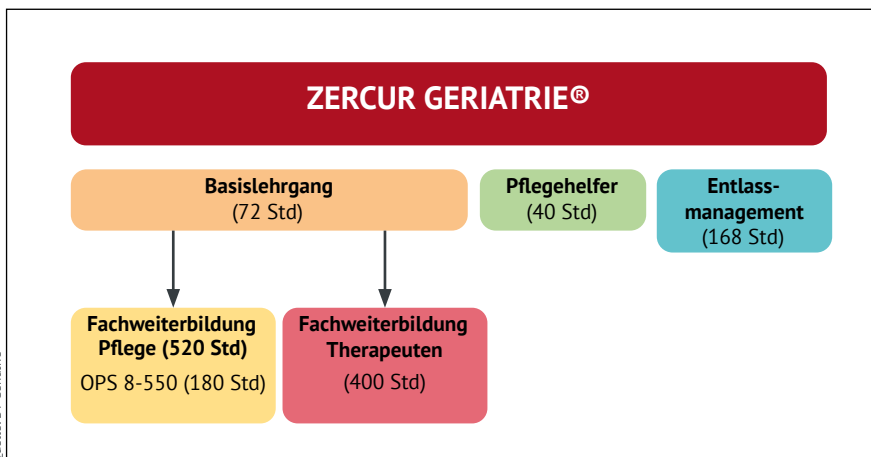
1. ZERCUR GERIATRIE® – **Basislehrgang**
(seit Dezember 2006 im Regelbetrieb)

2. ZERCUR GERIATRIE® – **Fachweiterbildung Pflege**
(seit 2010)

3. ZERCUR GERIATRIE® – **Fachweiterbildung Therapeuten**
(ab 2017)

4. ZERCUR GERIATRIE® – **Pflegehelfer**
(ab 2018)

5. ZERCUR GERIATRIE® – **Entlassmanagement**
(ab 2022)



Grundlage bildet der **ZERCUR GERIATRIE®-Basislehrgang** als professionsübergreifende geriatrische Weiterbildung für alle Mitglieder des geriatrischen Teams.

Mit der **ZERCUR GERIATRIE®-Fachweiterbildung Pflege** wurde darauf aufbauend eine praxisnahe und vertiefende Fortsetzung der Basisqualifizierung für Pflegefachkräfte eingeführt. Bei Absolvierung von 180 der 520 Stunden kann eine Bescheinigung über eine geriatrispezifische Weiterbildung gemäß OPS 8-550 ausgestellt werden.

Nunmehr gibt es mit der **ZERCUR GERIATRIE®-Fachweiterbildung Therapeuten** auch für den therapeutischen

Bereich des interdisziplinären, multiprofessionellen Teams eine geriatrispezifische Weiterbildung.

Die DIAKOVERE Akademie war an der Entwicklung der Weiterbildung für Therapeuten beteiligt und bietet eine Vielzahl von Modulen aus dem neuen Modulsystem an.

Module ZERCUR GERIATRIE® Pflege –Überblick Module

Für die Fachweiterbildung ZERCUR GERIATRIE® Pflege sind 520 Stunden bestehend aus Grundlagenmodulen, Aufbaumodulen und Ergänzungsmodulen zu belegen.

Nachfolgend finden Sie eine Aufstellung und Zuordnung der von uns angebotenen Module.

Alle angebotenen Module können für die 180 Std. Weiterbildung kombiniert werden. Dabei ist der Basiskurs aber zwingend zu belegen.

Modulname	Beginn	Ende	Seminar-Nr.		Preis €	Modul 520 Std WB	Seite
Kinästhetik – Grundkurs	31.01.2024	12.03.2024	2401-013IF		380,00	Wahl/Ergänzung	39
Grundlagen Wissenschaftlichen Arbeitens	14.02.2024	14.02.2024	2402-008E		119,00	Grundlagen	172
Integrative Validation (IVA) nach Richard® – Aufbaukurs	2025	2026				Wahl/Ergänzung	102
ZERCUR GERIATRIE® Basiskurs	04.03.2024	25.05.2024	2403-001E		948,00	Grundlagen	98
Basiskurs Basale Stimulation®	07.03.2024	09.03.2024	2403-016E		290,00	Grundlagen	41
Kinästhetik – Grundkurs	11.03.2024	05.06.2024	2403-013IF		380,00	Wahl/Ergänzung	39
Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie	14.03.2024	15.03.2024	2403-022E		300,00	Grundlagen	100
Grundlagenseminar Kontinenz	21.03.2024	22.03.2024	2403-026E		300,00	Aufbau/Pflicht	103
Kommunikation und Beziehungsarbeit	10.04.2024	12.04.2024	2404-001E		350,00	Grundlagen	104
Integrative Validation (IVA) nach Richard® – Grundkurs	06.05.2024	07.05.2024	2405-002IF		280,00	Grundlagen	101
Demenz – Gerontopsychiatrische Grundlagen	22.05.2024	24.05.2024	2405-001E		350,00	Aufbau/Pflicht	106
Webinar: Möglichkeiten der poststationären Versorgung	30.05.2024	30.05.2024	2405-017E		150,00	Aufbau/Pflicht	107
Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie	03.06.2024	04.06.2024	2406-004E		300,00	Grundlagen	100
Medikamente im Alter	06.06.2024	06.06.2024	2406-022E		135,00	Aufbau/Pflicht	110
Respectare Basiskurs	11.06.2024	12.06.2024	2406-009IF		280,00	Wahl/Ergänzung	109
Wundmanagement	17.06.2024	18.06.2024	2406-010E		280,00	Aufbau/Pflicht	108
Basiskurs Basale Stimulation®	20.06.2024	22.06.2024	2406-012IF		290,00	Grundlagen	41
Kinästhetik – Grundkurs	12.08.2024	15.11.2024	2408-005IF		380,00	Wahl/Ergänzung	39
Integrative Validation (IVA) nach Richard® – Grundkurs	17.09.2024	18.09.2024	2409-013IF		280,00	Grundlagen	101
Sprach- und Sprechstörungen/Tracheostoma	25.09.2024	25.09.2024	2409-012E		160,00	Aufbau/Pflicht	113
Basiskurs Basale Stimulation®	17.10.2024	19.10.2024	2410-015E		290,00	Grundlagen	41
Grundlagenseminar Kontinenz	28.10.2024	29.10.2024	2410-018E		300,00	Aufbau/Pflicht	103
Bobath Pflegegrundkurs Therapeutisch aktivierende Pflege Erwachsener nach erworbenen Hirnschädigungen – Bobath-Konzept-Hemiplegie (BIKA® anerkannt)	04.11.2024	24.01.2025	2411-040E		1080,0	Grundlagen	99
Respectare Basiskurs	06.11.2024	07.11.2024	2411-017IF		280,00	Wahl/Ergänzung	109
Palliativpflege und Sterbebegleitung	07.11.2024	08.11.2024	2411-018E		280,00	Aufbau/Wahl	119
Integrative Validation (IVA) nach Richard® – Grundkurs	19.11.2024	20.11.2024	2411-019IF		280,00	Grundlagen	101
Therapeutische Maßnahmen bei kognitiv Beeinträchtigten	19.11.2024	20.11.2024	2411-035E		290,00	Aufbau/Pflicht	120
Probleme bei der Nahrungsaufnahme / Ernährung / Dysphagie	02.12.2024	03.12.2024	2412-001E		280,00	Aufbau/Pflicht	124
Sprach- und Sprechstörungen/Tracheostoma	05.12.2024	05.12.2024	2412-006E		160,00	Aufbau/Pflicht	113
Aufbaukurs Basale Stimulation®	05.12.2024	07.12.2024	2412-002IF		290,00	Wahl/Ergänzung	43

Module ZERCUR GERIATRIE® Therapeuten – Überblick Module der 400-stündigen Weiterbildung

Seit 2017 gibt es mit der ZERCUR GERIATRIE® Fachweiterbildung Therapeuten auch für den therapeutischen Bereich des interdisziplinären, multiprofessionellen Teams eine geriatricspezifische Weiterbildung. Die Weiterbildung gliedert sich in einen Pflichtbereich und einen Wahlbereich. Aus diesen beiden Ausbildungsbereichen sind Module mit einem Umfang von 400 Stunden zu absolvieren. Die ZERCUR GERIATRIE® – Fachweiterbildung Therapeuten richtet sich an alle Therapeuten aus den Bereichen Physiotherapie, Ergotherapie und Logopädie die in Geriatrien tätig sind oder überwiegend mit geriatrischen Patienten arbeiten.

Modulname	Beginn	Ende	Seminar-Nr.	Preise €	Modul 400 Std WB	Seite
Grundlagen Wissenschaftlichen Arbeitens	14.02.2024	14.02.2024	2402-008E	119,00	Aufbau/Pflicht	172
Integrative Validation (IVA) nach Richard® – Aufbaukurs	28.02.2024	29.02.2024	2402-026E	280,00	Wahlbereich	102
ZERCUR GERIATRIE® Basiskurs	04.03.2024	25.05.2024	2403-001E	948,00	Grundlagen	98
Basiskurs Basale Stimulation®	07.03.2024	09.03.2024	2403-016E	290,00	Wahlbereich	41
Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie	14.03.2024	15.03.2024	2403-022E	290,00	Wahlbereich	100
Grundlagenseminar Kontinenz	21.03.2024	22.03.2024	2403-026E	290,00	Wahlbereich	103
Kommunikation und Beziehungsarbeit	10.04.2024	12.04.2024	2404-001E	350,00	Aufbau/Pflicht	104
Integrative Validation (IVA) nach Richard® – Grundkurs	06.05.2024	07.05.2024	2405-002IF 	280,00	Grundlagen	101
Demenz – Gerontopsychiatrische Grundlagen	22.05.2024	24.05.2024	2405-001E	350,00	Aufbau/Pflicht	106
Webinar: Möglichkeiten der poststationären Versorgung	30.05.2024	30.05.2024	2405-017E	160,00	Aufbau/Pflicht	107
Das Bobath-Konzept in der Logopädie	15.07.2024	17.07.2024	2407-003E	400,00	Grundlagen	114
Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie	03.06.2024	04.06.2024	2406-004E	280,00	Wahlbereich	100
Basiskurs Basale Stimulation®	20.06.2024	22.06.2024	2406-012IF 	290,00	Wahlbereich	41
Psychologie des Alterns	04.07.2024	04.07.2024	2407-002E	160,00	Aufbau/Pflicht	115
Integrative Validation (IVA) nach Richard® – Grundkurs	17.09.2024	18.09.2024	2409-013IF 	280,00	Grundlagen	101
Gruppentherapie in der Geriatrie	18.09.2024	18.09.2024	2409-004E	118,00	Aufbau/Pflicht	111
Sprach- und Sprechstörungen/Tracheostoma	25.09.2024	25.09.2024	2409-012E	160,00	Aufbau/Pflicht	113
Mobilität und motorisches Lernen	29.09.2024	01.10.2024	2409-030E	390,00	Aufbau/Pflicht	117
Basiskurs Basale Stimulation®	17.10.2024	19.10.2024	2410-015E	290,00	Wahlbereich	41
Grundlagenseminar Kontinenz	28.10.2024	29.10.2024	2410-018E	290,00	Aufbau/Pflicht	103
Das Affolter-Modell® APW-anerkanntes Einführungsmodul in das Affolter-Modell – Interaktion Person und Umwelt	11.11.2024	15.11.2024	2411-036E	995,00	Wahlbereich	121
Medikamente und ihre Auswirkungen auf therapeutische Maßnahmen	14.11.2024	14.11.2024	2411-048E	135,00	Aufbau/Pflicht	123
Integrative Validation (IVA) nach Richard® – Grundkurs	19.11.2024	20.11.2024	2411-019IF 	280,00	Grundlagen	101
Therapeutische Maßnahmen bei kognitiv Beeinträchtigten	19.11.2024	20.11.2024	2411-035E	300,00	Aufbau/Pflicht	120
Probleme bei der Nahrungsaufnahme / Ernährung / Dysphagie	02.12.2024	03.12.2024	2412-001E	280,00	Aufbau/Pflicht	124
Sprach- und Sprechstörungen/Tracheostoma	05.12.2024	05.12.2024	2412-006E	160,00	Aufbau/Pflicht	113



Pflichtbereich 72 Punkte



Pflichtbereich 72 Punkte



Pflichtbereich 72 Punkte



Zercur Geriatrie Basiskurs

Kursleitung

Prof. Dr. med. Klaus Hager

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen, die im Team einer geriatrischen Einrichtung arbeiten können (ÄrztInnen, Pflegende, TherapeutInnen, SozialpädagogInnen etc.)

Inhalte/Lernziele

Modul 1 (16 UStd.)

Grundlagen der Behandlung alter Menschen:

Altersbilder/Alterstheorien, Alterungsprozesse, Grundlagen der Geriatrie, Medikamente, Schmerztherapie, Casemanagement

Modul 2 (8 UStd.)

Ethik und Palliativmedizin:

Ethik, Palliativmedizin, Rechtliche Aspekte, Ethische Fallbesprechung

Modul 3 (16 UStd.)

Mobilität und mobilitätseinschränkende Erkrankungen:

Normale Bewegung, Gang- und Gleichgewicht, Sturz, Frakturen, Hilfsmittelversorgung, Parkinson-Syndrom, Schlaganfall, Dysphagie

Modul 4 (8 UStd.)

Demenz und Depression:

Demenz/ Delir, Depression

Modul 5 (8 UStd.)

Chronische Wunden, Diabetes mellitus, Ernährung:

Chronische Wunden, Harn- und Stuhlkontinenz, Diabetes mellitus, Ernährung

Modul 6 (8 UStd.)

Abschlussevaluation: Gruppenpräsentationen

Hinweis

Hospitation (8 UStd.)

Der Hospitationstag muss bis zum Modul 6 in einer Einrichtung absolviert werden, die Mitglied des Bundesverbandes Geriatrie ist, oder über das Qualitätssiegel des BV Geriatrie verfügt.

72 UStd.	Termin			
Seminar-Nr.	2403-001E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 04.03.24	09.00 – 16.30	Mo. 29.04.24	09.00 – 16.30
	Di. 05.03.24	09.00 – 16.30	Di. 30.04.24	09.00 – 16.30
	Mo. 08.04.24	09.00 – 16.30	Fr. 24.05.24	09.00 – 16.30
	Di. 09.04.24	09.00 – 16.30	Sa. 25.05.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	20		Kosten	948,00 EUR
				900,00 EUR Mitglieder BV-Geriatrie
				870,00 EUR DIAKOVERE-Mitarbeitende



Bobath Pflegegrundkurs

Therapeutisch aktivierende Pflege Erwachsener nach erworbenen Hirnschädigungen – Bobath-Konzept-Hemiplegie (BIKA® anerkannt)

Das Bobath-Konzept ist ein Bewegungskonzept für Menschen mit neuronalen Erkrankungen. Über Bewegung soll die beeinträchtigte neuronale Vernetzung des Betroffenen beeinflusst werden. Es hat den Ansatz, den PatientInnen nicht eine notdürftige Kompensation seiner paretischen Seite beizubringen, sondern es wird bei dem/der PatientIn ein Lernprozess eingeleitet, zur Wiedererlangung der verlorengegangenen Bewegungsfähigkeiten. Die in den DRGs geforderte aktivierende therapeutische Pflege (z.B. OPS 8-550) ist Inhalt eines Bobath-Pflegegrundkurses.

Inhalte/Lernziele

- das therapeutische aktivierende Handling, z.B. bei der Mobilisation im Bett
- die Positionierung, in einer therapeutischen Stellung, um normale Bewegung anzubahnen
- das Selbsthilfetraining, als das für den/die PatientIn besonders geeignete Lernangebot unter Ausnutzung der funktionalen Bewegung

Zwischen Teil 1 und Teil 2 müssen die Teilnehmenden eine Pflegesequenz dokumentieren, und somit ihre Pflegepraxis in den Kurs integrieren.

Hinweis

Anerkannt als Bildungsurlaub nach dem NBildUG.

Kursleitung
Nikolaus Gerdelmann

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe
Pflegefachkräfte

Methodik
Wissensvermittlung,
Selbsterfahrung der
Teilnehmende, PatientIn-
nendemonstration, Arbeit
mit PatientInnen unter
Anleitung

80 UStd.	Termin					
Seminar-Nr.	2411-040E					
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo.	04.11.24	09.00 – 16.30	Mo.	20.01.25	08.30 – 16.30
	Di.	05.11.24	08.30 – 16.30	Di.	21.01.25	08.30 – 16.30
	Mi.	06.11.24	08.30 – 16.30	Mi.	22.01.25	07.00 – 15.30
	Do.	07.11.24	08.30. – 16.30	Do.	23.01.25	07.00 – 15.30
	Fr.	08.11.24	08.30 – 14.30	Fr.	24.01.25	07.00 – 14.00
Teilnehmerzahl	12			Kosten	1.080,00 EUR	
					970,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	



Wahlbereich 16 Punkte



Pflichtbereich 16 Punkte

Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie

Kursleitung

Nikolaus Gerdelmann**Dagmar Nielsen****Friedhilde Bartels****Claudia Eckardt**

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Ergo-,
Physio- und Sprachthera-
peutInnen

Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie will alten, kranken Menschen mit (Früh-)Rehabilitationsbedarf oder allgemein mit Unterstützungs- und Pflegebedarf das (Wieder-) Erlangen und Erhalten von Alltagskompetenzen ermöglichen.

Ziel der Aktivierend-therapeutischen Pflege in der Geriatrie ist es, wieder eine individuell optimal erreichbare Mobilität, Selbstständigkeit und Teilhabe zu erreichen.

Inhalte/Lernziele

- Kennzeichen von geriatrischen PatientInnen
- Aspekte bei der Entwicklung von ATP-G
- Begriffsbestimmung/Definition der ATP-G
- Vorstellung des Gesamtkatalogs der ATP-G
- Welche Probleme/Ressourcen hat der/die PatientIn?
- Wie gestalte ich eine gute Beziehungsarbeit?
- Arbeit mit Fallbeispielen

Die Teilnehmenden

- können den besonderen therapeutischen Ansatz der "Aktivierend-therapeutischen Pflege in der Geriatrie" bei den Pflege- und Therapiehandlungen erkennen, planen, professionell anwenden und evaluieren
- können fähigkeits- und ressourcenorientiert den alten, kranken Menschen pflegen bzw. therapieren
- können die Bedeutung der Rolle im interdisziplinären Team verstehen

Hinweis

Das Seminar im März (2403-022E) findet in der Albertinen Akademie in Hamburg statt. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Weiterleitung Ihrer Daten an unseren Kooperationspartner zu.

16 UStd.	Termin 1		Termin 2	
Seminar-Nr.	2403-022E		2406-004E	
Tag/Datum/Uhrzeit	Do.	14.03.24 09.00 – 16.30	Mo.	03.06.24 09.30 – 16.30
	Fr.	15.03.24 09.00 – 16.30	Di.	04.06.24 09.30 – 16.30
Teilnehmerzahl	16		Kosten	300,00 EUR



Pflichtbereich 16 Punkte



Pflichtbereich 16 Punkte

Integrative Validation (IVA) nach Richard® – Grundkurs

Die Betreuung und Begleitung von Menschen mit Demenz gehört zu den schwierigsten und anspruchsvollsten Aufgaben in Kranken- und Pflegeeinrichtungen. Und doch sind – wie nur wenige Menschen überhaupt – gerade MitarbeiterInnen aus Pflege und Begleitung in der Lage, mit der „anderen Welt“ von Menschen mit Demenz umzugehen. Es benötigt hierzu, neben Toleranz der Andersartigkeit, eine ernst nehmende Grundhaltung und die Bereitschaft, den Anderen in seinem So-Sein zu lassen, in seinem Person-Sein zu unterstützen. Menschen mit Demenz befinden sich häufig in ihren inneren lebendigen Welten und erleben Bruchstücke wichtiger Lebensereignisse nach. Sie brauchen Menschen, die sie bestätigen, die sie in ihren „verrückten“ Welten begleiten und ihnen das Gefühl von Zugehörigkeit geben.

Die Integrative Validation nach Richard® ist eine wertschätzende Methode für den Umgang und die Kommunikation mit Menschen mit Demenz. Sie geht von einer ressourcenorientierten Sicht aus und begegnet diesen Menschen, indem deren Gefühle und Antriebe wahrgenommen, angesprochen und für gültig erklärt werden. In unseren Kursen möchten wir Sie bei Ihrer bedeutenden Arbeit unterstützen, Sie bestätigen und Ihnen ergänzend zu ihrem Erfahrungswissen neue Wege anbieten.

Inhalte/Lernziele

- Verstehen und Verständnis des Phänomens Demenz
- Schutzstrategien der Erkrankten
- Ressourcenorientierung
- Methode Integrative Validation nach Richard®
- Unterstützende Rahmenbedingungen (Kommunikationskompetenz, Lebensthema)
- Praktische Beispiele

Hinweis

Abschluss: Zertifikat Grundkurs Integrative Validation nach Richard®

Kursleitung

Maria Kobus

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

MitarbeiterInnen aus der Alten- u. Krankenpflege, der Behindertenhilfe, HeilerziehungspflegerInnen und ErgotherapeutInnen aus stationären und ambulanten Einrichtungen des Gesundheitswesens, der Alten- und Behindertenhilfe

Methodik

Kurzreferate, Kleingruppen, Einzelübungen, Darstellung und Erarbeitung praktischer Beispiele

16 UStd.	Termin 1 			Termin 2 			Termin 3 		
Seminar-Nr.	2405-002IF			2409-013IF			2411-019IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo.	06.05.24	09.00 – 16.30	Di.	17.09.24	09.00 – 16.30	Di.	19.11.24	09.00 – 16.30
	Di.	07.05.24	09.00 – 16.30	Mi.	18.09.24	09.00 – 16.30	Mi.	20.11.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	12			Kosten	280,00 EUR				
	0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende								



Wahlbereich 16 Punkte



Wahlbereich 16 Punkte

Integrative Validation (IVA) nach Richard® – Aufbaukurs

Kursleitung

Hanna Kettner

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Teilnehmende, die einen IVA-Grundkurs besucht haben

Methodik

Kurzreferate, Übungen, Erarbeitung praktischer Beispiele

Der Aufbaukurs bzw. Teamer richtet sich an Teilnehmende, die den Grundkurs in Integrativer Validation nach Richard® absolviert haben und sich weiter qualifizieren möchten. In diesem Kurs vertiefen wir den Umgang mit konkretem „Handwerkszeug“ anhand verschiedener gruppenspezifischer erarbeiteter Beispiele aus dem Praxisfeld der Teilnehmenden. Die Teilnehmenden erhalten Praxisaufträge, die zwischen den Terminen bearbeitet und in der Praxis umgesetzt werden. Das Aufbaukurs/Teamer-Zertifikat qualifiziert zum Einsatz der IVA in Einzelarbeit. Sie können auch das Team zu den Grundaussagen der IVA unterrichten (ausschließlich einrichtungsintern). Außerdem wird die Initiierung und Durchführung einer Gesprächsrunde mit Menschen mit Demenz unter validierenden Aspekten besprochen.

Inhalte/Lernziele

- Herausforderndes Verhalten – Deeskalieren
- Umgang mit starken Gefühlen, z. B. Wut
- Umgang mit starken Antrieben, z.B. Eigenwille
- Einbindung von spezifischen Themenfeldern, z.B. Umgang mit sexualisierter Begegnung, Umgang mit pflegenden und begleitenden Angehörigen
- Weitere Aspekte der IVA nach Richard®, z. B. Biografiearbeit, Milieutherapie, Lebensthemen, Schlüsselwörter, Körpersprache, Ebenen der Kommunikation
- Übungen zur Anleitung von Teammitgliedern
- Überarbeitung der vorliegenden Praxisaufträge in konzentrierten Einzelsequenzen, in Teilgruppenarbeit, im Plenum

Hinweis

Dieses Seminar findet in der Albertinen Akademie in Hamburg statt. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Weiterleitung Ihrer Daten an unseren Kooperationspartner zu.

16 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.			
Beginn	Herbst	2025	
Teilnehmerzahl	12	Kosten	auf Anfrage

Grundlagenseminar Kontinenz

Das Tabuthema Inkontinenz wird oft nur verdeckt und schamvoll angesprochen. Das Pflegepersonal muss hier sehr sensibel auf die zu Pflegenden reagieren können. Die Symptome der Harn- und Stuhlinkontinenz sind für viele PatientInnen psychisch belastend, beeinträchtigen die Lebensqualität und die sozialen Aktivitäten. Oft führt das Schamverhalten sogar zu gesundheitsbedrohlichen Verhaltensweisen, wie z. B. der harnsparenden Flüssigkeitsaufnahme. In diesem Seminar erhalten Sie praxisnahe Kenntnisse zur Analyse der Kontinenzsituation älterer Menschen.

Inhalte/Lernziele

- Harn- und Stuhlinkontinenz
- Interdisziplinäre Diagnostik
- Therapie
- Stomaversorgung
- Beratung und Anleitung zur Hilfe und Selbsthilfe

Hinweis

Dieses Seminar findet in der Albertinen Akademie in Hamburg statt. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Weiterleitung Ihrer Daten an unseren Kooperationspartner zu.

Kursleitung
Uwe Papenkordt

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe
Examiniertes
Pflegepersonal

16 UStd.	Termin 1			Termin 2		
Seminar-Nr.	2403-026E			2410-018E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Do.	21.03.24	09.00 – 16.30	Mo.	28.10.24	09.00 – 16.30
	Fr.	22.03.24	09.00 – 16.30	Di.	29.10.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	24			Kosten	300,00 EUR	



Kommunikation und Beziehungsarbeit

Kursleitung
Cornelia Bomm

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe
Pflegefachkräfte, Ergo-,
Physio- und Sprachthera-
peutInnen

Kommunikationsfähigkeit ist in der Pflege und Therapie eine Kernkompetenz und in unterschiedlichen Handlungsfeldern von zentraler Bedeutung.

Inhalte/Lernziele

Die Teilnehmenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, eine verbale und nonverbale Kommunikation unter Anwendung verschiedener Methoden der Gesprächsführung mit den jeweils entsprechenden Mitteln und Techniken zu beginnen und aufrecht zu erhalten. Des Weiteren sind sie befähigt, eine kompetente Begleitung in Belastungssituationen durchzuführen und Lösungsansätze anzubieten.

- Grundbegriffe, Vorstellen von Modellen der Kommunikation
- Verbale und nonverbale Kommunikation
- Gesprächstechniken (u. a. Aktives Zuhören, Grundlagen für helfendes Gesprächsverhalten)
- Aufnahme- und Entlassungsgespräch
- Motivierende Gesprächsführung
- Konfliktgespräche, Umgang mit Beschwerden
- Beratungsgespräche
- PatientInnen mit kommunikativen Einschränkungen

24 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2404-001E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	10.04.24	09.00 – 16.30
	Do.	11.04.24	09.00 – 16.30
	Fr.	12.04.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	14	Kosten	350,00 EUR
			290,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Die begleitende Hand

Unterstützende Techniken für die Palliativmedizin in der pflegerischen und therapeutischen Arbeit

Mit der Atmung der PatientInnen arbeiten, Qualitäten unterstützen, individuell-körperlich begleiten. Mit den Methoden des Kurses erlangen Sie manuelle Fertigkeiten, die Sie in jedweder Situation einsetzen können, um Ihre palliative Pflege oder Therapie zu optimieren.

Im Kurs werden grundlegende Aspekte der palliativen, betreuenden Arbeit vermittelt. Methoden nach den Konzepten Schlaffhorst-Andersen, V. Glaser, I. Middendorf und der Klangtherapie werden erarbeitet und praktisch in vielschichtigen Übungssequenzen gefestigt.

Weiterhin beschäftigt sich der Kurs mit der Atemmassage nach Schlaffhorst-Andersen, W. Seyd und der klassischen Atemtherapie und arbeitet dabei überwiegend praktisch in Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit. Alle Anteile der Atemmassage werden erlernt, um Sie in der pflegerischen oder therapeutischen Arbeit einsetzen zu können.

Inhalte/Lernziele

- Palliative Care / grundlegende Aspekte der palliativen Begleitung
- manuelle Techniken zur Begleitung in Therapie und Pflege
- Aromen in der palliativen Therapie und Pflege
- die ethische Auseinandersetzung der palliativen Therapie und Pflege
- die Atemmassage in der palliativen Begleitung
- der Einsatz der Sing- und Sprechstimme des Begleitenden
- Musik und Gesang in der palliativen Versorgung
- Begleitung und Trauerarbeit von Angehörigen

Hinweis

Bitte mitbringen: bewegungsfreundliche Kleidung

Kursleitung
Michael Helbing

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
PhysiotherapeutInnen,
LogopädInnen, Ergo-
therapeutInnen, Pflegefach-
kräfte und Altenpflege-
fachkräfte.

16 UStd. / 16 FP	Termin 		
Seminar-Nr.	2404-0031F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Sa.	27.04.24	10.00 – 17.30
	So.	28.04.24	09.00 – 16.00
Teilnehmerzahl	20	Kosten	259,00 EUR 0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Pflichtbereich 24 Punkte



Demenz – Gerontopsychiatrische Grundlagen

Kursleitung

Cornelia Bomm

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Ergo-,
Physio- und Sprachthera-
peutInnen

Die Chancen, ein hohes Lebensalter zu erreichen, sind so gut wie nie zuvor. Nicht alle haben aber das Glück, das hohe Alter in bester Gesundheit zu erleben.

Demenz ist eine der häufigen und schwerwiegenden Erkrankungen des höheren Lebensalters. Von den 80 – 85-jährigen Menschen leiden 15 – 20% an einer Demenzerkrankung, bei über 90-Jährigen sind ca. 30% betroffen.

Vor dem Hintergrund der zunehmenden Alterung der Gesellschaft wird in naher Zukunft die Zahl demenzkranker Menschen noch deutlich ansteigen.

Inhalte/Lernziele

Was ist eine Demenz? Warum verhalten sich demenzkranke Menschen manchmal so anders? Wie können diese Menschen gut versorgt werden? Wie begegnen wir diesen Menschen im pflegerischen Alltag am besten?

Teilnehmende

- können mit vielfältigen psychischen Symptomen sowie den Wechselwirkungen mit somatischen Erkrankungen umgehen.
- können individualisierte und differenzierte Handlungsstrategien ableiten und anwenden.
- können zwischen verschiedenen Demenzformen und Demenzstadien unterscheiden.
- können dieses Wissen handlungsmodifizierend anwenden.

24 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2405-001E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	22.05.24	09.00 – 16.30
	Do.	23.05.24	09.00 – 16.30
	Fr.	24.05.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	20	Kosten	350,00 EUR
			290,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Pflichtbereich 8 Punkte

Webinar: Möglichkeiten der poststationären Versorgung

Viele PatientInnen sind nach einem Krankenhausaufenthalt auf weitere Versorgung angewiesen. Die Möglichkeiten der ambulanten bzw. stationären Versorgung von Pflegebedürftigen sind vielfältig, die Finanzierung umfangreich. In diesem Seminar lernen die Teilnehmenden u.a. die Möglichkeiten der ambulanten / stationären Versorgung, der Pflegebegutachtung und das Begutachtungsassessment (NBA) sowie die Finanzierung kennen. Ebenso wird besprochen, welche therapeutischen Heil- und Hilfsmittel (z.B. Gehhilfsmittel, Rollstuhl, Physiotherapie etc.) den Patienten nach dem Krankenhausaufenthalt zur Verfügung gestellt werden können. Die Möglichkeiten zur Wohnraumanpassung (z.B. Haltegriffe, Beleuchtung, Türen etc.) werden ebenfalls thematisiert.

Hinweis

Stabile Internetverbindung, Lautsprecher bzw. Kopfhörer sowie eine Webkamera erforderlich.

Dieses Seminar findet in Kooperation mit der Albertinen Akademie in Hamburg statt. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Weiterleitung Ihrer Daten an unseren Kooperationspartner zu.

Kursleitung

Ute Sonnenkemper

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Physio- und ErgotherapeutenInnen, LogopädenInnen

8 UStd.

Termin | **Webinar****Seminar-Nr.****2405-017E**

Tag/Datum/Uhrzeit

Do. 30.05.24 09.00 – 16.30

Teilnehmerzahl

24

Kosten

160,00 EUR



Pflichtbereich 16 Punkte

Wundmanagement

Kursleitung
Marion Cordes

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe
Pflegefachkräfte

Die Versorgung von chronischen Wunden stellt für Pflegende und für die PatientInnen häufig eine große Herausforderung dar. Die Behandlungsstandards und die Medizinprodukte werden ständig weiter entwickelt.

Inhalte/Lernziele

- Prophylaxe, Diagnostik
- Wundbeurteilung, Wundbeschreibung und Dokumentation (anhand von Fallbeispielen)
- atypische Lokalisationen
- stadiengerechte Therapie
- individualisierte Lagerung
- Umgang mit Wundheilungsstörungen und Drainagen nach chirurgischen Eingriffen
- Versorgung von Transplantathaut
- alternative Therapieverfahren

Die Teilnehmenden

- können den Wundzustand differenziert im Verlauf beschreiben, beurteilen und dokumentieren
- können differenziert und individualisiert mit Verbandmitteln umgehen

16 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2406-010E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo.	17.06.24	09.30 – 16.30
	Di.	18.06.24	09.30 – 16.30
Teilnehmerzahl	12		Kosten
			280,00 EUR
			249,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Ergänzungsbereich 16 Punkte

Respectare Basiskurs

Das Konzept Respectare® – ein Achtsamkeitstraining.
Für andere da sein, ohne sich selbst zu verlieren.
Zeit für Nähe, Raum für Distanz.

Inhalte/Lernziele

Im Zentrum des Basiskurses steht die Sensibilisierung für die Wirkungen und Gestaltungsmöglichkeiten menschlicher Berührung. Berührung greift ein in die Intimität der Person und weckt differenziertes sinnliches Erleben. Durch einen Perspektivenwechsel lernen die Teilnehmenden, sich in den zu Pflegenden zu versetzen. Mit praktischen Methoden von Streichmassage und ritualisierten, respektvollen Berührungsformen wird die Berührungskompetenz erweitert und gleichzeitig Entlastung erlebt.

Die Inhalte im Einzelnen:

- Beziehungsarbeit im Arbeitsumfeld Pflege / Therapie
- Nähe und Distanz
- Physiologische Abläufe und Wirkung von Berührung
- Reflexion der eigenen Berührungserfahrungen
- Respektvoller und unterstützender Umgang mit PatientInnen, BewohnerInnen, KlientInnen, KollegInnen
- Vertiefung der Berührungssensibilität
- Praktische Vermittlung von Berührungserfahrungen

Hinweis

Die Teilnahme gilt auch als zweitägige Auffrischungsschulung entsprechend der Richtlinie nach § 43b SGB XI im Zweiten Pflegestärkungsgesetz zur Qualifikation und zu den Aufgaben von zusätzlichen Betreuungskräften.

Kursleitung

Annette Berggötz

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, TherapeutInnen, ÄrztInnen, Betreuungskräfte (DemenzbegleiterInnen, AlltagsbegleiterInnen)

16 UStd.	Termin 1 			Termin 2 		
Seminar-Nr.	2406-009IF			2411-017IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Di.	11.06.24	09.30 – 16.30	Mi.	06.11.24	09.30 – 16.30
	Mi.	12.06.24	09.30 – 16.30	Do.	07.11.24	09.30 – 16.30
Teilnehmerzahl	12			Kosten	280,00 EUR	
					0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	



Pflichtbereich 8 Punkte

Medikamente im Alter

Kursleitung

Prof. Dr. med. Olaf Krause
Thanke Mehrtens

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Pflegefachkräfte

Nebenwirkungen von Medikamenten inkl. der Wechselwirkungen und die Polypharmazie sind häufiger Grund für Symptome und sogar Krankenhausaufnahmen bei älteren Menschen. Das Wissen um die Besonderheiten der Medikation im Alter ist essentiell für das geriatrische Team.

Inhalte/Lernziele

- Grundlagen der Pharmakologie im Alter
- häufige geriatrische Medikation mit Nebenwirkungsprofil und Wechselwirkungen
- Verteilungsvolumen, Abnahme der glomerulären Filtrationsrate
- Häufigkeit von Nebenwirkungen und Abgrenzung geriatrischer Syndrome von unerwünschten Arzneimittelwirkungen
- Compliance, Arzneimittelsicherheit, potentiell inadäquate Medikamente im Alter

Die Teilnehmenden

- kennen ausgewählte Wirkstoffgruppen bei geriatrischen PatientInnen
- kennen typische Nebenwirkungen häufig gebrauchter Medikamente bei alten Menschen
- kennen und erkennen unerwünschte Arzneimittelwirkungen (UAW) und häufige Wechselwirkungen
- erkennen das Risiko hinsichtlich der medikamentösen Therapie
- wissen über die geeignete Gabe von Medikamenten Bescheid

8 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2406-022E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Do.	06.06.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	14	Kosten	135,00 EUR
			100,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Pflichtbereich 8 Punkte

Gruppentherapie in der Geriatrie

Das Seminar ist aufgebaut in einen Theorieteil am Vormittag zum Erlernen der Grundlagen der Gruppentherapie, wie Trainingstheorie, Aufbau, Setting, Zielsetzungen sowie Entstehung von Gruppendynamik mit Nutzen und Wirkung allgemein und für spezifisch geriatrisches Klientel.

Am Nachmittag werden Bewegungsformen mit Musik, d.h. einfache Gymnastikformen und der Sitztanz, als eine Möglichkeit für die Praxis vermittelt.

Kursleitung
Silke Filipovic

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe
Ergo-, Physio- und
SprachtherapeutInnen

Inhalte/Lernziele

- Grundlagen der Trainingstherapie in der Geriatrie allgemein und spezifisch wie z. B. Parkinson, Lungenkrankheiten usw.
- Aufbau der Stunde sowie Zielsetzungen
- Grundlagen des Einsatzes von Gruppentherapie und psychodynamischer Prozesse
- Grundlagen der Bewegungsformen mit Musik
- Praxisbeispiele
- Bestimmung und Reflexion der eigenen Rolle
- Rahmenbedingungen
- Anforderungen an Materialauswahl und Medieneinsatz

Die Teilnehmenden lernen

- Unterschiede, Vor- und Nachteile der Gruppentherapie im Vergleich zur Einzeltherapie, Aufbau und Ziele
- Setting, Gruppengröße, Ort, Material, Inhalte
- Professionelle Haltung eines Gruppenleitenden und Anforderungen
- Möglichkeiten des Einsatzes von Medien
- Ziele und Kriterien des Einsatzes von Bewegungsformen mit Musik
- Methodisch-didaktisches Arbeiten bei Bewegungsformen mit Musik

8 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2409-004E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	18.09.24	08.30 – 15.00
Teilnehmerzahl	20	Kosten	118,00 EUR
			100,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Pflichtbereich 8 Punkte

Schmerzen-Zercur

Kursleitung

Dr. med. Nicolas Jakobs
Dietrich Meer

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Pflegefachkräfte

Schmerzen sind ein Warnsignal für den Körper mit einer sinnvollen physiologischen Funktion. Langanhaltende, chronische Schmerzen haben diese Funktion verloren, denn die Schädigung ist dem betroffenen Individuum bekannt. Chronische Schmerzen können sich verselbständigen und existieren dann unabhängig von der auslösenden Schädigung weiter. Die Behandlung von akuten und chronischen Schmerzen ist eine interdisziplinäre Herausforderung, bei der Pflegefachkräfte äußerst wichtige Aufgaben übernehmen.

Inhalte/Lernziele

- Physiologie und Pathophysiologie des akuten und chronischen Schmerzes
- Grundelemente der stationären und ambulanten Schmerztherapie
- Pflegerische Aspekte: ATL, Expertenstandard Schmerz, Schmerzmessung
- Medikamentöse Schmerztherapie
- Psychologische Aspekte bei der Behandlung von Schmerzen
- Nicht-medikamentöse Verfahren
- Schmerztherapie in der Palliativsituation und der Geriatrie

Die Teilnehmenden

- sind in der Lage, Schmerzsituationen qualitativ und quantitativ einzuschätzen
- kennen die Grundlagen der medikamentösen und nicht-medikamentösen Schmerztherapie
- können therapeutische Wirkungen und Nebenwirkungen beurteilen

8 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.			
Tag/Datum/Uhrzeit	Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest. Bitte schauen Sie auf www.diakovere-akademie.de		
Teilnehmerzahl	10	Kosten	135,00 EUR
			100,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Pflichtbereich 8 Punkte



Pflichtbereich 8 Punkte

Sprach- und Sprechstörungen/Tracheostoma

Sprache ist entscheidend, um mit anderen Menschen kommunizieren zu können. Sprach- und Sprechstörungen treten jedoch häufig bei geriatrischen PatientInnen auf. Für die Betroffenen ist es sehr belastend, sich nicht adäquat äußern zu können. Die Pflegenden stehen dann vor der Herausforderung, die Bedürfnisse der PatientInnen auf andere Art herauszufinden. Sie lernen in diesem Seminar die vielfältigen Ursachen sowie die Symptome von Sprach- und Sprechstörungen kennen, erhalten Einblicke in die therapeutischen Möglichkeiten und den konkreten Einsatz von Kommunikationshilfen. Auch Sprechsätze bei tracheotomierten PatientInnen werden erwähnt.

Inhalte/Lernziele

- Aphasie, Dysarthrophonie sowie Sprechapraxie
- Berührungspunkte im pflegerischen Alltag

Hinweis

Das Seminar im Dezember (2412-006E) findet in der Albertinen Akademie in Hamburg statt. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Weiterleitung Ihrer Daten an unseren Kooperationspartner zu.

Kursleitung

Alexandra Kopmann**Katrin Düwel-Steps**

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Examiniertes Pflegepersonal, Ergo- und PhysiotherapeutInnen

8 UStd.	Termin 1		Termin 2	
Seminar-Nr.	2409-012E		2412-006E	
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	25.09.24	09.00 – 16.30	Do. 05.12.24 09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	24		Kosten	160,00 EUR



Pflichtbereich 24 Punkte

Das Bobath-Konzept in der Logopädie

Kursleitung

Marianne Brune

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

LogopädInnen

Die Behandlung des Gesichtes und des oralen Traktes ist ein Überschneidungsgebiet aller Berufsgruppen bei PatientInnen mit zentralen Läsionen. Bei dieser Fortbildung lernen LogopädInnen den Einfluss der Gesamtmotorik auf den facio-oralen Trakt und umgekehrt kennen. Dies geschieht auf der Basis des Bobath-Konzeptes.

Die in Selbsterfahrung erworbenen Kenntnisse bzgl. des Handlings, der Lagerung und des Transfers sind in der Behandlung von neurologisch geschädigten Erwachsenen von großem Nutzen.

Hinweis

Dieses Seminar findet in der Albertinen Akademie in Hamburg statt. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Weiterleitung Ihrer Daten an unseren Kooperationspartner zu.

24 UStd. / 24 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2407-003E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo.	15.07.24	09.00 – 16.30
	Di.	16.07.24	09.00 – 16.30
	Mi.	17.07.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	16	Kosten	400,00 EUR



Pflichtbereich 8 Punkte

Psychologie des Alterns

Wer kennt nicht den Spruch: „Man ist so alt, wie man sich fühlt“? Wie fühlt man sich, wenn man alt ist? Wann ist eine Frau bzw. ein Mann überhaupt „alt“? Erwarten wir nicht alle ein „erfolgreiches Altern“? Aber, was ist das und wie geht das überhaupt? Welche Belastungen treten auf? Fragen, die nicht nur die Betroffenen, sondern auch die Psychologie beschäftigen. Das Verständnis und die Wahrnehmung von Alter und Altern, aber auch die Auseinandersetzung mit den Auswirkungen vom Altern und auftretenden Krankheiten werden durch viele Faktoren beeinflusst. Die erfolgreiche Bewältigung der auftretenden Belastungen und Anforderungen durch die Betroffenen und deren Angehörige kann unterstützt werden und sich positiv in der täglichen Arbeit bemerkbar machen.

Inhalte/Lernziele

- Drittes und viertes Alter sowie die Hochaltrigkeit
- Psychologie der Lebensspanne
- Modell „Selektive Optimierung“ mit Kompensation (SOK)
- langfristige physische und psychosoziale Konsequenzen
- Krankheitsbewältigung
- Altersbewältigung

Hinweis

Dieses Seminar findet in der Albertinen Akademie in Hamburg statt. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Weiterleitung Ihrer Daten an unseren Kooperationspartner zu.

Kursleitung

Melanie Feige

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Physio- und ErgotherapeutenInnen, LogopädenInnen

8 UStd.

Termin

Seminar-Nr.	2407-002E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Do.	04.07.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	16	Kosten	160,00 EUR



Pflichtbereich 16 Punkte

Geriatrisches Assessment und ICF/Clinical Reasoning

Kursleitung

Prof. Dr. med. Klaus Hager**Margit Frehrking****Andreas Wolfs****Kirsten Beier**

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Ergo-, Physio- und

SprachtherapeutInnen

Inhalte/Lernziele

Geriatrisches Assessment:

- Interpretation anhand von Fallbeispielen
- Interpretation von Assessments und Auswirkungen
- Durchführung der Tests anhand von Selbsterfahrung

ICF/Clinical Reasoning:

- Definition des ICF und Clinical Reasoning
- Diagnose (orientiertes Befunden vs ICF, Messbarkeit, Smart Regel)
- Formen und Analysefelder des CR
- Fallbeispiele, Analyse von Ressourcen und Defiziten / Zielsetzung, Handlungs- u. Maßnahmenplanung
- Therapiezielformulierung

Die Teilnehmenden

- kennen unterschiedliche Assessments verschiedener Bereiche
- können Assessments in der Zusammenschau in Bezug auf Teilhabe interpretieren
- wissen um die Bedeutung der Assessments in Bezug auf Zielsetzung der Therapiemaßnahmen in Abhängigkeit vom festgestellten Unterstützungsbedarf
- kennen Grundsätze des klinischen Denk- und Entscheidungsprozesses (Befund, Wochenziele, Maßnahmen, Evaluation (PDCA Zyklus))
- kennen das bio-psycho-soziale Modell
- können ICF anwenden
- können anhand des Clinical Reasonings und der Assessments ein therapeutisches Ziel in Bezug auf Mobilität und Partizipation formulieren
- können eine Therapiemaßnahmenplanung unter Beachtung der verschiedenen Therapiebereiche vornehmen

16 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.			
Tag/Datum/Uhrzeit	Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest. Bitte schauen Sie auf www.diakovere-akademie.de		
Teilnehmerzahl	20	Kosten	280,00 EUR
			249,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Mobilität und motorisches Lernen

Der Erhalt der Mobilität ist ein wesentliches Ziel in der therapeutischen Arbeit mit geriatrischen Patienten. Zur Zielerreichung müssen die Grundlagen des motorischen Lernens und der motorischen Kontrolle an geriatriespezifische Bedingungen angepasst werden.

Inhalte/Lernziele

- Grundlagen normaler Bewegung
- Mobilität im Alter
- Zusammenhänge von Schwindel und Sturz
- Therapeutische Interventionen
- Auswahl und Anpassung der Interventionen an geriatriespezifische Bedingungen

Die Teilnehmenden

- kennen die neurophysiologischen Grundlagen motorischen Lernens und Theorien motorischer Kontrolle
- kennen die altersbedingten Veränderungen und deren Relevanz für Mobilität und Teilhabe
- können normales und abweichendes Bewegungsverhalten analysieren
- können Bewegungsverhalten auf Sicherheit und Zweckmäßigkeit hin beurteilen
- können sicheres Bewegungsverhalten schulen und funktionelle Aktivitäten erleichtern

Kursleitung
Carmen Puschnerus

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe
Ergo-, Physio- und SprachtherapeutInnen

Methodik
Wissensvermittlung, praktische Umsetzung, eigene Arbeit mit KlientInnen unter Supervision

24 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2409-030E		
Tag/Datum/Uhrzeit	So.	29.09.24	10.00 – 17.30
	Mo.	30.09.24	09.00 – 16.30
	Di.	01.10.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	20		Kosten
			390,00 EUR
			330,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Pflichtbereich 16 Punkte

Mobilität und Stürze im Alter

Kursleitung

Kirsten Beier

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Pflegefachkräfte

Stürze und sturzbedingte Verletzungen stellen eine der häufigsten Ursachen für die Pflegebedürftigkeit älterer Menschen dar. Die Angst vor neuen Stürzen führt häufig zu weiterer Immobilität und sozialer Isolation.

Inhalte

- Selbsterfahrung von Störungen (instant ageing)
- Gleichgewichts- und Ganganalyse
- Training von Kraft, Gleichgewicht und Koordination
- Hilfsmittelversorgung
- Identifikation von Risikopatienten (z.B. Sturzangst)
- Sturzanalyse und Sturzmanagement

Lernziele

Die Teilnehmenden

- kennen und erkennen Störungen von Gang und Gleichgewicht
- können multifaktorielle Sturzrisiken erkennen und adäquat handeln sowie individualisiert und differenziert mit Hilfsmitteln umgehen

16 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.			
Tag/Datum/Uhrzeit	Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest. Bitte schauen Sie auf www.diakovere-akademie.de		
Teilnehmerzahl	20	Kosten	280,00 EUR
			249,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Palliativpflege und Sterbebegleitung

Die Betreuung und Begleitung von schwerstkranken und sterbenden Menschen und deren Angehörigen ist eine komplexe, anspruchsvolle Aufgabe für die Pflege. In diesem Modul sollen Pflegefachkräfte befähigt werden, trotz oft schwieriger Rahmenbedingungen, sachgerecht und empathisch für diese Menschen da zu sein.

Inhalte/Lernziele

- ambulante und stationäre Palliativversorgung
- Symptommanagement, speziell auch nicht-medikamentös (therapeutisch begleitende Pflege)
- Umgang mit Basis- und Bedarfsmedikation, Kommunikation mit PatientInnen und Angehörigen
- Ernährung, Hunger und Durst in der letzten Lebensphase
- Therapie, Pflege und Begleitung in der Sterbephase

Die Teilnehmenden

- kennen Inhalte von Symptommanagement, Kommunikation sowie Pflege und Begleitung bei schwerstkranken und sterbenden PatientInnen
- können diese in individualisierte Therapiekonzepte sowie in den Pflegeprozess einbringen
- können die speziellen Anforderungen geriatrischer PatientInnen in der Palliativsituation berücksichtigen

Kursleitung
Maike Dudek

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe
Pflegefachkräfte

16 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2411-018E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Do.	07.11.24	09.00 – 16.30
	Fr.	08.11.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	16		Kosten
			280,00 EUR 249,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Pflichtbereich 16 Punkte

Therapeutische Maßnahmen bei kognitiv Beeinträchtigten

Kursleitung
Dr. med. Marie-Luise Strobach

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe
Physio- und ErgotherapeutenInnen, LogopädinInnen

PatientInnen mit kognitiven Störungen – z. B. Depressionen, Demenz, Angststörungen, Wahrnehmungs- und Aufmerksamkeitsstörungen – stellen TherapeutInnen vor spezielle Herausforderungen, denn die Störungen haben oft Auswirkungen auf die therapeutische Arbeit. Anhand von Fallbeispielen werden die häufigsten kognitiven Störungen sowie die Möglichkeiten und Grenzen therapeutischer Maßnahmen bei kognitiven Beeinträchtigten vorgestellt.

Hinweis
Dieses Seminar findet in der Albertinen Akademie in Hamburg statt. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Weiterleitung Ihrer Daten an unseren Kooperationspartner zu.

16 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2411-035E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Di.	19.11.24	09.00 – 16.30
	Mi.	20.11.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	24	Kosten	300,00 EUR



Wahlbereich 40 Punkte

Das Affolter-Modell®

APW-anerkanntes Einführungsmodul in das Affolter-Modell – Interaktion Person und Umwelt

Hirngeschädigte PatientInnen haben häufig Probleme, ihren Alltag zu bewältigen und versagen oftmals in alltäglichen Handlungen – insbesondere nach einem Schlaganfall.

Die Ursache liegt in taktil-kinästhetischen Wahrnehmungsstörungen. Die gespürte und geführte Interaktionstherapie nach Affolter ermöglicht durch eine Verbesserung der gespürten Wahrnehmung das Lernen und Lösen von Problemen im Alltag. In diesem fünftägigen Kurs werden Sie von APW*-anerkannten Instruktoren tiefer in die Materie eingeführt. Auf das Thema Gespürte Interaktion als Wurzel der Entwicklung und als Grundlage der Behandlung wahrnehmungs-gestörter PatientInnen wird durch Vorträge, Videobeispiele, Selbsterfahrungen, Üben in Zweiersituationen und praktische Arbeit intensiv eingegangen. Das Einführungsmodul ist die Voraussetzung für den Besuch aufbauender Module.

Inhalte/Lernziele

- Grundlagen des Affolter-Modells®
- Verständnis für das Verhalten von Betroffenen entwickeln
- Das Affolter-Modell in der neurologischen Rehabilitation
- Patientenarbeit nach dem Affolter-Modell

*APW = Arbeitsgemeinschaft pro Wahrnehmung

Hinweis

Dieses Seminar findet in der Albertinen Akademie in Hamburg statt. Mit Ihrer Anmeldung stimmen Sie der Weiterleitung Ihrer Daten an unseren Kooperationspartner zu.

Kursleitung

Jürgen Söll

Birgit Adam-Küllsen

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

TherapeutInnen, Pflegepersonal, NeuropsychologInnen, ÄrztInnen, Angehörige und BetreuerInnen von Menschen mit Wahrnehmungsstörungen

Methodik

Vorträge, Videobeispiele, Selbsterfahrungen, Üben in Zweiersituationen und praktische Arbeit

40 UStd. / 40 FP	Termin			
Seminar-Nr.	2411-036E			
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 11.11.24	09.00 – 16.30	Do. 14.11.24	09.00 – 16.30
	Di. 12.11.24	09.00 – 16.30	Fr. 15.11.24	09.00 – 16.30
	Mi. 13.11.24	09.00 – 16.30		
Teilnehmerzahl	10		Kosten	995,00 EUR



Pflichtbereich 8 Punkte



Pflichtbereich 8 Punkte

Geriatrische Versorgungsstrukturen

Kursleitung

Katrin Binka**Dr. med. Meiken Brecht**

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Pflegefachkräfte, Ergo-,
Physio- und Sprachthera-
peutInnen

Geriatrische Patienten benötigen im Rahmen einer fachspezifischen Behandlung inhaltlich gut definierte, abgestufte Behandlungsstrukturen und individuell angepasste Behandlungskonzepte. Diese können von ambulanten, teilstationären bis hin zu stationären Angeboten reichen, die in den Bundesländern unterschiedlichen Rahmenbedingungen unterliegen.

Inhalte/Lernziele

Im Rahmen dieser Fortbildung möchten wir Kenntnisse zu folgenden Themen vermitteln:

- Geschichte/Entwicklung der Geriatrie
- gesetzliche Rahmenbedingungen
- landesspezifische Versorgungsstrukturen (Geriatriekonzepte; akutstationäre Behandlung, stationäre Rehabilitation u.v.m.)
- Vergütungsstrukturen
- Zugangsvoraussetzungen inkl. Screeninginstrumente insb. G-ISAR

8 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.			
Tag/Datum/Uhrzeit	Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest. Bitte schauen Sie auf www.diakovere-akademie.de		
Teilnehmerzahl	10	Kosten	135,00 EUR
			100,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Medikamente und ihre Auswirkungen auf therapeutische Maßnahmen

Nebenwirkungen von Medikamenten inkl. der Wechselwirkungen und die Polypharmazie sind häufiger Grund für Symptome und sogar Krankenhausaufnahmen bei älteren Menschen. Das Wissen um die Besonderheiten der Medikation im Alter ist essentiell für das geriatrische Team.

Inhalte/Lernziele

- Auswirkungen geriatriespezifischer Medikation auf Therapiemaßnahmen (u. a. Mobilität, Stürze, Schlucken, Kognition, Kommunikation)
- Häufigkeit von Nebenwirkungen und Abgrenzung geriatrischer Syndrome von unerwünschten Arzneimittelwirkungen
- Häufige Substanzgruppen (Analgetika, Benzodiazepine, Parkinson-Medikamente): Applikation, Wirkungsweisen, Wirkungszeiten und Verabreichungszeiten

Die Teilnehmenden

- kennen Auswirkungen geriatriespezifischer Medikation auf Therapiemaßnahmen
- kennen und erkennen unerwünschte Arzneimittelwirkungen
- kennen ausgewählte Substanzgruppen

Kursleitung
Prof. Dr. med. Olaf Krause
Dr. med. Jens Diekmann
Kirsten Beier
Thanke Mehrstens
Margit Frehrking

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe
Ergo-, Physio- und
SprachtherapeutInnen

8 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2311-042E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Do. 16.11.23	09.00 – 16.30	
Teilnehmerzahl	20	Kosten	135,00 EUR
			100,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



Pflichtbereich 16 Punkte



Pflichtbereich 16 Punkte

Probleme bei der Nahrungsaufnahme / Ernährung / Dysphagie

Kursleitung

Alexandra Kopmann

Päd. Leitung

Jonas Müller

Zielgruppe

Pflegefachkräfte

Ergo- und PhysiotherapeutenInnen

LogopädinInnen

Bis zu 50 % aller geriatrischen PatientInnen leiden an einer Dysphagie. Ein professionelles interdisziplinäres Dysphagiemanagement kann dazu beitragen, die Komplikationen einer Dysphagie zu minimieren und die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern.

Inhalte/Lernziele

- Physiologie des Schluckakts
- Pathomechanismen des Schluckens
- Ursachen einer Dysphagie
- Komplikationen von Dysphagien
- Auswirkungen von Mangel- und Fehlernährung
- Methoden der Dysphagiediagnostik
- Sondenindikation

Die Teilnehmenden

- kennen die Phasen des physiologischen Schluckens
- kennen Ursachen für Dysphagien im Alter
- wissen um mögliche Komplikationen von Dysphagien im pflegerischen Alltag
- Erkennen Folgen und Anzeichen von Mangel- und Fehlernährung
- können ein pflegerisches Dysphagiescreening durchführen
- kennen Möglichkeiten der Kostenanpassung

16 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2412-001E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo.	02.12.24	09.30 – 16.30
	Di.	03.12.24	09.30 – 16.30
Teilnehmerzahl	20		Kosten
			280,00 EUR
			249,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Umgang mit Schmerzen in der Therapie

Inhalte

- Schmerzentstehung (akut/chronisch)
- Erläutern der Wahrnehmungsformen und der Schmerzphysiologie bei akutem und chronischem Schmerz sowie deren Veränderung im Alter
- Vorstellung der Einteilung der versch. Wahrnehmungsformen
- Erläuterung des Bio-Psycho-Sozialen Schmerzmodells und den Auswirkungen auf die Partizipation
- Vorstellung von red und yellow flags und anamnestischen Fragestellungen
- Erläuterung und Durchführung von Messmethoden verbal sowie nonverbal (z. B. VAS, DNR, BESD)
- Erläutern des WHO-Schemas in der Schmerztherapie
- Anamnesegespräch/Schmerzinterview
- Praktisches Patientenbeispiel
- Vorstellung der Therapiemaßnahmen mit Bezug auf die kortikale Plastizität
- Vorstellung und Durchführung von lokalen, faszialen, vegetativen und reflektorischen Therapiemaßnahmen

Lernziele

Die Teilnehmenden

- können Schmerzen unter therapierelevanten Aspekten beurteilen
- können den weiteren Therapieverlauf sowie fortlaufende Maßnahmen bestimmen
- können bei kognitiv eingeschränkten PatientInnen Schmerzen erfassen und bewerten
- kennen Therapiemaßnahmen zur Linderung von akutem und chronifiziertem Schmerz
- können schmerzadaptierte Therapiemaßnahmen in einen Behandlungsplan integrieren

Kursleitung

Dr. med. Nicolas Jakobs
Dietrich Meer
und Schmerz-Team

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe

Ergo-, Physio- und
SprachtherapeutInnen

16 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.			
Tag/Datum/Uhrzeit	Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest. Bitte schauen Sie auf www.diakovere-akademie.de		
Teilnehmerzahl	10	Kosten	280,00 EUR
			249,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Webinar: Gebärdens-unterstützte Kommunikation (GuK) und UK in der Frühförderung

Kursleitung

Prof. Dr. Etta Wilken

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

pädagogische und therapeutische Berufsgruppen sowie HeilerziehungspflegerInnen, die in integrativen oder sonderpädagogischen Einrichtungen arbeiten

Methodik

Vortrag, praktische Übungen, Videobeispiele und Diskussion

Viele unterschiedliche Beeinträchtigungen können den Spracherwerb deutlich verzögern und besonders das Sprechen lernen erheblich erschweren. Es ist deshalb wichtig, betroffenen Kindern schon in der frühen Entwicklung differenzierte Hilfen zur Kommunikation anzubieten. Ein Verfahren, das sich besonders für kleine Kinder bewährt hat, ist die Gebärdens-unterstützte Kommunikation (GuK). Dabei werden begleitend zur gesprochenen Sprache nur die bedeutungsstragenden Wörter gebärdet; die gesprochene Sprache wird auf keinen Fall ersetzt! Da die kognitiven und motorischen Voraussetzungen für Gebärden früher und einfacher zu lernen sind als gesprochene Sprache, ermöglicht GuK den Kindern, sich nicht nur früher zu verständigen sondern auch sprachliche und kognitive Basisfähigkeiten zu entwickeln und differenzierte Dialoge zu führen. GuK fördert deshalb den Spracherwerb!

Inhalte/Lernziele

Im Seminar werden die theoretischen Grundlagen der Gebärdens-unterstützten Kommunikation erarbeitet sowie die Grundgebärden praktisch vermittelt. Erfahrungen mit GuK sollen anhand von Videobeispielen verdeutlicht und gemeinsam diskutiert werden.

- Verzögerter Spracherwerb und Einsatzmöglichkeiten von ergänzenden Kommunikationsformen
- Theoretische Grundlagen der Gebärdens-unterstützten Kommunikation
- Gebärdensysteme im Vergleich
- Erlernen der 100 Grundgebärden für kleine Kinder

8 UStd. / 8 FP	Termin Webinar		
Seminar-Nr.	2402-006E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Di.	06.02.24	10.00 – 17.30
Teilnehmerzahl	24	Kosten	145,00 EUR

Gebärden-unterstützte Kommunikation (GuK) und UK in der Frühförderung

Viele unterschiedliche Beeinträchtigungen können den Spracherwerb deutlich verzögern und besonders das Sprechen lernen erheblich erschweren. Es ist deshalb wichtig, betroffenen Kindern schon in der frühen Entwicklung differenzierte Hilfen zur Kommunikation anzubieten. Ein Verfahren, das sich besonders für kleine Kinder bewährt hat, ist die Gebärden-unterstützte Kommunikation (GuK). Dabei werden begleitend zur gesprochenen Sprache nur die bedeutungsstragenden Wörter gebärdet; die gesprochene Sprache wird auf keinen Fall ersetzt! Da die kognitiven und motorischen Voraussetzungen für Gebärden früher und einfacher zu lernen sind als gesprochene Sprache, ermöglicht GuK den Kindern, sich nicht nur früher zu verständigen sondern auch sprachliche und kognitive Basisfähigkeiten zu entwickeln und differenzierte Dialoge zu führen. GuK fördert deshalb den Spracherwerb!

Inhalte/Lernziele

Im Seminar werden die theoretischen Grundlagen der Gebärden-unterstützten Kommunikation erarbeitet sowie die Grundgebärden praktisch vermittelt. Erfahrungen mit GuK sollen anhand von Videobeispielen verdeutlicht und gemeinsam diskutiert werden.

- Verzögerter Spracherwerb und Einsatzmöglichkeiten von ergänzenden Kommunikationsformen
- Theoretische Grundlagen der Gebärden- unterstützten Kommunikation
- Gebärdensysteme im Vergleich
- Erlernen der 100 Grundgebärden für kleine Kinder

Kursleitung
Prof. Dr. Etta Wilken

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
pädagogische und therapeutische Berufsgruppen sowie HeilerziehungspflegerInnen, die in integrativen oder sonderpädagogischen Einrichtungen arbeiten

Methodik
Vortrag, praktische Übungen, Videobeispiele und Diskussion

8 UStd. / 8 FP	Termin 1		Termin 2		Termin 3	
Seminar-Nr.	2404-009E		2408-004E		2410-011E	
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 08.04.24	10:00 – 17:30	Mo. 19.08.24	10.00 – 17.30	Mo. 28.10.24	10.00 – 17.30
Teilnehmerzahl	24		Kosten	145,00 EUR		

Webinar: Marburger Konzentrationstraining

Kursleitung
Prof. Dr. Holger Domsch

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
Ergo- und PhysiotherapeutInnen, LogopädInnen, Mitarbeitende in Schule und Frühförderung

Methodik
Im Rahmen des Kurses werden das Training sowie seine Varianten, die Stundenabläufe und die Methoden ausführlich dargestellt und besprochen. Zu jedem Bereich wird in Form von Erläuterungen, durch Demonstration von Videoaufnahmen sowie einigen Übungen das Präsen­tierte eingeübt. Praktische Fragen zu Durchführung des Trainings werden besprochen und geklärt.

Das Marburger Konzentrationstraining (MKT) richtet sich an Kinder, die in der Schule leicht ablenkbar sind und auch bei den Hausaufgaben Probleme haben. Trainiert werden der Umgang mit Aufgaben sowie Selbststeuerungskompetenzen. Das Training spricht dabei unterschiedliche Bereiche an.

Inhalte/Lernziele
Reflexiver Arbeitsstil: Die Aufgabenstellung richtig beachten, Schritt für Schritt vorgehen und sich dabei selbst strukturieren, kontrollieren, ob alles richtig ist.
Training aller Sinne: Wer mit allen Sinnen lernen kann, der lernt mehr.
Entspannung: Mit Fantasiereisen und Elementen des Autogenen Trainings lernen sie systematisch, sich zu entspannen.
Verhalten: Verhaltensweisen wie beispielsweise sich ruhig melden, abwarten bis man an der Reihe ist oder auch fair zu spielen, werden daher ebenfalls trainiert.
Selbstbewusstsein: Für viele unserer Kinder ist der Alltag geprägt von negativen Rückmeldungen. Im MKT lernen sie, Probleme selbständig anzugehen, dass ein Fehler keine Katastrophe ist (man kann ihn ja verbessern).
Motivation: Positives wird herausgestellt und bekräftigt. Das schafft sichtbare Erfolgserlebnisse und macht Spaß.
Elternabende: Elternabende gehören mit zum Training: Auf zwei bis fünf Elternabenden erhalten die Eltern Informationen und Tipps für den Hausgebrauch.

Hinweis
Im Herbst wird ein zweistündiges online Austauschtreffen angeboten, so dass die praktischen Erfahrungen reflektiert und ggf. Fragen besprochen werden können.

16 UStd. / 16 FP	Termin Webinar 		
Seminar-Nr.	2403-004IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Di.	12.03.24	08.30 – 16.00
	Mi.	13.03.24	08.30 – 16.00
Teilnehmerzahl	12	Kosten	330,00 EUR 0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Entwicklungstest sechs Monate bis sechs Jahre – ET 6-6-R (Revision)

Der ET 6-6-R ist ein Standard-Diagnostikum zur Entwicklungsdiagnostik im deutschen Sprachraum. Mit ihm wird ein differenziertes Entwicklungsprofil über die fünf Bereiche

- Körpermotorik
- Handmotorik,
- Kognitive Entwicklung,
- Sprachentwicklung sowie
- Sozial-emotionale Entwicklung ermöglicht.

Ergänzt wird das Profil ab dem Alter von dreieinhalb Jahren um den Untertest Nachzeichnen.

Inhalte/Lernziele

Der Kurs stellt zunächst die Grundannahmen des Verfahrens sowie die Testgliederung vor. Danach wird anhand von Demonstrationen und Übungen ausführlich in die Durchführung des ET 6-6-R eingeführt. Abschließend wird die Auswertung und Interpretation, das heißt die Erstellung und Interpretation der Entwicklungsprofile anhand von Fallbeispielen erläutert. Die Aussagemöglichkeiten des ET 6-6-R bei förderdiagnostischen Fragestellungen sowie im Rahmen der Entwicklungsverlaufs- und Therapiekontrolle werden anschaulich erörtert.

Neuerungen des ET 6-6-R gegenüber dem ET 6-6:

- Erweiterung der Aufgabenmenge von zuvor 180 Aufgaben auf nun 245 Aufgaben
- Zum Teil neue Testmaterialien
- Deutliche Erhöhung des Standardisierungsgrades der Aufgaben
- Neugestaltete Protokollmaterialien
- Neugliederung der Entwicklungsbereiche
- Gute Differenzierungsfähigkeit im unteren und mittleren Leistungsbereich
- Neue Auswertung und Interpretation (Entwicklungsquotienten)

Bitte mitbringen

Gerne Entwicklungsprofile aus der Praxis

Kursleitung

Dr. phil. Thorsten Macha

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

ErgotherapeutInnen, PhysiotherapeutInnen, Heil-, Sonder-, SozialpädagogInnen, LogopädInnen und SprachtherapeutInnen, MotopädInnen, KinderärztInnen, PsychologInnen, ErzieherInnen und medizinisches Fachpersonal (MTA)

Methodik

Vortrag, Rollenspielpäsentation, Diskussion

8 UStd. / 8 FP	Termin 1		Termin 2	
Seminar-Nr.	2403-009E		2411-008E	
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	15.03.24	09.30 – 17.30	Fr. 29.11.24 09:30 – 17:30
Teilnehmerzahl	22		Kosten	149,00 EUR



Gebärden-unterstützte Kommunikation, Aufbaukurs mit Zertifikatsprüfung

Es wird eine Wiederholung basaler Informationen zur Gebärden-unterstützten Kommunikation gegeben und ergänzend wird auf Fragen der Diagnostik eingegangen. Zudem werden die speziellen Möglichkeiten der Förderung durch andere GuK-ergänzende Kommunikationsformen besprochen.

Inhalte/Lernziele

- Ursachen des verzögerten Spracherwerbs
- Präverbale sprachliche Förderung
- Ergänzende Kommunikationsformen
- Diagnostik
- Gebärden-unterstützte Kommunikation

Zertifikat:

Im Anschluss an das Seminar erfolgt ein Multiple-Choice Test. Mit dem Zertifikat wird die Fähigkeit nachgewiesen, GuK in Therapie und pädagogischer Arbeit qualifiziert anzuwenden.

Hinweis

Voraussetzung für dieses Seminar ist die nachgewiesene Teilnahme an einer GuK- Fortbildung.

Kursleitung
Prof. Dr. Etta Wilken

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
pädagogische und the-
rapeutische Berufsgrup-
pen sowie Heilerzie-
hungspflegerInnen, die
in integrativen oder
sonderpädagogischen
Einrichtungen arbeiten

8 UStd. / 8 FP	Termin			
Seminar-Nr.	2404-010E		2410-012E	
Tag/Datum/Uhrzeit	Di.	09.04.24	10.00 – 17.30	Di. 29.10.24 10.00 – 17.30
Teilnehmerzahl	18		Kosten	160,00 EUR

Syndromspezifische Förderung von Kindern mit Down-Syndrom im Krippen- und Kindergartenalter

Kursleitung
Prof. Dr. Etta Wilken

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
pädagogische und therapeutische Berufsgruppen, die in integrativen oder sonderpädagogischen Einrichtungen arbeiten

Methodik
Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse, Analyse von Videobeispielen, Gruppenarbeit und Diskussion

Inhalte/Lernziele
Das Down-Syndrom führt zu typischen Veränderungen und Beeinträchtigungen, die sich sowohl auf die allgemeine Entwicklung beziehen als auch auf motorische und sprachliche Fähigkeiten. Syndromspezifische Besonderheiten zeigen sich auch im Lernen und Verhalten. Die Berücksichtigung dieser verschiedenen Aspekte ermöglicht eine an den Stärken als auch an den Beeinträchtigungen orientierte Förderung. Dadurch können die Kinder unterstützt werden, ihr individuelles Potential besser zu entwickeln und Möglichkeiten der Teilhabe in Alltagssituationen zu Hause und in Krippe und Kindergarten können günstiger gestaltet werden.

8 UStd. / 8 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2405-003E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo.	06.05.24	10.00 – 17.30
Teilnehmerzahl	20	Kosten	149,00 EUR
		125,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Syndromspezifische Förderung von Kindern mit Down-Syndrom im Schulalter

Inhalte/Lernziele

Die Förderung von Kindern und Jugendlichen mit Down-Syndrom hat die Auswirkungen der typischen Beeinträchtigungen auf das Lernen in der Schule zu berücksichtigen. Das bezieht sich auf Ausdauer und Konzentration, auf sprachliche und motorische Fähigkeiten, aber auch auf soziale Fähigkeiten und spezifische Verhaltensweisen. Der Übergang zur Pubertät stellt eine besondere Herausforderung dar und erfordert sensible Begleitung zur Entwicklung von Identität und Selbstbestimmung unter den Bedingungen der Behinderung. Durch syndromspezifische Förderung werden die Zukunftsperspektiven der Jugendlichen vielfältiger und günstiger.

Kursleitung

Prof. Dr. Etta Wilken

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

pädagogische und therapeutische Berufsgruppen, die in integrativen oder sonderpädagogischen Einrichtungen arbeiten

Methodik

Vermittlung theoretischer Grundkenntnisse, Analyse von Videobeispielen, Gruppenarbeit und Diskussion

8 UStd. / 8 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2405-004E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Di.	07.05.24	10.00 – 17.30
Teilnehmerzahl	20	Kosten	149,00 EUR
		125,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

PäPKi – Raupenseminar

Ein neuromotorisches Übungsprogramm für Kinder im Vor-und Grundschulalter

Kursleitung

Dorthe Kastens

Päd. Leitung

Ann-Kathrin Otte

Zielgruppe

Pädagogische und therapeutische Mitarbeitende in Kinderkrippen, Kindertagesstätten, Schulen und anderen Einrichtungen, die mit Kindern von 3 bis 12 Jahren arbeiten.

Methodik

Aktives Übungsprogramm für Kinder in Form einer Geschichte

Bei der Geschichte „Eine kleine Raupe geht auf Wanderschaft und macht viele Bekanntschaften“ handelt es sich um eine kindgerechtes Übungsprogramm, mit dem Kinder mit Nachholbedarf im Alter von 3 bis 12 Jahren auf die Schule vorbereitet bzw. unter neurophysiologischen Aspekten gefördert werden.

Die Geschichte handelt von einer kleinen Raupe, die auf Wanderschaft geht und viele Bekanntschaften mit anderen Tieren macht. Jedes dieser Tiere macht eine bestimmte Bewegung, welche die kleine Raupe nach- bzw. mitmacht. Die Kinder sollen sich in die Rolle der Raupe begeben. Die einzelnen Bewegungen, welche die Kinder auf diese Art und Weise turnen, fördern neben der Bewegungsentwicklung der Kinder auch deren Eigenwahrnehmung und Konzentrationsfähigkeit. Mit der Raupen-Geschichte findet ein nachholendes Trainieren der frühkindlichen, sensomotorischen Entwicklung statt.

Die Geschichte ist in fünf Abschnitte unterteilt, die in ihrem Schweregrad aufeinander aufbauend sind. Jeder dieser Abschnitte beinhaltet Übungen in Bauch- und in Rückenlage und endet mit einer Entspannungsphase, in der die einzelnen Tiere noch einmal in Gedanken durchgegangen werden.

Inhalte/Lernziele

- Erläuterung des neuromotorischen Aufrichtungsprozesses mit Abweichungen
- Häufigste Auffälligkeiten bei eigentlich gesunden Kindern im orofazialen Bereich und bei schlechter Sitzhaltung
- Vorstellung und Erlernen des Übungsprogramms
- Anwendung der theoretischen Inhalte auf Praxisfälle

8 UStd. / 8 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2411-001E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Sa.	23.11.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	15	Kosten	135,00 EUR

Erfolgreich lernen mit und ohne ADHS

Es wird ein Überblick über die veränderte Funktionsweise des Gehirns bei ADHS gegeben. Dabei soll auch geschaut werden, wie Stärken als Ressourcen genutzt werden können. Dabei steht die kooperative Herangehensweise im Fokus.

Inhalte/Lernziele

- Nach dem Seminar sollen die Teilnehmenden
- Schwierigkeiten im Umgang mit Kindern mit AD(H)S besser einordnen können
 - Konflikten und Widerstand begegnen können
 - Konzentriertes Arbeiten fördern
 - Selbstmanagement anstoßen
 - Wichtigste Lernmethoden kennen
 - Stehauf-Mentalität fördern
 - Eltern-Coaching Strategien vermitteln können
 - Ziele definieren/ Wunderfrage Skalierungsfragen

Kursleitung
Ruth Könecke

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
LogopädInnen, ErgotherapeutInnen, Mitarbeitende in Kitas und Schulen, auch Schulassistenzen, interessierte Eltern.

8 UStd. / 8 FP	Termin 		
Seminar-Nr.	2411-010IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Do.	07.11.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	20	Kosten	145,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

LeseRechtschreibStörungen

Ferflikst nochma

Kursleitung
Ruth Könecke

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
Mitarbeitende aus Sprachtherapie, Ergotherapie und Lerntherapie, die in diesen Bereich einsteigen möchten oder ihr Wissen auffrischen möchten. LehrerInnen und Fachpersonal aus der Kita, die sich einen Überblick verschaffen möchten.

- Dies sind die Fragestellungen im Seminar:
- Was unterscheidet die Lerntherapie von der schulischen Förderung und der häuslichen Nachhilfe?
 - Wie kann eine Beratung der Eltern des Schülers und der Lehrenden aussehen und wann sollte eine Lerntherapie begonnen werden?

Inhalte/Lernziele
Sie werden aus dem Seminar gehen und eine LRS erkennen und einordnen können. Sie werden einen Überblick der unterschiedlichsten Materialien gewinnen.
Methode: Impulsvortrag über die unterschiedlichsten Merkmale von Leserechtschreibstörungen und die Möglichkeiten, diese zu berücksichtigen, wie auch den Lese-Schreibprozess individuell zu unterstützen.

Ergänzend wird unterschiedliches Material für die Diagnostik und Therapie vorgestellt.

8 UStd. / 8 FP	Termin 		
Seminar-Nr.	2411-011IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	08.11.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	20	Kosten	145,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	



Kinderschutz im beruflichen Kontext der ambulanten Hilfen

Kindeswohlgefährdung richtig einschätzen und gesetzeskonform handeln

Kursleitung

Sigrid Boutebiba-Ludwig

Päd. Leitung

Jochen Biller

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen, die beruflich mit Babys, Kindern und Jugendlichen in Kontakt sind. Der Themenzuschnitt dieses Seminars richtet sich speziell an SchulassistentInnen, Sozialpädagogische Familienhilfe, Familienberatungsstellen, Hebammen, Fachkräfte Frühe Hilfen

Methodik

Vortrag, Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele, Diskussion

In den letzten Jahren registrieren die Behörden in Deutschland eine steigende Zahl von Fällen bei denen Kinder und Jugendliche durch Ereignisse innerhalb und außerhalb ihrer Familien (Vernachlässigung, Misshandlung, Missbrauch u.a.) körperlichen und seelischen Schaden davon getragen haben.

Rückblickend zeigt sich, dass viele Menschen beruflichen Kontakt zu den Opfern hatten und das Schlimmste häufig hätte vermieden werden können, wenn zum rechten Zeitpunkt gehandelt worden wäre. Diese Erkenntnis hat dazu geführt, dass die Sicherstellung des Kinderschutzes nun per Gesetz nicht nur Aufgabe der Jugendämter sondern aller Menschen ist, die beruflich mit Kindern in Kontakt sind.

Inhalte/Lernziele

- Definition Kindeswohlgefährdung und ihre Anzeichen
- Das Kinderschutzverfahren
- Berufsgruppen mit gesetzlichem Auftrag bei Kindeswohlgefährdung
- Die Rolle des Jugendamtes
- Das Instrument der Gefährdungseinschätzung
- Vorgehensweise nach der Gefährdungseinschätzung
- Die Rolle der Insofern erfahrenen Fachkraft für Kinderschutz

Das Seminar vermittelt sowohl die rechtlichen Grundlagen als auch Instrumentarien zur Wahrnehmung dieser Schutzpflicht.

8 UStd.	Termin 	
Seminar-Nr.	2402-023IF	
Tag/Datum/Uhrzeit	Di. 06.02.24	09.00 – 16.00
Teilnehmerzahl	16	Kosten
		159,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Kinderschutz im beruflichen Kontext

Kindeswohlgefährdung richtig einschätzen und gesetzeskonform handeln

In den letzten Jahren registrieren die Behörden in Deutschland eine steigende Zahl von Fällen bei denen Kinder und Jugendliche durch Ereignisse innerhalb und außerhalb ihrer Familien (Vernachlässigung, Misshandlung, Missbrauch u.a.) körperlichen und seelischen Schaden davon getragen haben.

Rückblickend zeigt sich, dass viele Menschen beruflichen Kontakt zu den Opfern hatten und das Schlimmste häufig hätte vermieden werden können, wenn zum rechten Zeitpunkt gehandelt worden wäre. Diese Erkenntnis hat dazu geführt, dass die Sicherstellung des Kinderschutzes nun per Gesetz nicht nur Aufgabe der Jugendämter sondern aller Menschen ist, die beruflich mit Kindern in Kontakt sind.

Inhalte/Lernziele

- Definition Kindeswohlgefährdung und ihre Anzeichen
- Das Kinderschutzverfahren
- Berufsgruppen mit gesetzlichem Auftrag bei Kindeswohlgefährdung
- Die Rolle des Jugendamtes
- Das Instrument der Gefährdungseinschätzung
- Vorgehensweise nach der Gefährdungseinschätzung
- Die Rolle der Insofern erfahrenen Fachkraft für Kinderschutz

Das Seminar vermittelt sowohl die rechtlichen Grundlagen als auch Instrumentarien zur Wahrnehmung dieser Schutzpflicht.

Kursleitung
Sigrid Boutebiba-Ludwig

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Alle Berufsgruppen, die beruflich mit Babys, Kindern und Jugendlichen in Kontakt sind, z.B. Pflegekräfte, ÄrztInnen, Hebammen, SozialpädagogInnen, TherapeutInnen, LehrerInnen

Methodik
Vortrag, Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele, Diskussion

8 UStd.	Termin 	
Seminar-Nr.	2410-017IF	
Tag/Datum/Uhrzeit	Di. 22.10.24	09.00 – 16.00
Teilnehmerzahl	16	Kosten
		159,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Taping von Schwangerschaft bis Wochenbett

Kursleitung
Bianca Peters

Päd. Leitung
Ann-Kathrin Otte

Zielgruppe
Hebammen, ÄrztInnen,
PhysiotherapeutInnen,
andere Heil- und Pflege-
berufe

- Durch Taping lassen sich zum Beispiel:
- Schmerzen reduzieren
 - Mikrozirkulationen im menschlichen Gewebe verbessern und
 - Gelenkfehlstellungen korrigieren

Inhalte/Lernziele
In dem praxisorientierten Taping-Kurs wird Ihnen gezeigt, wie man die Technik des Tapens in der Zeit der Schwangerschaft bis zum Wochenbett nutzen kann. Hier können öfter Tonus-Probleme auftreten, die durch die Tapingtechnik Linderung schaffen können.

Zuerst werden die bedeutendsten Anlagetechniken geschult, wobei Sie zahlreiche Tapeanlagen selbst aufbringen bzw. erlernen werden, um sich mit dem Tapen als solches vertraut zu machen. Anschließend werden Beschwerdebilder aus der Schwangerschaft bis hin zum Wochenbett aufgeführt, die mit dem Tapen behandelt werden können. Gleichzeitig wird die entsprechende Anlagetechnik erlernt.

Beispiele für Beschwerdebilder: Ödeme, Symphysenlockerung, ISG Syndrom, Karpaltunnelsyndrom, Rektusdiastase, Narbentape nach Sectio, Unterstützung der Rückbildung insgesamt.

Im Anschluss an den Kurs werden Sie in der Lage sein, fall- und beschwerdespezifisch zu reagieren und gezielt ein Tape anzulegen. Wobei das Tapen immer als ergänzende Therapiemaßnahme zu den bereits bewährten Therapiemethoden betrachtet werden muss.

Hinweis
Für den Kurs ist bequeme Kleidung notwendig,
Die Materialkosten sind im Seminarbetrag bereits enthalten.

8 UStd. / 8 FP	Termin 		
Seminar-Nr.	2403-014IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	06.03.24	10.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	18	Kosten	165,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

PäPKi – Pädagogische Praxis für Kindesentwicklung

ergänzt durch die bedarfsorientierte Ernährung nach Tönnies

In den ersten 12 – 18 Lebensmonaten arbeitet sich das Kind von der liegenden Position über verschiedene Stufen bis zum aufrechten Stand hoch. Dabei wird der Körper erprobt und gekräftigt, die Wirbelsäule aufgerichtet. Zusätzlich findet auf jeder Stufe eine Abstimmung aller Sinne aufeinander statt, die sogenannte sensorische Integration. Treten in dieser frühen Phase Abweichungen auf, so wird sich das Kind später immer wieder neu orientieren müssen und nicht auf Gewohntes zurückgreifen können. Auffälligkeiten in der Motorik, dem Lernvermögen und Verhalten sind mögliche Folgen.

Ein hohes Leistungsniveau am Tag bedarf einer Phase der Ruhe und Erholung, in der sich der Körper regenerieren und Energiereserven für den kommenden Tag aufbauen kann. Das Konzept der bedarfsorientierten Ernährung nach Tönnies hilft dabei, den individuellen Bedarf des Körpers an Nährstoffen zu erkennen, die er zur "Wartung" bzw. zur Gesunderhaltung benötigt

Inhalte/Lernziele

- Erläuterung des neuromotorischen Aufrichtungsprozesses der Babys
- Herleitung von Auffälligkeiten bei Säuglingen z. B.: Entwicklungsverzögerungen, Bewegungsarmut, sog. Schreibabys, Ablehnung der Bauchlage, Überstreckung des Kopfes, fehlendes Krabbeln
- Zusammenhang dieser Auffälligkeiten mit späteren Problemen im Schulalter
- Heranführung an Trage- und Haltegriffe für den Alltag
- Ziel: Aktives Unterstützen der Spontanmotorik während des neuromotorischen Aufrichtungsprozesses
- Empfehlungen bezüglich Kleidung
- Aufklärung über ungünstige Spielgeräte
- Grundlagen der bedarfsorientierten Ernährung, nach Tönnies
- Ernährung für Stillende und Babys (Einführung in die Beikost, Milchschorf, Neurodermitis, Schlafunterstützung, Unruhezustände der Babys)

Kursleitung

Dorthe Kastens

Päd. Leitung

Ann-Kathrin Otte

Zielgruppe

Menschen, die mit Kindern arbeiten, Hebammen, Fachkräfte Frühe Hilfen, Pflegekräfte, PhysiotherapeutInnen, ErgotherapeutInnen, ErzieherInnen

Methodik

Mit Hilfe des PäPKi®-Screeningbogens lässt sich die frühkindliche Bewegungsentwicklung gemeinsam mit den Eltern beurteilen

16 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2404-003E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Sa.	13.04.24	09.00 – 16.30
	So.	14.04.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	15	Kosten	245,00 EUR



Akupressur von Schwangerschaft bis Wochenbett

Anders als bei der Akupunktur, bei der feine Nadeln zum Einsatz kommen, werden bei der Akupressur durch einen sanften Fingerdruck gezielt Punkte des Körpers, die sogenannten Druckpunkte, stimuliert. Dadurch können Blockaden im Körper gereizt und angeregt werden.

Inhalte/Lernziele

In dem praxisorientierten Akupressur-Kurs wird Ihnen gezeigt, wie man die Technik der Akupressur in der Zeit der Schwangerschaft, über die Geburt bis hin zum Wochenbett nutzen kann. Durch die Akupressur können bei Schwangeren, Gebärenden und Wöchnerinnen sanft Blockaden durch das Drücken bestimmter Druckpunkte gelöst und die Selbstheilung des Körpers angeregt werden. Es werden Beschwerdebilder aus der Schwangerschaft, über die Geburt bis hin zum Wochenbett aufgeführt, die durch Akupressur gelindert werden könnten. Gleichzeitig wird die entsprechende Technik der Akupressur erlernt.

Akupressur kann vor allem in den Beschwerdebereichen Übelkeit, Schmerzen, Schlaflosigkeit und schlechter Verdauung eingesetzt werden. Aber auch Nacken-, Schulter- und Rückenschmerzen sowie Ängste können durch Akupressur gelindert werden.

Im Anschluss an den Kurs werden Sie in der Lage sein, fall- und beschwerdespezifisch zu reagieren und gezielt Akupressur anwenden zu können. Wobei die Akupressur immer als ergänzende Therapie- maßnahme zu den bereits bewährten Therapiemethoden betrachtet werden muss.

Hinweis

Für den Kurs ist bequeme Kleidung notwendig.
Die Materialkosten sind im Seminarbetrag bereits enthalten.

Kursleitung
Bianca Peters

Päd. Leitung
Ann-Kathrin Otte

Zielgruppe
Hebammen, ÄrztInnen,
PhysiotherapeutInnen,
andere Heil- und Pflege-
berufe

8 UStd. / 8 FP	Termin 		
Seminar-Nr.	2410-014IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Di.	22.10.24	10.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	18	Kosten	165,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Gruppen-Ergotherapie für psychisch erkrankte Menschen (PsychErgo-Konzept)

Kursleitung
André Sorge

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
ErgotherapeutInnen

Die Behandlung in Gruppen bietet für KlientInnen mit psychischen Störungen ein praktisches Übungsfeld in vielerlei Hinsicht. Doch welches Übungsfeld soll gestaltet werden? Wie muss die Gruppe strukturiert werden und für welche KlientInnen ist die Gruppe geeignet? Wie können die Teilnehmenden der Gruppe an ihren persönlichen Zielen arbeiten? Was ist meine Rolle als ErgotherapeutIn in der Gruppe? Wie ermögliche ich meinen KlientInnen den Transfer in den Alltag?

Nicht nur im ambulanten Setting sind etliche Faktoren, Einflüsse und individuelle Besonderheiten zu berücksichtigen, damit eine Gruppen-Ergotherapie gelingt und keine Bastelgruppe wird. Dieses Seminar soll Antwort auf o.g. und Ihre mitgebrachten Fragen geben. Anhand der PsychErgo-Gruppencheckliste lernen Sie ganz praktisch die konzeptionelle Vorbereitung einer Gruppen-Ergotherapie. Sie bekommen außerdem Instrumente an die Hand, mit denen Sie in Ihrem Arbeitsfeld wirksam KlientInnen in Gruppen behandeln können.

Inhalte/Lernziele

Nach Absolvierung des Seminars können Sie:

- eine Gruppen-Ergotherapie betätigungsorientiert und klientInnenzentriert konzeptualisieren
- Aspekte der Gruppendynamik zur eigenen Rollenklarheit nutzen
- interaktionelle, ausdrucks- und kompetenzzentrierte Inhalte umsetzen
- Zielplanung und Vertragsarbeit im Gruppenprozess durchführen
- Gewaltfreie Kommunikation und TZI-Regeln anwenden

Hinweis

Wahlseminar mit dem Ziel der Zertifizierung zur/zum PsychErgo-ExpertIn. Zur Vorbereitung können die Seminare Einführung, Methodik und Gesprächsführung hilfreich sein.

16 UStd. / 16 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2402-004E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	16.02.24	11.00 – 18.30
	Sa.	17.02.24	09.30 – 17.00
Teilnehmerzahl	16	Kosten	320,00 EUR

Ergotherapie von Menschen mit Angst- und Panikstörungen oder Zwangsstörungen (PsychErgo-Konzept)

Angst- und Panikstörungen gehören zu den häufigsten Anlässen, weshalb Menschen therapeutische Hilfe in Anspruch nehmen.

In diesem praxisorientierten Seminar erhalten Sie einen Überblick über die Entstehung und die Klassifikation von Angst-, Panik- oder Zwangsstörungen. Sie erfahren, welche wichtige Funktion das Gefühl Angst hat und auch welchen Sinn Zwänge haben. Sie lernen, mittels nützlicher Instrumente aus Transaktionsanalyse, Gestaltpsychologie und achtsamkeitsbasierten Verfahren, wie Sie fokussiert die therapeutische Beziehung gestalten und wie Sie bewusst mit Übertragungsphänomenen umgehen.

Mit dem PsychErgo-Angstbewältigungsinstrument lernen Sie die betätigungsorientierte Ergotherapie systematisch aufzubauen und zu evaluieren. Anhand von KlientInnenbeispielen werden wichtige Kriterien zur erfolgreichen Behandlung von Ängsten und Zwängen erläutert und praktisch erprobt. Dabei erfahren Sie, wie sinnvolle Lösungen von KlientInnen eigenverantwortlich gefunden und umgesetzt werden können.

Inhalte/Lernziele

Nach Absolvierung des Seminars können Sie:

- eine tragfähige therapeutische Beziehung gestalten
- die intrapsychische Dynamik bei Angst-, Panik- oder Zwangsstörungen besser verstehen
- problemlösend die natürliche Funktion von Angst vermitteln
- das PsychErgo-Angstbewältigungsinstrument gezielt anwenden
- den Fokus auf die Bewältigung des Alltags lenken

Hinweis

Wahlpflichtseminar - für Teilnehmende mit dem Ziel der Zertifizierung zur/zum PsychErgo-ExpertIn.

Kursleitung
Winfried Kümmel

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
ErgotherapeutInnen die mit psychisch erkrankten Menschen arbeiten oder arbeiten möchten.

16 UStd. / 16 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2406-002E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo.	03.06.24	11.00 – 18.30
	Di.	04.06.24	09.30 – 17.00
Teilnehmerzahl	16	Kosten	320,00 EUR

Ergotherapie von Kindern mit emotionalen Störungen (PsychErgo-Konzept)

Kursleitung
Winfried Kümmel

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
ErgotherapeutInnen, die mit Kindern in der Praxis o.a. Settings arbeiten oder arbeiten möchten

In der ergotherapeutischen Behandlung von Kindern mit emotionalen Störungen ist beziehungsstabiles, behutsames und eindeutiges Vorgehen notwendig. Die Diagnose ist als Momentaufnahme und das gestörte Verhalten des Kindes als sein Lösungsversuch zu verstehen.

Inhalte/Lernziele

Auf welches Grundbedürfnis vorrangig in der Behandlung eingegangen werden muss und mit welcher Haltung Sie dem Kind begegnen, wird in diesem Seminar vermittelt. Sie erfahren wie dem Kind ein Platz gegeben, Schutz geboten, es emotional ernährt, ihm adäquate Unterstützung für seine Handlungen gegeben und ihm verlässliche Grenzen geboten werden können.

Sie lernen auch, wie Sie die Familie bzw. die Institution als System im Blick behalten und zur Mitarbeit in der Therapie aktivieren können. Ergänzend werden Hinweise für die interdisziplinäre Zusammenarbeit gegeben.

Nach Absolvierung des Seminars können Sie:

- die primären Entwicklungsbedürfnisse des Kindes erkennen und darauf einwirken
- ihr ergotherapeutisches Vorgehen beziehungsstabil, behutsam und eindeutig gestalten
- verständnisvoll mit dem Familien- und Helfersystem umgehen und die Zusammenarbeit gestalten
- Strategien zur verlässlichen Einbindung der Eltern/Betreuenden in die Ergotherapie anwenden
- alltagsorientierte Betätigungen sowie Veränderungen im Betätigungsverhalten des Kindes bewirken

16 UStd. / 16 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2406-003E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	21.06.24	11.00 – 18.30
	Sa.	22.06.24	09.30 – 17.00
Teilnehmerzahl	16	Kosten	320,00 EUR

Achtsamkeit – Haltung und Methode für die psychisch-funktionelle Ergotherapie (PsychErgo-Konzept)

Überall begegnen wir dem Begriff Achtsamkeit. Jedoch ist Achtsamkeit keine Wundertechnik oder neue therapeutische Methode. Vielmehr geht es um eine grundsätzliche innere Haltung, die zu bewusster Wahrnehmung führt. Diese Wahrnehmung des gegenwärtigen Moments ermöglicht erst individualisierte Ergotherapie und gleichwertige Zusammenarbeit zwischen ErgotherapeutIn und KlientIn.

Das Verständnis, keine Therapie-Technik zu lernen, eröffnet Ihnen paradoxerweise neue Sicht- und Handlungsweisen für die Ergotherapie Ihrer KlientInnen. Mit dem Fünf-Elemente-Modell der Achtsamkeit erhalten Sie sowohl einen theoretischen Rahmen als auch einen hilfreichen Leitfaden für die Anleitung Ihrer KlientInnen. In diesem Zusammenhang lernen Sie, wie Sie einfache Achtsamkeitsübungen in der psychisch-funktionellen Ergotherapie förderlich einsetzen können. Über Grenzen und Gefahren achtsamkeitsbasierter Übungen bei bestimmten Krankheitsbildern wird informiert. Ebenso wird der Unterschied zwischen Achtsamkeits- und Entspannungsübungen erläutert.

Inhalte/Lernziele

Sie lernen die Grundlagen der Achtsamkeitslehre kennen und erproben verschiedene Achtsamkeits-Übungen. Dadurch erschließen Sie sich persönliche Möglichkeiten, auch für die eigene Psychohygiene.

Nach Absolvierung des Seminars können Sie

- eine achtsame innere Haltung einnehmen und bewusst wahrnehmen
- die Wahrnehmungsprozesse nutzen und achtsam kommunizieren
- klientInnenzentriert Achtsamkeitsübungen anwenden
- die Fünf-Elemente-Grafik einsetzen
- Möglichkeiten und Grenzen der Übungen einschätzen

Kursleitung
Cornelia Oberste-Frielinghaus

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
Alle ErgotherapeutInnen, die achtsam mit Menschen arbeiten möchten.

16 UStd. / 16 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2408-001E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	23.08.24	11.00 – 18.30
	Sa.	24.08.24	09.30 – 17.00
Teilnehmerzahl	16		Kosten 320,00 EUR

Einführung in die Ergotherapie mit psychisch erkrankten Menschen (PsychErgo-Konzept)

Kursleitung
Winfried Kümmel

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
Alle ErgotherapeutInnen
Das Seminar ist auch
nützlich als Orientie-
rungshilfe und Mut-Ma-
cher für Ergotherapeu-
tInnen, die noch nicht
oder wenig mit psychisch
erkrankten Menschen
arbeiten.

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über evidente und komplementäre Verfahrensweisen für die Ergotherapie mit psychisch erkrankten Menschen.

Orientiert an den Behandlungsphasen, beginnend beim Erstkon-
takt bis hin zum Behandlungsabschluss, erfahren Sie praxisnah die
Möglichkeiten der individualisierten Therapiegestaltung mit dem
PsychErgo-Konzept. Dabei lernen Sie für die Ergotherapie adaptierte
gestaltpsychologische, achtsamkeitsbasierte und transaktionsanalyti-
sche Konzepte kennen. Anhand von KlientInnenbeispielen (gerne Ihre
eigenen) werden die Kriterien einer erfolgreichen klientInnenzent-
rierten und betätigungsbasierten psychisch-funktionellen Ergothera-
pie erarbeitet.

Inhalte/Lernziele

Beispielhaft erproben Sie die Analyse von Betätigungsproblemen, die
SMARTe-Zielfindung und die passende Wahl der Methode sowie der
Medien. Sie bekommen Anregungen für Ihre professionelle innere
Haltung. Besonderheiten im Umgang mit den betroffenen Menschen
sowie die konzeptionelle Abgrenzung zur Psychotherapie werden
ebenfalls erläutert.

Nach Absolvierung des Seminars können Sie

- eine individualisierte Ergotherapie für psychisch erkrankte Menschen gestalten
- die Systematik Betätigungsproblem-Ziel-Methode-Medium-Mittel sicher umsetzen
- achtsam und bewusst Ihre professionelle Haltung als ErgotherapeutIn einsetzen
- Imaginationen, achtsamkeitsbasierte und kreative Elemente zielführend nutzen
- die psychisch-funktionelle Behandlung methodisch von der Psychotherapie abgrenzen

20 UStd. / 20 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2408-002E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	28.08.24	16.00 – 19.15
	Do.	29.08.24	09.00 – 18.00
	Fr.	30.08.24	09.00 – 14.30
Teilnehmerzahl	16	Kosten	410,00 EUR

Entwicklungspsychologie des menschlichen Betätigungsverhaltens (PsychErgo-Konzept)

Was hindert unsere KlientInnen eigentlich, Aktivitäten oder Betätigungen zu beginnen oder gesunde Verhaltensweisen dauerhaft beizubehalten? Wie entwickeln sich die unterschiedlichen Persönlichkeitsstile und worauf müssen wir bei der Gestaltung der therapeutischen Beziehung achten?

In diesem Seminar werfen wir einen Blick auf die psychische Entwicklung des Menschen. Wir betrachten die einzelnen Entwicklungsphasen hinsichtlich der Grundbedürfnisse und Entwicklungsaufgaben, der Bindungserfahrungen mit den primären Versorgern und auch, wie Umwelteinflüsse und Konflikte den unbewussten Lebensplan beeinflussen.

Hierbei interessiert uns besonders, welchen Einfluss intrapsychische Prozesse auf das sich fortwährend entwickelnde Betätigungsverhalten haben und wie Wachstum geschieht. Dazu nutzen wir erklärende transaktionsanalytische Modelle und verknüpfen diese mit dem ergotherapeutischen Bezugsrahmen der menschlichen Betätigung.

Inhalte/Lernziele

Nach Absolvierung des Seminars können Sie

- das fundierte entwicklungspsychologische Wissen praktisch nutzen
- regressiv wiederbelebte Ich-Zustände den Entwicklungsphasen zuordnen
- Engpässe im Betätigungsverhalten Ihres/Ihrer KlientIn durch Skripteinflüsse erklären
- die therapeutische Beziehung mit dem Konzept Türen zur Therapie angemessen gestalten
- Ihre betätigungsorientierten Interventionen an die persönlichen Faktoren anpassen

Hinweis

Pflichtseminar - für Teilnehmende mit dem Ziel der Zertifizierung zur PsychErgo-ExpertIn.

Kursleitung
André Sorge

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
ErgotherapeutInnen

16 UStd. / 16 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2409-006E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	27.09.24	11.00 – 18.30
	Sa.	28.09.24	09.30 – 17.00
Teilnehmerzahl	16	Kosten	320,00 EUR

Ergotherapie von Menschen mit Depressionen (PsychErgo-Konzept)

Kursleitung
**Cornelia Oberste-
Frielinghaus**

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
ErgotherapeutInnen, die mit psychisch erkrankten Menschen arbeiten oder arbeiten möchten.
(Zur Vorbereitung können die Seminare "Einführung" und "Gesprächsführung" hilfreich sein.)

Menschen mit Depressionen begegnen uns in der Arbeitswelt und in der Praxis. Doch ist Depression nicht gleich Depression!

Im Seminar lernen Sie die individuellen Unterschiede unter Berücksichtigung der Entstehung einzuordnen. Mit dem Antreiber-Konzept erhalten Sie ein Werkzeug, das Ihren KlientInnen hilft, erschöpfende Betätigungs- oder Beziehungsmuster zu verstehen sowie zu verändern. Anhand praktischer Übungen lernen Sie, angepasst an die depressiven Schweregrade, ergotherapeutische Behandlungsmöglichkeiten anzuwenden. Dabei erleben und verstehen Sie, wie die therapeutische Beziehung durch Berücksichtigung der Ich-Zustände tragfähig und förderlich gestaltet werden kann.

Die interdisziplinäre Zusammenarbeit wird erläutert und über den Umgang mit der Suizidgefährdung informiert. Die betätigungsorientierte Erarbeitung eines Non-Suizid-Vertrags und eines Notfallplans wird dargestellt.

Inhalte/Lernziele

- Nach Absolvierung des Seminars können Sie
- die Ergotherapie an den Schweregrad der Depression anpassen
 - den Antreiber-Test durchführen und mit KlientInnen auswerten
 - die Antreiber-Dynamik betätigungsorientiert erfahrbar machen
 - die Interventionen auf die Aktivierung von Ressourcen und Eigenverantwortung richten
 - einen Non-Suizid-Vertrag und Notfallplan erarbeiten

Hinweis

Wahlpflichtseminar - für Teilnehmende mit dem Ziel der Zertifizierung zum/zur PsychErgo-ExpertIn.

16 UStd. / 16 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2410-002E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	18.10.24	11.00 – 18.30
	Sa.	19.10.24	09.30 – 17.00
Teilnehmerzahl	16	Kosten	320,00 EUR

Strategien der Gesprächsführung in der Ergotherapie mit psychisch erkrankten Menschen (PsychErgo-Konzept)

Für die klientInnenzentrierte Praxis der Ergotherapie ist es wichtig, die individuelle Sprache der KlientInnen zu verstehen, sowie deren Ängste, Unsicherheiten oder Widerstände richtig einschätzen zu können.

In diesem Seminar lernen Sie das transaktionsanalytische Kommunikationsmodell betätigungsorientiert anzuwenden, damit Sie mit Ihrem/Ihrer KlientIn tragfähige Behandlungsverträge schließen sowie leichter Veränderungen in deren Betätigungsverhalten bewirken können. Sie erfahren, wie Sie Ich-Zustände richtig identifizieren und wie Sie Ich-Funktionen aktivieren können. Sie erhalten ein griffiges Konzept zur Analyse von Kommunikationsabläufen (Transaktionen) und erproben praktisch die Gesprächsführung.

Ergänzend bekommen Sie Beispiele für systemische Fragetechniken und Anregungen für individuell passende Interventionen. Anhand der Konzepte von Übertragung und Gegenübertragung wird erläutert, wie Sie Ihre Intuition weiter ausbauen und die Wahrnehmungsprozesse bewusst nutzen können. All das ermöglicht Ihnen wirksam und ressourcenaktivierend mit Ihren/Ihrer KlientIn zu kommunizieren.

Inhalte/Lernziele

Nach Absolvierung des Seminars können Sie

- Ich-Zustände identifizieren und Ich-Funktionen aktivieren
- Kommunikationsabläufe analysieren und Interventionen planen
- systemische Fragetechniken klientInnenzentriert anwenden
- Übertragung und Gegenübertragung methodisch und medienfo-kussiert nutzen
- wirksam, wertschätzend und ressourcenaktivierend kommunizieren

Hinweis

Pflichtseminar - für Teilnehmende mit dem Ziel der Zertifizierung zu PsychErgo-ExpertInnen

Kursleitung
André Sorge

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
ErgotherapeutInnen

16 UStd. / 16 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2411-003E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	08.11.24	11.00 – 18.30
	Sa.	09.11.24	09.30 – 17.00
Teilnehmerzahl	16	Kosten	320,00 EUR

Diagnostik und Zielvereinbarung in der Ergotherapie mit psychisch erkrankten Menschen (PsychErgo-Konzept)

Kursleitung

Cornelia

Oberste-Frielinghaus

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

ErgotherapeutInnen, die mit psychisch erkrankten Menschen arbeiten

Entscheidend für den Erfolg der Ergotherapie von psychisch erkrankten Menschen sind eine betätigungsorientierte Diagnostik sowie eine spezifische klientInnenzentrierte Zielvereinbarung.

In diesem Seminar lernen Sie das PsychErgo-Betätigungsproblemanalyse-Instrument (PEBI) und ergänzend dazu, das KAWA-Instrument anzuwenden. Außerdem erhalten Sie einen Überblick über andere nützliche Assessments zur Erhebung von Betätigungsperformanz, umwelt- und personenbezogenen Faktoren.

Mit der PsychErgo-Zielvereinbarung erhalten Sie ein sehr wirksames Assessment, um Ihrem/Ihrer KlientIn erfolgreiche Zielbearbeitung zu ermöglichen. Ganz praktisch und kleinschrittig erproben Sie die Anwendung und erfahren selbst, wie dieses Konzept die Eigenverantwortung und die Motivation zum Handeln fördert.

Inhalte/Lernziele

Nach Absolvierung des Seminars können Sie:

- eine betätigungsbasierte ergotherapeutische Diagnostik klientInnenzentriert durchführen
- das PEBI und KAWA individualisiert in Ihrem Berufsalltag anwenden
- Informationen über das KlientInnen-System selektiv beurteilen und verarbeiten
- die PsychErgo-Zielvereinbarung wirksam anwenden und mit dem/der KlientIn planen
- die Arten von Diagnosen (ICD, ICF, ergotherapeutisch, psychodynamisch) besser einordnen

Hinweis

Pflichtseminar - für Teilnehmende mit dem Ziel der Zertifizierung zum/zur PsychErgo-ExpertIn

16 UStd. / 16 FP	Termin		
Seminar-Nr.	2411-004E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	22.11.24	11.00 – 18.30
	Sa.	23.11.24	09.30 – 17.00
Teilnehmerzahl	16	Kosten	320,00 EUR

Webinar: Autismus-Spektrum-Störung (ASS)

Eine unsichtbare Beeinträchtigung und ihre pädagogischen Konsequenzen

Inhalte/Lernziele

In diesem Seminar erhalten die Teilnehmenden grundlegendes Wissen über Autismus-Spektrum-Störungen (ASS).

Besonderheiten in der Wahrnehmung und Informationsverarbeitung von Personen mit ASS führen dazu, dass es für ihre Begleitung und Förderung eine angepasste Pädagogik braucht. Typische Schwierigkeiten und Herausforderungen im Alltag werden in diesem Seminar aufgegriffen. Es wird erläutert, wie man diesen mit spezifischen Strategien begegnen kann.

Die Teilnehmenden erhalten einen Überblick über die Methode des „Structured TEACCHing“, die Strukturierung in der pädagogischen Förderung und im Alltag. Diese gehört zu den grundlegenden Elementen der Arbeit nach dem TEACCH®-Ansatz, welcher seit über 50 Jahren in den USA kontinuierlich weiterentwickelt wird.

Kursleitung
Alexander Lietzke

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
ErgotherapeutInnen,
SprachtherapeutInnen,
PhysiotherapeutInnen,
Mitarbeitende in Heilpädagogik und Frühförderung, soziale Berufe, die in der Betreuung von Menschen mit Autismus eingebunden sind.

16 UStd. / 16 FP	Termin Webinar 		
Seminar-Nr.	2404-0131F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo.	08.04.24	09.00 – 16.30
	Di.	09.04.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	18	Kosten	320,00 EUR



Das fünf Phasen Modell zum Umgang mit herausforderndem Verhalten bei Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung

Kursleitung
Alexander Lietzke

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
alle Personen, die Menschen mit Autismus begleiten und fördern: Ergo-, Physio- und SprachtherapeutInnen/ LogopädInnen, Heilziehungs-pflegerInnen, SchulbegleiterInnen, AusbilderInnen, ErzieherInnen, PsychologInnen

Methodik
Vortrag, Fallarbeit (es wird u.a. anhand von Fallbeispielen der Umgang mit den fünf Phasen geübt), Materialerprobung

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Ursachen und Erklärungsansätzen für problematisches Verhalten bei Menschen mit Autismus (insbesondere fremd- und selbstverletzendes Verhalten).

Inhalte/Lernziele
Die Teilnehmenden lernen das 5-Phasen-Modell zum Umgang mit herausforderndem Verhalten kennen und anwenden. Dieses zielt darauf ab, die Funktionen zu erkennen, die problematisches Verhalten erfüllt, oder die Gründe dafür zu verstehen. Dieses Verständnis wird dann genutzt, um einen individuellen und zielgerichteten Interventionsplan zu entwickeln.

Vor dem Hintergrund dieses Wissens werden Handlungsstrategien zum Umgang mit problematischem Verhalten entwickelt. Ansatzpunkt ist dabei zum einen die gezielte Entwicklungsförderung. Zentrale Aspekte stellen dabei die Vermittlung angemessener Strategien im Bereich der Kommunikation und der sozialen Fähigkeiten sowie der selbstständigen Beschäftigung dar. Neben der Entwicklungsförderung ist der zweite wichtige Ansatzpunkt die Veränderung der äußeren Umstände (hierbei nutzen wir insbesondere die Methode des Structured TEACCHing). Ferner gilt es Bedingungen zu verändern, die das problematische Verhalten aufrechterhalten. Anhand von Fallbeispielen wird der Umgang mit den 5-Phasen geübt.

24 UStd. / 24 FP		Termin 	
Seminar-Nr.	2405-005IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Di.	14.05.24	10.00 – 17.30
	Mi.	15.05.24	09.00 – 17.15
	Do.	16.05.24	09.00 – 15.45
Teilnehmerzahl	20		Kosten
			420,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	



Förderung der sozialen Kontaktfähigkeit bei Menschen mit Autismus

Autismus-Spektrum-Störungen (ASS) sind gekennzeichnet durch eine tiefgreifende Beeinträchtigung der sozialen Interaktion. Oft ist die Art der Kontaktgestaltung ungewöhnlich oder gar unangemessen. Vielfach fehlt es jedoch bereits an grundlegenden Fähigkeiten und Voraussetzungen, um eine wechselseitige Interaktion überhaupt eingehen zu können. Überforderungen durch soziale Anforderungen verhindern häufig eine Teilnahme an gemeinsamen Aktivitäten und somit die Möglichkeit, Interaktionsfähigkeiten zu erwerben oder zu erweitern.

Inhalte/Lernziele

In diesem Seminar beschäftigen wir uns intensiv mit den grundsätzlichen Fähigkeiten zur Kontaktgestaltung. Die Teilnehmenden lernen einen Erhebungsbogen zur Erfassung der Interaktionskompetenz kennen. Mit diesem lassen sich nicht nur grundlegende Defizite aufdecken, sondern auch geeignete Ansatzpunkte für eine gezielte Förderung der sozialen Interaktion identifizieren. Der Erhebungsbogen, der von einer Mitarbeiterin im TEACCH® -Programm entwickelt wurde, kann für Personen mit unterschiedlichen Funktionsniveaus und bei jeder Altersgruppe eingesetzt werden.

Die Teilnehmenden erhalten zudem einen Einblick in unsere Arbeit mit Gruppen zur Förderung der sozialen Kompetenz, welche auf dem TEACCH® -Ansatz basiert. Vorgestellt werden sowohl das Konzept unserer „SOKO Autismus“-Gruppen, als auch konkrete Materialien und Aktivitäten zur sozialen Förderung von Kindern und Erwachsenen.

Kursleitung
Alexander Lietzke

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
Ergo-, Physio- und SprachtherapeutInnen, LogopädInnen; alle Personen, die Menschen mit Autismus begleiten und fördern (z.B. auch HeilerziehungspflegerInnen, AusbilderInnen, SchulbegleiterInnen)

24 UStd. / 24 FP		Termin	
Seminar-Nr.	2411-016E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Di.	26.11.24	10.00 – 17.30
	Mi.	27.11.24	09.00 – 17.15
	Do.	28.11.24	09.00 – 15.45
Teilnehmerzahl	18	Kosten	420,00 EUR
			315,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Sicher und gelassen im Stress - Mentale Stresskompetenz

Förderliche Gedanken und Einstellungen entwickeln

Kursleitung
Anne Heuser

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe

Pflegekräfte, Hebammen, Berufsgruppen aus der Behinderten- und Altenhilfe, Ergo- und PhysiotherapeutInnen, HeilerziehungspflegerInnen, Mitarbeitende in der Verwaltung

Methodik

Kurzvorträge, Erfahrungsaustausch, Übungen

„Das Glück Deines Lebens hängt von der Beschaffenheit Deiner Gedanken ab.“ Marc Aurel

Stress entsteht zu einem großen Teil in unseren Köpfen. Wie wir Situationen einschätzen und unsere eigenen Kompetenzen bewerten, hat erheblichen Einfluss darauf, ob es zu erhöhten Stressreaktionen kommt oder nicht. Schwierige Situationen wahrzunehmen, selbstkritisch zu reflektieren, förderliche Einstellungen zu entwickeln, um sie dann zielorientiert einzusetzen, das ist der Ansatz dieser Fortbildung.

Inhalte/Lernziele

- Kognitionstraining – Mentale Strategien zur Stress-Reduktion
- Relativieren und Distanzieren
- Besinnung auf eigene Stärken
- Herausforderung statt Bedrohung: Chancen erkennen
- Fragen an die eigene Person zur kognitiven Umstrukturierung
- Persönliche Stressverstärker
- Stressverschärfender Denkstil – Förderlicher Denkstil
- Reflektion und Selbsterkenntnis zu Einstellungen und Verhaltensweisen
- Konkrete Schritte zur persönlichen Weiterentwicklung
- Angenehme Erlebnisse im Alltag – Wahrnehmen und Ziele definieren
- Fragebögen zu den verschiedenen Themenkomplexen
- Körperorientierte Methoden, die zur mentalen Stabilisierung beitragen (bewusste Atmung, Feldenkrais, Progressive Muskelentspannung und Energy Diagnostic and Treatment Methods)

9 UStd.	Termin 1 		Termin 2 		Termin 3 	
Seminar-Nr.	2402-0151F		2404-0211F		2409-0191F	
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi. 07.02.24	09.00 – 17.00	Mi. 24.04.24	09.00 – 17.00	Mi. 04.09.24	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	14		Kosten		129,00 EUR	
					0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Aufbauworkshop: Sicher und gelassen im Stress

Dieser Workshop ist für alle, die bereits das Seminar "Sicher und gelassen im Stress" besucht haben und noch einmal vertieft bearbeiten wollen, wie sich bestimmte Verhaltensweisen auf unser Stressempfinden auswirken und wie sich Techniken auf den Arbeitsalltag übertragen lassen. Bzw. warum manche Techniken, die man sich vorgenommen hat, nicht umsetzbar waren.

Inhalte/Lernziele

Stress entsteht zu einem großen Teil in unseren Köpfen. Wie wir Situationen einschätzen und unsere eigenen Kompetenzen bewerten, hat erheblichen Einfluss darauf, ob es zu erhöhten Stressreaktionen kommt oder nicht. Der Workshop vertieft noch einmal das Wissen um die persönlichen Ressourcen, mit Stress umzugehen. Dabei sollen Lösungsstrategien für den Arbeitsalltag und die Stärkung der Resilienz im Fokus stehen.

- Mentales Stressmanagement – Einstellungsänderungen
- Problemlösestrategien
- Resilienz
- Wie gut gehe ich mit mir selbst um?
- Körperorientierte Methoden zur mentalen Stabilisierung
- Wie ist mein eigenes Zeitmanagement?

Hinweis

Dieser Workshop ist für alle Teilnehmenden, die bereits das gleichnamige Seminar besucht haben.

Kursleitung
Anne Heuser

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Pflegerkräfte, Hebammen, Berufsgruppen aus der Behinderten- und Altenhilfe, Ergo- und PhysiotherapeutInnen, HeilerziehungspflegerInnen, Mitarbeitende in der Verwaltung

Methodik
Kurzvorträge, Erfahrungsaustausch, Übungen

9 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2411-029IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	27.11.24	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	14	Kosten	159,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Workshop Gewaltprävention und Deeskalationstraining

Kursleitung
Dietmar Böhmer

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Mitarbeitende Altenhilfe,
Wohn- und Betreuungsbereich,
Berufsbildungs-
werke und Tagwerke

Methodik
Lehrgespräche, Meta-
plantechnik, Diskussion,
Übungen, Praxisbeispiele,
Videoanalyse von gezeigten
Filmen

Im beruflichen Alltag können wir immer wieder in Situationen geraten, in denen einfaches Konfliktmanagement nicht (mehr) ausreicht. Angriffe und verbale Übergriffe durch PatientInnen, KlientInnen oder Angehörige nehmen zu. Kaum eine Berufsgruppen ist davor verschont.

Dieses Seminar wendet sich speziell an Berufsgruppen im Gesundheits- und Sozialwesen, wie zum Beispiel Altenhilfe, Behindertenhilfe und Jugendhilfe, sowohl ambulant als auch stationär. In diesem Seminar lernen Sie eine Eskalation zu erkennen und einzuschätzen und Techniken, die es ihnen ermöglichen, die Situation zu "entschärfen" und zu kontrollieren und zu deeskalieren.

Inhalte/Lernziele

- Hintergründe und Warnsignale von Konflikten werden aufgezeigt
- Ursachen und Bewältigungsstrategien von Eskalationen werden analysiert und verdeutlicht
- Die eigenen Ressourcen werden bewusst gemacht, individuelle Handlungspläne entworfen
- Die "kleine Schule" der Stressforschung – wie machen sich Stressoren bemerkbar und was bewirken sie?
- Beibehaltung der Handlungskompetenz; Vermittlung von Grundtechniken und Grundregeln deeskalierenden Verhaltens
- Das Training; Vermittlung von Trainingsmethoden, Erstellen eines Trainingsplanes, Verbinden der einzelnen Lehreinheiten

8 UStd.	Termin 1 		Termin 2 		
Seminar-Nr.	2401-007IF		2406-013IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi. 10.01.24	09.00 – 16.00	Fr. 14.06.24	09.00 – 16.00	
Teilnehmerzahl	16		Kosten	190,00 EUR	
				0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Zeit- und Selbstmanagement: Reflexionen und Anleitung

"Nicht weil es schwer ist, wagen wir es nicht, sondern weil wir es nicht wagen, ist es schwer." (Seneca).

Ein gutes Zeit- und Selbstmanagement gehört zu den Schlüsselqualifikationen in allen Fach- und Führungspositionen. Was aber ist ein gutes Zeit- und Selbstmanagement? Woran macht sich ein gutes Gelingen fest? Und vor allen Dingen: Wie kann das persönliche Zeit- und Selbstmanagement zur eigenen Zufriedenheit optimiert werden?

Inhalte/Lernziele

In diesem Workshop erfahren Sie, dass Zeitmanagement mehr ist als operative und rationale Techniken einzusetzen. Es ist auch mehr als das Führen eines Terminkalenders. Die Teilnehmenden erarbeiten ihren Weg hin zu einem ganz persönlichen (nicht nur auf den Arbeitsplatz bezogenen) Zeit- und Selbstmanagement. Mithilfe verschiedener Methoden und Techniken lernen Sie, Ihren Umgang mit Zeit zu analysieren, neue / andere Strategien zu entwickeln und in geeignete Maßnahmen umzusetzen.

- Moderierter Erfahrungsaustausch zur Ist-Situation / Bestandsaufnahme
- Arbeit und Arbeitstechniken
- Zeit und Zeitfresser
- Ziele, Strategien, Maßnahmen
- Stress und heitere Gelassenheit

Bitte mitbringen

Den eigenen Terminkalender und andere Hilfsmittel, die zur Strukturierung des Tagesablaufes genutzt werden.

Kursleitung
Kathrin Gilbert

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Alle Berufsgruppen

Methodik
Kurzvortrag, Diskussionen, Erfahrungsaustausch, Gruppen- und Einzelarbeit

13 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2405-0131F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo.	13.05.24	09.00 – 16.30
	Di.	14.05.24	09.00 – 13.00
Teilnehmerzahl	14	Kosten	258,00 EUR 0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Zeit- und Selbstmanagement: Vertiefen – üben – klären (Aufbauworkshop)

Kursleitung
Kathrin Gilbert

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Alle Berufsgruppen

Methodik
Kurzvortrag, Diskussionen, Erfahrungsaustausch, Gruppen- und Einzelarbeit

"Eine Gewohnheit kann man nicht einfach zum Fenster hinauswerfen, man muss sie Stück für Stück die Treppe hinunterlocken." Mark Twain

Inhalte/Lernziele

Seminare besuchen wir meist dann, wenn wir Antworten, Anregungen, Alternativen suchen für ein Thema, das uns beschäftigt. Oftmals kehren wir beschwingt zurück, fest davon überzeugt, die Lösung gefunden zu haben und ab sofort alles anders zu machen, auf dass die Dinge sich zum Besseren wenden. Und dann holt uns zuweilen der Alltag ein, die Umgebung reagiert irritiert, das Neue geht nicht so gut von der Hand, die Gewohnheiten sind mächtig und die Vorhaben versickern langsam zwischen den Routinen... Deshalb ist es hilfreich, sich nach einiger Zeit nochmals dem Thema und den eigenen Vorhaben zuzuwenden.

In diesem eintägigen Aufbauworkshop soll Bilanz gezogen werden, welche der Arbeitstechniken und Strategien, der Tipps und Tricks aus dem vorherigen Workshop bei Ihnen funktionieren oder aus welchen Gründen sie vielleicht auch nicht funktionieren. Wie steht es um die angestrebten Veränderungen bezüglich Ihres Zeit- und Selbstmanagements? Was konnten Sie umsetzen, was ist versandet, was haben Sie verworfen und warum? Welche Aspekte möchten Sie vertiefen oder für sich verbindlicher machen? Was möchten Sie ggf. noch einmal nachfragen oder üben? Außerdem wird es um die Frage gehen, was für eine Zeitpersönlichkeit Sie sind, wie Sie und die anderen ticken und was das für Ihr Zeit- und Selbstmanagement heißt.

Hinweis

Dieses Seminar ist nur für Teilnehmende geeignet, die den Grundkurs besucht haben. Dies kann auch schon längere Zeit her sein. Sie arbeiten mit den Grundlagen und führen diese weiter, daher sind ein Grundverständnis und eine gemeinsame Wissensbasis aller Teilnehmenden nötig.

8 UStd.	Termin 	
Seminar-Nr.	2411-027IF	
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 04.11.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	12	Kosten
		159,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Webinar: Update Zeit- und Selbstmanagement

Motto: Don't break the chain

"Nicht weil es schwer ist, wagen wir es nicht, sondern weil wir es nicht wagen, ist es schwer." (Seneca).

Ein gutes Zeit- und Selbstmanagement gehört zu den Schlüsselqualifikationen in allen Fach- und Führungspositionen. Was aber ist ein gutes Zeit- und Selbstmanagement? Woran macht sich ein gutes Gelingen fest? Und vor allen Dingen: Wie kann das persönliche Zeit- und Selbstmanagement zur eigenen Zufriedenheit optimiert werden? Dieser Online-Workshop ist für alle, die bereits ein Zeit- und Selbstmanagementseminar besucht haben und die nun vertiefen wollen, wie sie die erarbeiteten Strategien erfolgreich umsetzen können.

Inhalte/Lernziele

Unter dem Motto "Don't break the chain" sprechen wir über:

- wie hat das mit der Umsetzung der Ansätze aus dem Seminar geklappt?
- wo sind noch die Stolpersteine?
- wie kann ich mich nochmals dafür motivieren?

Kursleitung
Kathrin Gilbert

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Alle Berufsgruppen.
Teilnehmende, die bereits ein Zeit- und Selbstmanagementseminar besucht haben.

2 UStd.	Termin 1 Webinar 			Termin 2 Webinar 		
Seminar-Nr.	2402-014IF			2408-011IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo.	19.02.24	09.00 – 10.30	Mo.	26.08.24	09.00 – 10.30
Teilnehmerzahl	12			Kosten	90,00 EUR	
					0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Der Rauchfrei-Kompaktkurs – Gemeinsam fällt es leichter

Seminar zur Raucherentwöhnung

Kursleitung

Regina Seitz

Päd. Leitung

Jochen Biller

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen

Methodik

Das Rauchfrei-Programm wurde vom Institut für Therapieforschung (IFT) mit der Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung (BzGA) entwickelt und weist eine sehr gute Erfolgsquote auf.

Vielen RaucherInnen fällt es schwer, sich für immer von der Zigarette zu trennen. In nahezu allen Lebens- und Bedürfnislagen ist sie ein treuer Begleiter. Egal ob zum Entspannen, als Anregung oder als Ablenkung – die Zigarette passt gefühlt immer. Leider hat das seinen Preis (Gesundheit, Kosten usw.), weshalb sich jede/r zweite RaucherIn mit dem Gedanken beschäftigt, das Rauchen aufzugeben.

Inhalte/Lernziele

In der Gruppe ist es leichter, dieses Ziel tatsächlich zu erreichen. Sie lernen Methoden kennen, die Ihnen helfen, rauchfrei zu werden und zu bleiben. Die Kurselemente bestehen aus Motivationsstärkung, medizinischen Informationen (einschl. Möglichkeiten medikamentöser Unterstützung), Umgang mit kritischen Situationen, Stressbewältigung, Selbstbelohnung, positiven Zielen, Ernährung und Gewicht sowie der Vermeidung von Rückfällen.

Als Vorbereitung auf Ihr rauchfreies Leben analysieren wir gemeinsam: Warum rauchen Sie? Was macht das Rauchen so attraktiv? Was sind Ihre persönlichen Gründe, das Rauchen aufzuhören? Was denken Sie über das rauchfreie Leben?

Danach treffen Sie Ihre Entscheidung für ein rauchfreies Leben: Sie werden im Kurs optimal auf die letzte Zigarette vorbereitet. Gemeinsam planen Sie den Rauchstopp und die erste Zeit danach.

Nach dem Rauchstopp werden Sie dabei unterstützt: - rauchfrei zu bleiben - Ihr rauchfreies Leben zu genießen - Ihre persönlichen Risikosituationen zu bewältigen - ein zufriedenes Leben ohne Zigarette zu führen.

Hinweis

Dieses Seminar ist nur für DIAKOVERE Mitarbeitende buchbar. Bei Interesse am Thema als Schulung in Ihrer Einrichtung, wenden Sie sich bitte an Herrn Biller jochen.biller@diakovere.de Wir schauen gerne nach Möglichkeiten einer Schulung bei Ihnen vor Ort.

12 UStd.	Termin 1 			Termin 2 		
Seminar-Nr.	2404-022IF			2409-022IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Do.	11.04.24	15.00 – 18.00	Do.	05.09.24	15.00 – 18.00
	Do.	18.04.24	15.00 – 18.00	Do.	12.09.24	15.00 – 18.00
	Do.	25.04.24	15.00 – 18.00	Do.	19.09.24	15.00 – 18.00
Teilnehmerzahl	12			Kosten	150,00 EUR	
					0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Der Rauchfrei-Tageskurs – Gemeinsam fällt es leichter

Seminar zur Raucherentwöhnung

Vielen RaucherInnen fällt es schwer, sich für immer von der Zigarette zu trennen. In nahezu allen Lebens- und Bedürfnislagen ist sie ein treuer Begleiter. Egal ob zum Entspannen, als Anregung oder als Ablenkung - die Zigarette passt gefühlt immer. Leider hat das seinen Preis (Gesundheit, Kosten usw.), weshalb sich jede/r zweite RaucherIn mit dem Gedanken beschäftigt, das Rauchen aufzugeben.

Inhalte/Lernziele

In der Gruppe ist es leichter, dieses Ziel tatsächlich zu erreichen. Sie lernen Methoden kennen, die Ihnen helfen, rauchfrei zu werden und zu bleiben. Die Kurselemente bestehen aus Motivationsstärkung, medizinischen Informationen (einschl. Möglichkeiten medikamentöser Unterstützung), Umgang mit kritischen Situationen, Stressbewältigung, Selbstbelohnung, positiven Zielen, Ernährung und Gewicht sowie der Vermeidung von Rückfällen.

Als Vorbereitung auf Ihr rauchfreies Leben analysieren wir gemeinsam: Warum rauchen Sie? Was macht das Rauchen so attraktiv? Was sind Ihre persönlichen Gründe, das Rauchen aufzuhören? Was denken Sie über das rauchfreie Leben?

Danach treffen Sie Ihre Entscheidung für ein rauchfreies Leben: Sie werden im Kurs optimal auf die letzte Zigarette vorbereitet. Gemeinsam planen Sie den Rauchstopp und die erste Zeit danach.

Nach dem Rauchstopp werden Sie dabei unterstützt: - rauchfrei zu bleiben - Ihr rauchfreies Leben zu genießen - Ihre persönlichen Risikosituationen zu bewältigen - ein zufriedenes Leben ohne Zigarette zu führen.

Hinweis

Dieses Seminar ist nur für DIAKOVERE Mitarbeitende buchbar. Bei Interesse am Thema als Schulung in Ihrer Einrichtung, wenden Sie sich bitte an Herrn Biller jochen.biller@diakovere.de Wir schauen gerne nach Möglichkeiten einer Schulung bei Ihnen vor Ort.

Kursleitung
Regina Seitz

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Mitarbeitende aus allen Bereichen

Methodik
Das Rauchfrei-Programm wurde vom Institut für Therapiefor schung (IFT) mit der Bundeszentrale für Gesundheitliche Aufklärung (BzGA) entwickelt und weist eine sehr gute Erfolgsquote auf.

7 UStd.	Termin 	
Seminar-Nr.	2401-0081F	
Tag/Datum/Uhrzeit	Do. 18.01.24	09.00 – 15.00
Teilnehmerzahl	12	Kosten
		150,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Look @ yourself

Von Kopf bis Fuß aufrecht durchs Leben

Kursleitung
Hilke Engel-Majer
Markus Majer

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Unter allen Berufsgruppen diejenigen, die an ihrer inneren oder äußeren Aufrichtung interessiert sind.

Ihre ganz persönliche Art und Weise sich zu halten und zu bewegen hat sich bisher mehr oder weniger unbewusst entwickelt. Sie ist von vielen Faktoren beeinflusst worden, äußeren sowie inneren. Die Körperhaltung hat einen starken Einfluss auf unsere Außenwirkung, egal ob wir uns in der Rolle als Vorgesetzter befinden oder als MitarbeiterIn, als TherapeutIn, PflegerIn, SeelsorgerIn oder als Elternteil; egal ob wir überzeugen, mitreißen, vermitteln, führen, verhandeln, trösten oder begleiten wollen. Außerdem hat die Körperhaltung einen starken Einfluss auf unser inneres Erleben, ob wir uns in unserem Körper wohlfühlen, ob wir ihn mögen und mit welcher Selbstverständlichkeit wir durchs Leben gehen.

Inhalte/Lernziele

- Hinschauen, hinfühlen, Unerkanntes entdecken und Selbstverständliches mit anderen Augen sehen. Das Konzept der Spiraldynamik® bietet die idealen Tools. Know-how, Wahrnehmung, Bewusstsein und Bewegung sind Schlüssel auf dem Weg zur natürlichen Aufrichtung.
- KNOW-HOW: Das anatomische Wissen über die Knochen, Muskeln und Bänder bieten die Grundlage um die Intelligenz Ihres Körpers zu verstehen.
 - WAHRNEHMUNG: Die wertfreie Betrachtung der äußeren Haltung einerseits und die bewusste Wahrnehmung des Inneren andererseits ermöglichen ein klares Gespür für Aufrichtung und Zentrierung.
 - BEWUSSTSEIN: Aus „Körper – bewusst – Sein“ wird „Selbst – bewusstes – Sein“ mit authentischer Präsenz – achtsam und voll zentriert im Leben.
 - BEWEGUNG: Bewegung ist Leben. Anatomische Klarheit in der Bewegung ermöglicht Strukturwandel. Die besten Spiraldynamik®-Übungen für Ihren Weg.
 - ZIEL: Die TN finden ihre Aufrichtung mit Leichtigkeit

Bitte mitbringen

Bequeme Kleidung, Handtuch, Theraband

8 UStd. / 8 FP	Termin 1 		Termin 2 	
Seminar-Nr.	2403-002IF		2409-001IF	
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 04.03.24	10.00 – 17.30	Fr. 13.09.24	10.00 – 17.30
Teilnehmerzahl	16		Kosten	149,00 EUR
				0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Deeskalation und Selbstverteidigung für Frauen in Gesundheits- und Sozialberufen

Menschen, die in Gesundheits- und Sozialberufen arbeiten, haben in der heutigen Zeit in einigen Fachbereichen verstärkt mit aggressiven PatientInnen und BewohnerInnen zu tun. Dies ist beispielsweise in der Notaufnahme, im Rettungsdienst sowie in psychiatrischen Einrichtungen der Fall.

Ziel dieses praktisch orientierten Seminars ist es, einen Einblick zu erhalten, wie eine Eskalation einer Konfliktsituation im Vorfeld reduziert werden und wie man sich in einem Gewaltsituation verhalten kann. Es werden leicht erlernbare Techniken der Eigensicherung und Selbstverteidigung geübt. Die erlernten Techniken können im beruflichen als auch im privaten Bereich angewendet werden.

Inhalte

- rechtliche Grundlagen
- natürliche Reaktionen bei Stress
- deeskalierende Kommunikation
- Notwehr und Nothilfe
- Fallbezogene Entscheidung für oder gegen eine körperliche Intervention
- Verhältnismäßigkeit der Mittel

Praktischer Teil

- Eigensicherung und Fremdsicherung
- Abwehr bei Festhalten an den Handgelenken oder an der Kleidung
- Reaktion bei Schlägen
- Abwehr von scharfkantigen Gegenständen (Messer, Gabel, Spritze, ...)
- Abwehr von Umklammerungen und Würgeangriffen
- Festlegetechniken

Hinweis

Bitte bequeme Kleidung, rutschfeste Socken und Sportschuhe mitbringen. Es ist keine Vorerfahrung im Bereich der Selbstverteidigung notwendig.

Kursleitung
Bettina Beck

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe

Das Seminar ist offen für alle Mitarbeiterinnen in Gesundheitsberufen und angrenzenden Bereichen, so z.B. Pflegefachkräfte(w), Altenpflegerinnen, Ergotherapeutinnen, Physiotherapeutinnen, Psychotherapeutinnen, Mitarbeiterinnen im Rettungsdienst, Integrationsfachkräfte, Mitarbeiterinnen in heilpädagogischen Einrichtungen, Hebammen

12 UStd.	Termin 1 			Termin 2 		
Seminar-Nr.	2404-030IF			2411-045IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Sa.	27.04.24	10.00 – 15.00	Sa.	16.11.24	10.00 – 15.00
	So.	28.04.24	10.00 – 15.00	So.	17.11.24	10.00 – 15.00
Teilnehmerzahl	12			Kosten	199,00 EUR	
					0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Sexualität und Behinderung oder behinderte Sexualität?

Sexuelle Bildung in der Begleitung von Menschen mit Behinderung in jedem Alter

Kursleitung
Jonas Müller

Päd. Leitung
Jonas Müller

Zielgruppe
pädagogisch arbeitende
Berufsgruppen aus dem
Bereich der Eingliederungshilfe und andere
Interessierte

Methodik
Kurzvorträge, Erfahrungsaustausch, Praktische
Übungen, Selbstreflexion,
Diskussionen

Menschen mit und ohne Behinderung benötigen in ihrer lebenslangen Entwicklung informierte und verständnisvolle AnsprechpartnerInnen, wenn es um Themen der sexuellen Bildung geht. Pädagogisch arbeitende Personen stehen immer wieder vor der Herausforderung, KlientInnen mit all ihren Fragen und Anliegen adäquat zu begleiten. Vor allem Menschen mit Behinderung erleben immer wieder Einschnitte in ihre sexuelle Selbstbestimmung, noch immer wird ihnen ihre Sexualität teilweise sogar ganz abgesprochen.

Inhalte/Lernziele

Dieser Kurs möchte grundlegende Informationen vermitteln, Tabus aufbrechen und in ersten Schritten dazu befähigen einen professionellen, sensiblen und humorvollen Umgang mit Themen rund um Identität, Körperlichkeit und Sexualität von KlientInnen zwischen Kindesalter und Erwachsensein zu erlangen.

- Grundlagen sexueller Bildung und Sexualpädagogik
- Aufgaben von BegleiterInnen von Menschen mit Behinderung
- Besonderheiten bei geistigen und körperlichen Behinderungen
- Geschlechtssensible Sprache und Pädagogik
- Liebe und Dating mit Behinderung
- Sexualisierte Gewalt in der Behindertenhilfe
- Sexualassistenten
- Praktische Materialien und Übungen
- Entwickeln eigener Ideen

8 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.			
Tag/Datum/Uhrzeit	Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest. Bitte schauen Sie auf www.diakovere-akademie.de		
Teilnehmerzahl	14	Kosten	135,00 EUR
			119,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Kinderschutz im beruflichen Kontext von stationären Hilfen

Kindeswohlgefährdung richtig einschätzen und gesetzeskonform handeln

In den letzten Jahren registrieren die Behörden in Deutschland eine steigende Zahl von Fällen bei denen Kinder und Jugendliche durch Ereignisse innerhalb und außerhalb ihrer Familien (Vernachlässigung, Misshandlung, Missbrauch u.a.) körperlichen und seelischen Schaden davon getragen haben.

Rückblickend zeigt sich, dass viele Menschen beruflichen Kontakt zu den Opfern hatten und das Schlimmste häufig hätte vermieden werden können, wenn zum rechten Zeitpunkt gehandelt worden wäre. Diese Erkenntnis hat dazu geführt, dass die Sicherstellung des Kinderschutzes nun per Gesetz nicht nur Aufgabe der Jugendämter sondern aller Menschen ist, die beruflich mit Kindern in Kontakt sind.

Inhalte/Lernziele

- Definition Kindeswohlgefährdung und ihre Anzeichen
- Das Kinderschutzverfahren
- Berufsgruppen mit gesetzlichem Auftrag bei Kindeswohlgefährdung
- Die Rolle des Jugendamtes
- Das Instrument der Gefährdungseinschätzung
- Vorgehensweise nach der Gefährdungseinschätzung
- Die Rolle der Insofern erfahrenen Fachkraft für Kinderschutz

Das Seminar vermittelt sowohl die rechtlichen Grundlagen als auch Instrumentarien zur Wahrnehmung dieser Schutzpflicht.

Kursleitung

Sigrid Boutebiba-Ludwig

Päd. Leitung

Jochen Biller

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen, die beruflich mit Babys, Kindern und Jugendlichen in Kontakt sind. Der Themenzuschnitt dieses Seminars richtet sich speziell an Mitarbeitende in Wohngruppen der stationären Kinder-, Jugend- oder Eingliederungshilfe, sonstige Wohnformen

Methodik

Vortrag, Erfahrungsaustausch, Fallbeispiele, Diskussion

8 UStd.

Termin | 

Seminar-Nr. **2408-014IF**

Tag/Datum/Uhrzeit Di. 13.08.24 09.00 – 16.00

Teilnehmerzahl 16

Kosten 159,00 EUR

0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Lernprozesse bei Erwachsenen verstehen und begleiten/ Unterrichte erwachsenengerecht planen

Kursleitung

Margit Frehrking
Nicole Teichler

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe

Lehrende in den Gesundheits- und Sozialberufen

"Dieser unserer Didaktik Hauptplan sei folgender: Eine Anweisung zu suchen und zu finden, wie die Lehrenden weniger lehren, die Lernenden aber mehr lernen; die Schulen weniger Lärm, Widerwillen und vergebliche Arbeit, aber mehr Muße, Vergnügen und tüchtigen Fortschritt zeigen ..." (Johann Amos Comenius: Große Didaktik 1657)

Das Lernen der Kursteilnehmenden ist eine Grundvoraussetzung für das Absolvieren der Prüfungen, aber auch den Transfer von Erlerntem in die Berufspraxis. Doch wie geschieht Lernen? Was ist selbstgesteuertes Lernen und wie kann ich es als Lehrender unterstützen? Welche Lernblockaden können auftreten?

Inhalte/Lernziele

- Begriffsbestimmung Lernen
- Lerntypen und -strategien
- selbstgesteuertes Lernen
- Umgang mit Lernblockaden
- Unterrichtsplanung praktisch
- effektive Vorbereitung auf Prüfungen

Die Teilnehmenden:

- kennen die Bedingungen nachhaltigen Lernens
- können selbstgesteuertes Lernen anleiten und begleiten
- kennen Lerntechniken
- wenden verschiedene Techniken an und reflektieren diese
- planen Unterrichte phasengerecht und ansprechend
- formulieren passende Ziele und suchen schlüssige Methoden heraus

Hinweis

Diese Fortbildung ist Teil der modularen Weiterbildung Fachpädagogische Gesundheitsberufe (400 Std. gemäß NSchGesVO). Bei Interesse dazu sprechen Sie uns gern an.

24 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2401-003E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo.	15.01.24	09.00 – 16.30
	Di.	16.01.24	09.00 – 16.30
	Mi.	17.01.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	18	Kosten	329,00 EUR

Praktische Ausbildung in Gesundheits- und Sozialberufen anleiten und begleiten

Lehrkräfte an Schulen für Gesundheits- und Sozialberufe stehen in der besonderen Herausforderung, nicht nur im Theorieunterricht aktiv zu sein, sondern auch die praktische Ausbildung in der Schule und am Praxisort zu betreuen. PraxisanleiterInnen tragen am Ausbildungsort Verantwortung für den praktischen Teil der Ausbildung.

Dabei gilt es abzuwägen, wie viel Eigenverantwortung man den SchülerInnen überlassen kann und in welchem Ausbildungsjahr welche Entscheidungsfähigkeit und Handlungsfähigkeit vorhanden ist.

Dies birgt die Chance und die Herausforderung, mehr als im Theorieunterricht, differenzieren zu können und zu müssen. Kreative Methoden und Feedbackinstrumente sind vonnöten um angepasst an die Lernenden anleiten und lehren zu können.

Inhalte/Lernziele

Inhalte der Fortbildung:

- Methodenkoffer der praktischen Ausbildung
- Novize, Fortgeschrittener Anfänger, Gewandter, Experte – wer kann was zu welcher Zeit?
- Anfänger brauchen Regeln und Strukturen – wie kann das in der Anleitung Platz finden?
- Feedbackgespräche führen
- praktische Leistungen bewerten
- Zusammenarbeit von Schule und Ausbildungsstelle gestalten

Hinweis

Diese Fortbildung ist Teil der modularen Weiterbildung Fachpädagoge Gesundheitsberufe (400 Std. gemäß NSchGesVO). Bei Interesse dazu sprechen Sie uns gern an.

Kursleitung

Margit Frehrking

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

Lehrende in den Gesundheits- und Sozialberufen

16 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2401-001E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo.	22.01.24	09.00 – 16.30
	Di.	23.01.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	16	Kosten	229,00 EUR Einzelgebühr

Kompetenzorientiert Prüfen in Gesundheits- und Sozialberufen

auch Modul K8 Fachpädagoge/in Gesundheitsberufe

Kursleitung
Lena Ketterkat

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
Lehrende an Berufsschulen im Gesundheits- und Sozialwesen

Prüfungen zu konzipieren und zu gestalten ist sicherlich eine der größten Herausforderungen für Lehrende, vor allem wenn es um die Darstellung der ausgebildeten Kompetenzen und eine faire Bewertung geht. Des Weiteren werden Aspekte der lernfeldorientierten Entwicklung eines Curriculums im Lichte einer Handlungs- vs. Fächerorientierung betrachtet.

Inhalte/Lernziele

- Die Teilnehmenden erfahren Grundsätzliches zum Thema Prüfungen und Spezielles zum Thema kompetenzorientierte Prüfungen
- Sie prüfen bekannte Prüfungsinstrumente hinsichtlich ihrer Kompetenzorientierung
- Sie erproben die Formulierung von Prüfungsfragen auf verschiedenen Kompetenzniveaus
- Sie planen und entwickeln Teile einer kompetenzorientierten Prüfung

Hinweis

Diese Fortbildung ist Teil der modularen Weiterbildung Fachpädagoge Gesundheitsberufe (400 Std. gemäß NSchGesVO). Bei Interesse dazu sprechen Sie uns gern an.

16 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2402-0321F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	23.02.24	09.00 – 16.30
	Do.	24.02.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	18	Kosten	229,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Stimmtraining und Methodentraining für Lehrende in Gesundheits- und Sozialberufen

Lehrende in der Berufsausbildung benötigen eine umfangreiche Methodenkenntnis, um Lernende im Aneignungsprozess von Fachwissen und Methodenkompetenz zu begleiten und zu unterstützen. Dieser Kompaktworkshop soll verschiedene Methoden vorstellen und die Teilnehmenden animieren, diese auszuprobieren und auf eigene Lernsituationen anzuwenden. In einem 4-stündigen Kurzworkshop wird zudem auf die Stimme eingegangen. Wie kann ich als Lehrender im Alltag mit meiner Stimme bestehen? Welche Tipps und Tricks helfen mir, wenn ich heiser werde oder mich das Sprechen anstrengt?

Kursleitung
Nicole Teichler

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
Lehrende in den Gesundheits- und Sozialberufen

Inhalte/Lernziele

- physiologischer Stimmgebrauch
- Tipps und Tricks im Alltag für den Gebrauch der Stimme
- Vorstellen einzelner Methoden und Zuordnung zu Lernanlässen und -inhalten
- Ausprobieren verschiedener Methoden

Die Teilnehmenden...

- verstehen die Bedingungen eines physiologischen Stimmeinsatzes im Alltag
- reflektieren ihren eigenen Stimmgebrauch
- kennen Bedingungen für die Auswahl verschiedener Methoden in der eigenen Lehre
- kennen einzelne Methoden und reflektieren den Einsatz in bestimmten Lernsettings
- reflektieren die Wirkung verschiedener Lernmethoden
- reflektieren ihre eigene Wirkung und Präsenz

Hinweis

Diese Fortbildung ist Teil der modularen Weiterbildung Fachpädagoge Gesundheitsberufe (400 Std. gemäß NSchGesVO). Bei Interesse daran sprechen Sie uns gern an.

16 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2402-007E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo.	12.02.24	09.00 – 16.30
	Di.	13.02.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	20		Kosten 229,00 EUR



Pflichtbereich 8 Punkte



Pflichtbereich 8 Punkte

Grundlagen Wissenschaftlichen Arbeitens

Kursleitung

Nicole Teichler

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

Lehrende an Berufsschulen im Gesundheits- und Sozialwesen, Pflegekräfte, Ergo-, Physio- und SprachtherapeutInnen

Inhalte/Lernziele

- Literaturrecherche und -analyse
- Transfer von Forschungsergebnissen am praktischen Beispiel
- Erstellen von Facharbeiten, Artikeln, Vorträgen
- Aufbau von Prüfungsarbeiten und -vorträgen

Die Teilnehmenden

- kennen die Grundlage des wissenschaftlichen Arbeitens
- können Literatur recherchieren
- können Ergebnisse aus wissenschaftlichen Publikationen in die Praxis übertragen

Hinweis

Diese Fortbildung ist Teil der modularen Weiterbildung Fachpädagogische Gesundheitsberufe (400 Std. gemäß NSchGesVO). Bei Interesse daran sprechen Sie uns gern an.

8 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2402-008E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	14.02.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	18	Kosten	119,00 EUR

Webinar: Digitale Medien in der Lehre

Inhalte/Lernziele

- Begriffe, Chancen und Herausforderungen von E-Learning und Blended Learning
- Einsatz digitaler Medien im Präsenzunterricht, ergänzend zum Präsenzunterricht und als Ersatz von Präsenzunterricht
- Rolle und Aufgaben bei der Begleitung digitaler Lernprozesse
- Blended-Learning-Konzeption und zielgruppengerechte Auswahl von E-Learning-Content
- Erstellung eines einfachen Lehrvideos auf der Basis von Powerpoint
- Einsatz freier Materialien (Creative Commons Lizenzen)

Die Teilnehmenden:

- entwickeln ein Grundverständnis für die Begriffe E-Learning und Blended Learning
- erleben und reflektieren den Einsatz unterschiedlicher digitaler Tools
- entwickeln ein eigenes Blended-Learning-Konzept und setzen kleine Elemente um
- haben Spaß am Ausprobieren und Lust auf mehr!!!

Hinweis

Diese Fortbildung ist Teil der modularen Weiterbildung Fachpädagoge Gesundheitsberufe (400 Std. gemäß NSchGesVO). Bei Interesse dazu sprechen Sie uns gern an.

Kursleitung

Birgit Wittenberg

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

Lehrende an Berufsschulen für Gesundheits- und Sozialberufe

16 UStd. Termin | **Webinar** | 

Seminar-Nr.	2403-011IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Do.	07.03.24	09.00 – 16.30
	Mi.	13.03.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	12	Kosten	229,00 EUR Einzelgebühr

Umgang mit "schwierigen" SchülerInnen in Schule und Praxisort

Kursleitung
Margit Frehrking
Jonas Müller

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
Lehrkräfte im Gesund-
heits- und Sozialwesen,
PraxisanleiterInnen

Der Umgang mit SchülerInnen und PraktikantInnen bietet im Alltag so manche Herausforderung. Kommunikationsschwierigkeiten, Motivationsprobleme, fehlende Kenntnisse oder mangelnde Zuverlässigkeit können das Miteinander und die gemeinsame Arbeit erschweren bzw. unmöglich werden lassen. Häufig liegen Schwierigkeiten aber auch in strukturellen Problemen, organisatorische und inhaltliche Vorgaben fehlen oder werden nicht umgesetzt oder kommuniziert.

Inhalte/Lernziele
Gemeinsam mit den Kursteilnehmenden werden Beispiele gesammelt, in denen das miteinander Arbeiten und Lernen zur Herausforderung wird. Es werden die Ursachen dafür besprochen und Lösungsmöglichkeiten gesucht.

Dabei sollte zwischen motivationalen, organisatorischen/strukturellen und kognitiven Ursachen unterschieden werden. Teils wird das Miteinander durch unklare strukturelle Vorgaben erschwert, was sich durch Beleuchtung dieser Situationen aufheben lässt.

Im Rahmen der kollegialen Beratung können Einzelsituationen besprochen werden.

16 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2408-003E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo.	26.08.24	09.00 – 16.30
	Di.	27.08.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	18	Kosten	229,00 EUR

Webinar: Fördern und Fordern in heterogenen Lerngruppen

Ein Seminar für Lehrende in Gesundheits- und Sozialberufen

Jeder Mensch ist anders- und jede Lerngruppe auch. Diese Erfahrung stellt viele Lehrende vor besondere Herausforderungen. Wie kann es gelingen, die notwendigen Inhalte gemeinsam zu erarbeiten und dabei den verschiedenen Lerntypen und besonders den verschiedenen Leistungsniveaus der Lernenden gerecht zu werden?

Inhalte

- Woran erkenne ich heterogene Lerngruppen?
- Hintergründe für die zunehmende Heterogenität in Lerngruppen
- Didaktische Herausforderungen aus der zunehmenden Heterogenität
- Interne und Externe Differenzierung
- Selbstgesteuertes Lernen und Lehr-Lernbeziehung als Grundhaltung bei heterogenen Lerngruppen
- Differenzierungsmatrix und weitere Methoden als Möglichkeit didaktischen Umgangs mit heterogenen Lerngruppen

Lernziele

Die Teilnehmenden

- eignen sich ein vertieftes Verständnis zur Heterogenität in Lerngruppen an
- reflektieren ihre Erfahrungen mit Heterogenität in der Lehre
- kennen die makrodidaktischen Herangehensweisen an Heterogenität
- entwickeln ihre Grundhaltung zur Lehre in Bezug auf Heterogenität weiter
- lernen Methoden zur Differenzierung von Unterricht kennen und einzusetzen.

Kursleitung

Dr. Dagmar Reinhold

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

Lehrende an Berufsschulen für soziale und Gesundheitsberufe, Mitarbeitende im Berufsbildungswerk, andere Berufsgruppen auf Anfrage

8 UStd.

Termin | **Webinar**

Seminar-Nr.

2409-010E

Tag/Datum/Uhrzeit

Sa. 28.09.24 09.00 – 16.30

Teilnehmerzahl

16

Kosten

119,00 EUR

Wie gelingt guter Unterricht – Einführung in Methodik und Didaktik für Lehrende in Gesundheits- und Sozialberufen

Kursleitung

Margit Frehrking

Nicole Teichler

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

Lehrende in der
Erwachsenen- und
Berufsbildung, vorrangig
in Gesundheits- und
Sozialberufen

Als QuereinsteigerIn in der Lehre- was nun? Wie kann ich die Lernenden motivieren und begleiten, wie schaffe ich es, Inhalte zu vermitteln und in der vorgegebenen Zeit die Lernziele zu erreichen? Was sind überhaupt Lernziele und wie formuliere ich diese?

In dieser Kompaktfortbildung werden viele praktische Impulse vermittelt, die direkt umgesetzt werden können.

Inhalte/Lernziele

- Einstieg Didaktik/Methodik, was ist das?
- Erwachsenenlernen in der Berufsbildung – wie funktioniert das?
- Wer bin ich und wenn ja wie viele?
- Die verschiedenen Rollen und Aufgaben eines Lehrenden
- Die 10 Merkmale für einen guten Unterricht
- Überblick über verschiedene Lernformen und -orte
- Die verschiedenen Phasen im Lernprozess anfangen/ bearbeiten/ reflektieren/zusammenfassen

Die Teilnehmenden:

- entwickeln ein Grundverständnis für die Begriffe Didaktik und Methodik
- reflektieren Ihre Rolle als Lehrende in Theorie, Praxis und Prüfungssituationen
- sind in der Lage, die Unterrichtsstunde in verschiedene Phasen einzuteilen
- kennen die 10 Merkmale guten Unterrichts und sind in der Lage, ihr eigenes Lehrendenhandeln daran zu reflektieren
- haben Spaß am Ausprobieren und Lust, sich weiterzuentwickeln

Hinweis

Diese Fortbildung ist Teil der modularen Weiterbildung Fachpädagogische Gesundheitsberufe (400 Std. gemäß NSchGesVO). Bei Interesse dazu sprechen Sie uns gern an.

24 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2411-014E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo.	04.11.24	09.00 – 16.30
	Di.	05.11.24	09.00 – 16.30
	Mi.	06.11.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	18	Kosten	339,00 EUR

Fachpädagogin/Fachpädagoge Gesundheits- und Sozialberufe – Gesamtkurs

Das Unterrichten an Schulen im Sozial- und Gesundheitswesen stellt Lehrende häufig vor besondere Herausforderungen. Oft reicht es nicht, ExpertIn in seinem speziellen Gebiet zu sein, sondern es stellt sich die Frage, wie man dieses Wissen auch sinnvoll vermitteln kann. Die „SchülerInnen“ sind meist junge Erwachsene, die zum Einen als Erwachsene behandelt werden wollen, aber dennoch Struktur und Klarheit benötigen.

Inhalte/Lernziele

- Grundlagen der Didaktik/Methodik – Begriffsklärung, Historie etc.
- Unterrichtsformen und -phasen, Formen kompetenzorientierter Lehre
- Unterrichtsplanung und -gestaltung, Methodenpool
- Kommunikationsstrategien, Beratung, Konfliktmanagement
- Praktische Ausbildung begleiten in Schule und Praktikumsstelle
- Methoden-, Rhetorik- und Stimmtraining mit Reflexion in der Gruppe
- Kompetenzorientiert prüfen
- Einblicke in rechtliche und ökonomische Grundlagen, Schulorganisation

Die modulare Fachweiterbildung „Fachpädagoge Gesundheitsberufe“ (400 Std.) streckt sich über zwei Jahre und kombiniert Präsenzphasen in der DIAKOVERE Akademie (Blöcke über jeweils 2-3 Tage), Unterrichtshospitationen, Hospitationen in der Schulorganisation, Lehrversuche in der Gruppe, Unterrichtsbesuche sowie Phasen von Selbststudium. Dabei werden die Module unterschieden in Kernmodule und Wahlpflichtmodule. Nach dem ersten Jahr der Weiterbildung wird mit den Teilnehmenden das zweite Jahr kompetenz- und bedarfsorientiert geplant. Die Weiterbildung schließt mit einer Projektarbeit und einem Kolloquium ab.

Kursleitung

Margit Frehrking
Dr. Monika Scholz-Zemann

Nicole Teichler
Lena Ketterkat

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

Lehrende in den Gesundheitsfachberufen und im Sozialwesen:

(NSCHGesVo gilt für: Logopädie, Physiotherapie, Ergotherapie, Massage und medizinische Bademeister, Podologie, Geburtshilfe, Diätassistent, OrthoptistInnen, MTA (ab 2023 MTR und MTL), Pflegeausbildung (hier auch bei Studiumsnachweis ggf. verkürzt möglich).

Lehrende für iHER, Sozialassistenten etc.

Hinweis

Für weitere Informationen zur Weiterbildung, sprechen Sie bitte die Weiterbildungsleitung Frau Margit Frehrking an. Tel.: 0511 5354 695.

400 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2411-014W		
Beginn	04.11.2024		
Ende	16.06.2026		
Teilnehmerzahl	18	Kosten	3.190,00 EUR
			3.000,00 EUR Kooperationspartner
			3.000,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Gruppenprozesse in Lerngruppen kennen und begleiten

eine Fortbildung für Lehrende im Gesundheits- und Sozialwesen

Kursleitung
Nicole Teichler

Päd. Leitung
Margit Frehrking

Zielgruppe
Lehrende in der Berufs-
bildung, v. a. in Gesund-
heits- und Sozialberufen

Gruppen haben eine eigene Dynamik - und jede Gruppe ist anders. Dieses Phänomen kennen alle Lehrenden. Aber wie kann man Gruppenprozesse einschätzen und begleiten? Wann benötigen Gruppen auch Unterstützung, wenn es "knirscht"?

Diese praxisnahe Fortbildung hilft Ihnen, Gruppen in ihrer Dynamik und ihrem Zusammensein besser einschätzen zu können und Prozesse zu antizipieren und begleiten zu können.

8 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2411-005E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo.	18.11.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	16	Kosten	119,00 EUR

Beratung von Lernenden in Berufsbildung und Praxisanleitung

Neben der klassischen Unterrichtssituation in der Berufsbildung werden Lehrende immer mehr vor die Anforderung einer Beratungssituation gestellt, die im Einzel- oder Gruppensetting erfolgen kann. Dabei gilt es, Kenntnisse in Kommunikationsmethoden und Beratungstools zu haben und im Einzelfall anwenden zu können. Die Fortbildung bietet viele Möglichkeiten zum praktischen Ausprobieren einzelner Techniken und die Möglichkeit, sich vom Feedback der anderen Seminarteilnehmenden unterstützen zu lassen. Dabei besteht die Fortbildung aus zwei zusammenhängenden Tagen, ein Praxistag in Kleingruppen wird dann noch mit den Teilnehmenden vereinbart.

Inhalte/Lernziele

- Entscheidungsfindung & Veränderungsprozesse gestalten
- Grundlagen der therapeutischen Gesprächsführung
- Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Beratung & Coaching
- Beratungsinstrumente kennen- und anwenden lernen
- Konflikte & schwierige Situationen im Beratungskontext

Nach Absolvierung des Seminars:

- Die Teilnehmenden besitzen vertiefte Kenntnisse der Gesundheitskommunikation & üben sich in therapeutischer Gesprächsführung
- Beratungsinstrumente werden kennengelernt und im jeweiligen Arbeitskontext anhand exemplarischer Situationen angewandt
- Die Teilnehmenden reflektieren ihre Rolle als BeraterIn
- Sicherer Umgang mit schwierigen Situationen & Konflikten im Beratungskontext ist möglich, ebenso das Entwickeln konstruktiver Lösungsfindung

Kursleitung

Nicole Teichler

Päd. Leitung

Margit Frehrking

Zielgruppe

Lehrende in der Berufsbildung, v.a. in Gesundheits- und Sozialberufen

16 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	2411-006E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Di.	19.11.24	09.00 – 16.30
	Mi.	20.11.24	09.00 – 16.30
Teilnehmerzahl	16	Kosten	229,00 EUR

Microsoft Teams

Kursleitung
Jochen Biller

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Mitarbeitende aus allen Bereichen, die die Möglichkeiten von MS TEAMS effektiv nutzen oder kennen lernen wollen.

Dieses Seminar steht als Inhousethema für Ihre Bereiche zur Verfügung. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Akademie.

Viele MitarbeiterInnen sind mit Microsoft Teams bereits durch das Videokonferenz-Tool in Berührung gekommen. Aber MS Teams bietet deutlich mehr. MS Teams ergänzt etablierte Prozesse wie bspw. E-Mail und gemeinsame Datenablage und macht die Kommunikation schneller und transparenter. Die Organisation in Gruppen ("Teams") und "Kanälen" schafft, dass alle Mitglieder eines Teams auf dem gleichen Kenntnisstand sind.

Inhalte/Lernziele

- Unterschiede, Abgrenzung, Vorteile zu bestehenden Microsoft Tools, wie Outlook E-Mail/Kalender
- Die MS Teams-Benutzeroberfläche
- Ein Team erstellen und verwalten
- Kanäle und Registerkarten erstellen
- Dateien mit anderen teilen und bearbeiten
- Chats und Nachrichten
- Besprechungen in Microsoft Teams (Anrufe, Video-Chat und -Konferenzen)
- Bildschirmübertragungen
- Outlook-Integration
- MS Teams auf anderen Betriebssystemen und Geräten nutzen: Windows, Mac, Android, Tablet, Smartphone

Um an der Schulung teilzunehmen, benötigen Sie keinen eigenen Teams-Account.

8 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.			
Tag/Datum/Uhrzeit	Dieser Kurs wird als Inhouse-Schulung angeboten. Fragen Sie gerne bei uns nach.		
Teilnehmerzahl	7	Kosten	195,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Umstellung auf Office 2016

Dieses Seminar steht als Inhousethema für Ihre Bereiche zur Verfügung. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Akademie.

Dieser PC-Grundkurs richtet sich an alle BenutzerInnen, die systemtisch die Unterschiede zwischen Office 2010 und 2016 kennenlernen wollen.

Inhalte/Lernziele

- Unterschiede zwischen Office 2010 und 2016
- was hat sich nicht geändert
- wo gibt es neue Funktionen
- was gab es schon und findet sich an anderer Stelle wieder
- nur neues Aussehen oder auch neue Funktionen?

Kursleitung
Jochen Biller

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen, die mit dem PC und Microsoftprogrammen umgehen müssen, sich schnell auf den aktuellen Stand bringen wollen und durch gezielte Anwendungen Zeit sparen möchten.

8 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.			
Tag/Datum/Uhrzeit	Dieser Kurs wird als Inhouse-Schulung angeboten. Fragen Sie gerne bei uns nach.		
Teilnehmerzahl	7	Kosten	195,00 EUR
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Von Null auf Windows – Schnell und einfach fit am PC

Kursleitung
Jochen Biller

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen, die mit dem PC und Microsoftprogrammen umgehen müssen, sich schnell auf den aktuellen Stand bringen wollen und durch gezielte Anwendungen Zeit sparen möchten.

Dieses Seminar steht als Inhousethema für Ihre Bereiche zur Verfügung. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei der Akademie.

Dieser PC-Grundkurs richtet sich an alle BenutzerInnen, die keine oder nur geringe PC-Kenntnisse haben und Aufgaben mit dem Computer und Programmen erledigen müssen. Es ist gleichzeitig als Umsteigerschulung auf Windows 10 und Office 2016 konzipiert. Gezeigt werden Änderungen im Vergleich zu Windows 7 und Office 2010. Es werden allgemeine Grundkenntnisse vermittelt, die den unerfahrenen Anwender in die Lage versetzen, den täglichen Umgang mit dem PC und Windows 10 sicher zu meistern und zu verstehen. Darauf aufbauend können alle anderen Anwendungen, wie bspw. die Programme des Microsoft-Office-Pakets 2016 (Word, Excel, Outlook, Powerpoint) erlernt und genutzt werden.

Inhalte/Lernziele

- Die Arbeit starten, An- und Abmelden am PC und im Netzwerk, den PC mit mehreren Benutzern teilen, beenden
- Die Bedienung des PCs mit Tastatur und Maus
- Individuelles Einrichten des PCs (Benutzeroberfläche, Darstellung, Programmmzugriffe, Favoriten, ...)
- Das Windows-Prinzip: Die Fenstertechnik
- Arbeiten mit Dateien (Dokumenten) und Ordnern, Ordner anlegen und Organisieren auf dem PC und im Netzwerk
- Programme/Anwendungen finden und starten
- Dokumente öffnen, speichern, kopieren, verschieben, löschen, drucken
- Ausblicke und Einblicke in verschiedene wichtige und häufig verwendete Anwendungen

8 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.			
Tag/Datum/Uhrzeit	Dieser Kurs wird als Inhouse-Schulung angeboten. Fragen Sie gerne bei uns nach.		
Teilnehmerzahl	7	Kosten	195,00 EUR
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

MS Excel 1 – Basisseminar

Excel ist aus fast keinem Arbeitsbereich mehr wegzudenken. Ob im Verwaltungsbereich, im Controlling aber auch im Pflegebereich gibt es immer wieder Anforderungen, die den kompetenten Umgang mit Tabellen und Kalkulationen voraussetzen. In diesem Seminar lernen Sie Schritt für Schritt den Umgang und die Nutzungsmöglichkeiten von Excel kennen. Dieses Seminar wendet sich an EinsteigerInnen mit geringen Erfahrungen in Excel. Grundlagen in der Nutzung eines PCs und Windows sollten vorhanden sein.

Inhalte/Lernziele

- Programmaufbau und Bedienkonzept
- wichtige Grundeinstellungen
- individuelle Konfiguration
- effektives Dokumenten-Management
- alte/neue Dokumenttypen austauschen
- PDF speichern und senden per E-Mail
- Grundlagen und Funktionsweise der Tabellenkalkulation
- Arbeitsmappen und Tabellenblätter
- Bezeichnungen und Bezugssystem
- Texte, Zahlen und weitere Standard-Wertetypen
- Werteerfassung und -korrektur
- Zellbezüge und Zellbereiche
- automatische und benutzerdefinierte Listen anwenden
- entwickeln und erstellen einfacher Formeln, Funktionen (Summe, Mittelwert, Max, Min)
- Formeln kopieren
- relative und absolute Bezüge
- Tabellen gestalten und formatieren
- einfache Diagramme

Hinweis

Für Teilnehmende des Basisseminars gibt es als Fortsetzung die Seminare "MS Excel 2 - Ausbauseminar" und "MS Excel 3 - Fortgeschrittene, mit Pivot-Tabellen".

Kursleitung

Klaus Brinkop

Päd. Leitung

Jochen Biller

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen, die Tabellen, Tabellenkalkulationen, Zeitpläne oder Auswertungen von großen Datenmengen erstellen müssen.

8 UStd.	Termin 1 	Termin 2 	Termin 3 	Termin 4 
Seminar-Nr.	2401-014IF	2402-028IF	2406-021IF	2409-029IF
Tag/Datum	Mo. 15.01.24	Mi. 21.02.24	Do. 20.06.24	Do. 12.09.24
Uhrzeit	09.00 – 16.00	09.00 – 16.00	09.00 – 16.00	09.00 – 16.00
Teilnehmerzahl	10	Kosten	195,00 EUR	

0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

MS Excel 2 – Aufbauseminar

Kursleitung
Klaus Brinkop

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Mitarbeitende aus allen Bereichen, die Tabellen, Tabellenkalkulationen, Zeitpläne oder Auswertungen von großen Datenmengen erstellen müssen

Der Excel Aufbaukurs eignet sich für alle AnwenderInnen, die bereits mit Excel gearbeitet haben und ihr Wissen vertiefen möchten. Idealerweise haben Sie das Basisseminar Excel Teil 1 besucht oder können die Inhalte des Seminars gut anwenden. Das Erstellen von Formeln sowie das Arbeiten mit relativen und absoluten Bezügen sollten bekannt sein.

Inhalte/Lernziele

- zusammengesetzte Formeln entwickeln und erstellen
- Funktionen: Zählen-Wenn, Summe-Wenn, Wenn-Funktion (ggf. verschachtelt)
- S-Verweis
- W-Verweis
- bedingte Formatierung
- benutzerdefinierte Formate
- Diagramme erstellen und bearbeiten
- Objekte einfügen (Grafiken, Textfelder, ...)
- Tabellen und Diagramme drucken (Ausdruck vorbereiten, alles/ausgewählte Teile, skalieren)
- Kopf- und Fußzeilen

Hinweis

Dieses Seminar wendet sich an alle Teilnehmende des Basisseminars Excel Teil 1 sowie fortgeschrittene NutzerInnen von Excel. Für Teilnehmende des Aufbauseminars gibt es als Fortsetzung das Seminar "MS Excel 3 - Fortgeschrittene, mit Pivot-Tabellen".

8 UStd.	Termin 1 	Termin 2 	Termin 3 	Termin 4 
Seminar-Nr.	2402-029IF	2405-018IF	2410-019IF	2412-007IF
Tag/Datum	Do. 22.02.24	Do. 02.05.24	Di. 22.10.24	Di. 17.12.24
Uhrzeit	09.00 – 16.00	09.00 – 16.00	09.00 – 16.00	09.00 – 16.00
Teilnehmerzahl	10	Kosten	195,00 EUR	

0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

MS Excel 3 – Fortgeschrittene, mit Pivottabellen

Der Excel Kurs für Fortgeschrittene eignet sich für alle AnwenderInnen, die sich bereits gut mit Excel auskennen und ihr Wissen verfeinern möchten. Idealerweise haben Sie das Aufbauseminar Excel Teil 2 besucht oder können die Inhalte des Seminars gut anwenden. Dieses Seminar macht Sie fit in der Auswertung großer Datenmengen, der Nutzung von Pivot-Tabellen und dem Entwickeln und Erstellen von Formeln für unterschiedlichste Berechnungen.

Inhalte/Lernziele

- Daten sortieren, gruppieren, filtern
- Tabellen transponieren
- Sparklines
- Daten kombinieren und mit Formeln/Position/nach Rubrik konsolidieren
- Pivot-Tabellen als interaktive Tabellenansicht
- Rechnen mit Datum und Uhrzeit
- zusammengesetzte Formeln entwickeln und erstellen

Hinweis

Dieses Seminar wendet sich an alle Teilnehmende des Aufbauseminars Excel Teil 2 sowie fortgeschrittene NutzerInnen von Excel.

Kursleitung

Klaus Brinkop

Päd. Leitung

Jochen Biller

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen, die Tabellen, Tabellenkalkulationen, Zeitpläne oder Auswertungen von großen Datenmengen erstellen müssen

8 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2411-039IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Di.	19.11.24	09.00 – 16.00
Teilnehmerzahl	10	Kosten	195,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

MS Word – Einsteiger/Auffrischung

Kursleitung
Klaus Brinkop

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Mitarbeitende aus allen Bereichen, die Texte und Briefe schreiben, Texte ver- und bearbeiten, kleine Tabellen erstellen und das Dokumentenmanagement organisieren müssen.

Methodik
Arbeiten mit MS Word am Computer– Individuelle Fragen sind erwünscht

Word ist mittlerweile das Standardprogramm für Textverarbeitung. Für alle, die im Sekretariat, in der Verwaltung oder der Sachbearbeitung tätig sind, ist die Anwendung von Office Word tägliches Geschäft. Doch selbst wer keinen ausgesprochenen Bildschirmarbeitsplatz hat, braucht vermehrt Word-Kenntnisse, um seine Arbeit entsprechend erledigen zu können.

- Inhalte/Lernziele**
Die Teilnehmenden lernen den grundlegenden Funktionsumfang von MS Word kennen und sind nach dem Seminar in der Lage, neue Dokumente selbstständig und professionell zu erstellen und zu bearbeiten.
- Programmaufbau und Bedienkonzept
 - Effizientes Arbeiten mit Word
 - Professionelles und schnelles Markieren von Texten
 - Individuelles Anpassen und Erweitern der Arbeitsumgebung
 - Aufzählungen und Nummerierungen
 - Automatismen sinnvoll nutzen und erweitern
 - Formatvorlagen verwenden
 - Einfaches formatieren gesamter Dokumente
 - Grafiken, Screenshots und Illustrationen
 - Kopf- und Fußzeile
 - PDF erstellen, Word drucken, per E-Mail senden
 - Fragen, Tipps und Tricks aus der Praxis

Hinweis
Dieser Kurs richtet sich an AnwenderInnen, die Ihre Arbeiten mit Word von Grund auf und sicherer anwenden möchten. Es werden viele Tipps und Tricks aus der Praxis vermittelt. Zusätzlich bieten wir das Seminar „MS Word - Fortgeschrittene Techniken“ an.

8 UStd.	Termin 1 			Termin 2 		
Seminar-Nr.	2401-015IF			2410-020IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	17.01.24	09.00 – 16.00	Mi.	23.10.24	09.00 – 16.00
Teilnehmerzahl	10			Kosten	195,00 EUR	
					0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

MS Word – Fortgeschrittene Techniken

Wenn Sie sich nicht mehr mit den Standardfunktionen von MS Word zufrieden geben wollen, ist dies der richtige Kurs für Sie. Sie lernen, wie Sie Word noch besser an Ihre Anforderungen anpassen können. Nach dem Kurs haben Sie Ihr Basiswissen aufgefrischt und die erweiterten Möglichkeiten von MS Word kennengelernt.

Inhalte/Lernziele

Die Teilnehmenden können nach dem Kurs deutlich sicherer mit dem Programm MS Word umgehen. Lösungen beim Zusammenführen von verschiedensten „alten“ Dokumenten können selbständig gefunden werden. Durch das Erstellen eigener Vorlagen können neue Dokumente erheblich einfacher erstellt werden.

- Formatvorlagen verwenden, erstellen und bearbeiten
- Inhaltsverzeichnisse und Index einfach verwenden
- Arbeiten mit Schnellbausteinen
- Standard-Texte, Kopf- und Fußzeilen u.v.m.
- Tabellen erstellen und bearbeiten
- Excel-Tabellen und -Diagramme einfügen und/oder verknüpfen.
- Serienbriefe und Serien-E-Mails
- Fragen, Tipps und Tricks aus der Praxis

Hinweis

Es werden viele verschiedene praxisnahe Wege aufgezeigt, wie Dokumente u.a. mit Formatvorlagen effizienter erstellen und bearbeiten. Voraussetzung: „MS Word - Einsteiger/Auffrischung“ oder vergleichbare Kenntnisse.

Kursleitung
Klaus Brinkop

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen, die Texte und Briefe schreiben, Texte ver- und bearbeiten, kleine Tabellen erstellen und das Dokumentenmanagement organisieren müssen

Methodik

Arbeiten mit MS Word am Computer – Individuelle Fragen sind erwünscht

8 UStd.	Termin 1 			Termin 2 		
Seminar-Nr.	2404-029IF			2412-008IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo.	29.04.24	09.00 – 16.00	Di.	10.12.24	09.00 – 16.00
Teilnehmerzahl	10			Kosten	195,00 EUR	
					0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

MS Outlook effizient nutzen

Kursleitung
Dr. Frank Nacke

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Mitarbeitende aus allen Bereichen, die mit Outlook arbeiten und noch besser ihre Aufgaben, Termine und E-Mails organisieren wollen.

Methodik
Arbeiten mit MS Outlook am Computer, wenn möglich mit dem eigenen Profil – Individuelle Fragen sind erwünscht

Als Bestandteil des Office-Paketes ist Outlook weit mehr als ein reines E-Mail-Programm. Hierüber können sämtliche Postfächer abgerufen werden – egal von welchem Anbieter, die E-Mail-Adressen, Telefonnummern und Anschriften verwaltet und die Termine mit anderen in Einklang gebracht werden.

- Inhalte/Lernziele**
- Die Teilnehmenden können nach dem Kurs deutlich effizienter mit dem Programm MS Outlook umgehen. Sie werden viele Funktionen verwenden, die bisher nur sehr wenigen AnwenderInnen bekannt waren und das tägliche Arbeiten erheblich erleichtern.
- Programmaufbau und Bedienkonzept
 - Effizientes Arbeiten mit MS Outlook
 - Nutzung von Shortcuts / Individuelles Anpassen der Arbeitsumgebung
 - E-Mails und mehr
 - Mailflut in den Griff bekommen
 - Erweiterte Mailfunktionen verwenden
 - Signatur, Abwesenheit, Regeln und Quicksteps
 - Arbeiten mit dem Kalender
 - Termine und Besprechungsanfragen managen
 - Kalender freigeben
 - Personen (Kontakte) und Aufgaben
 - Fragen, Tipps und Tricks aus der Praxis

Hinweis
Dieser Kurs richtet sich an AnwenderInnen, die täglich mit MS Outlook arbeiten und ihre Arbeitszeit erheblich effektiver nutzen möchten. Voraussetzung: Allgemeine Kenntnisse MS Office.

8 UStd.	Termin 1 			Termin 2 			Termin 3 		
Seminar-Nr.	2403-028IF			2406-023IF			2411-041IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Di.	05.03.24	09.00 – 16.00	Di.	18.06.24	09.00 – 16.00	Di.	12.11.24	09.00 – 16.00
Teilnehmerzahl	10			Kosten			195,00 EUR		
							0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende		

MS PowerPoint – Einsteiger/Auffrischung

Mit PowerPoint lassen sich in kurzer Zeit einfache Präsentationen erstellen und vorführen. Dafür hält die Software verschiedene Möglichkeiten und Vorlagen bereit. Darüber hinaus bringt PowerPoint eine Fülle an Features und Effekten mit, die Präsentationen lebendig und eindrucksvoll machen. Oftmals sind diese Funktionen aber unbekannt und werden deshalb nicht genutzt. In dem Seminar werden die Grundlagen zur Erstellung von Präsentationen vermittelt.

Inhalte/Lernziele

Die Teilnehmenden lernen den grundlegenden Funktionsumfang von MS PowerPoint kennen und sind nach dem Seminar in der Lage, neue Präsentationen selbstständig und professionell zu erstellen und zu bearbeiten.

- Programmaufbau und Bedienkonzept
- Ansichten kennenlernen und sinnvoll einsetzen
- Folien erstellen und bearbeiten
- Folienlayouts verwenden
- Objekte zeichnen, Screenshots, SmartArt und Bilder einfügen
- Einblick in den Folienmaster
- Fußzeile einrichten
- PowerPoint drucken und präsentieren, PDF erstellen / Referentenansicht verwenden
- Fragen, Tipps und Tricks aus der Praxis

Hinweis

Dieser Kurs richtet sich an AnwenderInnen, die Ihre Arbeiten mit PowerPoint von Grund auf und sicherer anwenden möchten. Es werden viele Tipps und Tricks aus der Praxis vermittelt.

Kursleitung

Jochen Biller

Päd. Leitung

Jochen Biller

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen, die mit PowerPoint Präsentationen vorbereiten, ergänzen, bearbeiten oder halten müssen

Methodik

Arbeiten mit MS PowerPoint am Computer – Individuelle Fragen sind erwünscht

8 UStd.

Termin | 

Seminar-Nr.

Tag/Datum/Uhrzeit

Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest.
Bitte schauen Sie auf www.diakovere-akademie.de

Teilnehmerzahl

10

Kosten

195,00 EUR

0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Erfolgreiches Besprechungsmanagement

Dialoge und Diskussionen steuern können

Kursleitung
Sven Engels

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Führungskräfte, Projekt-
leitungen und Mitarbei-
tende, die Besprechungen
organisieren, moderieren
und durchführen müssen

Methodik
Input, Fallberatung,
Übungen, Feedbackele-
mente, Reflexion

Das Arbeitsaufkommen der Mitarbeiter hat sich in den letzten Jahren stetig erhöht und verdichtet. Die Effizienz steht immer mehr im Vordergrund. In Besprechungen zeigt sich häufig, dass viele Worte und Beiträge nicht immer lösungsorientiert und zielführend sind. Hier geht es darum, Besprechungen und Meetings erfolgreicher zu gestalten – als Moderator, aber auch als Teilnehmer.

- Inhalte/Lernziele**
- Grundlage für erfolgreiche Besprechungen ist eine gründliche Vorbereitung, eine klare Struktur, aber auch konstruktive und wertschätzende Kommunikation. Wie jeder Einzelne seinen Beitrag dazu leisten kann, darum geht es in diesem Seminar.
- Die Fähigkeit, sowohl im Dialog als auch in einer Gruppendiskussion, sich Gehör zu verschaffen und die Dinge so zu formulieren, wie sie auch tatsächlich ankommen sollen, ist ein weiterer Aspekt. Der richtige Einstieg, kluge Fragen und Zuhörfähigkeit sind Grundlagen, die erlernbar sind. Methodik und Zielformulierung ist die Basis für eine erfolgreiche Besprechung.
- Die Teilnehmer erkennen, an welchen Stellen und mit welchen Verhaltensweisen sie eine ergebnisorientierte Besprechung fördern
 - Die Teilnehmer sind in der Lage, Besprechungen zu gestalten und zu moderieren
 - Sie erkennen den Einfluss der eigenen Einstellung sowie persönlicher Kommunikationsmuster auf den Verlauf von Gesprächen und Diskussionen.
 - Die Teilnehmer trainieren Ihre Kommunikationsklarheit
 - Sie erhalten auf Ihren Bedarf zugeschnittene praxiserprobte Methoden ,Werkzeuge und Tipps
 - Die Teilnehmer entwickeln konkrete Maßnahmen und sichern die Nachhaltigkeit für den Umgang in der Praxis

Grundregeln erfolgreicher Kommunikation und jede Menge Feedback schaffen mehr Bewusstsein darüber, WAS Sie sagen – WARUM Sie es sagen und WIE sie es sagen.

9 UStd.	Termin 1 		Termin 2 		Termin 3 	
Seminar-Nr.	2402-0131F		2405-0111F		2411-0251F	
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 12.02.24	09.00 – 17.00	Mo. 13.05.24	09.00 – 17.00	Mo. 25.11.24	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	12		Kosten	159,00 EUR		
				0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende		

Kommunikation im Team – Grundlagen für gute Teamarbeit

Wo Menschen miteinander zu tun haben, spielen Interaktion und Austausch eine zentrale Rolle – im privaten Bereich genauso wie im beruflichen Alltag. Dabei wird unsere Arbeit immer stärker vom Teamgedanken geprägt. Der Einzelne soll seine Fähigkeiten und Kompetenzen ins Team zum Wohle der "KundInnen" miteinbringen. Doch in Teams agieren unterschiedliche Menschen, die sehr verschieden mit Arbeitssituationen umgehen. Dies führt manchmal zu Missverständnissen, zu Reibereien bis hin zu massiven Störungen im Betriebsablauf. In unserem Seminar zeigen wir die Grundlagen der Teamkommunikation und die dahinterliegenden Strukturen. Wie funktioniert Kommunikation beim Einzelnen und im Team und welche Grundregeln gilt es für eine gelingende Teamkommunikation zu beachten.

Inhalte/Lernziele

- Grundlagen der Kommunikation
- Teamstrukturen und Teamrollen
- Unterschiedliche Charaktere und Herangehensweisen
- Unterschiedliche Fähigkeiten und verschiedene Kommunikationsstile
- Was macht Teamarbeit aus
- Schwierige Situationen im Teamalltag
- Gelingende Teamkommunikation

Lernen Sie, wie sich Kommunikation auf die Zusammenarbeit im Team auswirkt, welche Rolle der Einzelne dabei spielt und welche Mittel helfen, die Kommunikation im Team weiter zu verbessern, um nachhaltig ein "gutes Teamwork" zu etablieren.

Kursleitung
Sigrid Lieberum

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Führungskräfte, Mitarbeitende aus Teams, Teamleitungen

Methodik
Fallbeschreibung und -besprechung, Szenisches Rollenspiel und andere Übungen am Fall. Ergänzende theoretische Inputs, Rückmeldung und Auswertung am Fall

9 UStd.	Termin 1 		Termin 2 	
Seminar-Nr.	2402-018IF		2411-030IF	
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi. 14.02.24	09.00 – 17.00	Mi. 06.11.24	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	12		Kosten	390,00 EUR
	0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende			

Gesprächsführung mit "schwierigen" Patienten, Bewohnern oder Angehörigen

Kursleitung
Volker Hagemann

Päd. Leitung
 Jochen Biller

Zielgruppe
 Alle Mitarbeitenden mit entsprechenden Kundenkontakten
 z.B. Pflegekräfte, Funktionsdienst, Sekretariate und Aufnahmen, Mitarbeitende aus der Behindertenhilfe, Ergo- und PhysiotherapeutInnen, HeilerziehungspflegerInnen, Hebammen

Methodik
 Kurzvortrag, Erfahrungsaustausch, Gesprächsübungen

Ob bewusst oder unbewusst – es kommt immer einmal zu Störungen in der Kommunikation mit PatientInnen, BewohnerInnen oder Angehörigen, die das Verhältnis zu Ihnen und ebenso den Arbeitsablauf beeinträchtigen können. Dies kann nicht im Sinne der Beteiligten und zugleich nicht im Sinne von Kundenorientierung sein.

Inhalte/Lernziele
 Um mit diesen "Störungen" besser umgehen zu können, werden in dieser Fortbildung Basiswissen über Kommunikationsabläufe und -störungen sowie methodische Wege der Gesprächsführung vermittelt. Ergänzend hierzu werden Erfahrungen im Umgang mit "schwierigen" PatientInnen/BewohnerInnen bzw. Angehörigen reflektiert und hierzu Lösungsansätze in der Gesprächsführung verdeutlicht und geübt.

- Grundlagen der Kommunikation
- Kommunikationsanalyse
- Nonverbale Kommunikation
- Kommunikationsstörungen
- Verhalten in schwierigen Situationen
- Schwierige Gespräche führen
- Umgang mit Beschwerden
- Verhalten in Stress-Situationen

9 UStd.	Termin 1 	Termin 2 	Termin 3 	Termin 4 
Seminar-Nr.	2402-020IF	2404-023IF	2409-023IF	2411-032IF
Tag/Datum	Do. 22.02.24	Di. 16.04.24	Mi. 04.09.24	Do. 21.11.24
Uhrzeit	09.00 – 17.00	09.00 – 1700	09.00 – 17.00	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	14	Kosten	149,00 EUR	
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Kundenfreundliches Telefonieren – auch in schwierigen Situationen

PatientInnen/KundInnen erwarten zunehmend mehr, dass sie zu-frieden gestellt werden. Sie wollen von ihren Dienstleistern in jeder Hinsicht überzeugt sein. Deshalb haben Anbieter täglich ihre Per-formance und Identifikation neu zu beweisen. Am Telefon vermitteln MitarbeiterInnen Qualität durch ihre Kommunikationskompetenz. Den geschäftlichen Erfolg nicht dem Zufall zu überlassen, heißt, jede sich bietende Situation für Servicequalität zu nutzen.

Inhalte/Lernziele

In diesem Seminar trainieren die Teilnehmenden, sich auf den telefo-nischen Kontakt sorgfältig vorzubereiten und die Gesprächspartner und ihre Interessen freundlich und souverän in den Mittelpunkt zu stellen. Sie konzentrieren sich auf den professionellen Austausch von lösungsorientierten Informationen. 20 Telefonate am Tag sind 182.500 in 25 Jahren. Es lohnt sich, das Telefonieren zu beherrschen.

- Kunden-/Patientenorientierung: Der/Die AnruferIn ist wichtig.
Doch wie erfährt er/sie das?
- Die persönliche Wirkung am Telefon
- Kundenfreundliche Gesprächsführung
- Sympathie aufbauen und Vertrauen gewinnen:
Positives Gesprächsklima schaffen
- Die eigene Stimme wirkungsvoll einsetzen
- Reizwörter – kleine Worte, große Wirkung
- Vom Zuhören zum aktiven Hinhören
- Die Kunst des richtigen Fragens
- Der gute Umgang mit schwierigen Gesprächssituationen
- Die innere Einstellung: Trennung von Person und Sache
- Abbau von Konfliktsituationen am Telefon
- Sich um PatientInnen richtig kümmern
- Beschwerden als Chancen erkennen und nutzen
- Beispiele aus der täglichen Praxis
- Erarbeitung und Dokumentation von Beispielformulierungen

Kursleitung
Viola Röder

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
MitarbeiterInnen aus
Telefonzentralen,
Patientenaufnahmen,
Sekretariaten

Methodik
Kurzvortrag, Diskussion,
Austausch, Gesprächs-
übungen

9 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2409-021IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 16.09.24	09.00 – 17.00	
Teilnehmerzahl	14	Kosten	135,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Kundenkommunikation auf Wahlleistungsstationen

Kursleitung
Jochen Biller

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Mitarbeitende auf Privat- und Wahlleistungsstationen

Methodik
Fallbeschreibung und -besprechung, Gesprächsübungen, Ergänzende theoretische Inputs, Rückmeldung und Auswertung am Fall, Diskussion, Kurzvortrag, Gruppenarbeiten

Wahlleistungsstationen bieten ein erweitertes Leistungsspektrum für PatientInnen während ihres Krankenhausaufenthaltes an. Durch werbende Ansprache und die Aufmachung auf den Internetseiten werden diese Leistungen vermarktet. Das Personal steht oft als "erste" Ansprechperson zur Verfügung, gerade wenn etwas nicht klappt.

- Inhalte/Lernziele**
- PatientInnen erwarten eine Leistung, die mit Serviceleistungen eines Hotels vergleichbar sind, weil Sie viel Geld dafür bezahlt haben. Pflegekräfte auf diesen Stationen sind aufgrund ihrer Präsenz oftmals die AnsprechpartnerInnen, auch und gerade wenn es nicht um pflegerische Leistungen geht.
- In diesem Workshop wollen wir uns die Grundfunktionen von werblicher Sprache anschauen, d.h. was sind die Faktoren, die zu einer entsprechenden Erwartungshaltung führen und wie wir auf den Stationen diesen Erwartungen professionell begegnen.
- Aufmachung der Flyer und des Internets
 - Kundenorientierung/Patientenorientierung versus professionelle Pflege – ein Widerspruch?
 - Rollenverständnis
 - Wertschätzende Kommunikation im "Kundendialog".
 - Der Kunde hat recht – auch wenn er nicht recht hat, oder?
 - Professionalisierung der Kommunikation bei schwierigen Patienten
 - Trennung von Person und Sache
 - Konfliktdeeskalation im Dialog mit den PatientInnen
 - Was ist eigentlich mit den Angehörigen
 - Vertrauen aufbauen und gewinnen
 - "Bin ich nicht zuständig" – geht auch anders, nur wie?

Gemeinsam erarbeiten wir anhand von konkreten Situationen aus dem Berufsalltag Möglichkeiten und "Handwerkszeug", wie Sie mit den unterschiedlichen Anforderungen auf den Stationen umgehen können und durch kundenorientierte Kommunikation Patienten zufrieden machen.

9 UStd.	Termin 1 			Termin 2 			Termin 3 		
Seminar-Nr.	2402-0191F			2408-0121F			2411-0311F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	28.02.24	09.00 – 17.00	Mi.	21.08.24	09.00 – 17.00	Di.	12.11.24	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	16			Kosten	190,00 EUR				
					0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende				

Psychologische Grundlagen wirksamer Führung

Beraten, delegieren, entscheiden, informieren, organisieren und problemlösen beeinflussen als Kernaufgaben der Führung das berufliche Miteinander. Eine komplexe, durch hohe Leistungsverdichtung gekennzeichnete Arbeitswelt, erfordert Führungshandeln mit dem Anspruch, den eigenen Umgang mit diesen Kernaufgaben weiter zu professionalisieren. Dieses Seminar möchte hierzu einen Beitrag leisten.

Inhalte/Lernziele

Als Führungskraft ist es wichtig, über die eigene Wirksamkeit im Führungsalltag zu reflektieren. Das gemeinsame Bearbeiten der folgenden Fragestellungen hilft verschüttetes Wissen zu reaktivieren und neues Wissen zu erwerben:

- Was macht jede dieser Kernaufgaben zu einem Erfolgsfaktor im beruflichen Miteinander?
- Wie kann ich Mechanismen im Team installieren, die die Selbstorganisation (weiter) fördern?
- Weshalb wird Metakommunikation im Zeitalter zunehmender Arbeitsverdichtung immer wichtiger?
- Wie gehen wir mit komplexen Problemen um, deren Lösung neues Wissen erfordert?

Das Seminar gibt Hintergrundinformationen und bietet Erklärungsansätze für menschliches Handeln, basierend auf wissenschaftlich fundierten psychologischen Modellen und neurowissenschaftlichen Erkenntnissen. An konkreten Beispielen bearbeiten wir gemeinsam Situationen, welche oben aufgeführten Kernaufgaben der Führung betreffen.

Kursleitung
Rüdiger Schmidt

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Offen für alle Führungskräfte

Methodik
Kurzvorträge, Gruppenarbeiten, Fallbearbeitung, Übungen

9 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2402-0271F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	14.02.24	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	14	Kosten	390,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Konfliktmanagement für Führungskräfte

Kursleitung
Sigrid Lieberum

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Offen für alle Führungs-
kräfte

Methodik
Fallbeschreibung und
-besprechung, Szenis-
ches Rollenspiel und
andere Übungen am Fall,
ergänzende theoretische
Inputs, Rückmeldung und
Auswertung am Fall

Vielleicht stecken wir gerade selbst mittendrin oder wir erleben unsere MitarbeiterInnen im Konflikt. Ob wir wollen oder nicht, es beschäftigt uns und beeinträchtigt unsere Arbeitsleistung. Konflikte sind unumgänglich wegen der Verschiedenheit der Menschen, ihrer Ziele, Interessen, Aufgaben, Rollen und nicht zuletzt ihrer Sozialisati-
on und persönlicher Merkmale.

Inhalte/Lernziele
Ist ein Konflikt für uns eine Art Störfall, der nicht zum "GAU" werden darf? Oder ist er eine Quelle, um voneinander zu lernen und Interes-
sen auszugleichen?
Wie wir Konflikte wahrnehmen und bewerten, hängt von unseren
Erfahrungen ab. Wie wir uns in einem Konflikt fühlen und verhalten
ist oft nur teilweise durch bewusste Entscheidungen gesteuert.
Wir wollen bisher praktiziertes Verhalten auf Effektivität überprüfen
und alternative Strategien im Umgang mit Konflikten kennenlernen
und erproben. Es geht darum:

- Konflikte frühzeitig zu erkennen und zu analysieren
- Konflikte bewusst zu steuern und zu einem Ergebnis zu führen
- Kommunikationsstrategien in Konflikten anzuwenden
- bei Konflikten unter MitarbeiterInnen "führend" einzugreifen

Die Auseinandersetzung mit Konflikttheorien, Strategien, und deren
praktische Umsetzung an konkreten Beispielen in Übungen und
Rollenspielen wird sich dabei die Waage halten.

18 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2403-021IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	13.03.24	09.00 – 17.00
	Do.	14.03.24	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	12	Kosten	760,00 EUR 0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

DIAKOVERE Führungskräfte Workshop

Besser führen in 5 Tagen!

Lernen Sie im Führungskräftekurs wirksamer zu führen, erfolgreich zu kommunizieren und Ihre Mitarbeitenden zu Beteiligten zu machen. Mit Prof. Dr. Dr. Daniel Wichelhaus und seinen Kollegen Prof. Dr. Madiha Rana und Prof. Dr. Peter Fischer erarbeiten wir die Grundlagen von wirksamer Führung.

Inhalte/Lernziele

Das Führungskräftetraining teilt sich in 5 Module. Jedes Modul dauert einen Tag.

Modul 1 Wirksam führen (18.03.24)

- Wirsam führen
- Effektive Führungsorganisation
- Führungskulturen

Modul 2 Crashkurs Psychologie (19.03.24)

- Definition von Führung – Was ist humanistische Führung?
- Die begrenzte Sichtweise – Veränderbare und nicht veränderbare Werte

Modul 3 Erfolgreich kommunizieren (20.03.24)

- Kommunikationsmodelle
- Erfolgreich verhandeln
- Konfliktmanagement

Modul 4 Projektmanagement (05.09.24)

- Projektverständnis
- Zeitplanung
- Projektorganisation

Modul 5 Planspiel Krankenhaus/Pflegeeinrichtung (06.09.24)

- Einführung in das haptische Planspiel
- Spielen eines Geschäftsjahres
- Jahresabschluss

Kursleitung

Prof. Dr. Dr. Daniel

Wichelhaus

Prof. Dr. Peter Fischer

Prof. Dr. Madiha Rana

Päd. Leitung

Jochen Biller

Zielgruppe

Führungskräfte aus dem gesamten Gesundheits- und Sozialwesen

Methodik

Diskussion, Planspiel, Rollenspiel, Gruppenarbeiten, Vortrag

45 UStd.	Termin 				
Seminar-Nr.	2403-030IF				
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo.	18.03.24	09.00 – 17.00	Do.	05.09.24
	Di.	19.03.24	09.00 – 17.00	Fr.	06.09.24
	Mi.	20.03.24	09.00 – 17.00		
Teilnehmerzahl	20			Kosten	1.950,00 EUR
					0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Führen mit einer ganzheitlichen Landkarte

Integrale Perspektiven als strategische Orientierungshilfe im Führungsalltag

Kursleitung

Inken Bergner

Päd. Leitung

Jochen Biller

Zielgruppe

Offen für alle Führungskräfte

Methodik

Kurze thematische Inputs, Gruppenarbeiten, Übungen, Fallbearbeitung

Führungskräfte haben die Aufgabe, ihren jeweiligen Bereich erfolgreich zu steuern und sich um ihre MitarbeiterInnen zu kümmern. Dabei sind sie eingebunden in den organisatorischen Rahmen des Unternehmens. Die Aufgabe ist also vielschichtig und beinhaltet viele verschiedene Themenfelder. Doch worauf richte ich als Führungskraft meist meine Aufmerksamkeit? Was ist mein "Lieblingsspielfeld"? Die einzelnen MitarbeiterInnen, die Abläufe, das Team? Wie gelingt es mir, alle bedeutsamen Aspekte angemessen im Blick zu behalten?

Inhalte/Lernziele

Im Seminar werden wir uns mit der Theorie des integralen Ansatzes beschäftigen. Ken Wilber - Begründer des integralen Ansatzes - hat ein Konzept entwickelt, mit dem sich die bedeutsamen Faktoren von individueller und organisationaler Entwicklung ganzheitlich und umfassend betrachten lassen.

Das Konzept bietet eine umfassende Landkarte für die verschiedenen Perspektiven auf Menschen und Organisationen und dient damit der Orientierung im Führungshandeln.

In dieser Veranstaltung bekommen Sie eine Einführung in die ersten drei Aspekte des integralen Ansatzes und ihre Anwendbarkeit im Alltag. In praktischen Übungen und im lebendigen Diskurs werden wir prüfen, welche Bausteine in der Praxis für Sie hilfreich sind.

Die drei Bausteine:

- Die Quadranten – vier Perspektiven, um eine ganzheitliche Sicht auf Ihren Arbeitsbereich zu bekommen
- Stufenmodelle – wie Menschen sich entwickeln
- Entwicklungslinien – verschiedene Kompetenzbereiche von Mitarbeitenden

9 UStd.	Termin 	
Seminar-Nr.	2404-015IF	
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi. 10.04.24	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	15	Kosten
		380,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Wie unterstütze ich meine chronisch kranken Mitarbeitenden?

Chronische Erkrankungen werden in den nächsten Jahren stark zunehmen. Allein die Zahl der Menschen mit Diabetes mellitus wird in Deutschland von aktuell 8 Mio. bis 2040 auf 12,3 Mio. Erkrankte (ca. 10% der Bevölkerung, Quelle: Deutsche Diabetes Hilfe) ansteigen. Nicht alle chronischen Erkrankungen haben automatisch Auswirkungen auf die jeweilige berufliche Tätigkeit. In zahlreichen Berufen aber, kann es doch zu relevanten Einschränkungen der Einsatzfähigkeit bzw. Belastbarkeit von Mitarbeitenden mit chronischen Erkrankungen kommen.

Inhalte/Lernziele

Ausgehend von einer Gegenüberstellung der Begriffe „gesund“ und „krank“ soll es darum gehen, zunächst einmal Wissen und Informationen zur Epidemiologie und zu den gesetzlichen Rahmenbedingungen dieses Themenfeldes zu vermitteln. Insbesondere das Instrument des betrieblichen Eingliederungsmanagements wird vorgestellt. Die Teilnehmenden sollen ein Verständnis für die Situation von Mitarbeitenden mit einer chronischen Erkrankung bekommen oder vertiefen. Aus diesem Verständnis heraus werden dann hilfreiche Anregungen für die Führung solcher Mitarbeitenden abgeleitet. Teilnehmende sind dazu eingeladen, Fallbeispiele aus ihren Bereichen mitzubringen, um darüber gemeinsam diskutieren zu können.

Hinweis

Dieses Seminar wendet sich an Führungskräfte und Mitarbeitende mit Personalverantwortung. Dieses Thema können Sie auch als Seminar oder Beratungsthema bei der Akademie anfragen. Wir organisieren die konkreten Veranstaltungsdaten bzw. stellen den Kontakt mit der Referentin für einen Beratungstermin her. Dieses Seminar ist nur für DIAKOVERE Mitarbeitende buchbar. Bei Interesse am Thema als Schulung in Ihrer Einrichtung, wenden Sie sich bitte an Herrn Biller jochen.biller@diakovere.de.

Kursleitung
Dr. Christian Lehmann

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Führungskräfte, Mitarbeitende mit Personalverantwortung

Methodik
Vortrag mit Diskussion, Fallbeispiele der Teilnehmenden

2,67 UStd.	Termin 1 		Termin 2 	
Seminar-Nr.	2403-027IF		2409-031IF	
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 18.03.24	14.30 – 16.30	Do. 26.09.24	14.30 – 16.30
Teilnehmerzahl	16		Kosten	69,00 EUR
	0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende			

Prävention und Umgang mit Suchtmittelauffälligkeiten am Arbeitsplatz

Kursleitung
Regina Seitz
Dr. Christian Lehmann

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Führungskräfte, Mitarbeitende mit Personalverantwortung

Methodik
Kurzvorträge, Kleingruppenübungen, Austausch und Fallbeispiele

Im Seminar erhalten Sie Basiswissen zu Substanzgebrauchsstörungen. Riskanter und schädlicher Konsum psychoaktiver Substanzen bei der Arbeit wird beleuchtet und die rechtlichen Grundlagen für passende Interventionen vermittelt (Arbeitsschutzgesetz, Dienstvereinbarung). Dabei wird auch die neue Dienstvereinbarung zur Betrieblichen Suchtprävention und der praktische Umgang damit vorgestellt. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht die Kommunikation zwischen Personalverantwortlichen und betroffenen Mitarbeitenden mit dem Ziel, Motivation für eine Verhaltensänderung oder auch für eine eventuell erforderliche Therapiemaßnahme zu erzeugen. Auch die innerbetrieblichen Unterstützungsangebote werden vorgestellt.

Inhalte/Lernziele

- Das Seminar ist besonders geeignet für alle, die bisher wenig Berührungspunkte mit Suchtmittelauffälligkeiten hatten oder die ihr Wissen dazu auffrischen möchten. Gerne können Sie eigene Fragestellungen mitbringen. Nach dem Seminar können Sie im Umgang mit betroffenen Mitarbeitenden sicher handeln.
- Basiswissen Substanzen, Epidemiologie
 - Merkmale und Hinweise auf riskanten Konsum
 - Überblick Hilfesystem / Beratungs- und Behandlungsmöglichkeiten
 - Verantwortung in der Rolle als Vorgesetzte/r
 - Vorstellung neue Dienstvereinbarung und Stufenplan
 - Fürsorge- und Stufenplangespräche kompetent führen

Hinweis

Dieses Seminar wendet sich an Führungskräfte und Mitarbeitende mit Personalverantwortung. Dieses Thema können Sie auch als Seminar oder Beratungsthema bei der Akademie anfragen. Wir organisieren die konkreten Veranstaltungsdaten bzw. stellen den Kontakt mit der Referentin für einen Beratungstermin her.

5 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2405-014IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Di.	07.05.24	08.30 – 13.00
Teilnehmerzahl	14	Kosten	99,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Kommunikation im Team für Führungskräfte – Grundlagen für gute Teamarbeit

Wo Menschen miteinander zu tun haben, spielen Interaktion und Austausch eine zentrale Rolle – im privaten Bereich genauso wie im beruflichen Alltag. Dabei wird unsere Arbeit immer stärker vom Teamgedanken geprägt. Der Einzelne soll seine Fähigkeiten und Kompetenzen ins Team zum Wohle der "KundInnen" miteinbringen. Doch in Teams agieren unterschiedliche Menschen, die sehr verschieden mit Arbeitssituationen umgehen. Dies führt manchmal zu Missverständnissen, zu Reibereien bis hin zu massiven Störungen im Betriebsablauf. In unserem Seminar zeigen wir die Grundlagen der Teamkommunikation und die dahinterliegenden Strukturen. Wie funktioniert Kommunikation beim Einzelnen und im Team und welche Grundregeln gilt es für eine gelingende Teamkommunikation zu beachten?

Inhalte/Lernziele

- Grundlagen der Kommunikation
- Teamstrukturen und Teamrollen
- Unterschiedliche Charaktere und Herangehensweisen
- Unterschiedliche Fähigkeiten und verschiedene Kommunikationsstile
- Was macht Teamarbeit aus?
- Schwierige Situationen im Teamalltag
- Gelingende Teamkommunikation

Lernen Sie, wie sich Kommunikation auf die Zusammenarbeit im Team auswirkt, welche Rolle der Einzelne dabei spielt und welche Mittel helfen, die Kommunikation im Team weiter zu verbessern, um nachhaltig ein "gutes Teamwork" zu etablieren.

Hinweis

Dieses Seminar richtet sich speziell an Führungskräfte mit Personalverantwortung.

Kursleitung
Sigrid Lieberum

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Führungskräfte, Teamleitung, Projektleitungen

Methodik
Fallbeschreibung und -besprechung, Szenisches Rollenspiel und andere Übungen am Fall. Ergänzende theoretische Inputs, Rückmeldung und Auswertung am Fall

9 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2406-0151F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	05.06.24	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	15	Kosten	390,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Training zur Durchführung von Personalentwicklungsgesprächen für Führungskräfte

Kursleitung
Sigrid Lieberum

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Offen für alle Führungskräfte, die PE-Gespräche führen

Methodik
Fallbeschreibung und -besprechung, Szenisches Rollenspiel und andere Übungen am Fall. Ergänzende theoretische Inputs, Rückmeldung und Auswertung am Fall

Personalentwicklungsgespräche sind ein wichtiges Führungsinstrument und tragen im Rahmen der Leitungsaufgaben wesentlich dazu bei, das Leitbild von DIAKOVERE in die Tat umzusetzen. Dazu gibt es eine Dienstvereinbarung zur Durchführung von PE-Gesprächen, die die Grundlage für dieses Seminar ist. Die Dienstvereinbarung regelt holdingweit ein einheitliches Verfahren zur Durchführung von strukturierten PE-Gesprächen.

- Inhalte/Lernziele**
Lernen Sie in diesem Seminar die Regeln und Schritte des DIAKOVERE-weiten Verfahrens, welche Vorgaben die Betriebsvereinbarung beinhaltet und was beachtet werden muss. Dazu arbeiten wir mit der Dienstvereinbarung und den entsprechenden Arbeitsbögen. Folgende Themen werden behandelt:
- Ablauf und Struktur
 - Was sind PE-Gespräche?
 - Regeln für ein konstruktives Feedback
 - Fragetechniken
 - Problemlösungszyklus
 - Wertschätzungszyklus
 - Zielkategorien

Lernen Sie mit Fall- und Praxisbeispielen wie Sie sich gut auf Personalentwicklungsgespräche vorbereiten, wie Sie Ihren MitarbeiterInnen darin wertschätzend begegnen und wie sich das Instrument Personalentwicklungsgespräch für eine gute Zusammenarbeit nutzen lässt.

Hinweis
Dieses Seminar ist nur für DIAKOVERE-Mitarbeitende. Sprechen Sie uns bitte an, wenn Sie sich für dieses Thema als Schulung oder Beratung in Ihrer Einrichtung interessieren.

9 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2409-020IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	04.09.24	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	12	Kosten	390,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Vorstellungsgespräche professionell führen

Interviews sind in der Berufseignungsdiagnostik weit verbreitet und erfreuen sich einer hohen Beliebtheit und Akzeptanz bei allen Beteiligten. Abhängig von der gewählten Methodik, den bewerteten Kriterien und den Fähigkeiten des Interviewers ist die Bandbreite der Güte über den vorhergesagten beruflichen Erfolg jedoch erheblich.

Inhalte/Lernziele

In diesem Seminar wollen wir uns deshalb mit

- der Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch
- der Konzeption eines mehrstufigen Interviewprozesses,
- den unterschiedlichen Graden möglicher Strukturiertheit,
- den Besonderheiten im Gesprächsverlauf beschäftigen.

Psychologische Entscheidungsmodelle und Fehlerquellen bei der Entscheidungsfindung runden das Seminar ab.

Ziel dabei ist es, mögliche erfolgskritische Aspekte bei der Anwendung dieses wichtigen Führungsinstruments zu (er)kennen, sowie das eigene Handeln zu reflektieren und neue Gestaltungsspielräume zu eröffnen.

Hinweis

Idealerweise haben Sie schon selber Vorstellungsgespräche geführt oder bereiten sich darauf vor, in absehbarer Zeit daran teilzunehmen.

Kursleitung

Rüdiger Schmidt

Päd. Leitung

Jochen Biller

Zielgruppe

Führungskräfte, die an Vorstellungsgesprächen beteiligt sind

Methodik

Kurzvorträge, Gruppenarbeiten, Fallbearbeitung, Übungen

9 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2409-027IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	18.09.24	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	14	Kosten	390,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Führung gestalten – Lösungswege entwickeln

Kursleitung
Inken Bergner

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Offen für alle Führungs-
kräfte

Methodik
Kurze thematische Inputs,
Gruppenarbeiten, Übun-
gen, Fallbearbeitung

Die Führung von Mitarbeitenden wird maßgeblich durch die eigene Persönlichkeit der Führungskraft geprägt. Innerhalb des Rahmens einer Organisation und ihrer Strukturen entwickelt jede Führungskraft einen individuellen Stil im Umgang mit den eigenen Mitarbeitenden. In diesem Seminar wollen wir klären und hinterfragen:

- Was kennzeichnet meinen persönlichen Führungsstil? Wie verstehe ich meine Rolle?
- Was ist mir besonders wichtig? Welche Werte vertrete ich?
- Womit komme ich gut zurecht?

Inhalte/Lernziele

In den meisten Fällen sind wir mit unserem Handlungsrepertoire als Führungskraft relativ erfolgreich und es ist gut, unsere persönlichen Stärken dabei zu kennen. Doch es gibt Situationen, in denen wir nicht so recht weiterkommen.

- Welche Situationen / welche Mitarbeitenden fordern mich heraus?
- Für welche Situationen kann ich noch alternative Ideen gebrauchen?
- Wie kann ich eine konstruktive Lösung entwickeln?

Das Seminar bietet Grundlagenwissen über die unterschiedlichen Motivstrukturen von Menschen. Ein Verständnis für die unterschiedlichen "Kernbedürfnisse von Mitarbeitenden" und auch für die eigenen Präferenzen hilft, im Gespräch zu bleiben und beide Perspektiven miteinander abzugleichen. Darüber hinaus setzen wir uns mit dem Ansatz der "lösungsorientierten Führung" auseinander. Was denke ich über den anderen? Doch wie kann mir das gelingen, wenn ich mit der Position des anderen so gar nicht einverstanden bin?

Ziel ist es, einen tieferen Einblick in die Dynamik von Kommunikationsabläufen zu bekommen, um in schwierigen Führungssituationen neue Handlungsmöglichkeiten zur Verfügung zu haben. Anhand von konkreten, als herausfordernd erlebten Fallbeispielen der Teilnehmenden aus dem Alltag werden wir gemeinsam alternative Lösungswege für die Praxis entwickeln.

9 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2411-022IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Do.	07.11.24	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	15	Kosten	380,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Wirksame Instrumente der Mitarbeitermotivation

Ein Schlüssel zur Leistungserbringung ist die Kunst der Selbst- und Fremdmotivation. Doch wie kann sie gelingen? Da die Motive zur Leistungserbringung und zu einer dienstfreundigen Arbeitsauffassung von MitarbeiterIn zu MitarbeiterIn unterschiedlich sind, braucht die Führungskraft einen individuellen Zugang zu den MitarbeiterInnen und wirksame Instrumente, um die Motivation zu wecken und zu fördern. Diese Instrumente müssen allerdings auch zur Führungspersönlichkeit passen.

Inhalte/Lernziele

Ziel des Seminars ist, dass die Teilnehmenden die verschiedenen Methoden der Motivation sowie wirksame Instrumente individueller und nachhaltiger Motivation kennen und anwenden lernen.

Zu diesem Zweck werden den Teilnehmenden im Seminar neben verschiedenen Techniken individuelle Zugänge zu den Motiven der/die MitarbeiterIn und leistungsrelevante Umgebungsfaktoren vorgestellt. Anhand von Fallbeispielen und eigenen Erfahrungen werden sie diese Instrumente praktisch üben, damit sie sie zum richtigen Zeitpunkt in der angemessenen Form personengerecht anwenden können.

- Begrüßung und methodische Einführung
- Motivation als Führungsaufgabe
- Formen der Motivation (intrinsische und extrinsische Motivation)
- Grenzen und Möglichkeiten der Motivation
- Persönliche Motive und die Bedeutung von Umgebungsfaktoren
- Sinnerwartung als Erfolgsfaktor
- Wertschöpfung durch Wertschätzung
- Motivierende Ansprache und motivierendes Verhalten
- Techniken und Instrumente der Motivation für das tägliche Handeln
- Motivation in der Praxis – Beispiele und Übungen

Kursleitung
Dr. phil. Walter Spreckelmeyer

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Offen für alle Führungskräfte

Methodik
Kurzvorträge, Erfahrungsaustausch, Übungen

9 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2411-037IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Do. 14.11.24	09.00 – 17.00	
Teilnehmerzahl	14	Kosten	380,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Ersthelfer-Ausbildung

Kursleitung
Frauke Bösche
Jan Steinwedel-Jablonka
Steffen Scholz
Andreas Ludin

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Alle MA, die zum Ersthelfer ausgebildet werden, oder die einen Erste-Hilfe-Kurs machen wollen

Die Erste-Hilfe-Ausbildung beinhaltet die Vermittlung der lebensrettenden Maßnahmen und einfacher Erste-Hilfe-Maßnahmen sowie grundsätzliche Handlungsstrategien der Ersten Hilfe. Die Teilnehmer lernen grundsätzliche Maßnahmen bei Notfallsituationen nach anerkannten und geltenden Standards systematisch anzuwenden. Die Vermittlung erfolgt praxisnah und kompetenzorientiert.

Inhalte/Lernziele u.a.

- Rettung aus dem Gefahrenbereich und Absetzen des Notrufes
- Maßnahmen zur psychischen Betreuung und des Wärmeerhalts
- Abdrücken am Oberarm und Druckverband am Arm
- Ruhigstellung bei Knochenbrüchen und Gelenkverletzungen mit einfachen Hilfsmitteln
- Feststellen des Bewusstseins sowie stabile Seitenlage und Wiederbelebung
- verschiedene Lagerungsarten: Atemerleichternde Lagerung, Oberkörperhochlagerung

Die Teilnehmenden sollen

- eigene Sicherheit/eigenes Schutzverhalten bedenken; z.B. Absichern einer Unfallstelle
- die Kontrolle der Atmung durchführen können und Gefahren bei Atemstillstand kennen
- den Einsatz eines Automatisierten Externen Defibrillators (AED) kennen
- Atemstörungen erkennen und entsprechende Maßnahmen durchführen können

Hinweis

Dieser Kurs erfüllt die Kriterien der Berufsgenossenschaften für die Ausbildung von Ersthelfern im Betrieb. Dieser Ausbildungskurs ist für alle, die noch keine Ersthelferausbildung gemacht haben oder deren Kurs über zwei Jahre zurückliegt.

9 UStd.	Termin 1 	Termin 2 	Termin 3 	Termin 4 	Termin 5 
Seminar-Nr.	2401-012IF	2402-025IF	2404-027IF	2405-016IF	2406-020IF
Tag/Datum	Di. 23.01.24	Di. 20.02.24	Di. 23.04.24	Di. 21.05.24	Di. 18.06.24
Uhrzeit	09.00 – 17.00	09.00 – 17.00	09.00 – 17.00	09.00 – 17.00	09.00 – 17.00
9 UStd.	Termin 6 	Termin 7 	Termin 8 	Termin 8 	
Seminar-Nr.	2408-016IF	2409-026IF	2411-034IF	2412-005IF	
Tag/Datum	Di. 20.08.24	Di. 24.09.24	Di. 26.11.24	Di. 17.12.24	
Uhrzeit	09.00 – 17.00	09.00 – 17.00	09.00 – 17.00	09.00 – 17.00	
Teilnehmerzahl	16		Kosten	35,00 EUR	
				0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Ersthelfer-Fortbildung

Die Erste-Hilfe-Fortbildung fokussiert sich auf die Sicherung der in der Grundausbildung erworbenen Kompetenzen. Darauf aufbauend werden Maßnahmen vermittelt und die Bewältigung von Notfallsituationen trainiert. Die Auswahl der hierfür zusätzlich optional zur Verfügung stehenden Themen erfolgt anhand des spezifischen Bedarfs bzw. der Anforderungen der Teilnehmenden.

Inhalte/Lernziele

Als vertiefende Themen aus dem Grundkurs, u.a.

- Rettung aus dem Gefahrenbereich und Absetzen des Notrufes
- Maßnahmen zur psychischen Betreuung und des Wärmeerhalts
- Abdrücken am Oberarm und Druckverband am Arm
- Ruhigstellung bei Knochenbrüchen und Gelenkverletzungen mit einfachen Hilfsmitteln
- Feststellen des Bewusstseins sowie stabile Seitenlage und Wiederbelebung
- verschiedene Lagerungsarten: Atemerleichternde Lagerung, Oberkörperhochlagerung

Die Teilnehmenden sollen

- eigene Sicherheit/eigenes Schutzverhalten bedenken; z.B. Absichern einer Unfallstelle
- die Kontrolle der Atmung durchführen können und Gefahren bei Atemstillstand kennen
- den Einsatz eines Automatisierten Externen Defibrillators (AED) kennen
- Atemstörungen erkennen und entsprechende Maßnahmen durchführen können

Hinweis

Dieser Kurs erfüllt die Kriterien der Berufsgenossenschaften für die Fortbildung von Ersthelfern im Betrieb. Dieser Fortbildungskurs ist für alle, die innerhalb der letzten zwei Jahre eine Ersthelferausbildung absolviert haben.

Kursleitung
Steffen Scholz
Jan Steinwedel-Jablonka
Frauke Bösche
Andreas Ludin

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Alle MA, die zum Ersthelfer ausgebildet wurden, und innerhalb von zwei Jahren eine Fortbildung besuchen müssen.

9 UStd.	Termin 1 	Termin 2 	Termin 3 	Termin 4 
Seminar-Nr.	2401-011IF	2402-024IF	2403-024IF	2404-026IF
Tag/Datum	Di. 09.01.24	Di. 06.02.24	Di. 05.03.24	Di. 09.04.24
Uhrzeit	09.00 – 17.00	09.00 – 17.00	09.00 – 17.00	09.00 – 17.00
9 UStd.	Termin 5 	Termin 6 	Termin 6 	Termin 8 
Seminar-Nr.	2405-015IF	2406-019IF	2409-025IF	2411-033IF
Tag/ Datum	Di. 07.05.24	Di. 04.06.24	Di. 10.09.24	Di. 12.11.24
Uhrzeit	09.00 – 17.00	09.00 – 17.00	09.00 – 17.00	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	16	Kosten	35,00 EUR	
			0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder

Kursleitung
Jan Steinwedel-Jablonka
Frauke Bösche
Steffen Scholz
Andreas Ludin

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
LehrerInnen, BetreuerInnen, ErzieherInnen. Alle MA, die zum Ersthelfer ausgebildet werden, oder die einen Erste-Hilfe-Kurs machen wollen

Die Erste-Hilfe-Ausbildung beinhaltet die Vermittlung der lebensrettenden Maßnahmen und einfacher Erste-Hilfe-Maßnahmen sowie grundsätzliche Handlungsstrategien der Ersten Hilfe. Die Teilnehmenden lernen grundsätzliche Maßnahmen bei Notfallsituationen nach anerkannten und geltenden Standards systematisch anzuwenden. Die Vermittlung erfolgt praxisnah und kompetenzorientiert.

Inhalte/Lernziele

- Rettung aus dem Gefahrenbereich und Absetzen des Notrufes
- Maßnahmen zur psychischen Betreuung und des Wärmeerhalts
- Abdrücken am Oberarm und Druckverband am Arm
- Ruhigstellung bei Knochenbrüchen und Gelenkverletzungen mit einfachen Hilfsmitteln
- Feststellen des Bewusstseins sowie stabile Seitenlage und Wiederbelebung
- verschiedene Lagerungsarten: Atemerleichternde Lagerung, Oberkörperhochlagerung

Die Teilnehmenden sollen

- eigene Sicherheit/eigenes Schutzverhalten bedenken; z.B. Absichern einer Unfallstelle
- die Kontrolle der Atmung durchführen können und Gefahren bei Atemstillstand kennen
- den Einsatz eines Automatisierten Externen Defibrillators (AED) kennen
- Atemstörungen erkennen und entsprechende Maßnahmen durchführen können

Hinweis

Dieser Kurs erfüllt die Kriterien der Berufsgenossenschaften für die Ausbildung von Ersthelfern im Betrieb. Dieser Ausbildungskurs ist für alle, die noch keine Ersthelferausbildung gemacht haben oder deren Kurs über zwei Jahre zurückliegt.

9 UStd.	Termin 1 			Termin 2 			Termin 3 		
Seminar-Nr.	2403-0251F			2408-0151F			2412-0041F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Di.	19.03.24	09.00 – 17.00	Di.	06.08.24	09.00 – 17.00	Di.	03.12.24	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	16			Kosten	35,00 EUR				
					0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende				

Brandschutz – Schulung mit Löschmitteln

Laut Berufsgenossenschaften, Sachversicherern, Arbeitsschutzgesetz, BGI 560 und anderen Vorschriften muss ein gewisser Anteil geeigneter MitarbeiterInnen jährlich im Brandschutz praktisch unterwiesen werden. Dabei ist in Schichtbetrieben wichtig, dass in allen Schichten und in allen Arbeitsbereichen eine ausreichende Abdeckung durch geschultes Personal erreicht wird. Auch das regelmäßige Üben mit Feuerlöschgeräten ist dabei ein wichtiger Aspekt.

Hierzu dient diese Schulung, die neben den theoretischen Grundlagen auch die Handhabung mit einem Handfeuerlöscher vorsieht. Sie erlernen in Theorie und Praxis die Grundkenntnisse im Brandschutz, Verhalten im Brandfall, Verhalten bei Brandalarm, Brandklassen sowie in der Praxis den Umgang mit Handfeuerlöschgeräten.

Inhalte/Lernziele

Theorie:

- Vorbeugender – Abwehrender Brandschutz
- Betrieblicher – Öffentlicher Brandschutz
- Brennbares System
- Brandklassen
- Brandschutzordnung
- Flucht- und Rettungswege, Brandschutztüren
- Selbsthilfeeinrichtungen für Entstehungsbrände
- Hilfsfrist der Feuerwehr
- Brand- und Rauchausbreitung
- Löschvermögen von Handfeuerlöschern

anschließend Praxis (im Außengelände):

- Unterweisung in der Handhabung der Feuerlöscher
- Praktische Übung mit dem Feuerlöscher am Löschrainer (Handfeuerlöscher zum Üben werden gestellt)

Kursleitung
Jens Fromme

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Alle Mitarbeitenden in
Kliniken, Praxen, (Pflege-)
Einrichtungen und Unter-
nehmen.

3 UStd.	Termin 1 	Termin 2 	Termin 3 	Termin 4 	Termin 5 
Seminar-Nr.	2403-020IF	2404-020IF	2405-012IF	2406-014IF	2407-001IF
Tag/Datum	Mi. 20.03.24	Mi. 17.04.24	Mi. 08.05.24	Mi. 12.06.24	Mi. 24.07.24
Uhrzeit	10.00 – 12.15	10.00 – 12.15	10.00 – 12.15	10.00 – 12.15	10.00 – 12.15
3 UStd.	Termin 6 	Termin 7 	Termin 8 	Termin 9 	Termin 10 
Seminar-Nr.	2408-009IF	2408-010IF	2409-018IF	2410-016IF	2411-026IF
Tag/Datum	Mi. 21.08.24	Mi. 28.08.24	Mi. 04.09.24	Mi. 09.10.24	Mi. 13.11.24
Uhrzeit	10.00 – 12.15	10.00 – 12.15	10.00 – 12.15	10.00 – 12.15	10.00 – 12.15
Teilnehmerzahl	15		Kosten	48,00 EUR	
0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende					

Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz (MPDG) – Anwenderschulung

Kursleitung
Sven Burmeister

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Alle Mitarbeitenden, die mit Medizinprodukten arbeiten.

Im Medizinprodukterecht gab es 2021 große Veränderungen. Die Medical Device Regulation (MDR) hat bisherige Richtlinien im Bereich Medizinprodukte ersetzt. Nach Ablauf der verlängerten Übergangsfristen sind die gesetzlichen Vorgaben der neuen europäischen Medizinprodukteverordnung seit Mai 2021 verbindlich anzuwenden. In diesem Zusammenhang wurden auch die deutschen Gesetze neu geregelt. Das neue Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz ersetzt das bisherige Medizinproduktegesetz.

Über diese Neuerungen informiert das Seminar in kompakter Form für Medizinprodukte-Anwender.

Inhalte/Lernziele

- Übersicht über die relevanten Gesetze und Verordnungen
- Aufgaben, Rechte und Pflichten des Beauftragten für Medizinproduktesicherheit
 - Anforderungen nach der Medizinprodukte-Betreiberverordnung
 - Führen von Medizinproduktebüchern, Führen des Bestandsverzeichnisses
 - Sicherheitstechnische, messtechnische Kontrollen und weitere Prüfungen
 - Inbetriebnahme und Funktionsprüfungen – Einweisung von Anwendern
 - Qualifikationen von Anwendern, Beauftragten Personen und Instandhaltern
 - Anforderungen aus der MP-AMIV (Medizinprodukte Anwender- Melde- und Informationsverordnung)
 - Beschaffung und Einkauf von Medizinprodukten
 - Weitere gesetzliche Anforderungen (Betriebssicherheitsverordnung, Unfallverhütungsvorschriften, DIN-Normen)
 - Praktische Organisationshilfen und Anleitungen
 - Zukünftige Neuordnung medizinprodukterechtlicher Vorschriften

4 UStd.	Termin 1 			Termin 2 			Termin 3 		
Seminar-Nr.	2403-0181F			2408-0071F			2411-0231F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo.	11.03.24	09.00 – 12.00	Mo.	12.08.24	09.00 – 12.00	Mo.	18.11.24	09.00 – 12.00
Teilnehmerzahl	7			Kosten	290,00 EUR				
					0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende				

Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz (MPDG) – Beauftragtenschulung

Im Medizinprodukterecht gab es 2021 große Veränderungen. Die Medical Device Regulation (MDR) hat bisherige Richtlinien im Bereich Medizinprodukte ersetzt.

Nach Ablauf der verlängerten Übergangsfristen sind die gesetzlichen Vorgaben der neuen europäischen Medizinprodukteverordnung seit Mai 2021 verbindlich anzuwenden.

In diesem Zusammenhang wurden auch die deutschen Gesetze neu geregelt. Das neue Medizinprodukterecht-Durchführungsgesetz ersetzt das bisherige Medizinproduktegesetz.

Über diese Neuerungen informiert das Seminar in für Medizinprodukte-Beauftragte.

Inhalte/Lernziele

Übersicht über die relevanten Gesetze und Verordnungen

- Aufgaben, Rechte und Pflichten des Beauftragten für Produktesicherheit
- Anforderungen nach der Medizinprodukte-Betreiberverordnung
 - Führen von Medizinproduktebüchern, Führen des Bestandsverzeichnisses
 - Sicherheitstechnische, messtechnische Kontrollen und weitere Prüfungen
 - Inbetriebnahme und Funktionsprüfungen – Einweisung von Anwendern
 - Qualifikationen von Anwendern, Beauftragten Personen und Instandhaltern
 - Anforderungen aus der MP-AMIV (Medizinprodukte Anwender- Melde- und Informationsverordnung)
- Beschaffung und Einkauf von Medizinprodukten
- Weitere gesetzliche Anforderungen (Betriebssicherheitsverordnung, Unfallverhütungsvorschriften, DIN-Normen)
- Praktische Organisationshilfen und Anleitungen
- Zukünftige Neuordnung medizinprodukterechtlicher Vorschriften

Kursleitung

Sven Burmeister

Päd. Leitung

Jochen Biller

Zielgruppe

Medizinproduktebeauftragte

8 UStd.	Termin 1 			Termin 2 			Termin 3 		
Seminar-Nr.	2403-019IF			2408-008IF			2411-024IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo.	11.03.24	09.00 – 16.00	Mo.	12.08.24	09.00 – 16.00	Mo.	18.11.24	09.00 – 16.00
Teilnehmerzahl	12			Kosten			490,00 EUR		
							0.00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende		

Aktualisierung Fachkunde Strahlenschutz (Röntgendiagnostik) für Ärzte

Kursleitung
**Dipl. med. Veronika
Raupach
Jenny Kloska**

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
ÄrztInnen

Methodik
Vortrag, Fallbeispiele,
Diskussion

- Inhalte/Lernziele**
- Was ist neu in der Strahlenschutzverordnung?
 - Änderungen und Ergänzungen aus ärztlicher Sicht
 - Aufgaben der Ärztlichen Stelle
 - Die neue Fachkunderichtlinie
 - Strahlenexposition des Menschen
 - Neue Entwicklungen der Gerätetechnik
 - Grundlagen des praktischen Strahlenschutzes, Interventionelle Eingriffe, Schutz für PatientInnen und Untersucher
 - Strahlenschutz in der Computertomographie, Strategien zur Dosisreduktion
 - Prüfung, abschließende Diskussion

Hinweis
Teilnahmevoraussetzung ist eine vorhandene Fachkunde im Strahlenschutz im Bereich der Röntgendiagnostik.

ACHTUNG
Bitte beachten Sie: Dieser Kurs deckt nur den Bereich Röntgen-
diagnostik ab. Er ist für die Aktualisierung der Fachkunde von MTRAS,
NuklearmedizinerInnen, StrahlentherapeutInnen oder Medizinphysik-
ExpertInnen nicht geeignet.

9 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2402-031IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Sa. 24.02.24	08.30 – 17.00	
Teilnehmerzahl	24	Kosten	129,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

20-Stunden Strahlenschutzkurs nach §18a RöV für OP-Personal/OTA/Funktionsdienste

Nach §24 Abs. 2 Satz 4 RöV muss medizinisches Assistenzpersonal, das im Rahmen einer OP oder Intervention Röntgeneinrichtungen auf direkte Anweisung des/der unmittelbar anwesenden ÄrztIn bedient*, gemäß den atomrechtlichen Bestimmungen durch die Teilnahme an einem 20-Std. Kurs "Kenntnisse im Strahlenschutz" nach §18a RöV erworben haben.

Der Lehrinhalt des Kurses entspricht der Richtlinie "Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz bei dem Betrieb von Röntgeneinrichtungen in der Medizin". Die von uns durchgeführten Kurse sind von den zuständigen Behörden anerkannt. Die erworbenen Kenntnisse im Strahlenschutz sind bundesweit gültig.

Kursleitung
Heike Chbib

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Mitarbeitende im OP- und Funktionsdienst

20 UStd.	Termin 1 		Termin 2 	
Seminar-Nr.	2403-033IF		2410-024IF	
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr. 08.03.24	08.30 – 17.00	Fr. 25.10.24	08.30 – 17.00
	Sa. 09.03.24	08.30 – 17.00	Sa. 26.10.24	08.30 – 17.00
Teilnehmerzahl	20		Kosten	390,00 EUR
				0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende

Aktualisierung der Kenntnisse im Strahlenschutz (RöV) für OP- und Funktionsdienste

Kursleitung
Heike Chbib

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Mitarbeitende, die ihre Fachkunde aktualisieren müssen

Aktualisierungskurs nach §18a RöV

Nach der Röntgenverordnung müssen Fachkunde und Kenntnisse im Strahlenschutz alle 5 Jahre aktualisiert werden.

Hinweis
Voraussetzung ist ein 20-Stunden Basiskurs

4 UStd.	Termin 1 			Termin 2 		
Seminar-Nr.	2402-037IF			2411-044IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	16.02.24	14.00 – 17.15	Fr.	08.11.24	14.00 – 17.15
Teilnehmerzahl	25			Kosten	99,00 EUR	
					0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Webinar: GCP-Auffrischkurs mit Update ICH-GCP Leitlinie E6/R3

Inhalte/Lernziele

1. Grundlagen
 - Ethische Grundlagen
 - Definition Klinische Prüfung
2. Planung und Durchführung
 - Verantwortung, Aufgabe und Schnittstellen
 - Ressourcenplanung
 - Aufgabenzuweisung im Team
3. Durchführung
 - Screening
 - Aufklärung und Einwilligung
 - Prüfplankonforme Behandlung, Abbruchkriterien
 - Dokumentation
 - Unerwünschte Ereignisse
 - Überwachung
 - Nachträgliche Änderungen
4. A Update zu rechtlichen und ethischen Normen
 - Relevante Änderungen einschlägiger Gesetze etc. und /oder
 - B Vertiefungsthema
5. Lernerfolgskontrolle

Kursleitung

Gretha Schotanus

Päd. Leitung

Jochen Biller

Zielgruppe

HauptprüferInnen/PrüferInnen, StellvertreterInnen und Mitglieder der Prüfgruppe bei klinischen Prüfungen nach dem AMG und der Verordnung (EU) Nr. 536/2014

4 UStd.	Termin 1 Webinar 			Termin 2 Webinar 			Termin 3 Webinar 		
Seminar-Nr.	2409-032IF			2410-021IF			2412-010IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mi.	18.09.24	14.00 – 17.00	Mi.	23.10.24	14.00 – 17.00	Mi.	11.12.24	14.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	25			Kosten	390,00 EUR				
					0.00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende				

Ethik in der Altenhilfe

Zwischen Fürsorge und Selbstbestimmung

Kursleitung
Heike Bade

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Mitarbeitende aus der
Altenhilfe

Methodik
Aufgreifen der Alltagssi-
tuationen der Teilneh-
menden, kurze theore-
tische Impulse, kreative
Methoden, Austausch,
Fallbesprechungen

Ethische Fragen in der Altenhilfe stellen sich bei schwerwiegenden Entscheidungen, bei lebensverlängernden Maßnahmen, künstlicher Ernährung oder wenn ein/e BewohnerIn das Essen verweigert, weil er oder sie sterben möchte. Aber auch bei vielen anderen Problemen ist die ethische Frage nach dem guten und richtigen Handeln von Bedeutung. Immer geht es darum, dass die an einer Handlung beteiligten BewohnerInnen, Angehörigen und Mitarbeitenden sich möglichst nah an dem Willen der Betroffenen orientieren, auch dann, wenn sie nicht mehr entscheidungsfähig sind. In diesen Situationen geraten wir immer wieder in einen Konflikt zwischen unserer Fürsorgeverantwortung und der Selbstbestimmung der BewohnerInnen.

Inhalte/Lernziele

- Ethische Themen und Fragestellungen in der Altenhilfe – Erfahrungen der Teilnehmenden
- Abwägung von Fürsorgeverantwortung und Selbstbestimmung
- Einbeziehung verschiedener Blickwinkel auf dem Weg zu Lösungen
- Dilemmasituationen und ein möglicher Umgang mit ihnen
- Reflexion der Werte als Handlungskompass
- Vorstellung der Ethikarbeit in DIAKOVERE

9 UStd.	Termin 1 			Termin 2 		
Seminar-Nr.	2401-010IF			2403-023IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Di.	23.01.24	09.00 – 17.00	Di.	05.03.24	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	16			Kosten	115,00 EUR	
					0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Seminarfreizeit Springe: Wir suchen die Weite... und finden, was uns gefällt!

Dieses Seminar findet in Zusammenarbeit mit den DIAKOVERE Kirchengemeinden für alle DIAKOVERE-Mitarbeitenden aller Berufsgruppen statt.
Bevorzugt werden Anmeldungen von Mitarbeitenden, die noch nicht bei einer Seminarfreizeit in Springe teilgenommen haben.

Wir suchen die Weite – im Kopf, Herzen, unserer Seele und unterwegs in unserer Welt.
Einmal raus aus dem Alltagstrott und weg mit dem Tunnelblick, der uns privat und beruflich funktionieren lässt. Wir wollen enge Sätze wie: „das geht sowieso nicht“ einmal versuchen zu dehnen und – eben zu weiten.

Hinweis

Bitte beachten Sie:
Bevorzugt werden Anmeldungen derer, die noch nicht an einer Seminarfreizeit teilgenommen haben. Bitte sprechen Sie die Teilnahme mit Ihren Vorgesetzten ab. Die Eigenbeteiligung von 25 Euro bringen Sie bitte in bar zum Seminar mit. Die anderen Seminarkosten tragen die Kirchengemeinden. Das Seminar ist inklusive der Übernachtungen. Die Unterbringung erfolgt überwiegend in Einzelzimmern (Bettwäsche und Handtücher sind vorhanden). Bitte bringen Sie bequeme und wetterfeste Kleidung für kleine Wanderungen mit! Die Anreise organisieren Sie bitte selbst.

Kursleitung
Petra Ziehe
Nina Agdan

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe

Für alle Berufsgruppen bei DIAKOVERE. Nur für DIAKOVERE Mitarbeitende. Bevorzugt werden Anmeldungen von Mitarbeitenden, die noch nicht bei einer Seminarfreizeit in Springe teilgenommen haben.

Methodik

Input, Austausch, Kleine Pilgertouren im Deister, Kreatives, Kollegiale Beratung, Entspannungsübungen, Spirituelle Impulse

24 UStd.	Termin 1 		Termin 2 		
Seminar-Nr.	2403-029IF		2404-032IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Mo. 18.03.24	10.00 – 18.00	Mo. 22.04.24	10.00 – 18.00	
	Di. 19.03.24	09.00 – 18.00	Di. 23.04.24	09.00 – 18.00	
	Mi. 20.03.24	09.00 – 14.00	Mi. 24.04.24	09.00 – 14.00	
Teilnehmerzahl	20		Kosten	25,00 EUR	
				0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Drahtseilakt – Zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Moralischer Stress in der Gesundheitsversorgung

Kursleitung
Heike Bade

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Mitarbeitende aus allen
Bereichen

Methodik
Aufgreifen der
Alltagssituationen der
Teilnehmenden, Kurze
theoretische Inputs,
Fallbesprechungen,
Kollegiale Beratung,
Partner- und
Gruppenarbeit

Wie oft plagt uns das schlechte Gewissen, weil wir unseren Ansprüchen im Alltag der Gesundheitsversorgung nicht gerecht werden. Wenn BewohnerInnen zum Essen gedrängt werden, die Freiheit eingeschränkt, die Therapie fortgesetzt wird, obgleich die Ermöglichung eines würdevollen Sterbens die humanere Tat wäre ...

Inhalte/Lernziele
All dies erzeugt moralischen Stress. Die Gründe sind vielfältig: Zeit- und Personalmangel, unzureichende Ausstattung, schlecht abgestimmte Prozesse und Kommunikationsstörungen zwischen den verschiedenen Berufsgruppen und Hierarchien. Wir setzen uns damit auseinander, wie wir Situationen moralischen Stresses erkennen, was für Folgen er haben kann und probieren verschiedene Möglichkeiten aus, in konkreten Alltagssituationen mit ihm umgehen zu können. Dabei werden die Methoden der Ethikarbeit ausprobiert. Wir entwickeln gemeinsam Strategien, wie wir unseren moralischen Mut stärken können.

9 UStd.	Termin 1 			Termin 2 		
Seminar-Nr.	2402-021IF			2409-024IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Di.	20.02.24	09.00 – 17.00	Di.	24.09.24	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	16			Kosten	115,00 EUR	
				0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende		

Unterwegs im Wandel der Zeit

ACHTUNG: Dieses Seminar ist nur für DIAKOVERE Mitarbeitende. Externe können sich leider nicht anmelden.

In unserer Gesellschaft, in der Krankenhauslandschaft und auch im persönlichen Umfeld sind wir ständig mit Veränderungen konfrontiert, denn: „Nichts ist so beständig wie der Wandel“ (Heraklit, Philosoph). Das heißt, wir sind ständig gefragt, mit den Veränderungen im Alltag umzugehen. Manches finden wir gut, manches mühsam.

Inhalte/Lernziele

In diesem Seminar wollen wir wahrnehmen:

- welche Veränderungen nehme ich wahr
- was macht mir Mühe
- wie bin ich selbst unterwegs
- wie finde ich einen guten Umgang mit den Veränderungen
- wo bleiben meine eigenen Werte in diesem Wandel

Hinweis

Die Seminarkosten wie Übernachtung und Verpflegung werden von der Schwesternschaft für alle Teilnehmenden übernommen. Es besteht eine Eigenbeteiligung von 25 €, Mitglieder der Schwesternschaft frei. Bitte bringen Sie diesen Betrag in bar zum Seminar mit. Die Anfahrt zum Kloster Drübeck organisieren Sie bitte selbst. Die Unterbringung erfolgt in Einzelzimmern.

Seminarort:

Evangelisches Zentrum Kloster Drübeck

Klostergarten 6

38871 Ilsenburg/OT Drübeck

www.kloster-druebeck.de

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der DIAKOVERE Schwesternschaft.

Kursleitung

Sr. Sabine Ritter
Ilse-Dore Grahe

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe

Nur für DIAKOVERE Mitarbeitende. Mitarbeitende aus allen Bereichen

Methodik

In Einzel- und Gruppenarbeit sowie im Plenum setzen wir uns mit diesen Fragen auseinander und wie wir persönlich mit den Themen umgehen. Dabei besinnen wir uns darauf, wie wir unsere eigenen Ressourcen stärken und wie wir welche Werte im Alltag bewahren können.

18 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2404-031IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Di.	09.04.24	10.00 – 18.00
	Mi.	10.04.24	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	12		Kosten
		249,00 EUR	
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Ethik in der Praxis – Die Frage nach "guter Arbeit"

Kursleitung
Heike Bade

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Mitarbeitende aus allen
Bereichen

Methodik
Aufgreifen der
Alltagssituationen der
Teilnehmenden
Kurze theoretische
Impulse
kreative Methoden
Austausch
Fallbesprechungen

Ethik allgemein beschäftigt sich mit den Fragen nach dem guten Leben und dem, was wir tun sollen. Diese Fragestellungen konkretisieren wir auf unseren Arbeitsalltag. Was ist „gute“ Arbeit in Zeiten starker Arbeitsverdichtung und großen finanziellen Drucks? Gute Arbeit für die zu betreuenden Menschen, gut für das Gesamtunternehmen und gut für uns selber. Was ist „das Gute“ in ganz konkreten Situationen? Welche Werte leiten unsere Arbeit und sind es die Werte, die uns wirklich wichtig sind? Beschäftigung mit Ethik heißt, Maßstäbe zu hinterfragen und zu überlegen, was uns bei unserer Arbeit und ihrer Bewertung wichtig ist.

Inhalte/Lernziele

- Reflexion der Frage, was „gute“ Arbeit für die TN bedeutet.
- Innehalten und abwägen als grundlegende Methoden der Ethik
- Einbeziehung verschiedener Blickwinkel auf dem Weg zu Lösungen
- Dilemmasituationen und ein möglicher Umgang mit ihnen
- Was tun, wenn das „Gute“ nicht gelingt?
- Vorstellung der Ethikarbeit in DIAKOVERE

9 UStd.	Termin 1 			Termin 2 		
Seminar-Nr.	2404-024IF			2408-013IF		
Tag/Datum/Uhrzeit	Di.	23.04.24	09.00 – 17.00	Di.	27.08.24	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	16			Kosten	115,00 EUR	
					0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	

Selbstfürsorge im Alltag

Entdecken, wie ich gut für mich sorgen kann

Schwierige Situationen, herausfordernde Arbeitsbedingungen, Leistungsdruck, Stress im Team, Personalmangel – es gibt viele Gründe, warum Mitarbeitende im Gesundheitswesen durch ihren Beruf sehr belastet sein können.

Inhalte/Lernziele

Wir widmen uns der Frage, wie es gelingen kann, bei aller Arbeitsbelastung gut für sich zu sorgen: sei es durch Selbstfürsorgepraktiken vor, nach und während der Arbeit, kollektive Fürsorge im Team und einen bewussten Umgang mit eigenen Grenzen.

- Eigene Bedürfnisse ernst nehmen
- Das Konzept der Resilienz
- Kleine Rituale für den Alltag
- Eigene Grenzen wahrnehmen
- Kraft- und Energiequellen kennen
- Warnzeichen erkennen

"Balance von Geben und Nehmen, Nähe und Distanz

- Job – Beruf – Berufung
- Pathologisches Helfen
- Helfer-Syndrom
- Freude an der Sorge für andere – Freude an der Sorge für mich selber

Kursleitung
Heike Bade

Päd. Leitung
Jochen Biller

Zielgruppe
Mitarbeitende aus allen Bereichen

Methodik
Aufgreifen der Alltagssituationen der Teilnehmenden
Kurze theoretische Impulse
kreative Methoden
Austausch über Fürsorge-Praktiken

9 UStd.	Termin 		
Seminar-Nr.	2412-0031F		
Tag/Datum/Uhrzeit	Di.	03.12.24	09.00 – 17.00
Teilnehmerzahl	16	Kosten	115,00 EUR
		0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende	



Reflexion meiner Helferrolle

"Liebe Deinen Nächsten ... wie Dich selbst!"

"Wer sich immer in Nachbargärten nützlich macht, kommt irgendwann erschöpft nach Hause und stellt fest, dass der eigene Garten verwildert ist." (Michael Depner: Seele und Gesundheit)

Wer im Gesundheitswesen arbeitet, hat häufig seinen Beruf gewählt, um anderen Menschen zu helfen. Das ist oft eine sinnstiftende Entscheidung - doch manchmal macht sich das Helfen sozusagen selbständig. Dann kippt die Balance und das Geben und Nehmen gerät aus dem Gleichgewicht. Wie kann der Wunsch zu helfen sinnvoll bewahrt und umgesetzt werden, wenn die Rahmenbedingungen uns dabei überfordern?

Inhalte/Lernziele

- Reflexion der Frage, warum ich in einem helfenden Beruf arbeite
- Wie sieht der "perfekte" Helfer aus?
- Helfen – Sorgen
- Helfen als Sinnquelle
- Helfen unter veränderten Rahmenbedingungen
- Balance von Geben und Nehmen, Nähe und Distanz
- Job – Beruf – Berufung
- Pathologisches Helfen
- Helfer-Syndrom
- Freude an der Sorge für andere – Freude an der Sorge für mich selber

Kursleitung

Heike Bade

Sr. Sabine Ritter

Päd. Leitung

Jochen Biller

Zielgruppe

Mitarbeitende aus allen Bereichen.

Nur für DIAKOVERE Mitarbeitende.

Methodik

Aufgreifen der Alltagssituationen der Teilnehmenden, Kurze theoretische Impulse, kreative Methoden, Austausch

9 UStd. Termin | 

Seminar-Nr. 2412-0031F

Tag/Datum/Uhrzeit Di. 03.12.24 09.00 – 17.00

Teilnehmerzahl 16

Kosten 115,00 EUR

0,00 EUR DIAKOVERE Mitarbeitende



ReferentInnenverzeichnis

Name, Vorname	Beruf
Adam-Küllsen, Birgit	Ergotherapie-Leitung, Albertinen-Haus, Referentin Affolter-Modell®
Agdan, Nina	Diakonin, Seelsorge DIAKOVERE
Bade, Heike	Ethikberaterin im Gesundheitswesen, Stabsstelle Ethik DIAKOVERE
Bahrfeck, Kerstin	Dipl.-Sprachtherapeutin, Sonderschullehrerin, Fortbildungsreferentin
Bartels, Friedhilde	Ehemalige Pflegedienstleitung
Barth, Carmen	Lehrlogopädin, Klinische Linguistin MSc, Erwachsenenbildnerin MA
Beck, Bettina	Physiotherapeutin, M.A. Management für Gesundheits- und Sozialeinrichtungen, M.A. Erwachsenenbildung
Beier, Kirsten	Leitende Physiotherapeutin (Geriatric), Bobath-Therapeutin, Zentrum für Medizin im Alter, DIAKOVERE Henriettenstift
Berggötz, Annette	Begründerin des Konzepts "respectare", Kinderkrankenschwester, Lehrerin für Pflege- und Gesundheitsberufe, Dialogprozess- begleiterin, Work-Life-Balance-Coach
Bergner, Inken	Dipl. Pädagogin, Coach
Biller, Jochen	Dipl.-Pädagoge, Leiter DIAKOVERE Akademie
Böhmer, Dietmar	Leiter LWL Institut, Warstein – Med. Reha psychisch Erkrankter
Bolduan, Ute	Ergotherapeutin, zertifizierte Neurofeedbacktrainerin (OMC)
Bomm, Cornelia	Pflegedienstleitung, Referentin in Pflege-Weiterbildungen mit Schwerpunkt Kommunikation
Bonetti, Friederike	Ergotherapeutin, Bobath-Instruktorin IBITA
Bösche, Frauke	Kranken-/Gesundheitspfleger/in, Trainerin Erste Hilfe
Boutebiba-Ludwig, Sigrid	Dipl. Sozialpädagogin, zertifiziert als "Insofern erfahrene Fachkraft für Kinderschutz, Abteilungsleiterin der DIAKOVERE Jugendhilfe
Brecht, Dr. med. Meiken	Oberärztin Zentrum für Medizin im Alter, DIAKOVERE Henriettenstift
Brinkop, Klaus	M.A., EDV-Trainer

ReferentInnenverzeichnis

Name, Vorname	Beruf
Burmeister, Sven	Staatl. geprüfter Medizintechniker, Risikomanager TÜV Cert
Chbib, Heike	MTRA
Cordes, Marion	Krankenschwester, Koordinatorin Wund- und Dekubitusmanagement, DIAKOVERE Friederikenstift
Diekmann, Dr. med. Jens	Facharzt für Neurologie, Leitender Oberarzt
Domsch, Prof. Dr. Holger	Professor für Entwicklungspsychologie der Lebensspanne, Fachbereich Sozialwesen FH Münster
Dreher, Dr. med. Stephan	Pediatrician, Instructor für Manual Medicine in Children ÄMKA, Arzt für Kinderheilkunde
Dudek, Maike	Kranken-/Gesundheitspfleger/in, Dipl.-Pflegerwirtin (FH)
Dürmüller, Claudia	Dipl. Logopädin, MSc.
Düwel-Steps, Katrin	Logopädie-Leitung, Albertinen Haus
Eckardt, Claudia	Pflegeaufbaukursinstructorin Bobath BIKA®
Engel-Majer, Hilke	Physiotherapeutin, Heilpraktikerin, Spiraldynamik® Dozentin
Engels, Sven	Trainer, Coaching, Beratung, Training
Feige, Melanie	Gesundheits- und Krankenpflegerin, Dipl.Pädagogin
Filipovic, Silke	BSc. Physiotherapeutin, Stellv. Sprecherin des dt. Netzwerkes für Frühmobilisation
Fillbrandt, Alexander	Logopäde, Mitglied in der Deutschen interdisziplinären Gesellschaft für Dysphagie (DGD) und der European Society for Swallowing Disorders (ESSD); Gründer verschiedener Logopädie-websites
Fischer, Prof. Dr. Peter	Inhaber des Lehrstuhls für Sozial-, Organisations-, Arbeits- und Wirtschaftspsychologie der Universität Regensburg
Frehrking, Margit	Logopädin, B.Sc., Erwachsenenbildung, M.A.
Fromme, Jens	Brandschutztrainer und -berater
Gast, Marc	Gesundheits- und Krankenpfleger, Fachkraft für Anästhesie- und Intensivpflege
Geist, Gundula	Krankenschwester, Kinaesthetics Trainerin Stufe 3

ReferentInnenverzeichnis

Name, Vorname	Beruf
Gerdemann, Nikolaus	Pflegeaufbaukursinstructor Bobath (BIKA), Trainer für LiN
Giesemann, Alicja	Hygienefachkraft DIAKOVERE
Gilbert, Kathrin	Dipl. Ing., NLP und CQM Master Coach
Glässel, Sarah	Kranken-/Gesundheitspfleger/in
Grahe, Ilse-Dore	Diakonin, Seelsorge
Grötzbach, Holger	leitender Sprachtherapeut, Neurolinguist
Hagemann, Volker	Organisationsberater, Einrichtungsleiter, Pflegedienstleiter, Gesundheits- und Krankenpfleger
Hager, Prof. Dr. med. Klaus	Geriatr, ehemals Chefarzt Geriatrie, DIAKOVERE
Hampel-Kalthoff, Carsten	Krankenpfleger, Fachkrankenpfl. Anästhesie-/ Intensivpflege
Hansen, Henriette	Clownin, Referentin
Heidenreich, Prof. Dr. med. Fedor	Chefarzt der Neurlologischen Klinik im DIAKOVERE Henriettenstift
Helbing, Michael	staatlich geprüfter Atem-, Sprech- und Stimmlehrer; LSVT clinician, Atempädagoge - Sprecher - Sänger
Heuser, Anne	Trainerin und Beraterin für Stressprävention, Feldenkraispädagogin, Schmerzphysiotherapeutin, Energetische Psychotherapeutin, Coach
Kamping, Ruth	DOMP, Orthopedic Surgeon, Specialist in Pediatric Orthopedics, Instructor for Manual Medicine in Children ÄMKA, Fachärztin für Orthopädie
Kanya, Dr. med. Susanne	Ärztin für Allgemeinmedizin und Chirurgie, Fachbereich Wundversorgung
Kastens, Dorthé	PäPKi-Therapeutin
Kaulmann, Irmgard Helene	Bobath-Lehrlogopädin, Bobath-Pediatric Tutor, Castillo-Morales-Therapeutin ®
Ketterkat, Lena	Logopädin, MA Bildungswissenschaften
Kettner, Hanna	IVA-Trainerin, Ergotherapeutin
Klarmann, Silke	Physiotherapeutin

ReferentInnenverzeichnis

Name, Vorname	Beruf
Kloska, Jenny	Radiologietechnologin B.SC., Dozentin für Strahlenschutz und Techniken der Radiologischen Diagnostik, MTRA,
Kobus, Maria	Trainerin für Integrative Validation, Krankenschwester
Könecke, Ruth	Diplom Pädagogin/akad. Sprechtherapeutin; Lerntherapeutin/ Dozentin im Bereich Pädagogik und Kommunikation
Kopmann, Alexandra	Logopädin
Krause, Prof. Dr. med. Olaf	Chefarzt, Zentrum für Medizin im Alter, DIAKOVERE Krankenhaus gGmbH
Krey, Jörg	Dipl.-Kaufm., Leiter Dt. Netzwerk Ersteinschätzung
Kümmel, Winfried	Ergotherapeut, Gestalttherapeut, MBSR-Lehrer, Heilpraktiker (Psychotherapie), Systemischer Supervisor (IPFP/DGSF), Autor
Lassahn, Christoph	Leitender Krankenhaushygieniker DIAKOVERE
Lehmann, Dr. Christian	Betriebsarzt, Arzt für Arbeitsmedizin und Innere Medizin/Gastroenterologie
Lieberum, Sigrid	Dipl.-Sozpäd., Supervisorin, Personal- u. OE-Beratung
Lietzke, Alexander	Heilerziehungspfleger/ Autismustherapeut (VT) Team Autismus
Lückhoff, Frieder	BScN, Krankenpfleger, Lehrer für Pflegeberufe, Kursleiter Basale Stimulation, Konzeptbegründer Bewegtes Lagern, Bobath-Practitioner
Ludin, Andreas	Dipl.Pföpäd., Gesundheits- und Krankenpfleger, Ausbilder für Erste Hilfe
Macha, Dr. phil. Thorsten	Dipl.-Psych., Zentrum für Klinische Psychologie und Rehabilitation, Lehrstuhl für Klinische Psychologie und Diagnostik, Universität Bremen
Majer, Markus	Physiotherapeut, Heilpraktiker, Dozent der Spiraldynamik
Matthies, Andreas	Lehrer f. Pflegeberufe, Trainer f. Kinästhetik-Grundkurse
Mehrtens, Danke	Zentralapotheke Diakovere Friederikenstift
Meurer, Anne	Logopädin, Gesangspädagogin und Somato-Psychopädagogin / fasziale Atembehandlung (perzeptive Pädagogik)
Meyer-Königsbüscher, Jürgen	Sprachheilpädagoge, F.O.T.T.® -Instruktor, Fachtherapeut Laryngektomie

ReferentInnenverzeichnis

Name, Vorname	Beruf
Müller, Jonas	DIAKOVERE Akademie, Fachbereich Pflege, Leitung Weiterbildung Fachkraft für Leitung in der Pflege
Müller, Simone	Gesundheits- und Krankenpflegerin, Wundexperte
Nacke, Dr. Frank	Fachbereich E-Learning DIAKOVERE Akademie, IT-Spezialist
Nielsen, Dagmar	Fachpflegekraft ATP-Geriatrie, Altenpflegerin
Oberste-Frielinghaus, Cornelia	Ergotherapeutin, Referentin Psychoergo
Otte, Ann-Kathrin	Hebamme, Fachkraft Frühe Hilfen Familienhebamme
Papenkordt, Uwe	Medical Advisor, Urotherapeut, Kontinenzmanager, Coloplast
Peters, Bianca	Ergotherapeutin, Heilpraktikerin, Zert. Handtherapeutin (AFH)
Puschnerus, Carmen	Physiotherapeutin BSc., Bobath-Instruktorin IBITA
Rana, Prof. Dr. Madiha	Professorin für Medizinische Psychologie und Gesundheitspsychologie an der Euro FH,
Raupach, Dipl. med. Veronika	Fachärztin für Diagnostische Radiologie, Master of Health Business Administration
Reinhold, Dr. Dagmar	Dipl. Päd. (Erw.-Bildung), Zertifizierter Coach, Didaktische Beraterin, Trainerin
Reuß, Cornelia	Logopädin/Lehrlogopädin (dbl), Fachbuchautorin zum Thema "Laryngektomie – von der Stimmlosigkeit zur Stimme" (Springer Verlag)
Riedel, Dirk	Physiotherapeut, Fachlehrer für Manuelle Lymphdrainage
Ritter, Sr. Sabine	Referentin der Schwesternschaft
Röder, Viola	Trainerin, Systemische Supervision, Training Beratung Coaching
Runge, Dr. phil. Volker	Klinischer Linguist (BKL), Logopäde
Rust, Andrea	Ass.jur., Autorin des Arbeitsbuches "Fallbearbeitung Recht in der Pflege" (Kohlhammer)
Schmidt, Rüdiger	Dipl.-Psychologe, Personaltrainer und Coach
Scholz, Steffen	Kranken-/Gesundheitspfleger/in
Scholz-Zemann, Dr. Monika	ehem. Schulleitung eines großen Schulzentrum für Gesundheitsfachberufe

ReferentInnenverzeichnis

Name, Vorname	Beruf
Schönhold, Christina	Logopädin
Schotanus, Gretha	Referentin Klinische Studien
Seitz, Regina	Dipl. Pädagogin/Suchtbeauftragte DIAKOVERE
Sonnenkemper, Ute	Referentin Fort und Weiterbildung, Albertinen Akademie
Sorge, André	Ergotherapeut, Heilpraktiker (Psychotherapie), Transaktionsanalytiker (CTA-P), Skriptdrama Therapeut (nach Pesso)
Söll, Jürgen	Instruktor im Affolter-Modell®, Lehrer für Pflege im Affolter-Team Burgau
Spreckelmeyer, Dr. phil. Walter	Coach, Ausbilder von Coaches
Steinwedel-Jablonka, Jan	Kranken-/Gesundheitspfleger/in
Strobach, Dr. med. Marie-Luise	Fachärztin für Allgemeinmedizin/ Geriatrie
Teichler, Nicole	Diplom-Patholinguistin & didaktische Beraterin, Osteopathin
Theis, Thomas	Ergotherapeut, zertifizierter Neurofeedbacktherapeut
Thren, Dr. med. Anneke	DOM, DOMP, Pediatric Surgeon, ÄMKA, Fachärztin für Kinderchirurgie/-orthopädie, Manuelle Medizin
Tkacz, Monika	Leitende Hygienefachkraft DIAKOVERE Krankenhaus gGmbH
Wagner, Dr. Lilli	Dipl.-Sprachheilpädagogin
Wedemeyer, Eckardt	Fachkraft für Intensiv- und Anästhesiepflege
Weng, Dr. med. Peter	Instructor for Manual Medicine in Children ÄMKA, Arzt für Innere Medizin
Wichelhaus, Prof. Dr. Dr. Daniel	Arzt/Ärztin, Professor an der Hochschule Hannover, Fakultät Wirtschaft und Informatik
Wilken, Prof. Dr. Etta	emeritierte Professorin für allgemeine und integrative Behindertenpädagogik an der Leibniz-Universität Hannover
Wittenberg, Birgit	eLearning Beraterin
Wolfs, Andreas	Logopäde BSc SLT, M.A. Erwachsenenbildung
Ziehe, Petra	Diakonin, Krankenhausesseelsorge DIAKOVERE Friederikenstift
Zippe, Dr. med Michael	Facharzt für Gynäkologie/Lymphologie

Allgemeine Geschäftsbedingungen und Widerrufsbelehrung der DIAKOVERE Akademie, Hannover

VERTRAGSABSCHLUSS UND ANMELDUNG

Die Anmeldung zu den Seminaren erfolgt über das Anmeldeformular, schriftlich, per Post oder Fax an:

**DIAKOVERE Akademie,
Anna-von-Borries-Straße 1-7,
30625 Hannover,**
Fax: 0511 5354-672
oder über unsere Homepage:
www.diakovere.de/akademie

Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs bearbeitet. Ohne Angabe der Berufsbezeichnung und Kopie des entsprechenden Berufsabschlusses ist keine Anmeldung möglich (Zielgruppenbindung der Veranstaltungen). Mit der Anmeldung wird der Vertrag geschlossen. Die Teilnehmer erhalten eine schriftliche Anmeldebestätigung mit den Seminarunterlagen (Zeiten, Weg-beschreibung etc.). Sollten sich im Hinblick auf die Durchführung des Seminars Änderungen (Verlegung oder Absage) ergeben, werden die Teilnehmer darüber so früh wie möglich informiert. Ansonsten erfolgt keine weitere Benachrichtigung. Für bestimmte Veranstaltungen (insbesondere zertifizierte Weiterbildungen und über die Arbeitsagentur geförderte Maßnahmen) gelten separate Vertragsbedingungen. Darauf wird entsprechend in der Ausschreibung verwiesen.

WIDERRUFSBELEHRUNG

Verbraucher haben ein vierzehntägiges Widerrufsrecht. Sie haben das Recht, binnen

vierzehn Tagen nach Zugang der Anmeldebestätigung ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (DIAKOVERE Akademie, Anna-von-Borries-Str. 1-7, 30625 Hannover, Fax 0511 5354-672, akademie@diakovere.de) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können ein Widerrufsformular von unserer Website downloaden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

FOLGEN DES WIDERRUFS

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, werden wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, unverzüglich und spätestens vierzehn Tage ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem

Anteil der bis dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

TEILNAHMEGEBÜHR UND ZAHLUNG

Sofern in der Ausschreibung nicht anders vermerkt, sind in der Teilnahmegebühr Skripte oder Materialien enthalten.

Die Überweisung der Teilnahmegebühr hat bis spätestens 4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn zu erfolgen.

Für Angehörige von DIAKOVERE gilt bei kostenpflichtigen Veranstaltungen i.d.R. eine ermäßigte Gebühr (Ermäßigungshöhe bitte erfragen). Bei einigen entsprechend ausgewiesenen Veranstaltungen wird eine Ermäßigung für Mitglieder bestimmter Berufsverbände/ Dachorganisationen gewährt. Ein entsprechender Nachweis (z.B. Angabe des Verbandes und Mitgliedsnummer) ist in diesen Fällen erforderlich. Eine Regelermäßigung für Angehörige bestimmter Berufsverbände/Organisationen besteht nicht.

RÜCKTRITT (AUSSERHALB DER WIDERRUFSFRIST)

Rücktrittsmeldungen bedürfen der schriftlichen Form. Bei Rücktritt entstehen folgende Stornogebühren:

Bis 42 Tage vor Kursbeginn:
keine

41 bis 21 Tage vor Kursbeginn:
25% der Kursgebühr

20 bis 15 Tage vor Kursbeginn:
50% der Kursgebühr

Ab 14 Tage vor Kursbeginn:
100% der Kursgebühr

Die Stornogebühr kann erlassen werden, wenn ein geeigneter Ersatzteilnehmer benannt wird oder von einer bestehenden Warteliste nachrücken kann.

Kursplätze können nicht von Teilnehmenden selbständig getauscht oder weitergegeben werden, die Platzvergabe ist ausschließlich dem Veranstalter vorbehalten. Unterricht, der von einem Teilnehmer wegen Krankheit oder anderen Gründen nicht wahrgenommen werden kann, wird nicht rückvergütet. Der Veranstalter haftet nicht für die Richtigkeit oder die Anwendbarkeit der von den Referenten vermittelten Lerninhalte.

Teilnahmebescheinigungen werden nur für vollständig absolvierte Veranstaltungen ausgestellt. Eine Zweitausstellung der Teilnahmebescheinigung erfolgt nur gegen Gebühr (5,- €). Das gesetzliche Widerrufsrecht wird durch das freiwillige Rücktrittsrecht nicht beschränkt. Teilnehmer, die durch die Arbeitsagentur/Jobcenter nach SGB II oder III gefördert werden, haben das Recht, im Fall der Arbeitsaufnahme und beim Wegfall der Förderung während des Lehrgangs, die sie nicht zu verantworten haben, den Vertrag zu kündigen.

ÄNDERUNGEN UND ABSAGEN VON SEMINAREN

Wir verpflichten uns zu einer sorgfältigen Planung und Durchführung des Fortbildungsangebotes. Falls ein Seminar wegen einer zu geringen Zahl an Anmeldungen (Absage spätestens 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn) oder anderen wichtigen Gründen (z.B. kurzfristiger Erkrankung des Seminarleiters) nicht durchgeführt werden kann, erhalten die Teilnehmenden die Seminargebühr umgehend zurück. Weitergehende Ersatzansprüche (z.B. aus gebuchten Unterkünften, Reisekosten oder Patientenabsagen) sind ausgeschlossen.

Wir empfehlen für Krankheit und Absage den Abschluss einer Seminar-Rücktritts-Versicherung. Wir behalten uns vor, aus wichtigem Grund Ersatzreferenten einzusetzen oder die Zeitstruktur einer Veranstaltung zu verändern.

VERSICHERUNG UND HAFTUNG

Die Teilnehmenden sind grundsätzlich für ihren Versicherungsschutz selbst verantwortlich. Die Teilnehmenden handeln bei Anwendungsdemonstrationen, Übungen und Patientenbehandlungen auf eigene Gefahr. Für Schäden von Dritten durch Teilnehmende haften die Teilnehmenden selbst. Schadensersatzansprüche gegenüber Dozenten und dem Veranstalter sind ausgeschlossen, sofern keine grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz vorliegt.

FORTBILDUNGSPUNKTE UND FORTBILDUNGSPFLICHT

Die Fortbildungsverpflichtung richtet sich an den zugelassenen Leistungserbringer oder die fachliche Leitung.

Fortbildungspunkte werden grundsätzlich vergeben, gemäß Anlage 4 Fortbildung des Vertrages zum § 125 Absatz 1 SGB V über die Versorgung mit Leistungen der Physiotherapie und deren Vergütung vom 01.08.2021, sowie auf Empfehlung des BVMBS e.V. – Bundesverband medizinischer Bildungszentren.

DATENSCHUTZ UND INFORMATION GEM. §§ 36, 37 VERBRAUCHERSTREITBELEGUNGSGESETZ (VSBG)

Ihre personenbezogenen Daten werden ausschließlich nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen (§§ 28 und 33 BDSG) gespeichert, genutzt und verarbeitet. Die über die Anmeldedaten bekannt gegebenen persönlichen Informationen werden elektronisch zu Zwecken der Seminarorganisation/-abrechnung sowie für Seminaranmeldungen und Informationen in der DIAKOVERE-Akademie und der Abteilung Öffentlichkeitsarbeit der DIAKOVERE gGmbH elektronisch gespeichert. Diese Daten werden nicht an Dritte weitergeleitet. Die Einrichtungen der DIAKOVERE nehmen nicht an Streitbeteiligungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teil und sind hierzu auch nicht verpflichtet.

Datenschutzbedingungen

ALLGEMEINES ZUM DATENSCHUTZ

Die Nutzung unserer Webseite ist in der Regel ohne Angabe personenbezogener Daten möglich. Soweit auf unseren Seiten personenbezogene Daten (beispielsweise Name, Anschrift oder E-Mail-Adressen) erhoben werden, etwa im Kontaktformular, erfolgt dies nur, soweit Sie hierzu ausdrücklich eingewilligt haben. Die von Ihnen erfassten Daten werden von Ihrem Rechner zu unserem Webserver verschlüsselt übertragen und ausschließlich zum Zweck der Weiterleitung an die zuständige Person in unserem Haus genutzt und vom Empfänger Ihrer Daten gegebenenfalls gespeichert. Ab diesem Moment unterliegen Ihre Daten den Bestimmungen der Datenschutzgesetze und eventuell der gesetzlichen Schweigepflicht und werden demgemäß behandelt. Ihre Daten werden nicht an Dritte weitergegeben oder kommerziell verwendet.

Hiermit informieren wir Sie über die Grundlagen zum Datenschutz und über die sonstigen gesetzlichen Grundlagen für die Verarbeitung und Weiterleitungen Ihrer Daten. Die für die Verarbeitung Ihrer Daten verantwortliche Stelle ist die DIAKOVERE gGmbH · Anna-von-Borries-Str. 1-7, 30625 Hannover.

Sie unterliegt dem Datenschutzgesetz der Evangelischen Kirche Deutschlands (DSG-EKD) in der Fassung vom 15. November 2017. Für Beschwerden gemäß §46 DSGVO wenden Sie sich an den Beauftragten für den Datenschutz der EKD - Böttcherstraße 7 · 30419 Hannover. Ihr Ansprechpartner zu Datenschutzfragen in unserem Hause ist unser Datenschutzbeauftragter, den Sie über obige Adresse erreichen und per E-Mail über die Adresse Juergen.Buehse@diakovere.de.

Die auf dem jeweiligen Formular abgegebene Einverständniserklärung zur Datenverarbeitung gilt ab dem Zeitpunkt Ihrer Bestätigung auf der Website. Sie können jederzeit mit Wirkung für die Zukunft durch eine schriftliche, elektronische oder persönliche Nachricht an die verantwortliche Stelle aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, Widerspruch gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden Daten ganz oder in einzelnen Punkten einlegen. Sie haben weiterhin gemäß §§ 20 – 22 des DSGVO das Recht, die Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten sowie gemäß § 24 die Übertragung Ihrer Daten schriftlich bei der verantwortlichen Stelle zu beantragen. Dabei haben allerdings die erwähnten gesetzlich vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung Ihrer Daten Vorrang vor Ihrem Begehren.

In bestimmten Fällen werden Ihre Daten durch unsere Dienstleister in unserem Auftrag verarbeitet (Auftragsverarbeitung), diese Dienstleister sind ausschließlich durch schriftliche Verträge an unsere Weisungen gebunden.

DATENVERARBEITUNG BEI ERÖFFNUNG EINES KUNDENKONTOS UND ZUR VERTRAGSABWICKLUNG

Falls Sie als Privatperson eine Veranstaltung über

unsere Website buchen, werden personenbezogene Daten gemäß § 6 (3) oder (5) DSGVO zum Zweck der Erfüllung eines Vertrages verarbeitet, wenn Sie uns diese zur Durchführung eines Vertrages oder bei der Eröffnung eines Kundenkontos mitteilen. Welche Daten erhoben werden, ist aus den jeweiligen Eingabefeldern ersichtlich. In der Regel sind dies Name und Vorname, Adresse- und ggf. Firmendaten, Kommunikationsdaten, Zahlungsinformationen und Informationen über die Nutzung der gebuchten Produkte.

Eine Löschung Ihres Kundenkontos ist jederzeit möglich und kann durch eine Nachricht an die o.g. Adresse des Verantwortlichen erfolgen. Wir verarbeiten die von Ihnen mitgeteilten Daten zum Zweck der Vertragsabwicklung. Nach vollständiger Abwicklung des Vertrages oder Löschung Ihres Kundenkontos werden Ihre Daten mit Rücksicht auf steuer- und handelsrechtliche Aufbewahrungsfristen gesperrt und nach Ablauf dieser Fristen gelöscht, sofern Sie nicht ausdrücklich in eine weitere Nutzung Ihrer Daten eingewilligt haben oder eine gesetzlich erlaubte weitere Datenverwendung von unserer Seite vorbehalten wurde, über die wir Sie gesondert entsprechend informieren würden.

DATENSCHUTZ BEI DER VERARBEITUNG VON KOMMUNIKATIONSDATEN

Sie haben uns über unsere Webseite, in einer E-Mail oder über sonstige Kommunikationswege Ihre E-Mailadresse sowie ggf. weitere Personendaten wie Nachname, Vorname, Firmenzugehörigkeit, Tätigkeitsbereiche, Adressen zur Verfügung gestellt. Ggf. haben wir diese Daten auch an anderer Stelle Ihres Unternehmens erhoben. Hiermit informieren wir Sie gemäß § 17 bzw. § 18 DSGVO darüber, dass wir die Daten, die der Kommunikation mit Ihnen zugrunde liegen, ausschließlich zu Kommunikationszwecken

(z. B. für Angebote, Rechnungen, Mahnungen, Lieferdokumente, Erhebungen der Kundenzufriedenheit, allgemeine Kundeninformationen und Newsletter) oder zur Erfüllung eines Vertrages zwischen unseren Unternehmen oder zu sonstigen Zwecken zur Erfüllung der Aufgabe

der DIAKOVERE auf der Grundlage des DSGVO-EKD verarbeiten. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung bzw. bis zu Ihrem Widerruf bzw. im Rahmen gesetzlicher Aufbewahrungspflichten. Eine Weitergabe Ihrer Daten erfolgt nur im Rahmen gesetzlicher Vorschriften bzw. bei Zusammenarbeit unseres Hauses mit Auftragsverarbeitern. Auch weisen wir Sie darauf hin, dass die Verwendung dieser Daten für eine elektronische Kommunikation mit Ihnen keinen Verstoß gegen „§7 Gesetz gegen unlauteren Wettbewerb“ darstellt.

Die Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten erfolgt ausschließlich mit verbreiteten und üblichen Kommunikationssystemen wie Outlook, Exchange und weiteren Add-Ins und Plug-Ins in Zusammenarbeit mit anerkannten Providern, mit denen schon seit langer Zeit Vereinbarungen zur Auftragsverarbeitung bestehen. Eine Verarbeitung

Ihrer Daten findet ausschließlich auf dem Gebiet der Europäischen Union statt. Da es für beide Kommunikationsparteien offensichtlich ist, dass eine derartige Kommunikationsbeziehung nur aufrechterhalten werden kann, wenn persönliche Daten in E-Mail- oder auch CRM-Systemen verarbeitet werden, gehen wir davon aus, dass wir dadurch weder Ihre Interessen und Grundrechte noch Grundfreiheiten verletzen oder einschränken. Weiterhin gehen wir davon aus, dass Ihre Antwort auf eine E-Mail-Nachricht oder Ihr Besuch auf unserer Website mithilfe eines Links in einer E-Mail aus unserem Hause eine Erklärung zum Einverständnis der Verarbeitung Ihrer Daten bedeutet. Auch können Sie gemäß § 25 DSGVO-EKD der Verarbeitung in unserem Hause widersprechen, wenn Sie eine automatisierte Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten in unserem Hause zum Zwecke der Kommunikation nicht wünschen, indem Sie eine E-Mail an die folgende E-Mailadresse senden: akademie@diakovere.de. Verwenden Sie bitte nur Ihre betreffende E-Mail-Adresse und fügen Sie Ihre übliche Signatur hinzu und teilen uns Ihre Wünsche mit. Wenn Sie auf diesem Wege eine ablehnende Erklärung abgeben, werden wir die Verarbeitung Ihrer persönlichen Daten unverzüglich gemäß Ihrer Anweisung vornehmen. Für den Fall, dass Sie der Verarbeitung Ihrer Daten in unserem Haus widersprechen, wird eine elektronische Kommunikation mit Ihnen nicht mehr stattfinden können. Sonstige Erklärungen senden Sie bitte an den Absender einer jeweiligen E-Mail.

DATENSCHUTZERKLÄRUNG ZUR TEILNAHME AN VIDEODIENSTEN DER DIAKOVERE AKADEMIE

Wir verwenden externe Kommunikationsanbieter (dritte Anbieter bzw. Plattformen für unsere Online-Kommunikationen), z. B. für Videokonferenzen und Onlinekurse. Dies erfolgt mit Ihnen als Privatperson im Rahmen unserer vertraglichen oder vorvertraglichen Rechtsbeziehungen gem. § 6 (5) DSGVO-EKD. Bei jeder Nutzung externer Kommunikationsanbieter für Videokonferenzen werden sämtliche Daten, die Sie bei der Kommunikation angeben, eingeben oder anzeigen (insbesondere Bestandsdaten wie Name und Email, Nutzungsdaten wie eingesetzter Browser, besuchte Websites, Verweildauer, Referrer URL und Ihre IP Adresse, Inhaltsdaten wie Audio und Videokommunikation und/oder -aufnahme, Chatverlauf, geteilte Bildschirmhalte) an den externen Kommunikationsanbieter übertragen und von diesem gespeichert. Wir selbst nutzen möglichst datenschutzfreundliche Einstellungen, auch Sie können derartige Vorkehrungen treffen. Sie können sich etwa mit Aliasnamen oder einmaligen Emailadressen an-melden oder Ihre Audio- und Videoübertragung (teilweise) deaktivieren.

Mit Ihrer Teilnahme an der Videokonferenz bestätigen Sie ausdrücklich Ihr Einverständnis zur Weiterleitung Ihrer Bild- und Tondateien an ein Drittland bzw. an eine internationale Organisation außerhalb der EU. Die von Ihnen mittels Eintritt in den betreffenden Videodienst abgegebene Einverständniserklärung zur Datenverarbeitung im Zusammenhang mit Ihrer Teilnahme an einem Videodienst, gilt ab dem Zeitpunkt Ihrer Teilnahme am entsprechenden Videodienst. Sie kann nur dadurch widerrufen werden, dass Sie die entsprechende Videokonferenz verlassen, sie gilt nur für die Zukunft und nicht rückwirkend.



SEMINARANMELDUNG

Name, Vorname des Teilnehmers	Geburtsdatum
-------------------------------	--------------

Straße + Haus-Nr.

Plz + Ort

Beruf/Tätigkeit

Berufsverband (nur für speziell ausgewiesene Seminare)	Verb.-Mitgl.-Nr.
--	------------------

telefonisch tagsüber erreichbar

E-Mail-Adresse

Seminar-Nr.

Seminar-Titel

Seminar-Datum

ggfs. Rechnungsanschrift Arbeitgeber

Name, Anschrift

Plz, Ort

- ☐ Ich habe die AGB und die Widerrufsbelehrung gelesen und erkenne die darin enthaltenen Bedingungen an.
- ☐ Ich habe die Datenschutzbedingungen gelesen und erkenne die darin enthaltenen Bedingungen an.

Datum / Unterschrift

DIAKOVERE Akademie | Anna-von-Borries-Str. 1-7 | 30625 Hannover
Telefon 0511 5354-662 | Fax: -672 | E-Mail: akademie@diakovere.de

www.diakovere.de/akademie

Weitere Angebote für Ihren Erfolg

Die DIAKOVERE Akademie verfügt durch Ihr großes Netzwerk über eine Vielzahl von Experten im Gesundheits- und Sozialwesen. Unsere Mitarbeiter und Referenten sind seit vielen Jahren in unterschiedlichen Funktionen tätig. Sie bringen Erfahrungen aus dem kompletten Gesundheits- und Sozialwesen, aber auch aus anderen Branchen mit. Denn manchmal hilft auch der Blick über den Tellerrand.

Die folgenden Angebote sind aus der täglichen Arbeit mit unseren Kunden entstanden. Sie werden ständig weiterentwickelt und können jeweils auf Ihre Situation vor Ort angepasst werden. Sprechen Sie uns an. Zusammen mit Ihnen entwickeln wir ein Angebot für Sie, dass Ihre Einrichtung, Ihre Mitarbeiter und damit auch Ihre Kunden weiterbringt.

Inhouse-Seminare

Fast alle Themen aus dem Programmheft bieten wir für Sie maßgeschneidert auch als Inhouse-Seminare an. Hierbei können wir noch gezielter auf Ihre organisatorischen und betrieblichen Anforderungen eingehen und zusammen mit Ihnen eine erfolgreiche Schulung für Ihre Mitarbeiter bei Ihnen im Haus planen und durchführen. Fehlt Ihnen vielleicht auch ein Thema? Dann sprechen Sie uns an. Wir finden eine Lösung.

Führungskräfteentwicklung/Personalentwicklung

Führungskräfte im Sozial- und Gesundheitswesen brauchen neben typischen Führungsseminaren auch Beratung in schwierigen Führungssituationen, Reflexionsmöglichkeiten und kollegiale Beratung. Mit Ihnen zusammen entwickeln wir die richtigen Instrumente für Ihre Führungskräfteentwicklung und etablieren die ersten Schritte einer Personalentwicklung.

Teamentwicklung

Teams benötigen besonderes Augenmerk im Gesundheitswesen. Sie sind interprofessionell zusammengesetzt und müssen gut miteinander zusammenarbeiten. Eine Teamentwicklung kann helfen, Klarheit in den Strukturen des Team zu schaffen, Prozesse offen zu betrachten und gemeinsam Lösungen zu finden.

Strategietagungen/Zukunftswerkstatt

Von der Vision bis zur Umsetzung ist es oft ein weiter Weg. Wie wird aus einer Strategie dann ein Handlungskonzept und wie wird es mit Zielen verankert. Dies entwickeln wir mit Ihnen, Ihrem Vorstand und Ihren Mitarbeitern. Denn in unruhigen Zeiten braucht es einen guten Kompass um gut steuern zu können.

Gruppenmoderation/Veranstaltungen

Große Gruppen brauchen oft ein eigenes Format um einen Workshop erfolgreich zu machen. Egal ob es um kleine Teams oder um Großgruppen geht. Wir führen durch die Veranstaltung, damit am Ende ein gutes Ergebnis steht und die Ziele nicht aus den Augen verloren werden.

Coaching

Ob Einzel- oder Gruppencoaching. Manchmal muss es mehr sein als ein Seminar, um das Gelernte umsetzen zu können oder eine schwierige Situation zu meistern. Erfahrene Coaches begleiten Sie in Ihrem Führungs- und Arbeitsalltag, damit die wichtigen Dinge wieder in den Vordergrund rücken.

Mediation

Konflikte lähmen oftmals Teams oder einzelne Mitarbeiter. Diese Konflikte gilt es offen anzusprechen und in geeigneter Weise auszuräumen. Hierbei helfen oft moderierte Gespräche oder eine etwas länger angelegte Mediation.

Supervision

Manchmal ist es notwendig seine Arbeit von einem anderen Standpunkt aus zu betrachten. Supervision unter professioneller Anleitung ist ein hilfreiches Instrument, die eigenen Erfahrungen und die der Kollegen zu reflektieren und Rückschlüsse für die weitere Arbeit zu ziehen.

Prozessberatung

Die Arbeit im Sozial- und Gesundheitswesen ist durchdrungen von den unterschiedlichsten Prozessen, die um den Kunden, Patienten oder Klienten gruppiert sind. Oftmals ist es wichtig, diese Prozesse neu zu betrachten, ob durch sie wirklich immer noch die Leistung erstellt wird, die die Qualität Ihres Hauses ausmacht. Überprüfen Sie Ihre Prozesse und schauen Sie, wo Einsparungen möglich sind ohne die Qualität zu mindern bzw. wo Prozessneugestaltungen die Qualität erhöhen und die Zufriedenheit steigert. Bei Mitarbeitern und bei Kunden.

Webinare

Eine ganze Reihe von Themen setzen wir mittlerweile auch als Webinare um. Manchmal sind es ergänzende Onlinekurse zum Präsenzseminar, manchmal sind es neue Formate. Schauen Sie auf die Homepage – das Angebot wächst stetig.

E-Learning

Eine ganze Reihe von Pflichtschulungen sind als E-Learning verfügbar. Auch hier wächst das Angebot stetig. Als E-Learninganbieter sind wir auch für andere Einrichtungen tätig. Vielleicht auch was für Sie und Ihre Mitarbeitenden?

Interesse?

Für Fragen steht Ihnen gerne unsere Akademie-Leitung Herr Jochen Biller zu Verfügung.
Telefon 0511 5354-673
jochen.biller@diakovere.de
Wir sind gespannt, was wir für Sie tun können.



Fördermöglichkeiten

Agentur für Arbeit

Bildungsgutscheine, Trainingsmaßnahmen, Weiterbildungen...

Hauptzielgruppe: Arbeitslose und von Arbeitslosigkeit Bedrohte (ggf. auch Abgänger von Berufsfachschulen)

WeGebAU: Zielgruppe: ältere sowie gering qualifizierte Beschäftigte in Betrieben mit weniger als 250 Mitarbeitenden

Nähere Infos unter: www.arbeitsagentur.de
-> „Finanzielle Hilfen“ -> „Berufliche Weiterbildung“

Die DIAKOVERE Akademie ist zertifiziert nach AZAV. Eine Förderung über Bildungsgutscheine der Arbeitsagentur ist für bestimmte Maßnahmen möglich (zurzeit „Zertifikatsausbildung Manuelle Lymphdrainage“)

Weiterbildung in Niedersachsen:

Hauptzielgruppe: Kleine und mittlere Unternehmen

Nähere Infos unter: <http://www.nbank.de/Unternehmen/Ausbildung-Qualifikation/Weiterbildung-in-Niedersachsen/index.jsp>

Bildungs-/Qualifizierungsschecks Bundesländer (u.a. Nordrhein-Westfalen, Hamburg, Sachsen-Anhalt, Rheinland-Pfalz, ...)

Hauptzielgruppe: Unternehmen mit max. 250 Mitarbeitern

Nähere Infos auf den Länder-Websites, z.B. unter: www.bildungsscheck.nrw.de oder für Hamburg

www.weiterbildungsbonus.net

Bei Fragen zu Ihrem Bundesland, rufen Sie uns gerne unter 0511 5354-662 an.

Aufstiegs-BAföG (früher „Meister-BAföG“)

Hauptzielgruppe: u.a. Pflegekräfte

Nähere Infos unter: www.aufstiegs-bafög.de

Begabtenförderung berufliche Bildung

Hauptzielgruppe: u.a. Gesundheitsfachberufe

Nähere Infos unter: www.sbb-stipendien.de

Bitte beachten Sie bei allen Fördergeldern die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen (z.B. Datum der Anmeldung, Gültigkeitsfrist des Schecks etc.). Sollten die von einem Teilnehmenden eingereichte Förderprämie seitens der Förderstelle nicht zur Auszahlung kommen, werden die gesamten Kursgebühren dem Teilnehmer in Rechnung gestellt.

Kooperationspartner

Die mit  gekennzeichneten Veranstaltungen führen wir in Kooperation mit der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen und in deren pädagogischer Verantwortung durch.



Albertinen Akademie, Hamburg | www.albertinen-akademie.de

Ärztegesellschaft für Manuelle Kinderbehandlung
und Atlasterapie (ÄMKA) | www.aegamk.de

A.I.M. – Arbeitsgemeinschaft Interdisziplinäre Medizin
www.aim-hannover.de

Berufsverband Heilerziehungspflege in Niedersachsen/Bremen e.V.
www.berufsverband-hep.de

Bundesverband Geriatrie e.V. | www.bv-geriatrie.de

DIAKOVERE Schwesternschaft, Hannover | www.diakovere.de

Ev. Erwachsenenbildung Niedersachsen, Region Hannover
www.eeb-hannover.de

Institut für angewandte Osteopathie (IFAÖ) | www.ifaop.com

JOHN + BAMBERG | www.john-bamberg.de

Lückhoff-Institut Weimar | www.lueckhoff-institut.de Medizinisches

Fortbildungszentrum | www.mfz-hannover.de

Stephansstift – Zentrum für Erwachsenenbildung
www.zeb.stephansstift.de

TSV Hannover-Burgdorf – Die Recken | www.die-recken.de

Zentrum für Seelsorge der ev.-luth. Landeskirche Hannover
www.zentrum-seelsorge.de

Mitgliedschaften

Die DIAKOVERE Akademie ist Mitglied in:



Bundesverband Medizinischer Bildungszentren e.V.

www.bvmbz.de

Der BVMBZ e.V. ist ein starker Partner für das Gesundheitswesen und trägt durch eine hohe und ständig überprüfte Qualität in der Weiterbildung intensiv zur Weiterentwicklung der medizinisch-therapeutischen Behandlungsqualität bei.

Um diesem Anspruch gerecht werden zu können, ist der Bundesverband aktuell verstärkt mit der Politik, als auch Krankenkassen und Verbänden im Gespräch, um darzustellen, wie die Qualität in der medizinischen Bildung bei unseren Mitgliedern gewährleistet wird und zukünftig möglichst verbandsübergreifend umgesetzt werden könnte.

Das wird untermauert durch die durchaus auch beachtliche Wirtschaftskraft und damit gesellschaftliche Bedeutung der Branche. Circa 5.000 Mitarbeiter und die besten Dozenten sind bei unseren Mitgliedern beschäftigt. Mit mehr als 100 Millionen Euro Umsatz zählen die Anbieter zum wichtigen Mittelstand und sind damit eine große Stütze der deutschen Wirtschaft.



Bundesarbeitsgemeinschaft Fort- und Weiterbildung der Diakonie

www.bag-fwd.de

Die „Bundesarbeitsgemeinschaft Fort- und Weiterbildung in der Diakonie“ (BAG FWD) ist ein bundesweites Netzwerk evangelischer Anbieter der Fort- und Weiterbildung. Ihr Anliegen ist zur Profilierung, Förderung, Entwicklung und Sicherung diakonischer Fort- und Weiterbildung und deren Rahmenbedingungen beizutragen.

Als ein fester Bestandteil der Personalentwicklung und -bindung sind Fort- und Weiterbildungsangebote für die diakonische Qualitäts- und Profilsicherung unabdingbar. Im Sinne des Lebensbegleitenden Lernens beschreibt der Fort- und Weiterbildungsbereich eine die gesamte Berufsbiografie umfassende Dimension. Fort- und Weiterbildung bezieht dabei insbesondere auch die Aspekte der Persönlichkeitsstärkung und der christlichen Ausdrucksfähigkeit ein.

*Gegen Vorlage dieses
Gutscheins in unserem
Restaurant bis zum 31.1.2025.

GHOTEL
hotel & living

1 X WELCOME DRINK GRATIS*

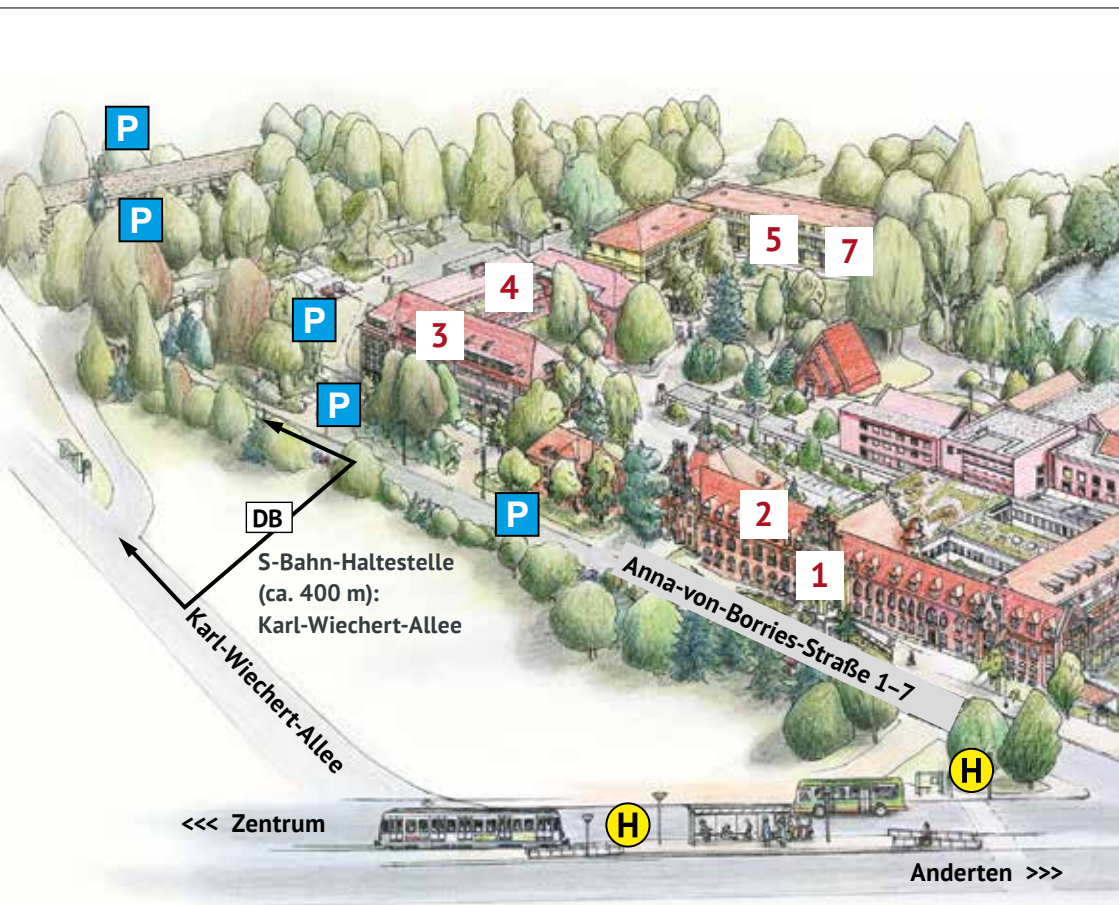
DEIN ZWEITES ZUHAUSE



**NUR 1,9 KM
VOM SCHULUNGSZENTRUM
ANNASTIFT ENTFERNT**



GHOTEL hotel & living Hannover
Lathusenstraße 35 | 30625 Hannover
0511-5303-0
hannover@ghotel.de
www.ghotel.de



- P

 Parkplätze
- H

 Bus- und Straßenbahn-Haltestellen „Annastift“
Straßenbahn: Linie 5; Bus: Linie 123 und 124



- 1** Haupteingang DIAKOVERE Annastift
- 2** DIAKOVERE Akademie Verwaltung und Seminarräume 1 – 3 | 2. OG
- 3** Bruno-Valentin-Haus
DIAKOVERE Fachschulzentrum
- 4** EDV-Schulungsraum | 3.OG | Raum 17
Festsaal | 2. OG
- 5** Seminarräume 8, 15, 16 + 17
- 6** Hochhaus
Raum Matthäus | EG
Raum Johannes | 11. OG
- 7** Gästezimmer
Eine begrenzte Anzahl von Gästezimmern steht auf dem Gelände zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich für Anfragen und Buchungen telefonisch an 0511 5354-246

DIAKOVERE gGmbH
Akademie
Anna-von-Borries-Straße 1 – 7
30625 Hannover
0511 5354-662
akademie@diakovere.de

So finden Sie uns von der Autobahn A2 und A7

A2 aus Richtung Garbsen (Dortmund)

- A2 bis zur **Autobahnausfahrt Lahe** (kurz vorher ist der Rastplatz Varrelheide)
- Abfahren auf den **Messeschnellweg**, Richtung „Messe, Fernverkehr, Zentrum“ (A37/B3)

A2 aus Richtung Braunschweig (Berlin)

- A2 bis zum Autobahnkreuz (AK) **Hannover-Buchholz**
- Abfahrt Richtung „**Messe**“ (A37/B3)

A2 aus Richtung Bremen / Hamburg

- A7 bis AK **Hannover Kirchhorst**
- Rechts abfahren Richtung **Messe** (A37)
- Ca. 2,5 Kilometer fahren bis Autobahnkreuz (AK) **Hannover-Buchholz**
- Geradeaus über das Kreuz fahren



Weiterführende Beschreibung

- Ca. 5 Kilometer auf dem **Messeschnellweg** fahren, immer geradeaus Richtung „**Messe, Fernverkehr, Zentrum**“
- Nach einigen Kilometern auf den großen Sendeturm nach der Post achten, es ist der so genannte „**Telex**“. Er befindet sich in der Nähe der **Medizinischen Hochschule Hannover (MHH)**.
- **ACHTUNG: Auf Abfahrt „Weidetor, Medizinische Hochschule, Kleefeld“ achten.**
- Abfahrt **Weidetor** nehmen, beim Abfahren den linken Fahrstreifen wählen.
- Unten kommen Sie an einen Kreisverkehr, bitte **3. Ausfahrt** nehmen – unter der Schnellwegbrücke hindurchfahren – **Richtung Medizinische Hochschule Hannover (MHH)**.
- Vom Weidetorkreisverkehr bis zur MHH sind es ca. 1,2 Kilometer.
- An der MHH vorbeifahren, nach 300 Metern gabelt sich die Straße. Auf der rechten Seite ist ein weißes Gebäude. Bitte an der Ampel den rechten Fahrstreifen nehmen **Richtung Kirchrode**.
- Sie befinden sich nun auf der **Karl-Wiechert-Allee**. Es folgen mehrere Ampelanlagen. **ACHTUNG Blitzer!** Sie fahren die Karl-Wiechert-Allee über eine Eisenbahnbrücke bis zum Ende, bis sich die Straße erneut gabelt. Links einordnen.
- Sie fahren an der Ampel **links (auf der Kirchroder Straße) zum Annastift**.
- Direkt nach dem Hochbahnsteig der Straßenbahn links abbiegen in die „**Anna-von-Borries-Straße**“ und bitte bis zu den **Parkplätzen am Ende der Straße** durchfahren.

A7**aus Richtung Hildesheim (Göttingen)**

- A7 bis zum **Autobahndreieck Hannover-Süd**
- Abfahren Richtung Hannover **Messe** (A37/B6), am Messegelände vorbeifahren.
- Danach erscheint das **Autobahnkreuz Seelhorst**, hier geradeaus fahren bis zur **Pferdeturmkreuzung**.
- **Rechts abfahren Richtung „Kleefeld, Congress Centrum Hannover, Zentrum“**
- **An der folgenden Ampel rechts abbiegen.**
- Nach ca. 200 Metern kommt eine Ampel, rechtsseitig ist eine Kirche zu sehen.
- **Nach dieser Ampel rechts einordnen und an der darauffolgenden Ampel rechts abbiegen.**

- Sie befinden sich auf der **„Kirchröder Straße“**, hier geradeaus fahren.
- Es folgen mehrere Ampeln an den Haltestellen der Straßenbahn, nach ca. 1,5 Kilometern erreichen Sie eine Ampelkreuzung. Anhaltspunkt: auf der rechten Seite ist das „Stephanstift“ zu sehen.
- **Den rechten Fahrstreifen nehmen in Richtung „Anderten, Kirchrode, Tiergarten“**
– nach ca. 100 Metern sind die Gebäude des Annastifts bereits zu sehen.
- Direkt nach dem Hochbahnsteig der Straßenbahn links abbiegen in die „Anna-von-Borries-Straße“ und bitte bis zu den Parkplätzen am Ende der Straße durchfahren.

Anfahrt mit der Straßenbahn und dem Bus ab Hannover Hauptbahnhof

- **U-Bahn Linie 1 und 2** (Richtung Laatzen und Rethen) oder **Linie 8** (Richtung Messegelände) bis Haltestelle **Aegidientorplatz**. Dort auf dem gleichen Bahnsteig umsteigen in die **Linie 5** (Richtung Anderten) bis zur **Haltestelle Annastift** (barrierefrei)
- Oder ab **Kröpcke** (mitten in der Fußgängerzone), unterstes Geschoss **Linie 5** in Richtung Anderten nehmen, bis zur **Haltestelle Annastift** (nach ca. 12 Minuten, Hochbahnsteig)
- Die Akademie ist mit folgenden **Buslinien** zu erreichen: Bus **124** (Richtung „Am Brabrinke“) bzw. Bus **123** (Richtung „Peiner Straße“) bis zur **Haltestelle Annastift**.
- Aus Richtung Osten Bus **124** (Richtung „Stadtfriedhof Misburg“) bzw. Bus **123** (Richtung „Noltemeyerbrücke“) bis zur Haltestelle **Annastift**.
Eine nahe gelegene S-Bahnhaltestelle ist der **Bahnhof Karl-Wiechert-Allee** (ca. 5 Min. vom Hbf.)

Anreise mit der S-Bahn

- **S-Bahnhaltestelle Karl-Wiechert-Allee**

Qualitätsmanagement in der Weiterbildung

Die DIAKOVERE Akademie ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015, einer europaweit geltenden Norm für Qualitätsmanagement.

Die Zertifizierung spiegelt unser erfolgreiches Bemühen wider, die Wünsche und Anregungen von Ihnen, unseren Kundinnen und Kunden, aufzugreifen, Ihnen ein qualitativ hochwertiges Fort- und Weiterbildungsprogramm anzubieten und für eine ständige weitere Verbesserung unserer Dienstleistung zu sorgen.

Zusätzlich ist die Akademie zertifiziert nach AZAV, was den Teilnehmenden ermöglicht, bestimmte Fortbildungsmaßnahmen über Bildungsgutscheine der Arbeitsagentur fördern zu lassen (s. Förderungsmöglichkeiten)



pCC-zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2015
Zertifikat Registriernummer: 004011 ISO
und zugelassen nach AZAV
Zulassungsnummer: 004011 AZAV

Die Akademie führt ebenfalls das Gütesiegel des Landes Niedersachsen: Qualifizierungsmaßnahmen FRÜHKINDLICHE BILDUNG.

GÜTESIEGEL
des Landes Niedersachsen
Qualifizierungsmaßnahmen
FRÜHKINDLICHE BILDUNG



Registriernummer: GS-2022-0036

Wandel für alle. Zukunft für mich.

Ich bin Ana.

Als Kinderchirurgin bin ich mit meinem Wissen für die jungen Patient:innen da. Wichtig für die Heilung ist aber auch, dass sie sich bei uns wohl fühlen. Mit dem geräumigen Neubau an der Cnopfschen Kinderklinik klappt das gleich nochmal so gut.

Mehr von Ana und ihrer Geschichte unter www.eb.de/ana



Evangelische
Bank

Für eine nachhaltig lebenswerte Gesellschaft

E-Learning

Pflichtschulungen als E-Learning

Buchen Sie Pflichtschulungen als E-Learning beispielsweise zu den Themen

- Strahlenschutz
- Datenschutz
- Brandschutz
- Arbeitssicherheit
- Hygiene

auf unserer E-Learningplattform Moodle. Nutzen Sie unsere Infrastruktur. Es entsteht für Sie kein technischer und administrativer Aufwand, egal wie viele Mitarbeitende Sie anmelden. Sie stellen nur sicher, dass alle Ihre Mitarbeitenden im festgelegten Zeitraum die Schulungen absolvieren können und erfüllen über diesen Weg Ihre Nachweispflicht.

Erstellen individueller Inhalte als E-Learning

Nach Ihren Vorgaben erstellen wir individuelle E-Learningkurse, die Sie über Ihre eigene Plattform oder über unser System Moodle für Ihre Mitarbeitenden bereitstellen können. Die Inhalte kommen von Ihnen, wir steuern die Technik und die Didaktik bei. So erhalten Sie ein individuelles Lernpaket für Ihre Bedürfnisse, das Sie schnell und flexibel an Neuigkeiten anpassen und für unterschiedliche Lernsettings aufbereiten können.

Administration Ihrer Moodle Plattform

Sie möchten eine eigene Moodleplattform betreiben? Wir setzen die Serverinfrastruktur auf und richten Moodle nach Ihren Erfordernissen ein. Wir kümmern uns um die Administration des Systems, die Updates und die Datensicherheit. Kurz gesagt:

Wir machen die Technik – damit Sie Zeit für die Inhalte haben.

Sprechen Sie uns für ein individuelles Angebot an.

Dr. Frank Nacke – Fachbereich E-Learning

Telefon 0511 5354-844

frank.nacke@diakovere.de

Kooperation Albertinen Akademie

IMMANUEL
ALBERTINEN
DIAKONIE



ALBERTINEN
AKADEMIE

Seit vielen Jahren verbindet uns ein freundschaftlicher Austausch und das gemeinsame Engagement für Bildung mit der Albertinen Akademie in Hamburg. Nun sind wir endlich einen Schritt weiter gegangen und haben uns auch bei Seminarangeboten zusammengetan.

Zusammen mit der Albertinen Akademie bieten wir nun ZERCUR Geriatrieseminare an. Der Vorteil für die Teilnehmenden liegt auf der Hand. Sie profitieren von einem Komplettangebot an Kursen für Pflege und Therapie aus einer Hand. An den Seminarstandorten Hamburg und Hannover können Sie nun aus einem großen Angebot beider Akademien auswählen. Damit sichern wir die Durchführungswahrscheinlichkeit, auch für weniger nachgefragte aber wichtige Seminare, in den ZERCUR Fachweiterbildungen und erhöhen gleichzeitig die Terminanzahl für stark nachgefragte Kurse.

Beide Akademien haben maßgeblich an der Entwicklung der ZERCUR Lehrgänge mitgearbeitet und verfügen über ein langjähriges Know-How durch eigene Geriatrische Kliniken im Unternehmensverbund.

Die Albertinen Akademie wurde am 1. Oktober 1994 als geriatrisches Bildungszentrum mit dem Schwerpunkt Bobath-Therapie gegründet. Heute sind die Fort- und Weiterbildungsangebote der Albertinen Akademie umfangreicher und vielfältiger. Die Angebote richten sich an Kliniken, an die stationäre Altenhilfe, Servicewohnen und die ambulanten Pflegedienste. Ein Dienstleister für alle Berufsgruppen im Gesundheitswesen.

Die Albertinen Akademie gehört zum Verbund der Immanuel Albertinen Akademie, die am 01.01.2019 aus dem Zusammenschluss des Albertinen Diakoniewerks in Hamburg und der Immanuel Diakonie in Berlin hervorgegangen ist.

Für Ihre Notizen

Für Ihre Notizen

Für Ihre Notizen

Herausgeber

DIAKOVERE gGmbH

Akademie

Jochen Biller, Akademieleitung

Fotonachweis

©Archiv DIAKOVERE gGmbH

Gestaltung

UNI Medienservice eK, Britta Nickel-Uhe

Satz

David Ammer

Druck

QUBUS media, Hannover

Auflage

5000 Exemplare

Online-Ausgabe

www.diakovere-akademie.de

Schreiben Sie uns! Wir legen großen Wert auf Ihre Meinung
und freuen uns über Anregungen und Kritik.

DIAKOVERE gGmbH

Akademie

Anna-von-Borries-Straße 1–7

30625 Hannover

Telefon: 0511 5354-662

E-Mail: akademie@diakovere.de

www.diakovere-akademie.de



VERTRAUEN SCHENKEN. WERTE SCHÜTZEN.

Ihr Interessenvertreter in allen Versicherungsangelegenheiten des Gesundheitswesens und der Sozialwirtschaft

Wir analysieren den individuellen Absicherungsbedarf Ihrer Einrichtung, kaufen den dafür notwendigen Versicherungsschutz zu besten Bedingungen ein und sind auch an Ihrer Seite, wenn ein Schaden eingetreten ist.

Partner der DIAKOVERE

- ✓ Versicherungs- und Risikoberatung
- ✓ Versicherungseinkauf
- ✓ Vertragsbetreuung



pCC-zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2015
und AZAV

DIAKOVERE Akademie

Anna-von-Borries-Straße 1-7
30625 Hannover

Telefon 0511 5354-662
Fax 0511 5354-672
akademie@diakovere.de

www.diakovere-akademie.de